

Jahresbericht 2017



Stadt Ilmenau

Herausgeber:

Stadtverwaltung Ilmenau, Hauptamt, Am Markt 7, 98693 Ilmenau

Telefon: 03677 600-111

E-Mail: hauptamt@ilmenau.de

Internet: <http://www.ilmenau.de>

Juli 2017

Bildnachweis Titelseite:

Unterzeichnung der Eingliederungsverträge am 17.02.2017 in Gehren (Foto: Karl-Heinz Veit)

Frühjahrsbepflanzung am 16.03.2017 auf dem Hauptfriedhof

Stadtmodell am Wetzlarer Platz, übergeben am 26.09.2017 (Fotos: Robert Henneberger)

Inhaltsverzeichnis	Seite	
1	Jahreschronik der Stadt Ilmenau	1
2	Wahlen	22
3	Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau	24
3.1	Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordneter	24
3.2	Ortsteilbürgermeister	24
3.3	Der Stadtrat Ilmenau	24
3.3.1	Vorsitz	24
3.3.2	Fraktionen	24
3.3.2.1	Christlich Demokratische Union (CDU)	24
3.3.2.2	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	25
3.3.2.3	DIE LINKE	25
3.3.2.4	Fraktionsgemeinschaft BBW: Bürgerbündnis (Bübü)/ Pro Bockwurst (PBW)	25
3.3.2.5	Fraktion Freie Wählergemeinschaft (FWG)	25
3.3.3	Zusammensetzung des Stadtrates	25
3.3.4	Ausschüsse	26
3.3.4.1	Haupt- und Finanzausschuss	26
3.3.4.2	Werkausschuss	26
3.3.4.3	Bau- und Vergabeausschuss	26
3.3.4.4	Kultur- und Sportausschuss	27
3.3.4.5	Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	27
3.3.4.6	Sozial- und Gleichstellungsausschuss	27
3.3.4.7	Rechnungsprüfungsausschuss	27
3.3.4.8	Umlegungsausschuss	28
3.3.4.9	Zeitweilige Ausschüsse	28
3.3.5	Ältestenrat	28
3.3.6	Sachkundige Bürger	28
3.4	Zusammensetzung der Ortsteilräte	29
3.4.1	Ortsteilrat Roda	29
3.4.2	Ortsteilrat Unterpörlitz	29
3.4.3	Ortsteilrat Oberpörlitz	29
3.4.4	Ortsteilrat Heyda	29
3.4.5	Ortsteilrat Manebach	30
3.5	Beauftragte der Stadt	30
3.5.1	Gleichstellungsbeauftragte	30
3.5.2	Behindertenbeauftragte	34
3.5.3	Ausländerbeauftragte	38
3.6	Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau	40
4	Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau	42
4.1	Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse	42
4.2	Schwerpunkte der Beschlüsse	42
4.3	Vorbereitung der Beschlüsse	42
5	Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau	43
5.1	Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur	43
5.2	Aufgabenzuordnung	43

	Seite	
6	Hauptverwaltung	45
6.1	Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung	45
6.2	Allgemeine Verwaltung	45
6.3	Versicherungswesen	47
6.4	Personalwesen	48
6.5	EDV, Statistik und Wahlen	50
6.6	Benennung Ilmenauer Straßen	52
6.7	Öffentlichkeitsarbeit	52
6.8	Partnerschaften	56
6.9	Rechnungsprüfung	57
6.10	Wirtschaftsförderung	58
6.10.1	Akquise, Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen	61
6.10.2	Standortwerbung	
7	Finanzverwaltung	62
7.1	Aufgaben und Struktur	62
7.2	Woher stammen die Einnahmen?	62
7.2.1	Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)	62
7.2.2	Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)	63
7.3	Wohin fließen die Ausgaben?	64
7.3.1	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen	64
7.3.2	Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten	66
7.3.3	Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten	67
7.4	Liegenschaften	68
7.4.1	Verkauf von städtischen Grundstücken	68
7.4.2	Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb	68
7.4.3	Dienstbarkeitsbestellungen	68
7.4.4	Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte Löschungsbewilligungen	69
7.4.5	Miet- und Pachtverträge	69
7.4.6	Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden, die von der Abt. Liegenschaften bewirtschaftet werden	70
7.4.7	Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes	70
8	Verwaltung für Recht und Ordnung	71
8.1	Aufgaben Justizariat	71
8.2	Aufgaben und Struktur Ordnungsamt	71
8.2.1	Gewerbe- und Einwohnermeldewesen	72
8.2.1.1	Einwohnermeldewesen	72
8.2.1.2	Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde	72
8.2.1.3	Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau	73
8.2.1.4	Marktwesen	73
8.2.2	Personenstandswesen	74
8.2.3	Straßenverkehrsbehörde	74
8.2.4	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten	75
8.2.5	Feuerwehr	75

	Seite	
9	Verwaltung für Kultur und Soziales	78
9.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur und Soziales	78
9.2	Stadtmarketing	78
9.2.1	Werbeträger Dajana Eitberger	78
9.3	Tourismus/Ilmenau-Information	79
9.3.1	Ankünfte und Übernachtungen	81
9.3.2	Staatlich anerkannter Erholungsort Manebach	82
9.4	Kultur	82
9.4.1	Festhalle	85
9.4.2	Stadtarchiv	85
9.4.3	Museen	86
9.4.4	Stadtbücherei	91
9.5	Soziales	93
9.5.1	Kindertageseinrichtungen	93
9.5.2	Wohngeld und Wohnungsbindung	95
9.5.3	Jugendpflege	96
10	Bauverwaltung	98
10.1	Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung	98
10.2	Stadtplanung	98
10.2.1	Flächennutzungsplanung	98
10.2.2	Städtebauliche Rahmenplanung	99
10.2.3	Bebauungspläne und Satzungen	100
10.2.4	Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung	103
10.2.5	Einzelbauvorhaben	103
10.2.6	Geodatenmanagement	104
10.2.7	Stadtsanierung	105
10.2.8	Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“	106
10.3	Untere Bauaufsicht	106
10.4	Hochbau	108
10.5	Tiefbau	109
10.6	Fließgewässer/Teiche	109
11	Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport	110
11.1	Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport	110
11.2	Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt	110
11.2.1	Pflege des öffentlichen Grüns	110
11.2.2	Spielplätze	111
11.2.3	Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen	112
11.2.4	Baumpflege/Baumschutz	112
11.2.5	Friedhöfe	112
11.2.6	Brunnen	112
11.2.7	Stadtwald	113
11.2.8	Wanderwege	113
11.3	Bau- und Betriebshof	114
11.3.1	Stadt- und Straßenreinigung	114
11.3.2	Straßenentwässerung	115
11.3.3	Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung	115
11.3.4	Winterdienst	115

	Seite	
11.3.5	Bauhofleistungen	116
11.4	Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches	117
11.5	Sport	117
11.5.1	Sporteinrichtungen und Sportanlagen	117
11.5.2	Sportliche Höhepunkte	117
11.5.3	Bauliche Maßnahmen im Sportbereich	118
11.5.4	Fahrzeugbestand im Sportbereich	118
11.6	Bäderbetrieb Ilmenau (BBI)	118
11.6.1	Einrichtungen des BBI	118
11.6.2	Veranstaltungen	118
11.6.3	Bauliche Maßnahmen	119
11.6.4	Fahrzeugbestand	119
12	Städtische Unternehmen	120
12.1	Stadtwerke und Medienversorgung	120
12.1.1	Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) – Fernwärme- und Fernkälteversorgung	120
12.1.2	Stadtwerke Ilmenau GmbH – Strom und Erdgas	121
12.1.3	Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau – Wasser/Abwasser	123
12.2	Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (IWG)	125

11 Anlagen (siehe Anlagenverzeichnis)

1. Jahreschronik der Stadt Ilmenau

Januar 2017

- 01.01. Traditioneller Neujahrswandgang des Oberbürgermeisters Gerd-Michael Seeber Begleitung von Landrätin Petra Enders, Bürgermeister Kay Tischer und der Gleichstellungsbeauftragten Katrin Hoh im AWO-Seniorenheim Hüttenholz, der Polizeiinspektion und der Notfallaufnahme der Ilm-Kreis-Kliniken
- Neujahrstauchen der Tauchsportgemeinschaft TU Ilmenau und Eisbaden für mutige Gäste im Sport- und Freizeitbad Hammergrund
- Prager Sinfonietta begeistert erneut mit ihrem Neujahrskonzert das Publikum in der Festhalle Ilmenau
- Ortschronist Horst Bradsch aus Unterpörlitz legt sein Ehrenamt nieder
- 02.01. Wintereinbruch mit starkem Sturm führt zu erheblichen Sachschäden
- Ilmenauer Persönlichkeit Professor Dietrich Gall verstirbt im Alter von 78 Jahren, bekannt als ein Mann des Neuaufbaus nach der politischen Wende
- 05.01. Kulturausschuss Gehren und Bürgermeister Pennewitz zu Gast bei der Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses der Stadt Ilmenau
- Übergabe eines Schecks in Höhe von 500 Euro an den Oberpörlitzer Feuerwehrverein von der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
- An der Technischen Universität wird in Anwesenheit von Wirtschaftsminister Tiefensee das Schülerforschungszentrum eröffnet
- 06.01. Erster Wochenmarkt des Jahres auf dem Marktplatz
- Neujahrskonzert des Landesjugendorchesters in der St. Jakobuskirche
- 10.01. Ortsteil Manebach wird das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“ nach Erfüllung der erteilten Auflagen bis 15.12.2029 anerkannt
- Erster Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters Seeber in diesem Jahr bei der Firma MRB Automation, welche mit dem Thüringer Innovationspreis ausgezeichnet wurde
- Neu angeschaffte Spurtechnik der Stadt für Loipen ab einer Schneehöhe von 7 cm vorgestellt
- 11.01. Ältester Mann im Ilm-Kreis, Hans Vogler, feiert seinen 104. Geburtstag im Ilmenauer Pflegeheim „Hüttenholz“
- 12.01. Oberbürgermeister Seeber besucht das Unternehmen IL Metronic Sensortechnik GmbH in Unterpörlitz, die am 25. Januar ihr 25-jähriges Bestehen begeht

- 12.01. Fünf Jahre in Folge wird die Zahl 2.000 der mit Hauptwohnsitz gemeldeten Studierenden erreicht, was einen Studierendenzuschuss von 100 Euro bedeutet
- 13.01. Starke Schneefälle führen zur Einrichtung von Einbahnstraßen im Stadtgebiet und in den Ortsteilen
- Einwohnerversammlung der Wolfsberggemeinde zum Thema Gebietsreform
- 14.01. Wanderweg „Von Goethe zu Bach“ vom Deutschen Wanderverband erneut mit Zertifizierung „Qualitätsweg wanderbares Deutschland“ auf der Messe für Tourismus und Freizeit, der CMT in Stuttgart ausgezeichnet
- Skilift und Abfahrtshang am Lindenberg können wieder genutzt werden
- 15.01. SPD und Die Linke erinnern bei Gedenkkundgebung am Denkmal im Stadtpark an Todestag von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht
- 16.01. Stadtratsmitglied und Landtagsabgeordneter Andreas Bühl besucht gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Sebastian Poppner das Unternehmen ISE (Ilmenauer Systemeintrichtungen)
- 17.01. 46 Kilometer Skiwanderwege wurden mit neuer Technik in den letzten Tagen gespurt
- Auf der Tagesordnung der Einwohnerversammlung in Oehrenstock steht auch das Thema Gebietsreform
- 18.01. Erinnerung an den zehnten Jahrestag des Orkans „Kyrill“
- 19.01. Gemeinderat Frauenwald fasst entscheidende Beschlüsse: Kein Beitritt zur VG Großbreitenbach, sondern Eingliederung in die Stadt Ilmenau
- 23.01. Stadtrat Langewiesen stimmt dem Beschluss zur Eingliederung nach Ilmenau einstimmig zu
- 26.01. Neujahrsempfang der Stadt Ilmenau in der Festhalle
Verdienten Ilmenauer Bürgern Helga Gröpler, Klaus Jahn und Marek Schramm wird die Ehrenmedaille der Stadt verliehen
- Eingliederung der Stadt Langewiesen und Eingliederungsvertrag werden durch Ilmenauer Stadtrat einstimmig beschlossen
- 27.01. Veranstaltung mit Kranzniederlegung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am Wetzlarer Platz
- 28.01. Traditionelles Weihnachtsbaumverbrennen des Feuerwehrvereins Roda
- 29.01. Eisgala der Eiskunstlaufgemeinschaft des IIm-Kreises in der Eishalle
- 31.01. In der Jahreshauptversammlung der Unterpörlitzer Feuerwehr wird ein neuer Wehrlührer ernannt: Falk Pflugradt übernimmt das Amt von Wolfgang Rietz

Februar 2017

- 01.02. Ilmenauer Hauptstelle der Kreis-Musikschule hat mit Jochen Hille einen neuen Leiter
- 03.02. Grußwort des Oberbürgermeisters zum Neujahrsempfang der VG „Langer Berg“
- 04.02. Interessengemeinschaft Rodeln aus Roda veranstaltet traditionelles Rodelvergnügen im Ortsteil
- 05.02. Gaststätte „Ratskeller“ im Rathaus eröffnet wieder mit neuer Betreiberin Frau Blagoyka Stoykova-Kazakova
- 09.02. Firma GLK König aus Wümbach fällt 12 Linden und eine Esche entlang der Unterpörlitzer Straße gegenüber dem Sportplatz des Friedens zum Erhalt der Funktionsfähigkeit des dort befindlichen Entwässerungsgrabens
- 16.02. Besuch des Oberbürgermeisters gilt dem Logistik- und Speditionsunternehmen „FME Frachtmanagement Europa GmbH“
- 17.02. Feierliche Unterzeichnung der Eingliederungsverträge der Stadt Ilmenau mit den Städten Gehren und Langewiesen sowie den Gemeinden Wolfsberg und Pennewitz durch die Bürgermeister im Stadthaussaal Gehren
- Während der Jahreshauptversammlung der Ilmenauer Hauptwache überreicht Bürgermeister Kay Tischer den Schlüssel für einen neuen Mannschaftstransportwagen
- Unterschriftenliste zum Erhalt des Rennsteigshuttles, dessen Vertrag 2017 ausläuft, liegt in der Ilmenau-Information aus
- 20.02. Beginn von weiteren Fällarbeiten (10 Bäume) am Dixbixer Teich vor der Deichsanierung zwischen Brandenburger und Dixbixer Teich
- 21.02. Seniorenfasching aller Ilmenauer Ortsteile in der Schenke Heyda
- 22.02. Bei der Landesmeisterschaft der Jugend im Rennrodeln erzielen der RC Ilmenau und Ilmtal Manebach mehrere Podiumsplätze
- 23.02. Oberbürgermeister Seeber besucht die Volkshochschule Arnstadt-Ilmenau zusammen mit der Landrätin Petra Enders
- 25./26.02. Deutschlandweit ausgeschriebenes Eiskunstlauf-Pokalturnier „Heiß auf Eis“ in der Eishalle Ilmenau
- 26.02. Großer Faschingsumzug des Ilmenauer Karnevalklubs in der Innenstadt
- 28.02. Betreiberin des „Haus am See“ Nancy Jekat zieht sich nach drei Jahren aus persönlichen Gründen zurück

März 2017

- 01.03. Politischer Aschermittwoch der Kommunalpolitiker erstmals an der Talsperre Heyda
- 02.03. Neue Auflage der Familienbroschüre der Stadt wird herausgegeben
- 03.03. Großeinsatz von Feuerwehr und Polizei im Ilmenauer Amtsgericht aufgrund des Auftretens von verdächtigem weißen Pulver
- 05.03. Stadtrundgang durch die Bergbau-Geschichte Ilmenaus anlässlich der Erstveröffentlichung des Bergwerk-Gedichtes der Dichterin Zäunemann
- 09.03. Liquid-Chronometer am Wetzlarer Platz wurde nach Instandsetzung aufgrund von Hochwasserschäden 2016 offiziell wieder in Betrieb genommen
- 10.03. Einwohnerversammlung in Unterpörlitz
- 16.03. Der Oberbürgermeister besucht das Unternehmen „TETRA“ im Gewerbepark „Am Wald“
- Beginn der jährlichen Frühjahrsbepflanzung im Stadtgebiet
- 17.03. Berghotel Gabelbach erhält erneut 4-Sterne-Siegel der Deutschen Hotelklassifizierung
- Feierliche Eröffnung des neuen Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrums an der Technischen Universität
- 17.-19.03. Eiskunstlauf-Workshop mit dem fünffachen Weltmeister Robin Szolkowy in der Eishalle
- 22.03. Oberbürgermeister Seeber besucht unter dem Motto „Alternatives Wohnen im ‚Blumenviertel‘“ das Single-Haus von Arndt Geyer
- 23.03. Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters im Toyota-Autohaus Geißenhöfner im Gewerbegebiet Ausspanne
- In der Stadtratssitzung wird ein neuer Fahrradbeauftragter ernannt: Heinz Völker übernimmt das Amt von Volker Fölsche ab 1. April 2017
- Schülerinnen des Goethegymnasiums Ilmenau als Sieger des Landeswettbewerbes „Jugend forscht“ ausgezeichnet
- 26.03. 5. Gesundheitsmesse mit zahlreichen Ausstellern rund um Pflege, Fitness, Behandlungsmöglichkeiten und Therapien in der Festhalle
- Benefizkonzert zugunsten der Walcker-Orgel in der St. Jakobuskirche
- 28.03. Eröffnung der Wanderausstellung „NanObjectives“ des Fördervereins für Mikro- und Nanotechnologien Ilmenau im Rathausfoyer

April 2017

- 01.04. Wiedereröffnung des Manebacher Hotels „Moosbach“ unter dem neuen Namen „Thüringer Wald“ nach zweijähriger Schließung
- 03.04. Ministerpräsident Bodo Ramelow besucht das Thüringer Innovationszentrum Mobilität (Thimo) am Technologie- und Gründerzentrum
- Sperrung der Neuen Marienstraße aufgrund von Weiterführung der Kanal- und Straßenbauarbeiten bis voraussichtlich Ende September
- 04.04. Erster Dienstagswochenmarkt des Jahres auf dem Marktplatz
- 06.04. Eislaufsaison 2016/2017 in der Eishalle mit 33.200 Besuchern wird beendet
- 07.04. Mit der Fertigstellung des 3. Wohnblocks der WBG in der Richard-Bock-Straße sind die Bauarbeiten im Wohngebiet am Kohlenweg abgeschlossen
- Sanierungsarbeiten am Damm zwischen Brandenburger und Dixbixer Teich beginnen
- 08.04. Osterfest im Ilmenauer Tierheim
- 11.04. Ausstellung „Von Max Ackermann bis zur Prunkvase – Ankäufe des Goethe-StadtMuseums seit 2010“ eröffnet (Dauer: bis 07.05.2017)
- 13.04. Osterfeuer der Heydaer Feuerwehr
- 15.04. 20. und damit letzter Osterspaziergang des Thüringerwald-Vereins Ilmenau
- 16.04. Osterfeuer mit Fackelumzug in Roda
14. Ilmenauer Osterlauf „Rund um die Talsperre Heyda“ mit über 600 Läufern
- Ostereiertachen in der Schwimmhalle
- 21.04. Jahreshauptversammlung aller sechs Wachen der Freiwilligen Feuerwehr Ilmenau mit Gästen aus Gehren, Jesuborn, Möhrenbach und Gräfinau-Angstedt
- 23.04. Ilmenauer Autofrühling mit verkaufsoffenem Sonntag in der Innenstadt
- Abschluss der 44. Ilmenauer Jazztage mit Jazz-Brunch im Bahnhof Manebach
- 25.04. Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters in den neuen Räumen der Solvimus GmbH in der Ratsteichstraße
- 25.04. Die Bürogemeinschaft Architektur-/Immobilienbüro Schramm begeht ihr 25-jähriges Jubiläum – der Oberbürgermeister gratuliert
- 26.04. Erfahrungsaustausch von Ilmenauer Vereinen unter dem Motto „Verein braucht Öffentlichkeit – öffentliches Leben braucht Vereine“ in der Festhalle

- 26.04. Schlittenscheune Ilmenau wird offiziell in den Thüringer Museumsverband aufgenommen
- 27.04. Mitarbeiter der Stadtverwaltung Langewiesen und Bürgermeister Brandt besuchen das Ilmenauer Rathaus
- Ehrung zum Gedenken an den Widerstandskämpfer Karl Zink am Denkmal in der Karl-Zink-Straße
- Ilmenau beteiligt sich am bundesweiten Jungen-Zukunftstag „Boys-Day“ mit dem Berufsbild Staatlich anerkannter Erzieher in der Kindereinrichtung „Stephanie“
- 28.04. Jakobuskirche wird als „Lebensraum Kirchturm“ ausgezeichnet – mehrere Falken leben hier
- 29.04. Traditionelles Abwintern des WSV 08 Ilmenau im Gabelbachtal
- Saisonauftritt des Seesportclubs Ilmenau und der Heydaer Wassersportler am Stausee Heyda
- 30.04. Die Schwimmhalle schließt aufgrund der anstehenden Sommerpause
- Benefiz-Konzert des Bosch-Orchesters aus der Partnerstadt Homburg in der Festhalle zugunsten des Vereins VSS

Mai 2017

- 01.05. Das Haus am See eröffnet mit neuen Betreibern die Saison im Ilmenauer Teichgebiet
- Neuer Eingang zum Tierpark des Schülerfreizeitentrums am Großen Teich wird mit Oberbürgermeister Seeber eingeweiht
- Kundgebung und Maifeier an der Schloßmauer mit Politikerstammtisch
- Maifest im Ortsteil Roda
- 04.05. Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters bei der Ilmenauer Laserzentrum GmbH
- 05.05. Die am 1. Mai begonnene Unterschriftensammlung im Namen des Vereins „Selbstverwaltung für Thüringen“ gegen die Gebietsreform der Thüringer Landesregierung wird am Apothekerbrunnen fortgesetzt
- 05.05. Neuer Einkaufschip mit Motiv der Walcker-Orgel zugunsten der Orgelsanierung in der St. Jakobuskirche vorgestellt

- 06.05. Feuerwehrverein Oberpörlitz veranstaltet ein Maifeuer
- Der Glastraditionsverein begrüßt seinen 1000. Besucher der Ausstellung zum Ilmenauer Glas in der Goethepassage
- 06.-07.05. 18. Töpfermarkt mit über 40 Ständen
- 07.05. 2. Street-Food-Festival mit großem kulinarischen Angebot auf dem Gelände der Fischerhütte
- Lutherlinde anlässlich des Backofenfestes im Kirchhof Heyda gepflanzt und geweiht
12. gemeinsame Wanderung „Rund um Pörlitz“ mit Bürgern aus Ober- und Unterpörlitz
- 08.05. Gedenkveranstaltung zum Tag der Befreiung am sowjetischen Ehrenmal auf dem Friedhof Ilmenau
- Eine neue Straße entsteht in der Wohnanlage am Ehrenberg – die Straße „Brauhauswiese“ soll als Zufahrtsstraße fungieren
- 09.05. Entkernung und Abriss des SFZ-Gebäudes am Großen Teich beginnen – ein Neubau des Hauptgebäudes mit Schullandheim, großem Saal, Grünem Klassenzimmer und vier Übernachtungszimmern soll entstehen
- 10.05. Rundgang zu den Stolpersteinen in der Innenstadt erinnert an die Deportation jüdischer Einwohner vor 75 Jahren
- 11.05. Zusammen mit dem Bürgermeister der Gemeinde Wolfsberg, Herrn Strelow, besucht Oberbürgermeister Seeber die Unternehmen „Horn & Bauer Profilmtechnik“ in Wümbach und „Schramm Tiefbau GmbH“ in Gräfinau-Angstedt
- 12.-21.05. 13. Internationale Studierendenwoche Ilmenau (ISWI) zum Thema „Globale Gerechtigkeit“
- 16.05. Die Freibadsaison im Freibad Hammergrund wird eröffnet
- Zweimonatige Sanierung der Walcker-Orgel der Jakobuskirche hat begonnen
- 17.05. Software-Unternehmen Ifesca GmbH bezieht die neuen Räume im „Schorn-Tower“ im Gewerbegebiet „Am Vogelherd“
- 18.05. Straße „Schlüfter“ in Unterpörlitz wegen Sanierung der Versorgungsmedien bis voraussichtlich Mitte August gesperrt
- Oberbürgermeister und Bürgermeister besuchen die Firma „Qsil Quarzschmelze Ilmenau GmbH“ in Langewiesen

- 19.05. Das Land Thüringen bestätigt die Zukunft des Rennsteigshuttles bis 2028
Beim Fahrradklimatest des ADFC, der deutschlandweit größten Umfrage zur Radfahrerzufriedenheit, landet Ilmenau auf dem zweiten Platz in der Kategorie der Städte bis 50 000 Einwohnern
- 21.05. Sonderausstellung „Menschenbilder – Impressionen des Ilmenauer Künstlers Walter Heider“ im GoetheStadtMuseum eröffnet (Dauer: bis 03.10.2017)
- 23.05. Café „Zucker und Zimt“ eröffnet im Tri-Tower in der Bahnhofstraße
Ortsteilbürgermeister Stefan Schmidt begrüßt die neuen Erdenbürger von Manebach der letzten zwei Jahre
- 24.05. Ilmenauer Männerchor „Cibulaner“ unter der Leitung von Dr. Wolf-Rüdiger Maier mit Jubiläumskonzert in der katholischen Kirche anlässlich seines 30-jährigen Bestehens
- 27.05. Bergwacht Ilmenau übernimmt Gebäude der ehemaligen Rettungswache des Deutschen Roten Kreuzes an der Oehrenstöcker Straße als neues Domizil
Brand auf dem Gelände des Entsorgungsunternehmens Remondis in Langewiesen – auch die Ilmenauer Feuerwehr war beim Einsatz beteiligt
- 28.05. Geführte Wanderung „Rund um Manebach“ mit zahlreichen Gästen aus der Umgebung
- 29.05. Straße Pfaffenholz wird bis voraussichtlich 25. August wegen Kanal-, Straßen- und Gehwegbau gesperrt
Sperrung der Gartenstraße wegen Kanalverlegung bis Ende September
Sanierung des barrierefreien Eingangs zum Kurpark beginnt – damit wird nun der letzte Teil des Gesamtensembles umgesetzt
Gesellschafter Marek Schramm gibt Schließung des „Hotel zum Löwen“ zum 30.06.2018 bekannt
- 30.05. Bauarbeiten zur Errichtung des Terminal C als dreigeschossiges Bürogebäude zwischen Hauptbahnhof und Neuhäuser Weg beginnen
- 31.05. 29. Auflage des Kickelhahn-Berglaufes

Juni 2017

- 01.06. Oberbürgermeister Seeber besucht die „Aktiva-Ergon-Praxis“ für Ergotherapie und Physiotherapie im neu umgebauten Ärztehaus der Krankenhausstraße anlässlich ihres 15-jährigen Bestehens
- Andrea Mayland wird neue Geschäftsstellenleiterin der Arbeitsagentur Ilmenau und Nachfolgerin von Joachim Möller
- 02.-04.06. 25. Altstadtfest beginnt mit Eröffnung durch den Oberbürgermeister und Auftritt der Ilmenauer Gruselgugge auf dem Marktplatz
- 05.06. Ökumenischer Arbeitskreis gestaltet Gottesdienst vor der Jakobuskirche für Gläubige aus sechs verschiedenen Kirchen der Stadt
- 07.06. Grundsteinlegung für ein neues Gebäude der Thüringer Energie AG im Gewerbegebiet „Ehrenberg Ost“ – Anfang 2018 soll hier die Thüringer Mess- und Zählerwesen GmbH & Co. KG die Arbeit aufnehmen
- Fachzentrum für Treppenlifte Lift Support eröffnet in der Oberpörlitzer Straße 2
- Frau Dr. Anne Dietzel übernimmt gynäkologische Praxis von Frau Dr. Margit Wagner im Ärztehaus Prof.-Schmidt-Straße
- 07./08.06. Waldjugendspiele im Ortsteil Roda für Kindergärten und Grundschulen
- 08.06. Sanierung des Damms zwischen Dixbixer und Brandenburger Teich ist abgeschlossen – Weg zwischen „Haus am See“ und Musikhaus „Baracke 5“ wieder freigegeben
- Besuch von Oberbürgermeister Seeber beim Finanzamt Ilmenau
- 09.06. Verfassungsgerichtshof in Weimar erklärt das Vorschaltgesetz der Gebietsreform der rot-rot-grünen Landesregierung aus formalen Gründen für nichtig
- Bauträgerschaft für den Neubau des Schülerfreizeitentrums wird offiziell an den IIm-Kreis übergeben
13. Straßenfest der Gewerbetreibenden der Werner-von-Siemens-Straße und dem Robert-Bosch-Ring
- 10.06. Offene Diskussionsrunde „Youth Talks“ vom Verein „Plattform“ als Austauschmöglichkeit für Jugendliche im Ratssaal des Rathauses
- Traditionelles Dorffest und Gesundheitstag am Sportplatz in Unterpörlitz
- 12.06. Geplante Zusammenlegung des Amtsgerichtes Arnstadt mit der Außenstelle Ilmenau in diesem Jahr auf unbestimmte Zeit verschoben

- 13.06. Städte Ilmenau und Gehren sowie Gemeinden Wolfsberg und Pennewitz be-
kennen sich mit gemeinsamer Erklärung zum Urteil des Thüringer Verfas-
sungsgerichtshofes weiter zu geplanter Fusion
- Fördermittelübergabe von Land und Kreis an Freiwillige Feuerwehren – Ilme-
nauer Wehr erhält Zuwendungsbescheid für neue Drehleiter
- 14.06. Universitätsleitung wird wieder mit Jürgen Petzold als Rektor für Bildung und
neu mit Professor Kai-Uwe Sattler als Rektor für Wissenschaft besetzt, sein
Vorgänger Klaus Augsburg scheidet nach 13 Jahren aus
- Gedenk-Verein „Gesichter geben – Opfer der Diktatur von 1945 bis 1989 in
Ilmenau“ löst sich nach neun Jahren auf und bedankt sich bei Sponsoren und
Mitreitern
- 16.-18.06. Gabelbach-Bergrennen mit verschiedensten Oldtimern auf historischer Strecke
- 16.06. Mehrgenerationenhaus des Regenbogen e. V. in der „Alten Försterei“ begeht
10-jähriges Bestehen mit Jubiläumsfest
- 17.06. Kinder- und Jugendtag an der Eishalle mit 30 Vereinen – auch die Partnerstadt
Homburg/Saar beteiligt sich
- Blumenniederlegung von Mitgliedern der CDU am Denkmal an der Jakobus-
kirche anlässlich des Jahrestages des Volksaufstandes von 1953
- 19.06. Am Haltepunkt Ilmenau-Bad aufgestelltes handgefertigtes Stadtwappen wird
von Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber und Vertreter der Rennsteigbahn
Manfred Thiele offiziell eingeweiht und Wappen für Bahnhof Manebach wird
vorgestellt
- Im Haus des Gastes Manebach entsteht eine Erweiterung der Heimatstube, das
so genannte „Maskenzimmer“, mit neuen Ausstellungsstücken
- 21.06. Betriebsbesuch des Oberbürgermeisters im BMW-Autohaus Cloppenburg in
der Ziolkowskistraße
- 22.06. Wohnblock in der Heinrich-Hertz-Straße 67-75 wird entkernt und bis Oktober
abgerissen
- 23.06. Kontext Ilmenau gGmbH erhält die Auszeichnung für Innovation - Top 100
und zählt damit zu den 100 innovativsten Unternehmen Deutschlands
- 23.-25.06. 25. Schnellschachturnier des Ilmenauer Schachvereins
- 24.06. Sonnenwendefeuer an der Manebacher Bergwachthütte
- Einwohnerversammlung in Martinroda mit Diskussion über die bevorstehende
Gebietsreform mit Herrn Gerd-Michael Seeber als Gast

- 27.06. Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow besucht zusammen mit dem Präsidenten des Thüringer Landesverwaltungsamtes Frank Roßner Ilmenau – eine Besichtigung der Schadensschwerpunkte nach dem Starkregen vom 29.05.2016 und eine Beratung über ein neues Hochwasserschutzkonzept erfolgen
- Fotoausstellung von Amnesty International zum Thema Flüchtlingsschutz im Rathausfoyer
- 28.06. Bürgermeister Tischer überreicht Ilmenauer K+B-expert-Filiale erneut die Auszeichnung zum 1a-Fachhändler und zur 1a-Servicewerkstatt
- 29.06. Ehrung der Grünpaten, die ehrenamtlich öffentliche Grünflächen pflegen, im Ratssaal mit Dank des Oberbürgermeisters
- 30.06. AWO-Seniorenheim „Birkenhof“ begeht sein 10-jähriges Bestehen - Oberbürgermeister Seeber und Landrätin Enders gratulieren
- Sauna „Atoll“ in der Goetheallee schließt nach mehr als 25 Jahren

Juli 2017

- 01.07. Fest an der Berggaststätte Bobhütte ein Jahr nach Übernahme des Gaststättenbetriebes durch neuen Besitzer
- 290 Absolventen der Technischen Universität werden feierlich verabschiedet
- Entfernung des Staudenknöterichs am Ritzebühler Teich durch freiwillige Helfer
- 03.07. Allgemeinmedizinerin Dr. Christin Grahmann praktiziert in der zweiten Stiftungspraxis Ilmenaus in der Lindenstraße 1
- 04.07. Feierliche Einweihung der sanierten Ehrenbergstraße – nach zweijährigen Bauarbeiten wird sie wieder für den Verkehr freigegeben, deren Zufahrt als „Tor zum Campus“ neu gestaltet wurde
- Vorstellung des Kleintransporters „Ford Transit Connect“ für die Vereine der Stadt, der durch Beteiligung von Unternehmen aus der Region finanziert wird
- 05.07. Brand eines Oldtimers in einer Tiefgarage in der Straße „Am Graben“ – die Ilmenauer und Manebacher Feuerwehr sind im Einsatz
- 06.07. Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters gilt der Ilmsens GmbH in der Ehrenbergstraße
- 07.07. Beteiligung der Stadt Ilmenau am internationalen Flaggentag unter dem Motto „Mayors for Peace“ als Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen

- 08.07. Literarische Wanderung mit Eckard Ullrich von Ilmenau zum Kickelhahn
32. Kurzwellen-Weltmeisterschaft der Amateurfunker – auch der Ortsverband Ilmenau beteiligt sich wieder
Bewertungsschau „Fohlenchampionat 2017“ auf dem Reiterhof in Oberpörlitz
Erstes Straßenfest auf der Sturmheide
- 11.07. Vorstellung des neuen Babywickel- und Stillraumes im Rathaus zur Verbesserung des Bürgerservices
- 12.07. Traditionelles Buchhaus Grimm am Apothekerbrunnen schließt nach 26 Jahren
- 13.07. Oberbürgermeister Seeber besucht das Wohnheim „Sturmheide“ der Kontext Ilmenau gGmbH
- 14.07. 52 Vorschläge zum Bürgerhaushalt der Stadt sind eingegangen – größere Beteiligung als im letzten Jahr
- 15.-16.07. 21. Absolute Abfahrt der Downhillfahrer am Lindenberg
- 16.07. Öffentlicher Rundgang durch das ehemalige Bergbauviertel Ilmenaus mit Dr. Wolfgang Burzlaff
- 17.07. Im ehemaligen Hotel „Schwan“ in der Marktstraße eröffnet die neue Buchhandlung „Erlesenes“
Unterpörlitzer Wiesenstraße wegen Trinkwasserleitungs- und Kanalbauarbeiten bis voraussichtlich September gesperrt
- 18.07. Ortsbegehung der Jury zur Bewertung der Teilnahme des Ortsteils Roda am 26. Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
- 20.07. Gespräche von Vertretern der beteiligten Gemeinden beim Thüringer Innenminister Poppenhäger zum Stand der eingereichten Eingliederungsanträge
- 21.07. Grundsteinlegung für Terminal C am Bahnhof als neuen Firmensitz der Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH
- 23.07. 22. Bergmannsfest in der Schortemühle
- 29.07. Sommerfest in Manebach mit Fußballturnier, Auftritt der Jugendfeuerwehr und Open-Air-Disco

August 2017

- 03.08. Neuaufgabe des Bratwurstkonzertes am Wetzlarer Platz anstatt wie in den Vorjahren am Apothekerbrunnen
- 04.08. Beigeordneter Horst Zink empfängt Jürgen Heiland aus der Partnerstadt Wetzlar im Rahmen der europaweiten Fahrradtour des Wetzlarers
- 07.08. Gartenlaube nahe der Pfaffenteiche brennt völlig nieder – die Ilmenauer und Rodaer Feuerwehr sind mit mehreren Fahrzeugen im Einsatz
- 08.08. Ilmenauer Schlittenscheune als offizieller Partner des Rodel-Weltverbandes FIL ausgezeichnet in Anwesenheit des Präsidenten des Verbandes und des Oberbürgermeisters
- 10.08. Betriebsbesuch des Oberbürgermeisters bei der Jäcklein-Brauerei
- 13.08. 20. Musikalisches Parkfest des Ilmenauer Blasorchesters im Stadtpark
- 15.08. Einigung zwischen Stadt und Forst: Nutzungsvertrag für den Kickelhahnturm wird bis Ende 2018 verlängert
- Ökologisch wertvolle Gärten werden durch Oberbürgermeister Seeber ausgezeichnet
- 15.08. Landesregierung hat sich auf Verschiebung der Gebietsreform bis zum Jahr 2021 geeinigt, Freiwilligkeitsphase für Gemeindefusionen wird bis Ende März 2018 verlängert
- 18.08. Ilmtal-Radweg wird erneut vom ADFC als Qualitätsradroute mit vier Sternen zertifiziert
- Präsident der Fraunhofer-Gesellschaft Reimund Neugebauer zu Besuch am Institut für Mikro- und Nanotechnologien der Technischen Universität
- Sommerfest des Deutschen Gewerkschaftsbundes in der Alten Försterei zu dem Thema Rente
- Boxclub Fortuna begeht sein 10-jähriges Jubiläum
- 18.-20.08. 18. Sommerwettkampf im Flossenschwimmen und Streckentauchen der Tauchsportgemeinschaft der TU Ilmenau im Freibad Hammergrund
- 19.08. Jährliches Lebenshilfe-Fest auf dem Wetzlarer Platz
- Stadt- und Kreisschützenfest am Ilmenauer Schießstand
- 20.08. Auftakt der Aktion „Stadtradeln“ (Dauer bis 9. September)
20. Maritimes Sommerfest am Stausee Heyda
- 22.08. Politikerradtour zu den künftigen Ilmenauer Ortsteilen

- 22.08. „Agenda 21“ und „VSS-Verein“ führen ein internationales Sommercamp durch – Jugendliche aus aller Welt arbeiten ehrenamtlich auf dem Gelände des Oberpörlitzer Schwimmbades
- Kinder- und Jugendbeirat organisiert Ideenwerkstatt „Was bewegt Jugendliche in Ilmenau?“
- 23.08. Beschäftigte der Stadtverwaltung Ilmenau beteiligen sich am Thüringer-Wald-Firmenlauf
- 24.08. Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters in das Gewerbegebiet „Am Vogelherd“ – Baustelle des Fraunhofer-Instituts wird besichtigt
- Jubiläumsveranstaltung „10 Jahre Kompetenzzentrum LTCC Ilmenau“ der Micro-Hybrid Electronic GmbH am Campus der TU
- 25.08. Eröffnung der Vernissage „Fly Ilmenau Flow“ mit Werken Ilmenauer Hobbykünstler in der Goethe-Passage
- Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft veranstaltet 9. Rodelwettkampf für Ilmenauer Firmen auf der Sommerodelbahn „Wolfram Fiedler“
- Ilmenauer Wärmeversorgung feiert ihr 25-jähriges Jubiläum mit Tag der offenen Tür und einer festlichen Präsentation
- 26.08. 37. Kickelhahnfest mit neu gestaltetem Familienprogramm
- Sommerfest der Linken mit Besuch des Ministerpräsidenten Bodo Ramelow im Mehrgenerationenhaus
- Unwetter überrascht Ilmenau in den Morgenstunden – die Feuerwehr muss wegen überfluteter Straßen und Kanalisationsprobleme mehrmals ausrücken
- Eine Gruppe der Deutsch-Österreichischen Gesellschaft aus Ilmenaus Partnerstadt Homburg besuchen Rathaus und Stadt und werden von Oberbürgermeister Seeber begrüßt
- 26.-27.08. 14. Kickelhahn-Cup des HV Ilmenau 55 e. V. als Handballnachwuchsturnier in der Ilm-Sporthalle
- 27.08. 12. Senioren-Kickelhahnfest erstmals an einem Sonntag
- 28.08. „Haus N“ auf dem Campus wird nach Komplettsanierung in Anwesenheit von Politprominenz wieder als Wohnheim für Studierende eröffnet
- 29.08. Von der Stadt in Auftrag gegebenes Buch „Vom Thüringer Dialekt zur Weltsprache Abstraktion“, welches das Leben von Max Ackermann beleuchtet, wird vorgestellt
- 30.08. Thüringens Innenminister Holger Poppenhäger wird aus seinem Amt entlassen, Georg Maier, bisheriger Wirtschafts-Staatssekretär, wird als sein Nachfolger bestimmt

September 2017

- 01.-02.09. 25. FIL-Sommerrodel-Cup auf der Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“ – Ilmenauer Rodlerin Dajana Eitberger will ihren Titel verteidigen
- 01.09. Oberbürgermeister Seeber empfängt ausländische Schüler im Rahmen eines Workcamps des Vereins „ICJA Freiwilligenaustausch weltweit e. V.“ aus Berlin
- Durch den Oberbürgermeister wird eine chinesische Delegation unter Leitung des Bürgermeisters aus Pudong begrüßt, die zu Besuch am Fraunhofer Institut für Digitale Medientechnologien (IDMT) ist
- Gemeinsames Treffen der Ortsverbände des Sozialverbandes VdK der Partnerstädte Ilmenau und Homburg
- 04.09. Besuch bei der Firma Henkel+Roth GmbH von Wirtschaftsminister Tiefensee sowie im Museum Schlittenscheune in Begleitung der Bundestagskandidatin Petra Heß und Bürgermeister Kay Tischer
- 06.09. Sanierung des alter Kurparkes im Ilmenauer Südviertel ist weitgehend fertig saniert – mit neuem Treppenzugang aus der Scheffelstraße, einem barrierefreien Weg und entschlammtem Teich
- 07.09. Kindertagesstätte „Zwergenland“ beteiligt sich am Bundesprogramm Sprach-Kita zur Sprachförderung für Kinder bis 2020
- Ilmenauer Kultur- und Sportausschuss tagt in Gräfinau-Angstedt mit den Wolfsberger Ausschüssen für Sport, Freizeit, Kultur, Bildung und Sozialwesen sowie für Tourismus, Heimat- und Partnerschaftspflege
- 09.09. Mitgliederversammlung des IKK – Präsidentin Beatrix Lutz stellt sich nach sechs Jahren im Amt nicht erneut zur Wahl
- Brunnenfest am Bahnhofsvorplatz in Manebach
- Tag der offenen Tür der Feuerwehr Roda mit Kinderfest
- Sportverein „Bushido“ begeht sein 20-jähriges Jubiläum
- Berufsinformationsmesse der IHK Südthüringen, der Handwerkskammer Erfurt und der Arbeitsagentur Erfurt in der Festhalle
- 10.09. Tag des offenen Denkmals unter dem Motto „Macht und Pracht“ – das Amtshaus und die Jagdanlage am Kickelhahnturm sind für die Besucher geöffnet
1. Ilmenauer Herbstfest in der Fußgängerzone mit verkaufsoffenem Sonntag
- Tierheimfest mit Flohmarkt und anderen Attraktionen
- 14.09. Henry Naumann wird im Stadtrat als neuer Ortschronist für Unterpörlitz bestätigt und der bisherige Chronist Horst Bradsch verabschiedet

- 15.09. Das Freibad schließt und die Schwimmhallensaison startet
- 16.09. 2. Heydaer Feuerwehr-Tanzabend des Feuerwehrvereins Heyda
- 18.09. Offizieller Spatenstich vom Hauptgebäude des Schülerfreizeitentrums „Am Großen Teich“
- 20.09. Birgit Keller, Thüringens Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, übergibt einen Fördermittelbescheid für den Neubau der Schwimmhalle im Rahmen der europäischen EFRE-Förderung in Höhe von 2,78 Mio. Euro
- 21.09. Oberbürgermeister Seeber besucht das Ärztehaus in Unterpörlitz im Beisein der Ortsteilbürgermeisterin
- Großübung der fünf Ortsteilfeuerwachen aufgrund einer angenommenen Explosion im Bauhof in der Weimarer Straße
- 23.09. 1. Balkonfest auf dem Lindenberg anlässlich des 10. Jahrestages der Sturmergebnisse „Kyrill“
1. Sächsisch-Thüringischer Ponytag auf dem Reiterhof in Oberpörlitz
- Oberarzt und Ilmenauer Ehrenbürger Helmut Krause wird in den Ruhestand verabschiedet
- 24.09. Die 19. Bundestagswahl findet statt
- 25.09. Ilmenau und der Kickelhahn stehen im Mittelpunkt der Jahrestagung des Bundesverbandes Deutscher Mittelgebirge im Berg- und Jagdhotel Gabelbach
- 25.-29.09. Festwoche der Freien Reformschule „Franz von Assisi“ anlässlich ihres 20. Gründungsjubiläums
- 26.09. Feierliche Einweihung der Sanierungsmaßnahme „An der Schloßmauer Süd“ mit Präsentation des Ilmenauer Stadtmodells
- Ministerpräsident Ramelow besucht das Technologie- und Gründerzentrum

Oktober 2017

- 02.10. Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit in der Ilmenauer Festhalle in Anwesenheit einer Delegation aus der amerikanischen Partnerstadt Blue Ash
- 05.10. Oberbürgermeister Seeber macht in der Einwohnerversammlung der Gemeinde Frauenwald Angebot zur Eingliederung
- 06.10. „Bank der Freundschaft“ am Blue-Ash-Platz in Anwesenheit der Gäste aus der amerikanischen Partnerstadt und des Deutsch-Amerikanischen Freundeskreises eingeweiht

- 07.10. Feierliche Immatrikulation der Technischen Universität Ilmenau
Eishalle eröffnet Eislaufsaison
- 08.10. Auftakt zur Ilmenauer Jazzmeile mit Lesung in der Buchhandlung „Erlesenes“
- 10.10. Blut- und Plasmaspendestation Ilmenau feiert 15-jähriges Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür
- 11.10. Einweihung einer neuen UV-Desinfektionsanlage in der Schwimmhalle als Pilotprojekt
Besuch des Oberbürgermeisters gilt dem Wohngebietstreff „Lichtblick“ im Wohngebiet Pörlitzer Höhe
Feierlichkeit anlässlich des 25-jähriges Bestehen des Rotary-Clubs Ilmenau
- 12.10. Oberbürgermeister Seeber besichtigt das Unternehmen „Welch by Gardener Denver GmbH“ im Gewerbepark Am Vogelherd, der ehemaligen Ilmvac
Spatenstich für weitere Anlagen zur Seniorenbetreuung auf dem Gelände des AWO-Pflegeheims Hüttenholz
Stadtrat Ilmenau bekräftigt mit Beschlüssen die geplanten Eingliederungspläne, die nach Aufforderung durch das Innenministerium nach dem Wegfall des Vorschaltgesetzes notwendig sind
- 13.10. Arbeiten an der Walckerorgel in der St. Jakobuskirche sind nach aufwendiger Reparatur und Ausreinigung abgeschlossen
- 14.10. 23. Seniorentag in der Festhalle
- 14./15.10. Kirmes im Ortsteil Roda
- 15.10. Café Arche in der Ilmenauer Fußgängerzone begeht unter Inhaber Thierry Ahodi sein 25-jähriges Jubiläum
- 16.10. Bäckerfiliale „elmi“ nahe der Jakobuskirche schließt aufgrund von Insolvenz
- 18.10. Einwohnerversammlung in Stützerbach zum Thema Gebietsreform und die mögliche Eingliederung in die Stadt Ilmenau mit klarem Votum der Bürger für Ilmenau
- 19.10. Verlag „Grünes Herz“ aus Ilmenau feiert sein 25-jähriges Jubiläum und eröffnet ein neues Logistikzentrum
Unternehmensbesuch des Oberbürgermeisters bei Highdoc Technische Dokumente GmbH in der Weimarer Straße
- 19.10. Gehrener Stadtrat bekräftigt mit Beschluss seinen Willen zur Fusion mit Ilmenau

- 20.10. Ilmenauer Firma senTec Elektronik verbindet sein 18-jähriges Bestehen mit der Einweihung des neuen Firmengebäudes am Robert-Bosch-Ring
- 21.10. 4. Turnier des Boxclubs Fortuna Ilmenau um den Pokal der Stadt
- 23.10. Langewiesener Stadtrat bestätigt ebenfalls seine Beschlüsse zur Eingliederung
- 24.10. Gemeinderat Wolfsberg hält an Eingliederungsbeschlüssen nach Ilmenau fest
- 24./25.10. Karrieremesse „innova Ilmenau 2017“
- 25.10. Freiwillige Feuerwehr Ilmenau nimmt zwei neue Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge (HLF) in Empfang
- 26.10. Wissenschaftsminister Tiefensee übergibt Förderbescheide von 3 Mio. Euro für ein neues, standortübergreifendes Innovationszentrum für Quantenoptik und Sensorik (InQuoSens) an die Universitäten Ilmenau und Jena
- 28.10. 21. Ilmenauer Fischerfest am Großen Teich
- Beginn der 34. Ilmenauer Folk-Tage
- 29.10. Sonderausstellung „Wilfried Spinner – Schweizer Theologe in Japan und Thüringen. Seine Sammlung japanischer Kult- und Pilgerbilder“ eröffnet im GoetheStadtMuseum (Dauer: bis 25.02.2018)
- Konzert der Bachchöre Ilmenau und Arnstadt in der St. Jakobuskirche anlässlich des 500. Reformationsjubiläums

November 2017

- 01.11. Spielplatz Am Großen Teich nach Neugestaltung wieder freigegeben
- Neuer Vorstand des IKK mit Michael Gohritz als Präsidenten gewählt
- 02.11. Gemeinderat Stützerbachs hat Eingliederung nach Ilmenau einstimmig beschlossen
- 05.11. 19. Lichterfest mit verkaufsoffenem Sonntag in der Fußgängerzone
- Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes stimmt einer Gebührenerhöhung im Bereich Abwasser für 2018 einstimmig zu
- 08.11. 14. Kinderuni an der Technischen Universität beginnt
- Gemeinsamer Antrag der Städte Ilmenau, Langewiesen und Gehren sowie der Gemeinden Wolfsberg und Pennewitz an die Kommunalaufsicht, die Oberbürgermeisterwahl nicht wie geplant am 15. April 2018, sondern am 12. August (mit Stichwahl am 26.08.) 2018 durchzuführen, um auch den Bürgern der Beitrittsgemeinden das Recht der Mitbestimmung einzuräumen

- 09.11. Oberbürgermeister Seeber besichtigt REWE Digital GmbH im Gewerbegebiet Ziegelhüttenweg im Rahmen seines Unternehmensbesuches
- Gedenkrundgang des Vereins „Gegen Vergessen – für Demokratie“ e. V. zu verschiedenen Stolpersteinen anlässlich der Reichsprognomacht von 1938
- Beginn der Befragung der Haushalte zur Ermittlung der vorhandenen Hunde durch ein von der Stadt beauftragtes Unternehmen
- 11.11. Karnevalssaison des IKK startet unter dem Motto „Weltallfasching“ mit der traditionellen Schlüsselübergabe am Rathaus
- Traditionelle Martinsumzüge in Ilmenau und Manebach
- 13.11. Bauarbeiten zum Neubau der Schwimmhalle haben begonnen, 2. Förderbescheid über 2,6 Mio. Euro eingegangen
- 14.11. Kickelhahnturm wird aus Sicherheitsgründen bis Frühjahr 2018 gesperrt
- 15.11. Erster Hörsaal-Poetry-Slam im Audimax als größter in Südthüringen (in 7 Minuten mit selbst geschriebenen Texten das Publikum zu begeistern)
- 16.11. Betriebsbesuch des Oberbürgermeisters bei der Firma „Zentrum für Glas- und Umweltanalytik GmbH“ in Unterpörlitz, die am 27.11. ihr 20-Jähriges feiert
- Höchster Haushalt der Stadt Ilmenau mit rund 57 Millionen Euro im Stadtrat einstimmig beschlossen – große Investitionen wie der Neubau der Schwimmhalle und die Sanierung der Festhalle stehen 2018 bevor
- Bundesweiter Vorlesetag wird auch in der Stadtbibliothek ausgetragen
- 17.11. Empfang ausländischer Studierender der Technischen Universität Ilmenau in der Festhalle
- Teich an der Eishalle wird zur Bauvorbereitung der neuen Schwimmhalle vom Förderverein Ilmenauer Teichlandschaft abgefischt
- Abschluss der 25. Thüringer Tage der jüdisch-israelischen Kultur sowie der Gedenk- und Erinnerungsveranstaltungen des hiesigen Vereins „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ mit einem Konzert in der Ilmenauer Musikschule
- 19.11. Gedenkveranstaltungen zum Volkstrauertag sowohl auf dem Ilmenauer als auch auf dem Unterpörlitzer Friedhof
- 20.11. Parteiloser Stefan Sandmann erklärt öffentlich seine Kandidatur für die Oberbürgermeisterwahl 2018
- 21.11. Richtfest am Gebäude Terminal C am Bahnhof, vier Monate nach der Grundsteinlegung

- 22.11. Ilmenauer Dr. Rolf Frielinghaus wird für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement im Verein des IKK sowie im Stadtrat auf der Ehrenamts gala im Thüringer Landtag gewürdigt
- 23.11. Flaggenhissen vor dem Amtshaus sowie Buchlesung und Kerzenaktion im Mehrgenerationenhaus anlässlich des Tags gegen Gewalt an Frauen
- 25.11. Landesparteitag der Linken mit Grußwort des Oberbürgermeisters in der Festhalle
- 27.11. Pünktlich zur Vorweihnachtszeit werden in der Innenstadt vier Weihnachtsbäume aufgestellt
- Bei der Bürgermeistervollversammlung des Kreisverbandes des Gemeinde- und Städtebundes verweist Innenminister Maier auf eine mögliche Ausnahmegenehmigung für die Stadt Gehren entgegen dem Leitbild der Landesregierung bei der Gebietsreform
- 27.11.-01.12. Geburtstagswoche der Initiative Solidarische Welt Ilmenau anlässlich der Gründung des Vereins vor 25 Jahren am 7. Dezember 1992
- 30.11. Die Straßen Neue Marienstraße und Pfaffenholz als städtische Großbaumaßnahmen des Jahres fertiggestellt

Dezember 2017

- 01.12. Richtfest am neuen Hauptgebäude des Schülerfreizeitentrums
- Offizielle Unterzeichnung des Vertrages für die Bestellung des Rennsteigshuttles durch das Land auf einer Bahnfahrt von Erfurt nach Ilmenau
- Südthüringenbahn stellt neues Kunden- und Servicecenter am Bahnhof Ilmenau der Öffentlichkeit vor
- Senioren-Weihnachtsfeier der Ilmenauer Ortsteile in Unterpörlitz
- Benefizkonzert des Lindenberggymnasiums in der St. Jakobuskirche zugunsten des Kinderhospizes in Tambach-Dietharz
- 02.12. Advents-Anglühen im Ortsteil Heyda
- 03.12. Traditionelles Unicef-Konzert zum ersten Advent in der St. Jakobuskirche für „Not leidende Kinder in aller Welt“
- 06.12. Seniorenweihnachtsfeier der Heimatzeitung „Freies Wort“, des Seniorenbeirates der Stadt und der AWO Nord in der Festhalle
- 07.12. Firma ISLE Systemtechnik und Leistungselektronik GmbH feiert ihr 20-jähriges Bestehen

- 07.12. Ilmenauer Kulturausschuss knüpft Kontakt nach Stützerbach und tagt im dortigen Goethemuseum
- 08./09.12. Weihnachtsbaumverkauf am „Kanapee“ zwischen Unterpörlitz und Heyda
- 10.12. Weihnachtsmarkt auf dem Bahnhofsvorplatz in Manebach
Feierstunde anlässlich des 10-jährigen Bestehens der Eishalle, verbunden mit der 10. Eisweihnacht
- 12.12. Auswertung des Fassadenwettbewerbs 2017 und Ehrung der Teilnehmer
- 13.12. Adventskonzert der Musikschule im Audimax
- 14.12. Weihnachtskonzert der Goetheschule, deren Erlös der Ilmenauer Tafel zugutekommt
- 14.-17.12. 39. Ilmenauer Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz und in der Marktstraße
- 17.12. Adventskonzert in der Manebacher Kirche zugunsten der Orgel
Weihnachtskonzert des Kammerchores der TU Ilmenau in der Katholischen Kirche
- 18.12. Langjähriger ehrenamtlicher Ilmenauer Kreiswegewart Werner Borgwardt wird in den Ruhestand verabschiedet
- 19.12. Weihnachtsoratorium in der St. Jakobuskirche
Innenminister Maier stellt neuen Gesetzesentwurf zur freiwilligen Neugliederung im Jahr 2018 nach dem Aus der grundlegenden Gebietsreform vor, aufgrund dessen die geplante Fusion von Ilmenau mit den Städten Gehren und Langewiesen und den Gemeinden Wolfsberg und Pennewitz erfolgen kann
- 21.12. Besonderer Feuerwehreinsatz: Hilfe für eingeklemmte Insassen eines Pkw in der Ziolkowskistraße, Pkw selbstständig Treppe hinabgerollt
- 22.12. Weihnachtsessen für Bedürftige in der Gaststätte Bahnhof Bad auf Einladung des Oberbürgermeisters
Beigeordneter Horst Zink übernimmt das ORF-Friedenslicht
- 23.12. Unterpörlitzer Weihnachtsmarkt
- 25.-30.12. Erstmals öffentliche Weihnachtsführungen im Stadtgebiet
- 31.12. Kabarettistischer Jahresausklang mit der Leipziger Pfeffermühle in der Festhalle
Dampflok 941538 der Dampfbahnfreunde Mittlerer Rennsteig wird nach fünfjähriger Reparaturpause der Öffentlichkeit am Haltepunkt Ilmenau-Bad vorgestellt

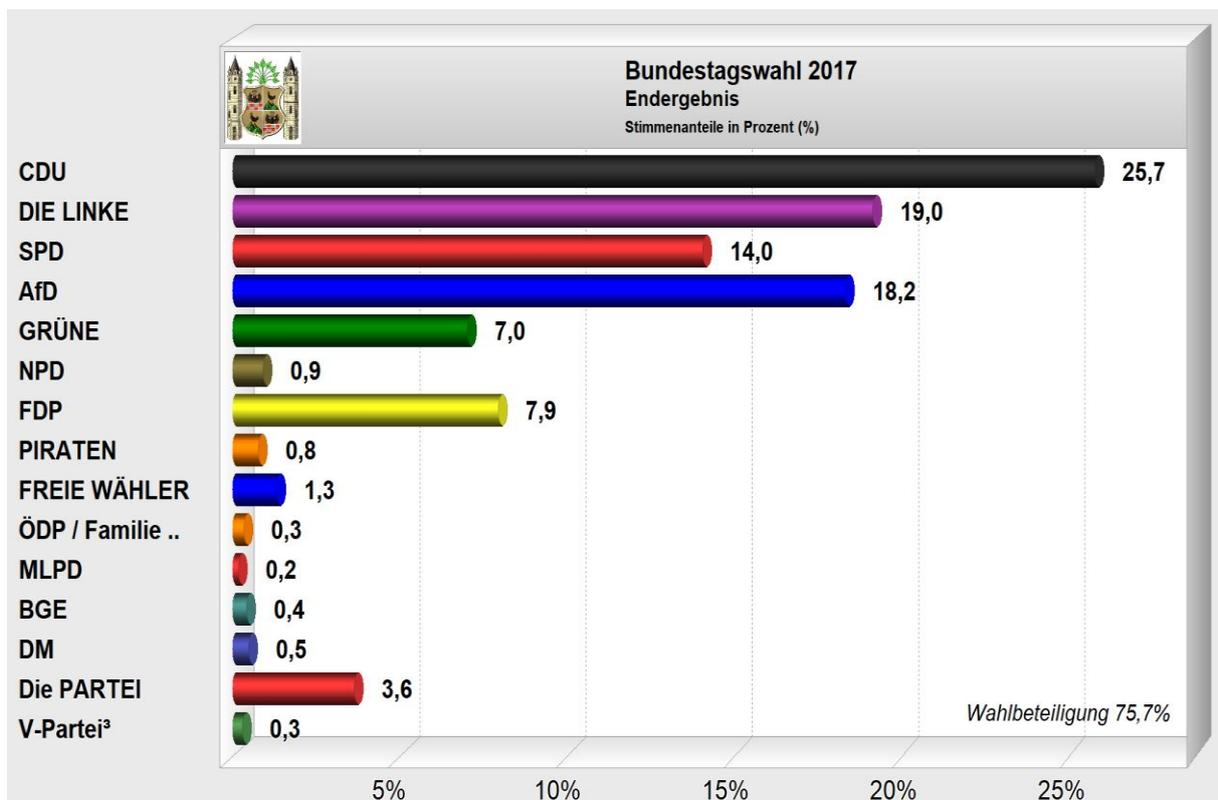
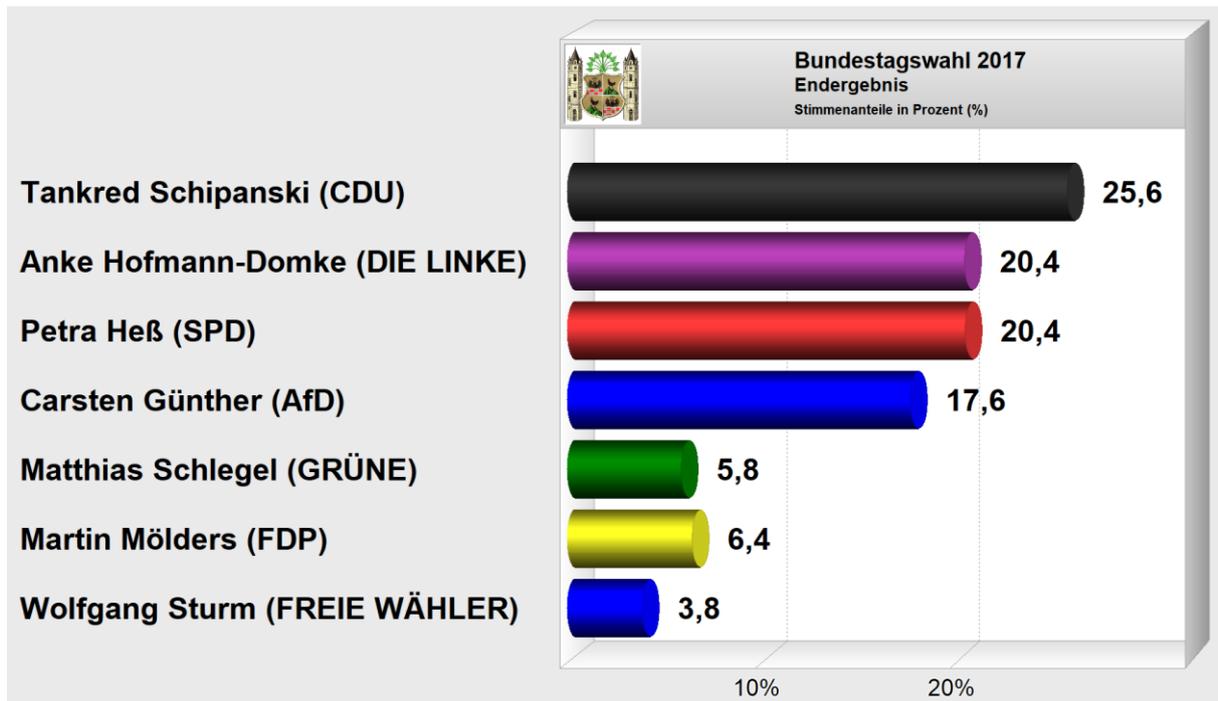
2 Wahlen

Wahl zum Deutschen Bundestag

Am 24. September 2017 fand die Wahl zum 19. Deutschen Bundestag statt.

In Ilmenau wurden 22 Wahlbezirke und 4 Briefwahlbezirke gebildet. Der Wahlbezirk 16 war ein sogenannter repräsentativer Wahlbezirk, d. h. anhand dieser Wahlbezirke wird das Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen ermittelt. Am Wahltag waren ca. 200 Bürger und Mitarbeiter der Stadtverwaltung als Wahlvorstände und freiwillige Helfer im Einsatz.

Erststimme	Ergebnis der Stadt Ilmenau		Ergebnis Wahlkreis 192 Gotha-Ilm-Kreis	
Wahlberechtigte	20.062		19.8341	
Wähler	15.190		14.8065	
Wahlbeteiligung	75,7 %		74,6%	
ungültige Stimmabgaben	269		2.470	
gültige Stimmabgaben	14.921		145.595	
Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmen	%
Schipanski, Tankred	3.823	25,6	42.221	29,0
Hofmann-Domke, Anke	3.037	20,4	22.674	15,6
Heß, Petra	3.043	20,4	27.120	18,6
Günther, Carsten	2.623	17,6	34.798	23,9
Schlegel, Matthias	870	5,8	4.809	3,3
Mölders, Martin	955	6,4	8.775	6,0
Sturm, Wolfgang.	570	3,8	5.198	3,6
Zweitstimme	Ergebnis Stadt Ilmenau		Ergebnis Bund	
Wahlberechtigte	20.062		61.688.485	
Wähler	15.190		46.976.341	
Wahlbeteiligung	75,7 %		76,2	
ungültige Stimmabgaben	197		460.849	
gültige Stimmabgaben	14.993		46.515.492	
Wahlvorschlag	Stimmen	%	Stimmen	%
CDU	3.846	25,7	12.447.656	26,8
DIE LINKE	2.856	19,0	4.297.270	9,2
SPD	2.095	14,0	9.539.381	20,5
AfD	2.731	18,2	5.878.115	12,6
GRÜNE	1.046	7,0	4.158.400	8,9
NPD	135	0,9	176.020	0,4
FDP	1.185	7,9	4.999.449	10,7
PIRATEN	113	0,8	173.476	0,4
FREIE WÄHLER	197	1,3	463.292	1,0
ÖDP/Familie	50	0,3	144.809	0,3
MLPD	24	0,2	29.785	0,1
BGE	61	0,4	97.539	0,2
DM	69	0,5	63.203	0,1
DIE PARTEI	542	3,6	454.349	1,0
V-Partei ³	43	0,3	64.073	0,1
--- Sonstige ---			3.528.675	7,6



3 Gemeindeorgane der Stadt Ilmenau

Entsprechend § 22 Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) sind der Gemeinderat und der Oberbürgermeister die Organe der Gemeinde. In Städten führt der Gemeinderat die Bezeichnung Stadtrat.

3.1 Oberbürgermeister, Bürgermeister, Beigeordnete

Oberbürgermeister	Herr Gerd-Michael Seeber, Dezernat I
Bürgermeister	Herr Kay Tischer, Dezernat II
Beigeordneter	Herr Horst Zink, Städtepartnerschaften

3.2 Ortsteilbürgermeister

Ortsteil:	seit:	Ortsteilbürgermeister:
Roda	16.10.1994	Mathias Hoffmann
Unterpörlitz	27.06.2004	Ute Oberhoffner
Oberpörlitz	11.07.2004	Wolfgang Heinz
Heyda	01.01.2002	Thomas Schäfer
Manebach	01.06.2014	Stefan Schmidt

3.3 Der Stadtrat Ilmenau

3.3.1 Vorsitz

Vorsitzender des Stadtrates ist Herr Dr. Wolf-Rüdiger Maier (CDU),
Stellvertretender Vorsitzender ist Herr Dr. Klaus Hanella (DIE LINKE).

3.3.2 Fraktionen

3.3.2.1 Christlich Demokratische Union (CDU)

mit 12 Mitgliedern

Vorsitzender:	Fastner, Thomas
Stellvertreter:	Bühl, Andreas
Mitglieder:	Franczyk, Maria
	Dr. Frielinghaus, Rolf (FDP)
	Jäcklein, Martin
	Juchheim, Gerhard
	Dr. Mahlendorf, Reinhard
	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger
	Retzlaff, Kurt
	Seeber, Maria
	Wetzel, Matthias

3.3.2.2 Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

mit 3 Mitgliedern

Vorsitzender: Prof. Dr. Schramm, Reinhard
Stellvertreter: Roßmann, Karin
Mitglieder: Sandmann, Stefan

3.3.2.3 DIE LINKE

mit 7 Mitgliedern

Vorsitzender: Dr. Leuner, Klaus
Stellvertreter: Giewald, Ingeborg
Mitglieder: Bauerschmidt, Eckhard
Große, Sonja
Dr. Hanella, Klaus
Mitzschke, Karl-Heinz
Dr. Kerntopf, Karl-Heinz

3.3.2.4 Fraktionsgemeinschaft BBW: Bürgerbündnis (BüBü) - Pro Bockwurst^{*)} (PBW)

mit 5 Mitgliedern

Vorsitzender: Dr. Schultheiß, Daniel (PBW)
Stellvertreter: Zeike, Norbert (BüBü)
Mitglieder: Kreuzberger, Gunther (PBW)
Macholdt, Rolf (PBW)
Nastoll, Hannelore (BüBü)

^{*)} Pro Bockwurst - Initiative für Bildung, Wissenschaft und die Manifestierung der Bockwurst als Kulturgut

3.3.2.5 Freie Wählergemeinschaft (FWG)

mit 4 Mitgliedern

Vorsitzender: Frankenberger, Bernd
Stellvertreter: Dr. Hampe, Volker
Mitglieder: Leffler, Bernd
Zink, Horst

3.3.3 Zusammensetzung des Stadtrates

Die Übersicht zur personellen Zusammensetzung des Stadtrates Ilmenau der 6. Legislaturperiode ist in Anlage 1 dargestellt.

3.3.4 Ausschüsse

Der Stadtrat hat folgende ständige Ausschüsse:

– Haupt- und Finanzausschuss	7 Mitglieder
– Werkausschuss	7 Mitglieder
– Bau- und Vergabeausschuss	9 Mitglieder
– Kultur- und Sportausschuss	9 Mitglieder
– Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss	9 Mitglieder
– Sozial- und Gleichstellungsausschuss	9 Mitglieder
– Rechnungsprüfungsausschuss	4 Mitglieder
– Umlegungsausschuss	5 Mitglieder (davon 2 Stadtratsmitglieder)

3.3.4.1 Haupt- und Finanzausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	Mitglied
3.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
4.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
5.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Bühl, Andreas	CDU	Mitglied
7.	Dr. Schultheiß, Daniel	BBW	Mitglied

3.3.4.2 Werkausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Tischer, Kay	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	Mitglied
3.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
4.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
5.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Bühl, Andreas	CDU	Mitglied
7.	Dr. Schultheiß, Daniel	BBW	Mitglied

3.3.4.3 Bau- und Vergabeausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
2.	Retzlaff, Kurt	CDU	Vorsitzender
3.	Sandmann, Stefan	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Macholdt, Rolf	BBW	Mitglied
5.	Dr. Mahlendorf, Reinhard	CDU	Mitglied
6.	Dr. Kerntopf, Karl-Heinz	DIE LINKE	Mitglied
7.	Bühl, Andreas	CDU	Mitglied
8.	Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE	Mitglied
9.	Zink, Horst	FWG	Mitglied

3.3.4.4 Kultur- und Sportausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Tischer, Kay	-	Bürgermeister i. V. d. OB
2.	Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	Vorsitzender
3.	Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	Stellv. Vorsitzender
4.	Juchheim, Gerhard	CDU	Mitglied
5.	Frankenberger, Bernd	FWG	Mitglied
6.	Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU	Mitglied
7.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	Mitglied
8.	Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	Mitglied
9.	Nastoll, Hannelore	BBW	Mitglied

3.3.4.5 Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Tischer, Kay	-	Bürgermeister i. V. des OB
2.	Wetzel, Matthias	CDU	Vorsitzender
3.	Große, Sonja	DIE LINKE	Mitglied
4.	Dr. Hampe, Volker	FWG	Mitglied
5.	Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE	Mitglied
6.	Zeike, Norbert	BBW	Mitglied
7.	Roßmann, Karin	SPD	Stellv. Vorsitzende
8.	Fastner, Thomas	CDU	Mitglied
9.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied

3.3.4.6 Sozial- und Gleichstellungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Zink, Horst	FWG	Beigeordneter i. V. des OB
2.	Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	Vorsitzende
3.	Roßmann, Karin	SPD	Stellv. Vorsitzende
4.	Franczyk, Maria	CDU	Mitglied
5.	Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU	Mitglied
6.	Leffler, Bernd	FWG	Mitglied
7.	Kreuzberger, Gunther	BBW	Mitglied
8.	Mitschke, Karl-Heinz	DIE LINKE	Mitglied
9.	Seeber, Maria	CDU	Mitglied

3.3.4.7 Rechnungsprüfungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Knoth, Bärbel	-	i. A. des Oberbürgermeisters
2.	Kreuzberger, Gunther	BBW	Vorsitzender
3.	Jäcklein, Martin	CDU	Stellv. Vorsitzender
4.	Mitschke, Karl-Heinz	DIE LINKE	Mitglied

3.3.4.8 Umlegungsausschuss

	<i>Name, Vorname</i>	<i>Fraktion</i>	<i>Funktion</i>
1.	Scheer, Norbert	-	Vorsitzender
(1.)	Pense, Rainer	-	Stellv. Vorsitzender
2.	Leidigkeit, Rainer	-	Mitglied
(2.)	Kruse, Stefan	-	Stellv. Mitglied
3.	Bergmann, Uwe	-	Mitglied
(3.)	Breite, Viola	-	Stellv. Mitglied
4.	Juchheim, Gerhard	CDU	Stellv. Mitglied
(4.)	Dr. Schultheiß, Daniel	BBW	Stellv. Mitglied
5.	Roßmann, Karin	SPD	Mitglied
(5.)	Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU	Stellv. Mitglied

3.3.4.9 Zeitweilige Ausschüsse

Gemäß § 19 Absatz 13 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Ilmenau können zeitweilige Ausschüsse gebildet werden. Im Jahr 2017 erfolgte keine Sitzung eines solchen Ausschusses.

3.3.5 Ältestenrat

Jedes Stadtratsmitglied und der Oberbürgermeister haben das Recht, den Ältestenrat anzurufen. Der Ältestenrat besteht aus

- dem Oberbürgermeister oder Vertreter,
- dem Vorsitzenden des Stadtrates oder seinem Vertreter,
- je einem Vertreter jeder Fraktion.

Im Jahr 2017 erfolgte keine Sitzung.

3.3.6 Sachkundige Bürger

Im Bau- und Vergabeausschuss sind folgende sachkundige Bürger tätig:

Dr. Dittmar, Eberhard
 Kühn, Karl-Heinz
 Ponath, Ralf
 Reinsberger, Jens
 Röhner, Rainer

Im Sozial- und Gleichstellungsausschuss sind folgende sachkundige Bürger tätig:

Hoh, Katrin	Gleichstellungsbeauftragte
Franczyk, Maria	Ausländerbeauftragte
Hajny, Edeltraut	Behindertenbeauftragte
Kielholz, Johanna	Vorsitzende des Seniorenbeirates
Weidner, Andreas	Vertreter des Studierendenbeirates
Isabella Gerlach	Vertreterin Kinder- und Jugendbeirat

3.4 Zusammensetzung der Ortsteilräte

In den 5 Ortsteilen der Stadt Ilmenau wurden 2017 insgesamt 53 Ortsteilratssitzungen durchgeführt. Diese teilen sich wie folgt auf:

Heyda	11
Manebach	11
Oberpörlitz	10
Roda	11
Unterpörlitz	10

Durch den Oberbürgermeister erfolgten 4 Dienstberatungen mit den Ortsteilbürgermeistern und Amtsleitern zu speziellen Problemen.

3.4.1 Ortsteilrat Roda

Bach, Thomas
Debri, Karl-Heinz
Hartleb, Dirk
Schröpfer, Peter
Seeber, Dieter
Spill, Heinz

3.4.2 Ortsteilrat Unterpörlitz

Jäcklein, Martin
Jung, Uta
Kaizik, Gerlinde
Keller, Susan
Kühnlitz, Lutz
Pflugradt, Stefan
Reinhardt, Anja
Wöhner, Roger

3.4.3 Ortsteilrat Oberpörlitz

Albrecht, Hans-Joachim
Enders, Sabine
Frielinghaus, Christa
Helm, Thomas
Hörnlein, Heike
Jenke, Thomas
Pranner, Sonja
Rohde, Sabine

3.4.4 Ortsteilrat Heyda

Buchheim, Jana
Ehrhardt, Sylvio
Menzel, Horst
Dr. Vehmann, Heinz-Dieter

3.4.5 Ortsteilrat Manebach

Belke, Matthias
Gering, Oliver
Helm, Volker
Heyn, Ilka
Nickel, Werner
Schoewest, Michael
Senftleben, Heiko
Wilinski, Axel

3.5 Beauftragte der Stadt

3.5.1 Gleichstellungsbeauftragte

Seit 01.05.2013 übt Frau Katrin Hoh die Funktion der Gleichstellungsbeauftragten (GSB) der Stadt Ilmenau aus.

Die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten umfasst die wesentlichen Aufgaben:

- Durchsetzung des im Grundgesetz Art. 3 Abs. 2 und der Landesverfassung Art. 2 Abs. 2 sowie im [Thüringer Gleichstellungsgesetz](#) festgeschriebenen Auftrages zur Schaffung von Verhältnissen zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern
- Kommunale Ansprechpartnerin für die Gleichstellungsarbeit in der Stadt Ilmenau insbesondere durch Unterstützung von Frauengruppen, -verbänden und -vereinen
- Kontakte zu und Mitarbeit in allen gleichstellungsrelevanten Gremien auf Kreis-, Landes- und Bundesebene
- Kooperationspartnerin im Netzwerk gegen häusliche Gewalt des Ilm-Kreises
- Ansprechpartnerin für Familien der Stadt Ilmenau und Überreichung des [Begrüßungspaketes für Neugeborene](#) der Stadt Ilmenau
- Ansprechpartnerin für besondere Alters- und Ehejubiläen von Ilmenauer Bürgerinnen und Bürgern

In folgenden örtlichen und überörtlichen Netzwerken arbeitet die GSB regelmäßig mit:

1. Netzwerk gegen Gewalt im Ilm-Kreis (Arbeitskreis II, Beratung, Betreuung, Begleitung)
2. Netzwerk der Frauen- und Familienzentren sowie der GSB im Ilm-Kreis
3. Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Gleichstellungs- und Frauenbeauftragten Thüringens
4. „Lokales Bündnis für Familien“ Ilmenau
5. „Vereine finden Sta(d)t“

Mitarbeit in kommunalpolitischen Gremien

- im Sozial- und Gleichstellungsausschuss des Stadtrates als „Berufene Bürgerin“
- im Arbeitskreis des Stadtrates „Für eine offene Stadt – gegen Gewalt, Fremdenhass und Rassenwahn“
- im Begleitausschuss „Lokale Partnerschaft für Demokratie“ des Ilm-Kreises

Daraus ergeben sich folgende Arbeitsschwerpunkte:

Die Themen „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“, „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“, „Entgeltgleichheit für die Arbeit von Frauen und Männern“, „Mehr Frauen in Führungspositionen“ und „Schutz vor Häuslicher Gewalt“, Frauengesundheit sowie Integration von Menschen mit Migrationshintergrund standen und stehen regelmäßig im Mittelpunkt der Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten.

Die GSB der Stadt Ilmenau stand auch im Jahr 2017 allen Bürgerinnen und Bürgern für individuelle Beratungen zur Verfügung. Hierzu bietet die Gleichstellungsbeauftragte neben den üblichen Bürozeiten regelmäßig jeden letzten Montag im Monat Sprechzeiten von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus Wetzlarer Platz 2 an. Die Themen der Beratungsgespräche sind sehr unterschiedlicher Art und umfassten beispielsweise:

Fragen und Hilfestellung Rund um das Thema Pflege von Angehörigen, Fälle von häuslicher Gewalt, Hilfestellung bei verschiedensten Antragstellungen, Unterstützung bei Widerspruchsverfahren gegen ablehnende Bescheide bis hin zur Einreichung der Klage vor dem Sozialgericht, Beratungsgespräche bei Verlust des Arbeitsplatzes nach Beendigung der Elternzeit, Wohnungsverlust nach Zwangsäumung durch Verschuldung und weitere Anfragen.

Einige Fälle können nur gemeinsam mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Ilmenau, dem Integrationsfachdienst, dem Jobcenter oder anderen zuständigen Institutionen beraten werden, um eine Lösung für den/die Ratsuchende/n zu finden.

Die Beratungen in den Fachgremien und Netzwerken, die regelmäßigen Treffen der GSB des Ilm-Kreises mit den Vertreterinnen der Frauen- und Familienzentren sowie die Zusammenarbeit mit dem Projekt „Tizian“ für Alleinerziehende wurden 2017 in bewährter Weise fortgeführt.

Der Arbeitskreis II des Netzwerkes gegen Gewalt im Ilm-Kreis beschäftigte sich im Jahr 2017 auf Grund eines sehr tragischen Vorfalles intensiv mit den Themen: Gewaltprävention, Opferhilfe, Täterhilfe sowie der Intensivierung und Optimierung der Zusammenarbeit aller Netzwerkpartner.

Die GSB nahm regelmäßig an Fachgesprächen mit der Landesgleichstellungsbeauftragten, den Zusammenkünften der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sowie den Beratungen beim Landesfrauenrat teil. In ihrer Jahrestagung der LAG der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten Thüringens vom 23.05. bis 24.05.2017 in Apolda wurde die GSB der Stadt Ilmenau als eine der fünf Sprecherinnen gewählt; sie gewährleistet den informellen Austausch der GSB der Region Mitte (13 Kommunen) untereinander.

Anlässlich des Internationalen Frauentages fand 2017 wieder eine Kabarettveranstaltung in der Festhalle der Stadt Ilmenau statt.

Die Arbeit des Lokalen Bündnisses für Familien wurde 2017 fortgeführt und weitere aktive Akteure konnten gewonnen werden. Die Bündnispartner/innen verfolgen gemeinschaftlich das Ziel, dass Ilmenau für Familien als Wohn-, Lebens- und Arbeitsregion attraktiv ist und auch bleibt. Hierbei engagieren sich Freiwillige aus allen gesellschaftlichen Bereichen: Kommune, Wirtschaft, freie Träger, Vereine und Initiativen. Um den „Internationalen Tag der Familie“, dem 15. Mai, findet jährlich ein Aktionstag für Familien und Interessierte statt.

Zur Verstärkung des Bündnisses kamen zwei Mitarbeiterinnen der AWO hinzu mit ihren Projekten des Quartiersmanagements für die Wohngebiete Stollen und Pörlitzer Höhe. Durch Parallelen in einigen Arbeitsschwerpunkten können die Netzwerke voneinander profitieren und sich gegenseitig unterstützen.

Die GSB nahm für die Stadt Ilmenau an den Sitzungen des Begleitausschusses des Lokalen Aktionsplanes (LAP) Ilm-Kreis teil, wo über die Förderung von Demokratieprojekten entsprechend der Förderrichtlinien durch Abstimmung entschieden wird.

Anlässlich des jährlichen Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25. November wurde zum 5. Mal von den Beschäftigten der Stadtverwaltung Ilmenau gemeinsam mit der Polizeiinspektion Ilmenau, dem Frauen- und Familienzentrum (FFZ) sowie Vertretern des Weißen Ring e. V. die Flagge „Für ein selbstbestimmtes und freies Leben“ am Amtshaus gehisst.

Der Kontakt zu und die Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen und Verbänden wurde weiter fortgeführt. Darunter gehören die Initiativgruppe der in der DDR geschiedenen Frauen Ilmenau und die Unterstützung der bereits hoch betagten Frauen bei ihren Aktivitäten. So konnte bspw. die Ausstellung „Der Ungleichheit Gesichter geben“ durch die Bereitstellung eines geeigneten Raumes in der Geschäftsstelle der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau der Öffentlichkeit vom 3. bis zum 28. April 2017 präsentiert werden.

Die Veranstaltungsreihe „Vereine finden Sta(d)t“ wurde durch das AGENDA 21-Büro fortgesetzt und unterstützt.

Ein weiterer Schwerpunkt 2017 war die Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Ilmenau und dessen Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten wie dem Kinder- und Jugendtag.

Zur Durchsetzung des verfassungsrechtlichen Gebotes der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und dem Abbau von Benachteiligungen ist eine enge Zusammenarbeit mit der Dienststellenleitung sowie dem Personalrat unerlässlich. Hierzu wurde und wird die Gleichstellungsbeauftragte bei den wöchentlichen Beratungen der Amtsleiter einbezogen und zu den monatlich stattfindenden Sitzungen des Personalrates eingeladen. Bei personellen Entscheidungen wie Stellenbesetzungen wird die GSB zu den Vorstellungsgesprächen stets mit herangezogen. Als Instrument der Durchsetzung von Maßnahmen zur tatsächlichen Verwirklichung der im Grundgesetz verankerten Gleichstellung von Mann und Frau dient der Gleichstellungsplan der Stadt Ilmenau. Dieser Plan ist durch die Dienststellenleitung zu erstellen und deren Umsetzung durch die GSB zu überwachen. Alle drei Jahre ist der Gleichstellungsplan fortzuschreiben und zu aktualisieren.

Zusammenarbeit

Wichtigste Kooperationspartner/innen waren und sind:

- alle GSB des Landes Thüringen im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten sowie die Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann der Thüringer Landesregierung beim Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF)
- der Landesfrauenrat und die Landesstelle Gewaltprävention des TMASGFF
- die Frauen- und Familienzentren des Kreises (Ilmenau, Arnstadt, Geratal und Großbreitenbach)
- Jobcenter des Ilm-Kreises
- Stiftung „Familiensinn“ des Freistaates Thüringen
- das Frauenhaus, die zuständige Interventionsstelle und die Schwangerenberatung
- die Ausländerbeauftragten der Stadt und des Ilm-Kreises, die Behindertenbeauftragte sowie die Seniorenbeauftragte der Stadt Ilmenau
- das Frauen- und Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus Ilmenau

- der Personalrat der Stadtverwaltung Ilmenau
- die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)
- die Aktionsgruppe Ilmenau des Vereins der in der DDR geschiedenen Frauen
- AGENDA 21-Büro
- die Gleichstellungsstelle der TU Ilmenau
- Flüchtlingsnetzwerk Ilmenau
- Kinder- und Jugendbeirat der Stadt Ilmenau
- Studierendenbeirat der TU Ilmenau

Jubiläen und Gratulationen

Gemeinsam mit oder im Auftrag des Oberbürgermeisters gratulierte die GSB im Jahr 2017 **82** mal zu besonderen Alters- und **7** mal zu besonderen Ehejubiläen und nahm im Auftrag der Stadt an sonstigen Jubiläumsveranstaltungen sowie am traditionellen Neujahrsumlauf des Oberbürgermeisters teil.

Das städtische Begrüßungsgeld in Höhe von 100 EUR pro Neugeborenem einschließlich eines Halstuches mit dem Ziegenlogo und der Aufschrift „Ilmenau himmelblau“ sowie einem Informationspaket wurde in **197** Fällen überreicht.

Höhepunkte: Besondere Veranstaltungen und Ereignisse im Jahr 2017:

- Januar: – Neujahrsumlauf von Oberbürgermeister/Bürgermeister/Landrätin
- Februar: – Arbeitsberatung im Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASSGF)
- März: – Teilnahme am Seminar „Neue Entgeltordnung TvöD“
– Frauentagsveranstaltung im Rathaus Erfurt
– Fachtagung zu Nachbarschaftsnetzwerken in Erfurt
– Arbeitstreffen Lokales Bündnis für Familien im Integrationskinderzentrum Am Eichicht
- April – LAP-Begleitausschuss in Arnstadt
– Eröffnung der Ausstellung „Der Ungerechtigkeit Gesichter geben“ in der Geschäftsstelle der Sparkasse- Arnstadt Ilmenau (04.04. – 28.04.)
– Kabarett „Weibsbilder“ in der Festhalle Ilmenau
– Netzwerktreffen „Gegen Gewalt“ in Arnstadt
– Veranstaltungsreihe „Vereine finden Sta(d)t“ in der Festhalle
– Angebot „Boys Day“ in der Kita „Stephanie“
- Mai: – „Erste Hilfe“-Kurs speziell für Kindereinrichtungen
– Bundeskonferenz der kommunalen GSB in Wolfsburg (07.05. – 09.05.)
– Abschlussveranstaltung der Woche der Erneuerbaren Energien
– Familienaktionstag im MGH „Mehr Partnerschaftlichkeit – ein Plus für die ganze Familie“
- Juni: – Sommerfest anlässlich 10 Jahre Mehrgenerationenhaus Ilmenau
– Kinder- und Jugendtag Ilmenau
– Eröffnung der 2. Praxis der Stiftung zur Förderung für ambulante ärztliche Versorgung in Thüringen in der Lindenstraße 1 mit Frau Dr. Grahmann

- Juli: – Treffen der Sprecherinnen der LAG der kommunalen GSB in Erfurt
- September: – Arbeitstreffen des Lokalen Bündnisses für Familien bei Verein „Frau aktiv e. V.“ in Ilmenau
- Oktober: – Austausch der Beauftragten der Stadt Ilmenau zusammen mit Quartiersmanagement der AWO beim Nachbarschaftshilfe e. V. in Zella-Mehlis
– Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit, Festhalle Ilmenau
– Auswertung/Nachtreffen zum Kinder- und Jugendtag
- November: – Treffen mit der Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“
– Volkstrauertag Friedhof Unterpörlitz
– Teilnahme am Kinderschutzfachtag im Rathaus Arnstadt
– Teilnahme an der 42. Delegiertenkonferenz zur Neuwahl der Geschäftsführung des Landesfrauenrates
– Fahnenaktion zum „Tag gegen Gewalt an Frauen“ am Amtshaus
– Buchlesung und Kerzenaktion zum „Tag gegen Gewalt an Frauen“ am FFZ Ilmenau
- Dezember: – Teilnahme am Bürgerabend in Arnstadt mit Preisverleihung des Frauenförderpreises des Ilm-Kreises an die Initiativgruppe der in der DDR geschiedenen Frauen Ilmenaus
– Treffen der Sprecherinnen der GSB Thüringens, Vorbereitung der Jahrestagung 2018 in Bad Langensalza (Themen, Ablauf, ReferentInnen)
– Begleitung des VSS e. V. und Eislaufzentrums Ilmenau zur Eröffnung des Eislaufstadions in Schierke
– 1. Treffen der Arbeitsgruppe „Qualitätsstandards der Frauen- und Familienzentren“ zur zukünftigen Finanzierung durch das Landesprogramm für solidarisches Zusammenleben (LSZ)

3.5.2 Behindertenbeauftragte

Frau Edeltraut Hajny wurde in der 33. Stadtratssitzung am 10.05.2012 zur Behindertenbeauftragten der Stadt Ilmenau vom Stadtrat gewählt und bestätigt.

Ihre Tätigkeit seit Mai 2012 stützt sich auf folgende Themen:

- Regelmäßige wöchentliche Sprechstunden jeden Dienstag von 16:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung
- 1x monatliche Teilnahme an den Stadtratssitzungen
- 1x monatliche Teilnahme am Bau- und Vergabeausschuss
- 1x monatliche Teilnahme am Sozial- und Gleichstellungsausschuss
- regelmäßige Teilnahme an der Sitzung des Seniorenbeirates

Kontakte:

- Zusammenarbeit mit der Behindertenbeauftragten der Stadt Arnstadt, Frau Kowar
- Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten und der Behindertenbeauftragten des Kreises, Frau Ursula Günther
- Zusammenarbeit mit dem VdK
- Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt

- Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Hoh
- Teilnahme und Mitglied in der LAG-BHB, Landesgemeinschaft der Kommunalen Behindertenbeauftragten, Leitung Herr Leibiger
- Teilnahme an den Sitzungen des Seniorenbeirates, je nach Thema
- Teilnahme am Netzwerk Lokales Bündnis
- Kontakt zur Behindertenwerkstatt
- Kontakt zum Integrationsamt und zur BfA Suhl
- Kontakte und Angebot zur Mithilfe in den Selbsthilfegruppen und der KISS
- Blinden- und Sehbehindertenverband
- Rheumaliga
- Lebenshilfe
- Parkinsongruppe
- Seit dem 11.02.2013 stellvertretendes beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss für Frau Giewald
- Projekt Blick Punkt Zukunft (Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft Erfurt)

Beratungsgespräche wurden durchgeführt: **85**

Telefonisch, per Mail oder persönlich

Hausbesuche oder Weg zu Behörden: **16**

Zusätzliche Arbeitsstunden zu ihrer regelmäßigen Sprechstunde durch Teilnahme an Veranstaltungen oder Tätigkeiten außerhalb ihrer Sprechzeiten: **169** Stunden bei

- Kontrollen
- Besuchen bei Selbsthilfegruppen
- Fortbildungen
- Beratungen
- Teilnahme an Feierlichkeiten oder Jubiläen
- Teilnahme an Netzwerkveranstaltungen

Januar:

- Treffen Lokales Bündnis
- Behinderter Bürger (Rollstuhl) kommt nicht in seine Garage, fehlender Winterdienst, Gesprächsaufnahme mit Ordnungsamt und Sport- und Betriebsamt
- Hausbesuch Herr Mi.: Beantragung von Pflegegrad und Pflegeleistung
- Jahreshauptversammlung der Rheumaliga

Februar:

- LAG Erfurt Landtag
- Teilnahme am politischen Aschermittwoch
- Gespräch Sport- und Betriebsamt: Vorstellung Projekt Schwimmhalle, Stellungnahme erarbeitet
- Hausbesuch Familie Gr.: Badumbau erforderlich, Hilfsmittelbeschaffung

März:

- Herr K.: Ehefrau in der Klinik, Hilfe bei Beantragung des Pflegegrades, Rollstuhl, Pflegebett, Gespräch mit WBG wegen Umbau Bad, Kostenbeteiligung und Einverständnis, Kontaktaufnahme zum Sozialdienst
- Herr M.: Unterstützung beim Widerspruch gegen Bescheid über Grad der Behinderung
- Veranstaltung im Erfurter Rathaus „Netzwerk Nachbarschaftshilfe“

- Hausbesuch bei Familie K.: mehrfach behindertes Kind, dringende Wohnungssuche, Gespräch mit IWG
- Gesprächsaustausch mit Schülern über Projektarbeit „Behindertenarbeit und Barrierefreiheit in Ilmenau“
- Herr M. macht aufmerksam über schlechte Wegeverhältnisse zum Schwimmbad, wenn man mit Rollstuhl unterwegs ist, Problem wurde an Bauausschuss weitergeleitet
- Treffen der Arbeitsgruppe Sanierung Festhalle
- Treffen Lokales Bündnis im Integrationskindergarten Am Eichicht

April:

- Hausbesuch Frau P., Pörlitzer Höhe: Widerspruchsverfahren
- Treffen zum Gespräch mit Frau Löchner, BHB Technische Universität
- Hausbesuch Frau Pf.: Hilfe beim Ausfüllen von Dokumenten
- Besichtigung zur Situation des Gebietes Emilienbrunnen und der Behindertenparkplätze am Bahnhof mit Mitarbeitern des Stadtbauamtes
- Treffen der Arbeitsgruppe Sanierung Festhalle
- Treffen mit Herrn Mölder in Arnstadt im MGH zum Bundesteilhabegesetz
- Besichtigung der neu zu bauenden Bushaltestellen mit Stadtbauamt
- Hausbesuch bei Fam. Tr., Goetheallee: Wohnsituation und Beantragung der Überprüfung des Behindertengrades
- Im Bauausschuss nochmals die Wegsituation zum Schwimmbad angesprochen, nächsten Monat Zusage für Baubeginn
- Gespräch mit Mitarbeiter von „Thüringer Allgemeine“ wegen Sponsorsuche für Behindertenfahrrad für behindertes Mädchen
- Hausbesuch Pf.: Widerspruchsschreiben Pflegegrad
- Treffen mit Abt.-Leiterin Stadtgrün und Planerin: Gespräch über die Gestaltung des Areals Emilienbrunnen

Mai:

- Treffen der Arbeitsgruppe Sanierung Festhalle: Hinweis zur Beachtung von Bodenleitsystem, Treppenkenzeichnung Fahrstuhl, Hörschleifen
- Hausbesuch Frau Ha.: Hilfe beim Ausfüllen der Dokumente
- Gespräch mit Architekturbüro Berlin, einreichen einer Stellungnahme zur Schwimmhalle
- Kontakt Aktion Mensch hinsichtlich des Projektes „Schüler machen einen Film“ zum Thema Behinderung, dieses Projekt wurde weitergeleitet an die Assisischule
- Besuch der Parkinsongruppe zum 20-jährigen Bestehen: Übergabe einer Spende im Namen des Oberbürgermeisters

Juni:

- Treffen mit Stadtbauamt am Wetzlarer Platz wegen Aufstellung des Stadtpanoramas, Begutachtung Standort, Höhe, Beschriftung etc.
- Besuch bei der Neueröffnung der Firma Treppenlifte mit der Übergabe eines Präsensts
- Treffen in der Karl-Zink-Schule mit Vertretern der Zeitung, mit den Eltern des behinderten Mädchens und der Schulleitung wegen Kostenzuschuss für ein behindertengerechtes Fahrrad
- Absprache mit Landtagsmitglied, Herrn Bühl über Spende
- Gespräch mit der Sozialarbeiterin der Schule über die Durchführung der Arbeit und das Funktionieren der Integration bzw. Inklusion an der Schule
- Hausbesuch Fam. Tr.: Gespräch mit Tochter über Einbindung eines Sozialdienstes

- 10-jähriges Bestehen des Mehrgenerationenhaus
- Sommerfest des Hospizvereins
- Sommerfest Kontext Sturmheide

Juli:

- Treffen mit Mitarbeiter von „Thüringer Allgemeine“ wegen Sponsoren
- Anfrage: Betrieb möchte Frau mit Behinderung kündigen, Gespräch und Weiterleitung an das zuständige Integrationsamt Suhl
- Anfrage: barrierefreier Wohnraum Campuswohnen in der Ehrenbergstraße, Kontakt hergestellt zu ISG GmbH Bad Hersfeld
- Hausbesuch Frau Kl.: Beratung Pflegehilfsmittel
- Übergabe des behindertengerechtes Fahrrades im Beisein von „Thüringer Allgemeine“, der Verkehrspolizei und den Mitarbeitern des Fahrradgeschäftes Gigerenzer (alle Sponsoren)
- Besprechung mit Straßenverkehrsbehörde wegen der Verlegung des Behindertenparkplatzes in der Obertorstraße, Begehung und Festlegung eines Austauschparkplatzes
- Anfrage zu einer Behinderten-WG oder barrierefreiem Wohnraum, zwei Angebote in Ilmenau weitergegeben

August:

- Treffen mit Mitarbeitern des Sozialverbandes VdK, Übergabe eines Spendenbetrages des Oberbürgermeisters zum Treffen mit den Vereinsmitgliedern der Partnerstadt Homburg
- Anfrage der Familie K., einer Dame mit Behinderung zum Fall Maut und die Entlastung bei Bürgern, die von der Kfz-Steuer schon befreit sind. Diese Frage wurde an Landtagsmitglied, Herrn Bühl bzw. an Bundestagsmitglied, Herrn Schipanski weitergegeben, die Antwort wurde der Familie mitgeteilt.
- Hausbesuch Herr Sch.: Widerspruchsverfahren

September:

- Begleitung des Bürgermeisters zum runden Geburtstag ins Pflegeheim Jakobushof
- Treffen mit der AWO zur Projektbesprechung Quartiersmanagement am Stollen
- Hausbesuch bei Herrn W.: Problem ist, dass er seinen Rollstuhl nicht ins Haus bekommt und keinen Zugang in den Heizungskeller erhält; Grund: dort befindet sich die gesamte Haustechnik und ist somit nicht für die Öffentlichkeit vorgesehen. Herr W. wandte sich mit der Problematik an den MDR, die dann Kontakt zu mir aufnahmen. In Absprache mit der Geschäftsführerin wurde dann eine Box von der IWG besorgt und am Hauseingang installiert und das sichere Abstellen des Rollstuhls ermöglicht.
- Einweihung des Stadtmodells am Wetzlarer Platz
- Hausbesuch bei Frau We.: Problem Anschaffung von Pflegehilfsmitteln, Hilfe bei Antragstellung

Oktober:

- Hausbesuch bei Frau Pf.: Widerspruchsverfahren
- Hausbesuch bei Herrn W.: Box für Rollstuhl wurde noch mit Stromzufuhr versorgt, Bewohner ist zufrieden
- Besuch mit Gleichstellungsbeauftragter, Vorsitzender des Seniorenbeirates und Mitarbeiterin der AWO bei der Verantwortlichen eines Vereins in Suhl, der älteren Bürgern Unterstützung in allen Alltagssituationen anbietet. Die AWO hat in Ilmenau diese Problematik in einem Projekt aufgenommen und es wird versucht, gemeinsam Lösungen für Ilmenauer Bürger zu finden.

- Telefonat mit einem Mitarbeiter des technischen Dienstes der Ilm-Kreis-Kliniken, Problem: Krankenhausparkplatz bietet keinen barrierefreien Ausgang für Patienten und Besucher
- Frage an Stadtbauamt weitergegeben, Antwort steht noch aus
- Begehung des Parkplatzes mit Herrn T.
- Besuch zum Bestandsjubiläum des VdK Arnstadt

November:

- Treffen Lokales Bündnis im Hochhaus
- Teilnahme an der Buchlesung im MGH im Rahmen des Tages Gewalt gegen Frauen
- Teilnahme am Beiratstreffen des Projektes „BlickPunktZukunft“ im Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft in Erfurt

Dezember:

- Hausbesuch: Wohnungssituation ist nicht akzeptabel, Weiterleitung an IWG

3.6.3 Ausländerbeauftragte**Einleitung**

In ihrem 19. Tätigkeitsbericht informiert die ehrenamtliche Ausländerbeauftragte der Stadt – Maria Franczyk – über ihre Bemühungen, ein möglichst spannungsfreies Zusammenleben zwischen BürgerInnen und NeubürgerInnen der Stadt Ilmenau zu gestalten. Weiteres Ziel ist das tägliche Füreinander – Verständnis aktiv zu fördern und damit der Fremdenfeindlichkeit und Ungleichbehandlung entgegen zu wirken.

Das Zusammenleben in Vielfalt braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen und das Selbstverständnis Deutschlands als ein Einwanderungsland stärken:

*„Es gibt ein neues deutsches ‚Wir‘,
das ist die Einheit der Verschiedenen.
Wir wollen dieses vielfältige ‚Wir‘.“*

JOACHIM GAUCK, BUNDESPRÄSIDENT A. D.

Während ihrer Amtszeit hat Maria Franczyk das funktionierende Zusammenleben der Ilmenauer Einwohner diverser Herkunft und Religionen zu ihrem besonderen Anliegen gemacht.

Informationen/Statistik

Zum Jahresende 2017 waren in Deutschland rund 10,6 Millionen Personen mit ausschließlich ausländischer Staatsangehörigkeit im Ausländerzentralregister (AZR) erfasst. Damit stieg die Zahl der im 2017 registrierten Ausländerinnen und Ausländer um 5,8 % gegenüber dem Vorjahr und erreichte einen Höchststand: rund 585.000. Die im AZR am meisten registrierten Ausländer und Ausländerinnen stammten aus Drittstaaten – rund 5,92 Millionen. Türken sind davon nur ein kleiner Teil, einen großen Anteil bildeten Menschen aus Polen und Syrien.

Zum 31.12.2017 waren laut Einwohnermeldeamt Ilmenau insgesamt 28.825 Menschen registriert, davon 13.459 weiblich.

Mit 2.588 Ausländern (977 Frauen und 1.611 Männer) lag der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung bei 8,98 %.

Von der Gesamtzahl 6.002 Studierende im Wintersemester 2017/18 war der Anteil der internationalen Studierenden 21,8 %.

Ilmenau hat 2017 insgesamt 107 Nationen beheimatet.

Die größte Nationalgruppe bildeten die Staatsangehörigen aus China (505), gefolgt durch die Arabische Republik Syrien (243) und die Angehörigen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit (210), Russische Föderation (167), Indien (119), Polen (77) usw.

Die Willkommenskultur in Ilmenau

Eine der Hauptaufgaben der Ausländerbeauftragten bestand in der Integration und der Förderung des Zusammenlebens aller Menschen in Ilmenau – ob Deutsche und Ausländer, ob mit oder ohne Einwanderungsgeschichte.

Darüber hinaus lag der zweite Arbeitsschwerpunkt der Ausländerbeauftragten in der Flüchtlingsarbeit.

Sie hatte den wichtigen Auftrag, alle über ihre gesetzlichen Bleibemöglichkeiten und über das Recht auf Asyl sowie über die Aussichten der Einbürgerung zu informieren und auf die Wahrung der Freizügigkeitsrechte von EU-Bürgerinnen und -Bürgern zu achten.

Vom Amtsweg her war sie verpflichtet, die Neubürger über deutsches Grundgesetz und Grundrechte zu informieren, um diese zu akzeptieren.

Gleichzeitig hat sie aktiv und sehr gerne den ansässigen IlmenauerInnen die Angebote bzw. Kontakte zu Bürgern mit Migrationshintergrund angeboten und vermittelt bzw. andere Integrationsmaßnahmen, besonders zur Sprache und sozialen Integration sowie zum Arbeitsmarkt direkt oder indirekt unterstützt.

Des Weiteren standen im Arbeitsfokus die Koordinierung verschiedenster kommunaler und ehrenamtlicher Hilfen und Unterstützungen für Flüchtlinge in unserer Stadt.

2017 führte die Ausländerbeauftragte ihre klassischen Aktivitäten durch:

- Informations- und Anlaufstelle für Zugezogene/Einheimische und ihre Belange
- Bindeglied zwischen Einheimischen und Neuzuwanderern
- Individuelle Beratungen nach Bedarf
- regelmäßige Sprechstunden
- Durchführung von Projekten
- Vereinsarbeit
- Teilnahme an Veranstaltungen
- Weiterbildungsmaßnahmen

Die Beratungen erfolgten unter einem Vertrauensschutz und unterlagen einer Schweigepflicht.

Aktivitäten und Maßnahmen

- 26.01.: Teilnahme am Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters der Stadt Ilmenau
- 27.01.: Teilnahme an der Gedenkstunde für die Opfer des Nationalsozialismus/Wetzlarer Platz, Ilmenau
- 01.02.: 2. Reflexionsworkshop „Vielfalt in Ilmenau“, Beratungsrunde vom Bundesforschungs-Praxis-Projekt "Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten" – sozial-räumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe/Deutsches Institut für Urbanistik
- 14.03.: 3. Reflexionsworkshop „Vielfalt in Ilmenau“, Beratungsrunde vom Bundesforschungs-Praxis-Projekt "Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten" – sozial-räumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe/Deutsches Institut für Urbanistik
- 13.05.: Teilnahme an der offiziellen Eröffnung Veranstaltung „ISWI 2017“, Ilmenau
- 13.06.: Thüringer CDU-Empfang, Messehalle Erfurt
- 16.06.: Teilnahme an den Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum vom Mehrgenerationenhaus Ilmenau/Alte Försterei
- 14./15.09.: 3. Zukunftskongress Migration & Integration, Berlin
- 21.09.: Campus-Führung an der Universität für Austauschstudenten
- 22.09.: Auftaktveranstaltung „Interkulturelle Woche 2017“, Haus der sozialen Dienste, Erfurt
- 28.10.: 6. Treffen Thüringer Initiativen der Flüchtlingsarbeit, Erfurt
- 22.10.: Teilnahme an der Neueröffnung vom „Damaskus“-Laden, Ilmenau
- Vorbereitung/Organisation des Oberbürgermeisterempfangs für neue ausländische Studierende des Wintersemesters 2017/2018
- Vermittlungen von ehrenamtlichen Dolmetschern
- Organisation von Spenden für Flüchtlingen

3.6 Seniorenbeirat der Stadt Ilmenau

Zusammensetzung des Seniorenbeirates der Stadt Ilmenau

	<u>Name, Vorname</u>	<u>Funktion</u>
1.	Kielholz, Johanna	Vorsitzende
2.	Heyn, Klaus	Stellv. Vorsitzender
3.	Macholdt, Rolf	Stellv. Vorsitzender
4.	Albrecht, Sabine	Schriftführerin
5.	Zahl, Ute	nachgewähltes Vorstandsmitglied
6.	Bachmann, Herbert	Mitglied (ausgeschieden 2017)
7.	Debertshäuser, Heike	Mitglied
8.	Döhler, Gerda	Mitglied
9.	Fuchs, Anneli	Mitglied
10.	Ganka, Dora	Mitglied
11.	Kreische, Erika	Mitglied
12.	May, Reinhilde	Mitglied
13.	Pranner, Sonja	Mitglied
14.	Richter, Edelgard	Mitglied
15.	Bütow, Renate	Stellv. Mitglied (verstorben 2017)
16.	Dietrich, Edith	Stellv. Mitglied
17.	Frielinghaus, Christa	Stellv. Mitglied
18.	Heinzmann, Eva	Stellv. Mitglied
19.	Hochberg, Helger	Stellv. Mitglied

	<u>Name, Vorname</u>	<u>Funktion</u>
20.	Müller, Ingrid	Stellv. Mitglied
21.	Prange, Johanna	Stellv. Mitglied
22.	Dr. Sturm, Ute	Stellv. Mitglied

Aktivitäten:

- Jeweils 9 Sitzungen des Seniorenbeirates und seines Vorstandes einschließlich Vor- und Nachbereitung
- Durchführung wöchentlicher Sprechstunden für Senioren der Stadt und der Ortsteile im Mehrgenerationenhaus (MGH)
- Ständige Zusammenarbeit mit Stadt und Landkreis, u. a. mit dem Seniorenbeauftragten des IIm-Kreises, Weitergabe der Anregungen oder Beschwerden an die zuständigen Stellen der Stadt oder des Landratsamtes, Teilnahme an Seniorenveranstaltungen des Kreises und der Nachbarkommunen sowie Erfahrungsaustausch über Aktivitäten auf dem Gebiet der Seniorenarbeit in Nachbarregionen (z. B. dem Seniorenunterstützungsverein in Suhl)
- Regelmäßige Teilnahme an den Stadtratssitzungen, den Sitzungen des Bau- und Vergabeausschusses sowie des Sozial- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates und an politischen Höhepunkten der Stadt Ilmenau
- Mitarbeit im Lokalen Bündnis für Familie Ilmenau und in diversen Arbeitsgruppen zur Seniorenarbeit in Stadt und Landkreis, ständige Zusammenarbeit mit dem MGH und Mitorganisation von Veranstaltungen, u. a. eines mehrfach wiederholten und sehr gut angenommenen Lehrganges für Senioren zur Internet- und Smartphone-Nutzung. Zusammenarbeit mit der Quartiersmanagerin der AWO betreffs Seniorenarbeit im Wohngebiet Stolten
- Regelmäßige Kontakte zu den Senioren- und Pflegeeinrichtungen sowie -treffpunkten in Ilmenau und den Ortsteilen, Unterstützung der Seniorenveranstaltungen der Ortsteile
- Planung und Durchführung einer Exkursion für Senioren der Stadt und des Seniorenbeirates (Busfahrt ins Eichsfeld)
- Personelle und finanzielle Unterstützung des Vereins „Attraktives Ilmenau“ bei der Durchführung des Seniorenkickelhahnfestes
- Organisation eines Bratwurstkonzertes auf dem Wetzlarer Platz sowie Beteiligung am Familienfest des Lokalen Bündnisses für Familie und der Generationenwoche des MGH
- Organisation einschließlich Vor- und Nachbereitung des 23. Seniorentages am 14.10.2017 mit Tombola (Sozialer Zweck: Spende an Verein Frau Aktiv) und mit Gästen aus der Partnerstadt Wetzlar
- Zusammenarbeit mit dem Landesseniorenrat, Teilnahme an drei thüringenweiten Informations- und Fortbildungsveranstaltungen und einer mehrtägigen Fachkonferenz

4 Inhaltliche Schwerpunkte des Stadtrates Ilmenau

Im Zeitraum vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 führte der Ilmenauer Stadtrat 10 planmäßige Sitzungen durch und fasste 103 Beschlüsse.

Der Haupt- und Finanzausschuss fasste vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 6 Beschlüsse und der Bau- und Vergabeausschuss traf im gleichen Zeitraum 19 Vergabeentscheidungen. Der Oberbürgermeister traf im Jahr 2017 4 Eilentscheidungen an Stelle des Stadtrates.

Die Anlage 2 gibt eine Übersicht zu den Sitzungen und den Beschlüssen des Stadtrates.

4.1 Einreicher/Erarbeiter der Beschlüsse

	Einreicher	Erarbeitet	Beschlussanzahl
1.	Oberbürgermeister/Bürgermeister		
		1.1. Büro OB/Stadtrat/Wifö	9
		1.2. Hauptamt	9
		1.3. Kämmerei	56
		1.4. Ordnungsamt	3
		1.5. Kultur- und Sozialamt	8
		1.6. Bauamt	27
		1.7. Sport- und Betriebsamt	4
		1.8. Justiziar	1
		1.9. Rechnungsprüfungsamt	2
		1.10. Bäderbetrieb Ilmenau	2
2.	Ausschüsse		0
3.	Fraktionen		1
4.	Stadtratsmitglied		0
5.	Ortsteilbürgermeister		0
	Insgesamt		122

4.2 Schwerpunkte der Beschlüsse

Die Beschlüsse betrafen folgende Bereiche:

1.	Satzungen und Festlegungen zur kommunalen Entwicklung	12
2.	Organisation	6
3.	Finanzen	47
4.	Verkauf, Ankauf, Tausch und Verpachtung von Grundstücken	33
5.	Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne	3
6.	Investitions- und Bauvorhaben	11
	Insgesamt	122

4.3 Vorbereitung der Beschlüsse

Die Sitzungen des Stadtrates wurden in

62 Ausschusssitzungen und
96 Fraktionssitzungen

vorbereitet. In den Stadtratssitzungen wurden vom 01.01.2017 bis 31.12.2017 insgesamt 17 Berichte gehalten.

5 Aufgaben und Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau

Seit 05/2010 umfasst die Struktur der Stadtverwaltung Ilmenau 7 Ämter.

5.1 Dezernatsverteilung und Verwaltungsstruktur

Der Stadt Ilmenau und ihrer Verwaltung stehen vor:

Oberbürgermeister, Herr Gerd-Michael Seeber, Bürgermeister, Herr Kay Tischer als ehrenamtlicher Beigeordneter Herr Horst Zink	Dezernat I Dezernat II	und
---	---------------------------	-----

Die Verwaltung ist in 2 Dezernate gegliedert. Die Zuordnung der Ämter zu den Dezernaten ergibt sich wie folgt:

Dezernat I : Oberbürgermeister G.-M. Seeber	Amtsleiter
<ul style="list-style-type: none"> • Hauptamt • Rechnungsprüfungsamt • Stadtkämmerei • Stadtbauamt 	<ul style="list-style-type: none"> M. Bodlak Prüferin B. Knoth G. Baumgart U. Wolf
Dezernat II : Bürgermeister K. Tischer	
<ul style="list-style-type: none"> • Justiziar • Ordnungsamt • Kultur- und Sozialamt • Sport- und Betriebsamt 	<ul style="list-style-type: none"> W. Gasten F. Jäger I. Krause T. Schäfer

Anlage 3 zeigt den Dezernatsverteilungsplan. Die Strukturierung in Ämter und Abteilungen ist in Anlage 4, Verwaltungsgliederungsplan, festgelegt.

5.2 Aufgabenzuordnung

Dezernat/Aufgaben	Amt/Abteilung
I Gemeindeorgane	<ul style="list-style-type: none"> • Büro Oberbürgermeister/Stadtrat • Gleichstellungsbeauftragte • Behindertenbeauftragte • Ausländerbeauftragte
Hauptverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptamt <ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine Verwaltung – Personalwesen – EDV, Statistik und Wahlen – Beauftragter für Wirtschaftsförderung¹⁾ • Rechnungsprüfungsamt²⁾

¹⁾ fachlich dem Oberbürgermeister direkt unterstellt

²⁾ fachlich eigenständig

Dezernat/Aufgaben	Amt/Abteilung
Finanzverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtkämmerei <ul style="list-style-type: none"> – Haushalt, Steuern und Gebühren – Stadtkasse – Liegenschaften
Bauverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Stadtbauamt <ul style="list-style-type: none"> – Bauverwaltung/Stadtplanung – Untere Bauaufsicht – Hoch- und Tiefbau
II Rechtsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Justiziar³⁾
Ordnungsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Ordnungsamt <ul style="list-style-type: none"> – Ordnungswesen (Allg. Ordnungsangelegenheiten, Straßenverkehrsbehörde, Stadtpolizei, Gewerbe- und Einwohnermeldewesen, Feuerschutz) – Personenstandswesen
Kultur- und Sozialverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Kultur- und Sozialamt <ul style="list-style-type: none"> – Kindereinrichtungen – Stadtmarketing, Tourismus und Kultur – Stadtbibliothek – Jugendhaus – Museum – Stadtarchiv – Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
Sport- und Stadtwirtschaftsverwaltung	<ul style="list-style-type: none"> • Sport- und Betriebsamt <ul style="list-style-type: none"> – Betriebsverwaltung – Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt – Bau- und Betriebshof – Bäderbetrieb

³⁾ dem Bürgermeister direkt unterstellt

6 Hauptverwaltung

6.1 Aufgaben und Struktur der Hauptverwaltung

1. Vorbereitungen von Grundsatzentscheidungen der Verwaltungsführung
 - Strukturierung der Verwaltung
 - sachliche und räumliche Verwaltungsgliederung
 - Aufgabenplanung und Abgrenzung zwischen den Ämtern
2. Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes, Arbeitsorganisation und zentrale Aufgaben des Datenschutzes
3. Federführung in Stellenplan- und Personalangelegenheiten
4. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internetauftritt der Stadt unter www.ilmenau.de, Herausgabe des Amtsblattes und Jahresberichtes der Stadt Ilmenau, der Ortsrechtssammlung sowie der amtlichen Bekanntmachungen
5. Angelegenheiten der Repräsentation und Ehrungen
6. Pflege der Beziehungen zu anderen Gebietskörperschaften, Partnerschaften und Patenschaften
7. Allgemeine Verwaltungstätigkeit für
 - Ausübung der Bauherrenfunktion bei Verwaltungsbauten
 - Federführung als mittelbewirtschaftende Stelle und diesbezügliche Haushaltsplanung
 - Vergabeleistungen, technische Dienstleistungen
8. Versicherungswesen

Das Hauptamt gliedert sich strukturell in die Abteilungen:

- Allgemeine Verwaltung
- Personalwesen
- EDV, Statistik und Wahlen

Die Wirtschaftsförderung untersteht fachlich direkt dem Oberbürgermeister und ist strukturell dem Hauptamt angegliedert.

6.2 Allgemeine Verwaltung

Der Verantwortungsbereich der Allgemeinen Verwaltung umfasst folgende Aufgaben:

1. Absicherung der Arbeitsfähigkeit der Stadtverwaltung
 - Planung, Organisation, Durchführung und Kontrolle von technischen Dienstleistungen in den Verwaltungsgebäuden
 - Koordinierung des Fahrzeugeinsatzes innerhalb der Verwaltung
 - Bearbeitung des Verlagswesens
 - Absicherung der Telefonzentrale und der Rathausinformation
 - Bearbeitung des Posteingangs und -ausgangs
 - Wahrnehmung organisatorischer Aufgaben bei der Durchführung von Veranstaltungen
 - Beschaffung und Bereitstellung von Büromaterial, Geräten, Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen
 - Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude (Rathaus, Obertorstraße, Topfmarkt, Amtshaus) inkl. Vertragsgestaltung
 - Bewirtschaftung der Feuerwehrhauptwache und 5 Feuerwehrgebäude (Ortsteile), des Museums „Jagdhaus Gabelbach“ und der Bürgerhäuser OT Manebach und OT Oberpörlitz incl. Vertragsgestaltung

- Federführung bei Inventuren in Verwaltungsgebäuden und verschiedenen Außenstellen
 - Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit in den Verwaltungsgebäuden und im Jagdhaus Gabelbach
 - Betreuung von technischen Einheiten in den Verwaltungsgebäuden und verschiedenen Außenstellen
 - Wahrnehmung von organisatorischen Aufgaben bei der Durchführung von Wahlen
2. Wahrnehmung der Aufgaben für die Planung und Überwachung des Haushaltes, Verwaltung von 289 Haushaltsstellen im Verwaltungshaushalt und 12 Haushaltsstellen im Vermögenshaushalt entsprechend dem Haushaltsplan der Stadtverwaltung als mittelbewirtschaftende Stelle 100:

<u>in Mio. EUR</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Verwaltungshaushalt Ausgabe	0,799	0,816	0,748	0,702	0,799
Verwaltungshaushalt Einnahme	0,091	0,173	0,075	0,060	0,061
Vermögenshaushalt Ausgabe	0,021	0,040	0,028	0,103	0,021

3. Wahrnehmung der Bauherrenfunktion bei der Durchführung von Baumaßnahmen in den Verwaltungsgebäuden und im Jagdhaus Gabelbach.

Baumaßnahmen 2017

- Sanierung Treppenhaus D
- Einbau Überspannungsschutz Serverraum Rathaus
- Renovierung Büro des Beigeordneten, Zi. 122
- Renovierung Büros Kämmerei Zi. 145 + 146
- Erneuerung Fußboden Garage II (Fliesen)
- Erneuerung Fußboden und Treppen Zugang zu Garage I (Fliesen)
- Renovierung von Ausstellungsräumen im GoetheStadtMuseum
- Fertigstellung Dach vom Amtshaus (Hofseite)
- Sanierung Festsaal im Jagdhaus Gabelbach (Wand- und Deckenbereich)

Ausstattung und Anschaffung technischer Geräte und Einrichtungsgegenstände 2017 (VMH):

- Teilweise Ergänzung mit neuen Bürodrehstühlen und Büromöbeln in Büros
- Kauf eines Förderband-Aktenvernichters nach neuen Datenschutzbestimmungen
- Kauf von 60 Stück neuen Wahlkabinen
- Kauf von 2 Stück Pocket-Memo/Diktiergeräten für Sekretariat OB/Bürgermeister
- Kauf von 20 Stück Smart-Guide-HD für Stadtmarketing

Gesamtbestand der Pkws 2017 im Verwaltungsbereich:

1 PKW Mercedes GLK	(IK-IL 200)	Leasingfahrzeug
1 PKW Opel Corsa	(IK-IL 21)	Leasingfahrzeug
1 PKW Opel Astra Sportstourer	(IK-IL 23)	Leasingfahrzeug
1 PKW Ford Tourneo Connect	(IK-IL 24)	(Fahrzeug wird über Werbung finanziert, Kosten für Stadt: Kraftstoff, Versicherung)
1 PKW VW Golf	(IK-IL 26)	Leasingfahrzeug
1 PKW Opel Mocca X	(IK-IL 27)	Leasingfahrzeug
1 PKW VW Golf	(IK-IL 28)	Leasingfahrzeug
1 PKW VW Caddy	(IK-IL 29)	Leasingfahrzeug
1 PKW Opel Mocca X	(IK-IL 32)	Leasingfahrzeug

6.3 Versicherungswesen

Die Stadt Ilmenau nahm 2017 folgende Versicherungen in Anspruch:

- Kommunaler Schadenausgleich
 - Haftpflichtversicherung für alle kommunalen Risiken
 - Kfz-Versicherung aller städtischen Fahrzeuge
 - Kindersachschäden
 - Unfallschäden in Kindereinrichtungen
 - Unfallschäden Jugendlicher im städtisch betreuten Jugendtreff
- Ostdeutsche Kommunalversicherung
 - Gebäude- und Inventarversicherung der städtischen Gebäude zur Absicherung der Risiken Feuer, Leitungswasser, Sturm/Hagel sowie Einbruch/Diebstahl
 - Extended Coverage-Versicherung – Stadion Hammergrund
 - Ausstellungsversicherung Kolumbarium
 - Elektronikversicherung
 - Glasversicherungen
 - Kunstglasversicherung Eishalle
 - Vermögenseigenschadenversicherung
 - Bauleistungsversicherung im Bedarfsfall
- Allianz Versicherungs-Aktiengesellschaft
Immobilienversicherung TTI, Bahndamm 10, Ilmenau
- Mannheimer Versicherung AG
 - Kunstversicherung GoetheStadtMuseum Ilmenau
 - Kunstversicherung Museum Gabelbach
 - Kulturgut Archiv und Bergmannskapelle
- SV Sparkassenversicherung
 - Unfallversicherung der Freiwilligen Feuerwehr
 - Waldbrandversicherung
 - Sportboot der Freiwilligen Feuerwehr
- Gesetzliche Unfallversicherung
 - Unfallkasse Thüringen
 - Feuerwehr-Unfallkasse Thüringen
 - Gartenbau-Berufsgenossenschaft
 - Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft

Die Schadensfälle in ihrer Entwicklung sind in der nachstehenden Tabelle dargestellt:

Anzahl der Versicherungsfälle	2013	2014	2015	2016	2017
Haftpflichtschäden	44	44	40	30	24
Einbruch-/Diebstahlschäden (einschließlich Vandalismus)	4	4	4	7	12
Gebäudeschäden durch Brände	0	1	0	0	2
Blitzschlag/Überspannungs-, Sturm- und Wasserschäden	3	1	6	3	8
Schäden aus Glasversicherungen	0	0	1	0	0
Ausstellungsschäden	0	0	1	1	0
Unfälle (gesamt)	38	39	37	47	44
davon: - Arbeitsunfälle (einschließlich Feuerwehrunfallkasse)	23	22	15	30	31
- Kindertagesstätten	15	17	22	17	13

Die überwiegende Zahl der Haftpflichtschäden im Rahmen der Kommunalhaftung resultiert aus der Verkehrssicherungspflicht. Der Umfang/das Ausmaß der Verkehrssicherungspflicht einer Kommune bestimmt sich nach Größe und Ausmaß der jeweiligen Gefahr und wird vom Gesetzgeber sowie der Rechtsprechung vorgegeben. Verkehrssicherungspflichten, aus denen Schadenersatzansprüche begründet werden können, ergeben sich u. a. in den Bereichen öffentliches Straßen- und Wegenetz, Kinderspielplätze, Winterdienst bzw. Räum- und Streupflicht, durch Verletzungen von Sorgfaltspflichten bei Grasmäharbeiten sowie bei der Ausführung von Bauarbeiten.

Neben den Schadenersatzansprüchen, die gegenüber der Stadtverwaltung geltend gemacht werden, beinhaltet der Bereich Versicherungswesen auch die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen infolge der Beschädigung städtischen Eigentums gegenüber Dritten. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn städtische Kraftfahrzeuge im Rahmen eines Unfalls unverschuldet beschädigt werden oder Straßenlaternen, Poller, Absperrungen bzw. Geländer durch Verkehrsteilnehmer beschädigt werden. Im Jahr 2017 waren zehn Schadenereignisse dieser Art zu verzeichnen.

6.4 Personalwesen

Die Personalentwicklung der letzten 5 Jahre stellt sich wie folgt dar:

	2013	2014	2015	2016	2017
Beamte	22,25	20,25	20,25	19,75	18,25
Beschäftigte	191,01	190,80	191,24	190,12	186,82
Gesamtzahl	213,26	211,05	211,49	209,87	205,07

Insgesamt sind 7,42 Altersteilzeitstellen ausgewiesen.

Die Aufgliederung nach Aufgaben (gerundet auf volle Stellen) ergibt folgendes Bild:

Verwaltung		2013	2014	2015	2016	2017
Bürgermeister und	Beamte	2	2	2	2	2
Gleichstellungs- beauftragte	Beschäftigte	4	4	4	4	4
	Gesamt	6	6	6	6	6

Verwaltung		2013	2014	2015	2016	2017
Hauptverwaltung	Beamte	2	1	1	1	1
	Beschäftigte	20	19	19	19	19
	Gesamt	22	20	20	20	20
Finanzverwaltung	Beamte	4	3	3	3	3
	Beschäftigte	16	17	15	14	14
	Gesamt	20	20	18	17	17
Rechts- und Ordnungsverwaltung	Beamte	10	10	9	9	8
	Beschäftigte	11	11	11	11	12
	Gesamt	21	21	20	20	20
Kultur- und Sozialverwaltung	Beamte	-	1	1	1	1
	Beschäftigte	9	69	71	71	70
	Gesamt	9	70	72	72	71
Sozialverwaltung	Beamte	2	-	-	-	-
	Beschäftigte	57	-	-	-	-
	Gesamt	59	-	-	-	-
Bauverwaltung	Beamte	1	0	0	0	0
	Beschäftigte	18	19	18	18	18
	Gesamt	19	19	18	18	18
Sport- und Stadtwirt- schaftsverwaltung	Beamte	1	1	1	1	1
	Beschäftigte	49	55	55	55	55
	Gesamt	50	56	56	56	56
Verwaltung für Wirtschaftsförderung und Umwelt	Beamte	-	-	-	-	-
	Beschäftigte	5	-	-	-	-
	Gesamt	5	-	-	-	-
Gesamtzahl		214	212	210	209	208

Die Tabelle zeigt die Entwicklung des Personalkostenanteils im Vergleich zum Verwaltungshaushalt (VWH):

Jahr	VWH in Mio. EUR	Personalkosten in Mio. EUR	Personalkosten in %	Personal- bestand
2013	39,1	10,6	27,1	213,3
2014	38,0	10,9	28,6	211,1
2015	38,3	11,3	29,5	211,5
2016	39,3	11,5	29,3	209,9
2017	43,3	11,3	26,1	205,1

Arbeitsbeschaffung und Arbeitsgelegenheiten 2017

Die Maßnahmen zur Arbeitsförderung wurden im Jahr 2017 in Trägerschaft freier Träger fortgeführt. Insbesondere in Zusammenarbeit mit dem IKL Ilmenau (Institut kreatives Lernen) wurden Maßnahmen für Arbeitsgelegenheiten (AGH) durchgeführt. Diese Maßnahmen erstreckten sich auf die Schwerpunkte:

- Wege-, Straßen- und Grünpflege
- Pflege und Erhaltung sowie Instandsetzung von Fuß-, Rad- und Wanderwegen
- Pflege und Wartung von Sporteinrichtungen und -anlagen

Im Durchschnitt waren 33 Teilnehmer im Rahmen von Maßnahmen bei der Stadtverwaltung Ilmenau im Einsatz.

6.5 EDV, Statistik und Wahlen

Aufgabenschwerpunkte 2017

- Einführung einer cafm-Software für den Bereich Zentrales Gebäudemanagement
- Einführung der Sicherheits-Software NetAlarmPro
- Ergänzung und Unterhaltung der EDV-Systeme, Austausch von PCs und Abschluss des Upgrades auf Windows 10
- Erweiterung der softwarebasierte IP-Telefonanlage
- regelmäßige Durchführung diverser Software-Updates
- weiterer Ausbau der WLAN-Infrastruktur im Rathaus
- Fortschreibung des Sicherheitskonzeptes, laufende Maßnahmen des Datenschutzes
- Online-Studierendenzuspruch mit Studierendenbeirat und Rechenzentrum der TU Ilmenau
- Weiterführung von „Stadtrat online“ zur papierlosen Übermittlung von Dokumenten an die Stadträte, den Studierendenbeirat sowie den Kinder- und Jugendbeirat
- Veröffentlichung aller Beschlussvorlagen, der Beschlüsse und der Niederschriften der Sitzungen des Stadtrates im Internet
- Weiterentwicklung der neuen Tourismus-Internetseiten zur Umsetzung des responsiven Webdesigns
- Entwicklung eines AddOns zur Online-Einsatzplanung der Brandsicherheitswachen der Feuerwehr
- Neue Internetseiten für den Kindergarten Hüttengrund
- Ständige Aktualisierung der Ilmenauer Internetseiten unter www.ilmenau.de sowie der Veröffentlichungen bei Facebook und Google+
- Erstellung/Überarbeitung diverser Formulare für die Arbeit der Stadtverwaltung und für die Veröffentlichung im Internet (www.ilmenau.de/550-0-Formulare.html)
- Fortschreibung der Einwohnerstatistiken und anderer Statistiken
- Ermittlung statistischer Daten für das Forschungs-Praxis-Projekt "Vielfalt in den Zentren von Klein- und Mittelstädten – sozialräumliche Integration, städtische Identität und gesellschaftliche Teilhabe" des Deutschen Instituts für Urbanistik (Difu) (unter besonderer Berücksichtigung der Personen mit Migrationshintergrund)
- Vorbereitung und Durchführung der Bundestagswahl am 24.09.2017

Die Stadtverwaltung Ilmenau verfügt über mehrere Rechnernetze:

Rathaus, Rathauserweiterungsbau, Amtshaus mit Nebengebäude, Friedhof, Erfurter Straße 12, Sport- und Betriebsamt, Fest- halle, Stadtarchiv, Jugendhaus Schatoh, Eishalle	125 PC-Arbeitsplätze, 25 Notebooks, 13 Tablets 4 mobile Datenerfassungs- geräte, 1 Netbook, 1 PDA + 6 Internet-Arbeitsplätze im Jugendhaus Schatoh	Virtualisiertes Serversystem Firewall NAS diverse Onlineverbindungen WLAN-Anbindung
Bibliothek	8 PC-Arbeitsplätze 1 Notebook 6 Internet-Arbeitsplätze	1 Windowsserver 1 Webserver Firewall WLAN-Anbindung
Hauptfeuerwache	5 PC-Arbeitsplätze 5 Notebooks	1 Windowsserver

und weitere 35 Einzelplatz-PC/Notebooks in den Kindereinrichtungen, Sportstätten, Ortsteilen, in den Feuerwachen 2-6 und im Jagdhaus Gabelbach.

Softwareeinsatz in der Stadtverwaltung Ilmenau (Stand Dezember 2017)

1. Microsoft-Standardsoftware, Grafikprogramme, Bildbearbeitungssoftware, Mediaplayer

2. Ämterübergreifende Software:

Zeiterfassung, Antivirenprogramm Panda, PC-Anywhere, Gebührenbuch-Programm, Datensicherungsprogramm CA ArcServ, Open-Source Mail- und Faxsoftware, Dokumentenmanagementsystem REGISAFE, Geoinformationssysteme PolyGIS und GEOMEDIA-SMARTCLIENT-KOMMUNAL, Content Management System REDAXO, WEKA – Rechtsnormen und Rechtsvorschriften (Vollstreckung, Erschließungsbeiträge, Straßenausbaubeiträge, TVöD – Eingruppierung, Ordnungsamt), Virtualisierungssoftware VMware, MS SQL 2008, MS SQL 2012, NETPHONE (Software für Telefonanlage)

3. Fachspezifische Software:

Hauptamt	PC WAHL (Wahlprogramm), Lohnsoftware VARIAL Guide und VARIAL World Edition, Personalinformationssystem KOMMBOSS, pit-Kommunal, Layout-Programm Adobe InDesign (Öffentlichkeitsarbeit – Amtsblatt), Zeiterfassungsprogramm ZEIT-PLUS, ACCOUNTING (Telefonsoftware)
Stadtkämmerei	HKR-(Haushalts-, Kassen-, Rechnungs-)Programm C.I.P. mit Inventar- und Anlagenbuchhaltung, Kostenrechnung C.I.P., CIP-Archiv, Commerzbank-Multicash, Vollstreckungssoftware VOLLKOMM, Liegenschaftsprogramm WEBFLUR, Governikus Communicator Justiz Edition (elektronisches Gerichts- und Vollstreckungsportal), ALBA (Informationssystem für Flurstücks- und Eigentümerinformationen des Freistaates Thüringen), MetAlarmPro
Ordnungsamt	Straßenverkehrsprogramm ALVA9 inkl. ALVA-Verkehrsgrafik, Software für Gewerbeamt „migewa“, Einwohnermeldewesen-Software MESO mit Postmodul, E-Akte, Aufenthaltsfeststellungsverfahren und Gebührenkasse, IRIS (Verwaltung und Ausführung verschiedener Module für MESO und migewa wie z. B. Datenübermittlung über eine Web-Oberfläche), Archivierung Einwohnermeldewesen (GO!ARCHIV), GGDAT-Gefahrgutdatenbank,

Ordnungsamt	Ordnungswidrigkeiten ruhender Verkehr EUROWIG, Standesamt-Software AUTISTA, Handgeräte-Erfassungssoftware HCOWIG, Allgemeine Ordnungswidrigkeiten OWI9, Eintragung von Anordnungen und Verkehrseinschränkungen ins Thüringer Sperrinformationssystem „SPERR-INFO SYS“ via Schnittstelle in ALVA9, Gewerbe-E-Auskunft und Gewerbe-E-Meldung; Temposys (Verkehrssoftware); Vedasys (Verkehrssoftware); NetCallUp (Aufrufsystem EMA/GWA)
Kultur- und Sozialamt	Wohngeldverfahren, Bibliotheksprogramm ALLEGRO-win, Museumsverwaltung „FAUST6 EntryMuseum“, Archivprogramm „FAUST7 EntryArchiv“, Auskunftsprogramm „Tour Info“, Thüringer Reservierungs- und Informationssystem Thüris mit den Komponenten THÜRIS (Zimmer-)Reservierung (System: TOMAS) und THÜRIS Ticket (Ticketverkaufssystem), Eventim (Ticketverkaufssystem), Bagarino (Ticketverkaufssystem)
Stadtbauamt	Elektronisches Baugenehmigungsverfahren ProBAUG, Erschließungs- und Ausbaubeiträge KKG, Tiefbauprogramm ALVA9, Geografisches Informationssystem PolyGIS (mit Straßendatenbank KSIB), GEOMEDIA-SMARTCLIENT-KOMMUNAL (Geografisches Informationssystem), Heinze-Baudatenbank
Sport- und Betriebsamt	Friedhofsverwaltung ELFRIED, Bauhofprogramm REGIE68, DBG-BAUM-Baumkataster, PICUS-Baumschalltomograph-Software, Bruns-Pflanzendatenbank, ASB-Win, AutoCAD

6.6 Benennung Ilmenauer Straßen

Im Jahr 2017 wurde die Straße „Brauhauswiese“ in Ilmenau neu benannt. Insgesamt wurden in der Stadt Ilmenau und ihren Ortsteilen 33 Haus- und Lagenummern vergeben.

6.7 Öffentlichkeitsarbeit

Neben dem direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und Gästen im Rahmen ihrer Verwaltungstätigkeit ist die Öffentlichkeitsarbeit der Stadtverwaltung ein wesentlicher Tätigkeitsbereich. Die zentrale Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit ist, der Informations- und Kommunikationsverantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, den Unternehmen und touristischen Gästen gerecht zu werden. Durch eine offene Informations- und Kommunikationspolitik sollen sowohl Bürgernähe als auch die Transparenz der Verwaltung gewährleistet werden.

Hierfür werden verschiedene Kommunikationswege genutzt:

1. Presserunde

Die Stadtverwaltung lädt in der Regel wöchentlich dienstags die regionale Tagespresse zur Presserunde ein. Von Seiten der Stadtverwaltung nehmen der Oberbürgermeister oder der Bürgermeister sowie Vertreter der Fachämter teil. Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2017 fanden insgesamt 47 Pressegespräche statt, in denen die Stadtverwaltung über Aktuelles informierte und Fragen der Pressevertreter beantwortete. Insgesamt waren 440 Presseinformationen zu verzeichnen, u. a. Einladungen/Tagesordnung zu Stadtrats- und Ausschusssitzungen, Straßensperrungen, Veranstaltungsinformationen, Termine und Sprechzeiten der Beaufragten und Beiräte, Informationen zu Unternehmensbesuchen etc.

Die Presserunde bietet den Vertretern Ilmenauer Vereine die Möglichkeit, über besondere Ereignisse zu berichten bzw. Veranstaltungen/Vorhaben anzukündigen. Zum einen ist dies durch eine formale Presseinformation möglich, die die Stadt im Rahmen des Pressegesprächs weitergibt, oder indem ein Vereinsvertreter in der Presserunde persönlich anwesend ist und informiert. Für die Stadt Ilmenau ist es ein wichtiges Anliegen, Ilmenauer Vereine auf diesem Weg aktiv zu unterstützen.

2. Presseinformationen

Über die dienstags stattfindenden Presserunden hinaus informiert die Stadtverwaltung mittels Presseinformationen zu aktuellen Themen, zum Beispiel zu Straßensperrungen und Veranstaltungen. Je nach Relevanz erfolgt dies über die regionale Tagespresse oder auch thüringenweit über die Rundfunkmedien (MDR, Antenne Thüringen, Südthüringisches Regionalfernsehen).

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 207 Presseinformationen innerhalb der Presserunden und 49 außerhalb der Presserunden herausgegeben. Das sind insgesamt durchschnittlich rund 5 Presseinformationen pro Woche.

Hinzu kommen die Informationen aufgrund von Presseanfragen seitens der Journalisten. Hier gab es insgesamt 184 Anfragen seitens lokaler und überregionaler Medien.

Im Vergleich zum Vorjahr ist hier der Umfang leicht gesunken. Die Stadtverwaltung hat im Rückblick auf 2017 durchschnittlich rund 9 Presseinformationen pro Woche veröffentlicht. Im Jahr 2016 waren es im Mittel 11 Presseinformationen pro Woche.

3. Amtsblatt der Stadt Ilmenau

Mit der Herausgabe des Amtsblattes erfüllt die Stadt Ilmenau zwei wesentliche Funktionen. Zum einen kommt sie rechtlichen Erfordernissen bei der Veröffentlichung amtlicher Bekanntmachungen nach, zum anderen informiert sie ihre Bürger mittels sonstiger nichtamtlicher Bekanntmachungen. Das Ilmenauer Amtsblatt enthält darüber hinaus eine Ortsrechtsammlung.

Als amtliche Bekanntmachung sind zum Beispiel die vom Stadtrat gefassten Beschlüsse und Satzungen, amtliche Mitteilungen etwa zum Bürgerhaushalt oder Bekanntmachungen anderer Behörden zu veröffentlichen. Im nichtamtlichen Teil werden u. a. Informationen regionaler Versorgungsträger (WAVI) oder beispielsweise Beschlüsse von Vereinen/Verbänden bekannt gegeben. Auf den weiteren Seiten des Amtsblattes gibt es Hinweise und Wissenswertes zu den Bereichen Kultur (Bibliothek), Wirtschaft und Bildung (Unternehmensbesuche des Oberbürgermeisters, Berufs- und Ausbildungsmessen, etc.) sowie Veranstaltungen (Ilmenau-Information, Veranstaltungskalender). Auch im Amtsblatt der Stadt besteht für Vereine die Möglichkeit, auf besondere Ereignisse und ähnliches aufmerksam zu machen.

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich, ausgenommen in der Sitzungspause im Juli und August, d. h. zehn bis elfmal im Jahr, sofern nicht amtliche Belange, etwa Bekanntmachungen im Zuge von Wahlen, eine Sonderveröffentlichung erforderlich machen.

Im Jahr 2017 erschienen 11 Amtsblatt-Ausgaben, hiervon war eine Ausgabe als Sonderausgabe zur Wahlbekanntmachung für die Bundestagswahl erforderlich.

Das Amtsblatt der Stadt Ilmenau erscheint in einer Gesamtauflage von 14.300 Exemplaren und wird nahezu an alle Haushalte Ilmenaus verteilt. Zudem wird es zum Erscheinungsdatum auch auf der Internetseite der Stadt als PDF-Dokument veröffentlicht.

Der Umfang der Veröffentlichungen im amtlichen Teil ist im Verhältnis zum Vorjahr gleich geblieben. Im Jahr 2016 waren es durchschnittlich 10 amtliche Bekanntmachungen pro Ausgabe, im Jahr 2017 ebenfalls rund 10 pro Ausgabe, bei 111 amtlichen Bekanntmachungen insgesamt. Die Zahl der sonstigen Bekanntmachungen und Informationen belief sich auf 37 insgesamt, das sind mehr als drei Veröffentlichungen pro Ausgabe. Hier ist die Zahl leicht zurückgegangen. Der Bedarf, Informationen auf diesem Weg zu verbreiten, besteht kontinuierlich fort.

Insgesamt ist festzustellen, dass die Anzahl amtlicher Bekanntmachungen wie auch nichtamtlicher Informationen in den letzten Jahren, mit Schwankungen, tendenziell gleich geblieben ist.

Die zeitgemäße Neuerung im Jahr 2015, das Amtsblatt im Vierfarbdruck (farbig) erscheinen zu lassen, hat sich bewährt. Die Qualität der Veröffentlichungen im amtlichen Teil (Erkennbarkeit bei Illustrationen von Bebauungsplänen, Lageskizzen, usw.) wie auch im nichtamtlichen Teil (Jubiläen, Unternehmensbesuche, Kulturveranstaltungen, Berichte) hat dadurch enorm gewonnen und stößt auf große positive Resonanz.

Die Veröffentlichungen in Zahlen:

Art und Anzahl nach Jahren	2013	2014	2015	2016	2017
– Presseinformationen und Gespräche	653	489	521	595	487
– Amtliche Bekanntmachungen	124	157	142	117	111
– Sonstige Bekanntmachungen	41	47	48	59	37
– Amtsblätter	12	12	11	11	11
– Kulturbereich (Veranstaltungsinfos)	3	3	4	4	22
Gesamtzahl Veröffentlichungen	833	708	726	786	668

4. Die Stadt Ilmenau im Internet

Die Stadt Ilmenau informiert auf ihrer Internetseite www.ilmenau.de umfassend. Neben grundlegenden verwaltungstechnischen Informationen (Öffnungszeiten und Kontaktinformationen; Veröffentlichung der Ortsrechtssammlung, der Stadtratsbeschlüsse etc.) bietet sie den Ilmenauer Bürgern ein breites Serviceangebot. Hierzu zählen u. a. auch direkt ausfüllbare Online-Formulare. Aktuelles (Hinweise zu Straßensperrungen) und Informatives (z. B. Veranstaltungskalender) sind tagesaktuell.

Zusammenfassung der Zugriffe auf die Ilmenauer Internetseiten 2017:

Kategorie	Zugriffe	Kategorie	Zugriffe
Homepage (Startseite)	15.527.254		
<i>Über die Navigation links auf jeder Seite erreichbar:</i>		<i>Hauptnavigation oben:</i>	
Suche	39.604	Aktuelles	43.207
Webcams & Wetter	101.425	Bürgerinfo	20.769
Veranstaltungen	443.392	Formulare	11.069
Stadtplan	18.182	Ortsrecht	9.700
Stadtplan-Details	5.108	Kultur	25.444
E-Cards	12.069	Sport	12.342
Sitemap	4.935	Tourismus	41.455
Impressum	1.650	Wirtschaft	12.584

Aus folgenden Ländern wurden neben Deutschland die meisten Seitenaufrufe registriert: Schweiz, Niederlande, Russische Föderation, Brasilien, Ukraine, Polen, Italien, Ungarn, Tschechien, Frankreich, Spanien, Luxemburg, Österreich, Norwegen, Rumänien, Türkei. Insgesamt kamen Anfragen aus 143 Ländern der ganzen Welt.

In den Portalen Facebook und google+ informiert die Stadt über Aktuelles und Veranstaltungen und vermittelt einen Eindruck vom öffentlichen Leben. Gefragt sind Impressionen und kompakte Informationen.

5. Flyer und Broschüren

Im Jahr 2017 wurden neben den Flyern und Broschüren, die durch die Ilmenau-Information im Hinblick auf Vermarktung und Tourismus herausgegeben worden sind, keine eigenen Broschüren bzw. Flyer veröffentlicht. Jedoch wurden die Kontaktdaten unserer Verwaltung in Fremdpublikationen aktualisiert.

6. Erstellung des Jahresberichtes der Stadt Ilmenau

Der Jahresbericht der Stadt Ilmenau wird jährlich erstellt und im Internet veröffentlicht. Er informiert umfassend über die Entwicklung Ilmenaus. Beginnend mit der Jahreschronik, die einen Überblick über die wichtigsten Ereignisse aus kommunaler Sicht gibt, werden im Folgenden die Gemeindeorgane (Oberbürgermeister, Bürgermeister, ehrenamtlicher Beigeordneter, Stadtratsfraktionen, Ausschüsse, Ältestenrat, Beauftragte, Beiräte, Sachkundige Bürger, Ortsteilräte) sowie die inhaltlichen Schwerpunkte der Tätigkeit des Stadtrates vorgestellt. Im weiteren Verlauf gliedert sich der Bericht ämterweise. Es werden die grundlegenden Strukturen und Aufgaben der Ämter dargelegt, über die Ereignisse und Vorhaben in chronologischer Abhandlung informiert. Auch städtische Betriebe, Unternehmen mit städtischer Beteiligung sowie wichtige Einrichtungen der Stadt berichten zu ihren Ergebnissen des Jahres.

8. Angebot für Schulklassen – Einblick in die Stadtverwaltung

Organisiert vom VSS e. V. fanden auch im Jahr 2017 Veranstaltungen zum Thema „Meine Stadt zum Anfassen“ für Ilmenauer Schulklassen statt. Die Grundschüler erkunden das Rathaus und lernen einzelne Bereiche der Verwaltung kennen. Einbezogen waren der Oberbürgermeister, das Museum und die Ilmenau-Information.

Darüber hinaus besuchten Schüler einer neunten Klasse im Rahmen einer Projektarbeit mit dem Thema „Der Stadtrat“ das Ilmenauer Rathaus, um mehr über die Arbeit dieses Gremiums zu erfahren. Dieses Projekt fand in Zusammenarbeit mit den Fraktionen des Stadtrates und dem Landesjugendring statt.

Im September 2017 gab es ein Novum in Bezug auf den Empfang von Schülerinnen und Schülern im Rathaus. Üblicherweise besuchen lokale Schulklassen die Stadtverwaltung, um einen Einblick in deren Arbeit zu gewinnen und die Bedeutung des Stadtrats verstehen zu lernen.

Am 1. September des Jahres war nun zum ersten Mal eine internationale Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus 11 verschiedenen Ländern, wie z. B. Russland, Frankreich, Italien, China, und Japan zu Gast bei Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber.

Die Jugendlichen kamen nach Deutschland im Rahmen eines sozialen Projekts, eines „Work-camps“, in welchem sie sich sozial engagierten. Dabei wollten sie Auslandserfahrung sammeln und ihre Englisch-Kenntnisse verbessern. Sie betonten mehrmals, wie froh sie über die Erfahrung waren, mit Gleichaltrigen aus anderen, teils sehr unterschiedlichen Ländern in direkt persönlichen Kontakt zu kommen und von ihnen zu lernen, unbeeinflusst von der politischen Haltung ihrer jeweiligen Heimatländer. Vor Ort widmeten sie sich der Renaturierung des ehemaligen Waldbads in Oberpörlitz, besuchten danach den Landtag in Erfurt, die Goethe- und Schillerstadt Weimar und besichtigten die Ilmenauer Hausberge Kickelhahn und Lindenberg.

Organisiert wurde der Aufenthalt für das soziale Projekt vor Ort durch den VSS Ilmenau e. V. und das Agenda-2030-Büro, in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung und dem Sport- und Betriebsamt der Stadt Ilmenau.

6.8 Partnerschaften

Die Partnerschaftsarbeit soll hier anhand von einigen ausgewählten Beispielen und Aktivitäten zwischen den Städten dargestellt werden.

Homburg – Ilmenau

- | | |
|-------------------|--|
| 30.04.2017 | Gemeinsames Konzert des Blasorchesters Ilmenau und des Bosch-Orchesters Homburg in der Festhalle Ilmenau |
| 15.07.-18.06.2017 | Besuch der Partnerschaftsbeauftragten Frau Simone Lukas gemeinsam mit Jugendlichen aus Homburg anlässlich des 15. Kinder- und Jugendtages der Stadt Ilmenau auf Einladung des Kinder- und Jugendbeirates |
| 23.07.-25.07.2017 | Gegenbesuch und Teilnahme des Kinder- und Jugendbeirates mit einem Informationsstand am Familien- und Kinderfest in Homburg |
| 26.08.-01.09.2017 | Besuch einer Reisegruppe des Sozialverbandes VdK Homburg in Ilmenau zum Kennenlernen der Partnerstadt und des VdK Ilmenau |

Wetzlar – Ilmenau

- | | |
|-------------------|--|
| 21.05.2017 | „Musik verbindet ...!“ – Konzert des Wetzlarer Kammerorchesters mit Musikern aus den sechs Partnerstädten in der Stadthalle Wetzlar, u. a. mit vier Vertretern des Akademischen Orchesters der Technischen Universität Ilmenau |
| 05.07.-11.07.2017 | Informationsstand der Stadt Ilmenau zum Wetzlarer Ochsenfest u. a. mit dem Glasbläser Thomas Kirchgeorg |
| 26./27.08.2017 | Besuch einer Delegation der Deutsch-Österreichischen Gesellschaft aus Wetzlar zum Kickelhahnfest |
| 30.09.2017 | Teilnahme der Musikschule Ilmenau mit einem Ensemble zu den Feierlichkeiten anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Musikschule Wetzlar |

Tîrgu-Mures – Ilmenau

- 23.05. – 27.05.2017 Auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Tirgu-Mures besucht eine Delegation unter Leitung des Oberbürgermeisters Herrn G.-M. Seeber die Neumarkter Tage und besichtigt verschiedene kommunale Einrichtungen.
- 01.10-04.10.2015 Teilnahme einer Delegation aus Tirgu-Mures am Festakt zum Tag der Deutschen Einheit

Blue Ash – Ilmenau

- 28.09. – 07.10.2017 Unter Leitung des Bürgermeisters Lee Czerwonka und des City-Managers, David Waltz, besuchte eine Delegation aus Vertretern der Stadtverwaltung, Universität, Schulen und Wirtschaft aus Blue Ash die Partnerstadt Ilmenau. So wurden neben Ilmenauer Unternehmen die Technische Universität und kommunale Einrichtungen besichtigt. Zudem wurden dem Thüringer Landtag in Erfurt, der Oberweißbacher Bergbahn und der deutsch-deutschen Gedenkstätte Mödlareuth ein Besuch abgestattet. Höhepunkte des Aufenthaltes waren eine E-Bike-Tour zum Kickelhahn, die Teilnahme an der Festveranstaltung zum Tag der Deutschen Einheit sowie das Bürgerfest in der Kulturfabrik Langewiesen.

6.9 Rechnungsprüfung

Die Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) regelt in den §§ 81 bis 85 das Prüfungswesen. Weitere Vorschriften dazu sind im Thüringer Gesetz zur überörtlichen Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung und zur Beratung der Gemeinden und Landkreise (Thüringer Prüfungs- und Beratungsgesetz – ThürPrBG) geregelt.

Das Rechnungsprüfungsamt ist für die Prüfung des städtischen Haushaltes zuständig. Dazu gehören die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt Ilmenau, die Prüfung des Jahresabschlusses des Bäderbetriebes, die Prüfung der Verwaltung insgesamt, die Prüfung von Einzelvorgängen in den verschiedenen Ämtern und die Prüfung der Stadtkasse und der Zahlstellen.

Die wichtigsten Kriterien für die Rechnungsprüfung sind im § 84 Abs. 1 ThürKO festgelegt:

Es ist zu kontrollieren, ob die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan eingehalten wurden und ob die Einnahmen und Ausgaben des Jahres begründet und belegt waren. Die Jahresrechnung und die Vermögensnachweise müssen ordnungsgemäß aufgestellt sein.

Die Rechnungsprüfung achtet darauf, dass die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel wirtschaftlich und sparsam verwendet werden.

Der sparsame, effiziente und wirtschaftliche Umgang mit den personellen und sachlichen Ressourcen ist ein Grundsatz, der in der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung gesetzlich verankert ist. Die Umsetzung dieses Grundsatzes ist Aufgabe der Rechnungsprüfung.

Bei den Kassenprüfungen werden die ordnungsgemäße Erledigung der Kassengeschäfte sowie die ordnungsmäßige Einrichtung der Kassen und das Zusammenwirken mit der Verwaltung kontrolliert. Das ist in § 84 Abs. 5 ThürKO geregelt.

Mit der Teilnahme an den Angebotseröffnungen (Submission) nach Ausschreibungen VOL/VOB erhält das Rechnungsprüfungsamt von Beginn an Kenntnis über Maßnahmen der Fachbereiche, die größtenteils kostenintensiv und umfangreich sind und zum Teil jahresübergreifend sein können.

Weitere Aufgaben:

- Prüfung von Abrechnungen der Verwendungsnachweise für geförderte Maßnahmen, sowohl eigene als auch Maßnahmen Dritter
- Prüfungen aufgrund erteilter Arbeitsaufträge des Oberbürgermeisters
- Prüfung der Jahresabschlüsse von Vereinen

Bei den Prüfungen der Kassen und Zahlstellen wurden die Übereinstimmungen zwischen den Belegen, Büchern, weiteren Unterlagen und den Geldbeständen festgestellt. Nach jeder Prüfung erfolgt eine Prüfungsauswertung. Hinweise und Anregungen fließen in die zukünftige Arbeit der Bereiche/Abteilungen der Stadtverwaltung ein.

Das Rechnungsprüfungsamt ist mit einer Prüferin besetzt.

In der Stadt Ilmenau gibt es einen gewählten Rechnungsprüfungsausschuss, der aus 3 Mitgliedern des Stadtrates besteht.

Der Rechnungsprüfungsausschuss traf sich zu 10. Sitzungen. Es werden ausgewählte Unterabschnitte des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes geprüft sowie mindestens eine größere Baumaßnahme. Dabei geht es nicht nur schlechthin um die Feststellung, welche Ausgaben in welchen Bereichen getätigt wurden. Der Ausschuss lässt sich inhaltliche Schwerpunkte der jeweiligen Bereiche sachkundig erläutern, um ggf. Einsparungspotentiale zu erkennen. Einnahmepositionen werden dabei ebenso geprüft. Im Ergebnis gibt der Ausschuss Empfehlungen an die Verwaltung und zuständigen Ausschüsse.

In der 32. Stadtratssitzung am 20.04.2017 wurde der Jahresabschluss 2015 des Bäderbetriebes der Stadt Ilmenau festgestellt und der Werkleitung sowie dem Werkausschuss die Entlastung erteilt.

In der gleichen Sitzung wurde die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2015 festgestellt und die Entlastung des Oberbürgermeisters, des Bürgermeisters und des Beigeordneten erteilt.

6.10 Wirtschaftsförderung

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ilmenau orientiert sich an vier Säulen:

- Unterstützung von Unternehmen bei ihrer Entwicklung am Standort (Bestandspflege und Begleitung von Ansiedlungen)
- Kommunikation der Standortfaktoren nach innen und außen
- Tourismus
- Netzwerkarbeit

Folgende Aktivitäten prägten 2017 vorwiegend die Arbeit:

- Akquise von Ansiedlungen
- Sicherung von bestehenden Unternehmensstandorten
- Mitarbeit bei der Entwicklung von Gewerbegebieten
- Reaktivierung stillgelegter Betriebsflächen bzw. Suche nach Lösungsmöglichkeiten

- Leerstandsmanagement bzgl. Handels- und Büroflächen bzw. sonstiger Gewerbeflächen und -objekte
- Förderung der internationalen Zusammenarbeit von Unternehmen
- Beratung und Zusammenarbeit mit den Unternehmen, Verbänden, Einrichtungen und Behörden – Bestandspflege
- Unterstützung der Unternehmen bei Behördenproblemen
- Unterstützung von Existenzgründungen und Zusammenarbeit mit dem Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZI) sowie dem Verein „auftakt. Das Gründerforum Ilmenau“
- Standortmarketing
- Mitarbeit bei Umsetzung der Tourismuskonzeption und des Einzelhandelskonzeptes
- Betreuung von Präsentationsständen
- Zusammenarbeit mit „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.“
- Förderung der Zusammenarbeit der Innenstadtakteure/Einzelhandel, dabei Vorbereitung von Veranstaltungen in der Innenstadt und der verkaufsoffenen Sonntage
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen der Wirtschaftsförderung (Netzwerkarbeit)
- Teilnahme am Technologie-Stammtisch des Bundesverbandes Mittelständische Wirtschaft
- Teilnahme und Organisation des Gewerbestammtisches in Unterpörlitz in Zusammenarbeit mit der Ortsteilbürgermeisterin
- Analyse und Förderung des Breitband-Ausbaus als zukünftigen Standortfaktor
- Beobachtung und Analyse des Arbeitsmarktes
- operative Sonderaufgaben, Statistik
- repräsentative Aufgaben
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Ordnungsrundgänge des Oberbürgermeisters
- Unterstützung von studentischen Projekten und Vereinen, bei Belegarbeiten sowie Praktika
- Zusammenarbeit mit Presse und Verlagen

Die genannten Aktivitäten machen deutlich, dass Wirtschaftsförderung eine klassische Querschnittsaufgabe ist. Die Wirtschaftsförderung geht hierbei aktiv vor, d. h. sie macht ihre Dienste bei Unternehmen durch ihre Netzwerkarbeit, Termine vor Ort und Unternehmensbesuche bekannt. Zudem kooperiert sie mit Ämtern der Stadtverwaltung Ilmenau und anderen wirtschaftsnahen Institutionen in Fragen der Standortentwicklung.

6.10.1 Akquise, Kontaktpflege und Beratung von Unternehmen und Einrichtungen

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Ilmenau trägt mit ihren vielfältigen Aufgaben dazu bei, dass sich Unternehmen in der Region wohlfühlen und sich an ihrem Standort entwickeln bzw. weiterentwickeln können.

Vom Beauftragten für Wirtschaftsförderung wurden 26 offizielle Besuche des Oberbürgermeisters bei Unternehmen und Einrichtungen in der Stadt Ilmenau und in der Technologie Region Ilmenau Arnstadt vorbereitet und durchgeführt. Dabei wurden bestehende Kontakte vertieft und Probleme erörtert. Durch die rege Teilnahme der örtlichen Presse kam es auch zu einer öffentlichen Würdigung der besuchten Unternehmen. Zudem wurden im Rahmen der Städtepartnerschaft vier Unternehmen mit einer Delegation aus Blue Ash besucht.

Die ständige operative Zusammenarbeit mit Ilmenauer Unternehmen und deren Interessenvertretungen (IHK, HWK, Bundesverband mittelständische Wirtschaft BVMW, Ilmenauer Kaufleute, Verein Attraktives Ilmenau, Technologie-Stammtisch), deren Beratung und Unterstützung durch die Wirtschaftsförderung sind mit der „Bestandspflege“ als zentralen Aufgaben anzusehen.

Die Beratung von Unternehmen beinhaltet die Hilfestellung bei der Beantragung von Investitionszuschüssen, Finanzierungsmodellen, Ansiedlungsmöglichkeiten usw. Weiterhin werden Hilfeleistungen für die Unternehmen in Zusammenarbeit mit Ämtern, Behörden und Abteilungen gegeben. Auch bei der Standortakquise gab es rege und vielfältige Kontaktgespräche.

Die Ansiedlungs- und Erweiterungsbemühungen mit Hilfe der Stadtverwaltung Ilmenau konzentrierten sich 2017 u. a. auf die Gebiete: Softwarepark „Albert-Einstein-Straße“, Gewerbegebiet „Langshüttenweg“, Gewerbegebiet „Werner-von-Siemens-Straße“, Gewerbegebiet „Ziegelhüttenweg“, Gewerbegebiet „Ausspanne“ (ehemals „An der B 4“), Gewerbegebiet „Am Wald“, Gewerbegebiet „Hammergrund“ sowie Technologie Terminal Ilmenau (Hauptbahnhof) und Nahversorgungszentrum Goethe-Passage. Darunter fiel vor allem die Vermarktung freier Grundstücksflächen in den o. g. Gebieten, aber auch in den beiden größten Gewerbegebieten der Stadt Ilmenau, dem Industriepark „Am Vogelherd“ und dem Industriegebiet „Am Eichicht“. Beide Flächen waren Standorte von VEB-Großbetrieben in der ehemaligen DDR.

Die Vermarktung für den Industriepark „Am Vogelherd“ erfolgte in Zusammenarbeit mit der TLG Gewerbepark Simson GmbH (Eigentümer eines Großteils der stillgelegten Betriebsimmobilien) und Herrn Edmund Schorn (Eigentümer „Schorn-Tower“). Für die Gesamtfläche des Industriegebietes „Am Eichicht“ (ehemaliges Henneberg-Porzellanwerk) wurde die Vermarktung gemeinsam mit der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) durchgeführt. Der Auf- und Ausbau der Technologie Region Ilmenau Arnstadt stützt sich auf eine komplexe Einheit von Wissenschaft und Wirtschaft und die enge Kooperation von Technischer Universität und Transferzentren mit Industrie und Gewerbe. Im Rahmen des Regionalmanagements des Ilm-Kreises wurde die Zusammenarbeit mit den Akteuren in der Technologie Region Ilmenau Arnstadt fortgeführt und die zukünftige Gestaltung des Regionalmanagements mit dem Landkreis Gotha begleitet.

Im Jahr 2017 wurde die Arbeit des Vereins „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.“, der für die Planung der verkaufsoffenen Sonntage und für die Erstellung eines Baustellenmarketings verantwortlich zeichnet, durch den Beauftragten für Wirtschaftsförderung maßgeblich unterstützt. Ziel ist die Entwicklung des Stadtzentrums in seiner ganzen Vielfalt zu einem leistungsfähigen Kommunikations-, Versorgungs-, Dienstleistungs- und Tourismusstandort. Besonders im Mittelpunkt stand die Innenstadt aus wirtschaftlicher Sicht an den vier verkaufsoffenen Sonntagen. Diese fanden an folgenden Tagen mit einem jeweiligen Leitmotiv bei der Ausgestaltung statt:

- 23.04.2017 - Autofrühling
- 04.06.2017 - Altstadtfest
- 10.09.2017 - Herbstfest
- 05.11.2017 - Lichterfest

Nach Fertigstellung der Sanierung der Straße des Friedens – ein Teil der Fußgängerzone – konnte ein positives Fazit über die Umsatzentwicklung und das begleitende Baustellenmarketing durch die Händlerschaft und die Stadtverwaltung Ilmenau gezogen werden. Durch Umsetzung der Maßnahmen zur Bewerbung dieses Umstandes konnten die Einschränkungen im Handelsablauf abgefedert werden. Die Bewerbung der Innenstadt als Handelszentrum soll zur Gegenwirkung von Onlinehandel und Immobilienleerstand fortgeführt werden.

6.10.2 Standortwerbung

Dazu zählt vor allem:

- enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Stadtmarketing, Tourismus und Kultur
- Mitarbeit bei der Standortwerbung des Landkreises und bei anderen Konzeptionen (z. B. Regionalmanagement Ilm-Kreis)
- Fortschreibung der Wirtschaftsinformationen im Internet unter <http://www.ilmenau.de>, u. a. permanente Aktualisierung der Firmendatenbank
- Vertrieb der Standortbroschüre „Wirtschaftsstandort Ilm-Kreis“
- Repräsentation der Stadt auf Messen und Veranstaltungen
- weitere Aktivitäten der Standortwerbung

Des Weiteren konnte die Zusammenarbeit mit Dajana Eitberger, einer Ilmenauer Sportlerin, als Werbeträgerin fortgesetzt werden. Die Rennrodlerin startete in der Saison 2014/2015 erstmalig im FIL-Weltcup und war dadurch verstärkt in der Presse (TV, Print- und Online-medien) vertreten. Aufgrund ihrer Erfolge erhöhten sich ihre Präsenz und die Reichweite in den Medien bisher stetig. Dadurch hat sich die Sportlerin selbst zu einer Werbeträgerin entwickelt und ist ein begehrtes Fotomotiv. Auf der Grundlage eines Lizenzvertrages steht der Stadtverwaltung Ilmenau das Recht zu, mit Bildmotiven und PR-Terminen für die Stadt Ilmenau zu werben.

7 Finanzverwaltung

7.1 Aufgaben und Struktur

Die Stadtkämmerei verwaltet die Finanzen sowie die Liegenschaften und untergliedert sich in die Abteilungen:

- **Haushaltswesen** (Haushaltsplan und Abrechnung, Bezuschussung, Finanzwirtschaft der Eigenbetriebe, Darlehens- und Schuldenverwaltung)
- **Steuern und Gebühren** (Besteuerungs- und Erhebungsverfahren für Gemeindesteuern, Kommunale Abgabenprüfung, Stundung, Erlass von Forderungen u. a.)
- **Stadtkasse und Vollstreckungswesen** (Vollzug der Annahme- und Ausgabeanordnungen, barer und unbarer Zahlungsverkehr, Tages- und Jahresabschlüsse, Mahn- und Vollzugswesen)
- **Liegenschaften** (Betreuung der unbebauten und eines Teiles der bebauten Grundstücke im Eigentum der Stadt Ilmenau)

7.2 Woher stammen die Einnahmen?

<u>7.2.1 Einnahmen des Verwaltungshaushaltes (VWH)</u>	<u>2016</u> <u>(EUR)</u>	<u>2017</u> <u>(EUR)</u>
1. Allgemeine Zuweisungen	6.204.017	5.996.462
– Schlüsselzuweisungen des Landes	4.752.329	4.505.741
– Sonstige allgemeine Zuweisungen	1.451.688	1.490.721
– Zuweisung zur Abgeltung von Mindereinnahmen wegen Steuerrechtsänderungen	0	0
2. Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstigen Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	1.109.765	1.192.802
3. Erstattung von Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	1.978.539	2.189.596
4. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	2.321.137	2.263.729
darunter:		
– Zuweisungen für Kindereinrichtungen	2.023.890	2.127.510
– Erziehungsgeld vom Land	200.313	19.841
5. Sonstige Finanzeinnahmen	5.496.787	5.311.373
6. Gebühren/Zweckgebundene Abgaben	1.739.343	1.737.781
– Verwaltungsgebühren	422.165	421.378
– Benutzungsgebühren	1.312.181	1.312.404
darunter:		
• Kindertagesstättengebühren	391.903	393.387
• Essengeld in Kindereinrichtungen	138.658	141.093
• Parkgebühren	104.205	89.205
• Märkte	52.769	45.496
• Sammelkanäle	96.426	97.022
– Kurbeitrag Manebach	4.997	4.000

	2016	2017
	(EUR)	(EUR)
7. Steuern	20.451.765	24.621.053
– Grundsteuer A und B	2.803.173	2.853.459
– Gewerbesteuer	9.221.267	12.408.386
– Gemeindeanteil an der Lohn- und Einkommensteuer	7.001.158	7.635.869
– Ausgleich für die Nichterhebung der Gewerbekapitalsteuer	1.186.675	1.439.119
– Andere Steuern und steuerähnliche Einnahmen	239.492	284.220
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes gesamt	39.301.353	43.312.796

7.2.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes (VMH)

1. Zuschüsse/Zuweisungen	2.103.775	2.659.086
– Investitionszuschüsse		
• Land	0	0
– Zweckgebundene Zuweisungen		
• Bund	97.650	-52.040
• Land	1.928.625	2.688.875
• Kreis	77.500	19.848
• Sonstige	0	2.403
2. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	3.616.509	6.570.110
3. Rückflüsse von Darlehen	207.272	2.116.254
– Rückflüsse von Darlehen (Städtebauförderungsdarlehen)	0	1.838.820
– Rückflüsse von Darlehen (Bäderbetrieb)	0	61.534
– Zuweisungen für Tilgungen	0	215.900
4. Einnahmen aus der Veräußerung von Beteiligungen und Rückflüsse von Kapitaleinlagen	0	0
5. Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.600.695	2.415.564
davon:		
– Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken	1.536.781	2.387.449
– Ersatzleistungen für Vermögensschäden	3.664	2.802
– Rückzahlungen von Ausgaben aus den Vorjahren	0	485
– Einnahmen aus der Veräußerung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	58.035	24.829
– Einnahmen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	2.215	0
6. Beiträge und ähnliche Entgelte	479.835	559.443
7. Kreditaufnahme	0	0
davon:		
– vom Kreditmarkt ohne Umschuldung	0	0
– vom Kreditmarkt für Umschuldung	0	0
– Städtebauförderungsmittel als Darlehen an den Zuwendungsempfänger	0	0

	2016	2017
	(EUR)	(EUR)
8. Entnahmen aus Rücklagen	1.171.097	9.982
Einnahmen des Vermögenshaushaltes gesamt	9.179.183	14.330.439
Einnahmen Verwaltungshaushalt	39.301.353	43.312.496
Vermögenshaushalt	9.179.183	14.330.439
Einnahmen gesamt	48.480.536	57.643.236

7.3 Wohin fließen die Ausgaben?

7.3.1 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Aufgabenbereichen

1. Allgemeine Verwaltung	5.084.282	4.869.658
– Haupt-, Personal- und Finanzverwaltung, Gemeindeorgane	2.770.128	2.817.527
– Besondere Dienststellen der allg. Verwaltung	132.852	168.026
– Einrichtungen für die Gesamtverwaltung	2.181.302	1.884.105
2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.673.357	1.796.739
– Öffentliche Ordnung	1.000.647	1.075.302
– Umweltschutz	42.399	43.795
– Feuerwehr und Katastrophenschutz	630.311	677.643
3. Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege, Naturschutz	958.104	990.088
– Verwaltung der kulturellen Angelegenheiten	176.096	179.969
– Museen, Ausstellungen, Archiv	453.002	500.535
– Heimatpflege, Naturschutz	27.075	19.760
– Öffentliche Büchereien	299.973	278.866
– Kirchen	1.958	10.958
4. Soziale Sicherung	6.927.740	7.187.661
– Allgemeine Sozialverwaltung	250.399	249.412
– Eigene Einrichtungen der Sozialhilfe	28.127	26.567
– Jugendfreizeitstätten	120.531	127.994
– Jugendherberge	51.272	3.801
– Kinderbetreuungseinrichtungen einschl. der Zuwendungen an freie Träger	6.155.539	6.583.164
– Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“	48.000	48.000
– Integratives Kinder- u. Jugendhaus des KBZ Ilmenau e. V.	16.800	17.000
– VSS e.V.	0	5.000
– Weitere soziale Bereiche (ErzG)	171.637	23.434
– Sonstige soziale Angelegenheiten	85.435	103.288

	2016	2017
	(EUR)	(EUR)
5. Gesundheit und Sport	1.954.987	1.977.370
– Sportamt	25.980	22.234
– Förderung des Sports	38.636	47.814
– Eigene Sportstätten	725.526	743.858
– Bäderbetrieb	120.689	0
– Park- und Gartenanlagen/Naherholungsgebiete	1.044.156	1.163.465
6. Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	5.143.494	5.261.901
– Bauverwaltung	267.781	281.931
– Städteplanung und Vermessung, Bauordnung	972.931	1.082.940
– Wohnungsbauförderung	0	0
– Gemeindestraßen	2.585.442	2.385.293
– Straßenbeleuchtung	389.186	412.843
– Straßenreinigung	797.432	975.391
– Parkeinrichtungen	7.386	7.053
– Wasserläufe, Wasserbau	123.336	116.450
7. Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3.399.837	3.525.100
– Abwasserbeseitigung	230.401	239.577
– Bedürfnisanstalten	58.233	59.068
– Märkte	102.825	120.475
– Friedhöfe	539.404	520.708
– Bürgerhäuser	48.567	45.872
– Hilfsbetriebe	1.473.817	1.514.776
– Verwaltung der Stadtwirtschaft	190.893	248.625
– Feld- und Wirtschaftswege, sonst. Landschaftsförderung	14.427	8.898
– Sonstige Einrichtungen/Wirtschaftsförderung	741.270	767.101
8. Wirtschaftliche Unternehmen, allg. Grund- und Sondervermögen	1.460.765	1.399.440
– Versorgungsunternehmen	89.907	95.837
– Festhalle	344.628	471.775
– Kommunal Wald	393.775	344.180
– Parkhaus	158.666	81.639
– Allgemeines Grundvermögen	473.789	406.009
9. Allgemeine Finanzwirtschaft	12.698.787	16.304.838
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Aufgabenbereichen	39.301.353	43.312.796

<u>7.3.2 Ausgaben des Verwaltungshaushaltes nach Arten</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
	<u>(EUR)</u>	<u>(EUR)</u>
1. Personalausgaben	11.460.127	11.264.098
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	2.060.265	1.682.310
– Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	158.020	154.375
2. Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	10.868.519	11.207.479
darunter:		
– in Kinderbetreuungseinrichtungen	604.585	638.788
3. Zuweisungen und Zuschüsse des VWH	4.272.553	4.530.120
– Zuschüsse an/für		
• „Die Paritätische BuntStiftung“	0	4.650
• Fraktionen	1.440	1.440
• Geburten	21.700	18.000
• Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.	0	0
• Tierheimverein	19.394	19.615
• Nutzungsgebühren Festhalle	17.840	19.290
• Kulturelle Vereine und Heimatfeste	12.544	10.700
• Stiftung Wissenschaft und Technik Ilmenau	0	24.500
• Adventsromantik	2.000	0
• ISWI	0	4.000
• Kirchen	1.958	958
• Kirchgemeinde St. Jakob	0	10.000
• Verbände der freien Wohlfahrtspflege	39.200	35.000
• Seniorentag	1.350	1.200
• Kinder- und Jugendtag	0	709
• Kindereinrichtungen in freier Trägerschaft	3.302.484	3.650.853
• Maßnahmen zur Wiedereingliederung in d. Arbeitsprozess	5.890	0
• Frauen- und Familienzentrum „Regenbogen e. V.“ / MGH	48.000	48.000
• Integratives Kinder- u. Jugendhaus des KBZ Ilmenau e. V.	16.800	17.000
• VSS e.V.	0	5.000
• Sportvereine	27.897	30.000
• Fanfarenzug	6.200	6.000
• Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.	150	0
• Schützengesellschaft	0	3.500
• Wintersportverein Ilmenau e.V.	0	3.000
• Downhill-Rennen	4.000	5.000
• Heimattierpark	60.000	52.500
• Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaft e. V.	33.000	33.000
• „Haus des Gastes“, OT Manebach	9.266	9.266
• Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	22.102	46.197
• Studierende	224.300	208.300
• WAVI	230.401	239.577
– Erziehungsgeld an Erziehungsberechtigte	167.637	22.865

	2016	2017
	(EUR)	(EUR)
4. Sonstige Finanzausgaben	12.700.154	16.311.100
– Gewerbesteuerumlage	791.631	1.102.933
– Kreisumlage	8.213.262	8.258.047
– Zinsen	51.237	37.236
– Zuführung an den VMH	3.616.509	6.570.110
– Weitere Finanzausgaben	27.515	342.774
Verwaltungshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	39.301.353	43.312.796

7.3.3 Ausgaben des Vermögenshaushaltes nach Arten

1. Zuführung zum VWH	129.758	7.897
2. Zuführung an Rücklagen	1.017.110	2.940.304
3. Vermögenserwerb	1.517.421	2.073.212
– Erwerb von Grundstücken	431.974	654.252
– Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	1.085.447	1.418.460
– Stiftung Wissenschaft und Technik Ilmenau	0	500
4. Baumaßnahmen	5.283.422	4.370.956
darunter:		
– Allgemeine Verwaltung	190.646	100.000
– Sportstätten	11.959	158.483
– Straßen	2.487.318	1.842.645
5. Tilgung von Krediten, Rückzahlung von inneren Darlehen	605.655	2.430.332
davon:		
– Kreditmarkt ordentliche Tilgung	459.917	375.612
– Kreditmarkt vorzeitige Tilgung	0	0
– Kreditmarkt außerordentliche Tilgung und Umschuldung	0	0
– Weiterleitung Rückflüsse Städtebauförderungsmittel- Darlehen an das Land	145.738	2.054.720
6. Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	625.817	2.507.737
– Rückzahlung von Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	50.804	28.956
– Gemeinde und Gemeindeverbände	0	1.838.820
– Block 27. Heinrich-Hertz-Straße	0	27.900
– WAVI	7.597	0
– Archivausbau Goethepassage	317.312	0
– Teilrückbaumaßnahmen	-63.400	0
– Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V.	0	0
– Historische Kirchengebäude	-1.000	0
– Kindertagesstätte der Ev.-Freikirchl. Gemeinde	0	255.900
– Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft	312.504	356.161

	2016	2017
	(EUR)	(EUR)
7. Sonstige Ausgaben	0	0
8. Gewährung von Darlehen	0	0
Vermögenshaushalt Gesamtausgaben nach Arten	9.179.183	14.330.439
Ausgaben Verwaltungshaushalt	39.301.353	43.312.796
Vermögenshaushalt	9.179.183	14.330.439
Ausgaben gesamt	48.480.536	57.643.236

7.4 Liegenschaften

Die Liegenschaftsabteilung nimmt die Funktion des Grundstückseigentümers für die stadteigenen Grundstücke wahr und schließt alle Rechtsgeschäfte, insbesondere Ankauf, Verkauf, Vermietung, Verpachtung, Dienstbarkeitsbestellungen, Erbbaurechtsverträge für die Stadt Ilmenau ab.

Die Bewirtschaftung der eigengenutzten städtischen Grundstücke erfolgt durch die einzelnen Ämter.

7.4.1 Verkauf von städtischen Grundstücken

Es wurden insgesamt 21 notarielle Verkaufsverträge über städtische Grundstücke mit einer Fläche von insgesamt 18.502 qm und einem Wert von 1.017.353,75 EUR abgeschlossen, davon:

- 16 Baugrundstücke im neuen Wohngebiet „Am Friedhof Ost“
- 1 Baugrundstück im Mischgebiet „Unterm Tonteich“
- 3 Gärten
- 1 Grundstück „Am Vogelherd“

7.4.2 Ankauf, Tausch und sonstiger Grundstückserwerb

Mit vier Ankäufen erwarb die Stadt Ilmenau Grundstücke mit einer Gesamtfläche von 3.270 qm zum Kaufpreis von insgesamt 109.060,55 EUR:

- vier öffentliche Verkehrsflächen

7.4.3 Dienstbarkeitsbestellungen

Zur Sicherung von Leitungsrechten auf städtischen Grundstücken wurde ein Vertrag mit einem Begünstigten abgeschlossen und die Eintragung von Dienstbarkeiten im Grundbuch bewilligt.

Es wurden 2.360,79 EUR Entschädigungszahlungen eingenommen.

7.4.4 Verwaltungsgebühren für Zustimmungen, Rangrücktritte, Löschungsbewilligungen

Für insgesamt 26 erstellte Löschungsbewilligungen und Rangrücktrittserklärungen in grundbuchrechtlicher Form wurden Verwaltungsgebühren laut Verwaltungskostenordnung der Stadt Ilmenau in Höhe von 585,00 EUR eingenommen.

7.4.5 Miet- und Pachtverträge

- Wohnungsmietverträge
Die Liegenschaftsabteilung verwaltet und bewirtschaftet elf Wohnungen mit Wohnungsmieteinnahmen in Höhe von 31.383,61 EUR.
- Gewerbemiete
Aus 29 Mietverträgen gewerblicher Art hat die Stadt 27.915,31 EUR eingenommen. Seit Oktober 2016 ist das Technologie Terminal Ilmenau voll vermietet. Die Mieteinnahmen betragen 104.103,48 EUR.
- Mietverträge mit gemeinnützigen Vereinen
Es bestehen drei Verträge.
Die Einnahmen für Kaltmiete betragen 3.421,32 EUR. Die Betriebskosten wurden auf die Mieter umgelegt.
- Landwirtschaftliche Pachtverträge
Aus elf bestehenden Verträgen mit sieben landwirtschaftlichen Betrieben wurden Pachteinnahmen in Höhe von 2.279,24 EUR verbucht.
- Jagdpacht
Aus der Verpachtung der Eigenjagdbezirke I (Ilmenau, Roda und Grenzhammer), EJB II (Unter- und Oberpörlitz) und EJB III (Heyda) betragen die Einnahmen 5.620,57 EUR.
Aus dem Anstellungsvertrag für die Jagdausübung im städtischen Wald der Gemarkung Roda wurden 455,50 EUR Erlös aus Wildverkauf eingenommen.
- Gartenpacht
Es bestehen 247 Gartenpachtverträge, die Pachteinnahmen daraus betragen 19.990,62 EUR.
- Pacht für Kleingartenanlagen und Wochenendgebiete
Für 22 Kleingartenanlagen und zwei Wochenendgebiete in Ilmenau und den Ortsteilen wurden insgesamt 21.588,24 EUR an Pachtzinsen eingenommen.
- Garagenpacht
Es gibt 1.438 Pachtverträge für fremde Garagen auf städtischem Grund und Boden.
Aus der Vermietung von 50 städtischen Garagen und 101 Stellplätzen wurden Einnahmen in Höhe von 126,399,06 EUR erzielt.
- Erbbaurechtsverträge
Die Stadt Ilmenau als Erbbaurechtsgeber nahm aus 14 Erbbaurechtsverträgen 58.331,24 EUR ein.
Als Erbbaurechtsnehmer zahlt die Stadt Ilmenau für das Jagdhaus Gabelbach einen symbolischen Erbbauzins von 1,00 EUR.

- Pachtzahlung der Stadt Ilmenau an Dritte
Für acht Pacht- und Nutzungs- bzw. Gestattungsverträge zahlte die Stadt Ilmenau 12.106,71 EUR Nutzungsentgelt.

7.4.6 Sanierungen und Werterhaltungen an städtischen Gebäuden, die von der Abt. Liegenschaften bewirtschaftet werden

Folgende größere Baumaßnahmen wurden durchgeführt:

- Reparatur der Garagenzufahrt im Garagenkomplex „Hüttenholz“ und „Am Eichicht“ (25.000 EUR)
- Schwammsanierung ehemaliges Spritzenhaus in Unterpörlitz (5.000 EUR)

7.4.7 Zahlungen an den Entschädigungsfonds des Bundes

Der Erbbauzins aus einem Erbbaurechtsvertrag in Höhe von 1.053,68 EUR sowie 13,23 EUR (gemäß Abführungsbescheide) wurden an den Entschädigungsfonds der BRD abgeführt.

8 Verwaltung für Recht und Ordnung

Die Verwaltung dieser Aufgaben wird vom Justizariat der Stadt und dem Ordnungsamt wahrgenommen.

8.1 Aufgaben Justizariat

Das Justizariat untersteht dem Bürgermeister direkt mit den Aufgaben:

- Beratung der Ämter der Stadtverwaltung
- Mitwirkung bei der Gestaltung örtlicher Rechtsvorschriften und Erstellung von Verträgen
- gerichtliche und außergerichtliche Rechtsvertretung der Stadt Ilmenau
- Schiedsstellenbetreuung

8.2 Aufgaben und Struktur Ordnungsamt

Das Ordnungsamt nimmt nachstehende Aufgaben wahr:

- Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde
 - Führung Gewerberegister
 - Gewerbliches Erlaubniswesen
 - Schornsteinfegerrecht
 - Marktwesen
 - Sperrzeitverkürzungen
- Einwohnermelde- und Passwesen
 - Ausstellen von Pässen und Personalausweisen
 - Einwohnermelderegister (An-, Ab- und Ummeldungen)
 - Auskunfts- und Übermittlungssperren
 - Bearbeitung von Führungszeugnissen und Auskunft aus dem Gewerbezentralregister
 - Vorbereiten von Wahlen und Abstimmungen, Prüfen von Unterschriftenlisten, Führen von Wählerverzeichnissen und Erteilen von Wahlscheinen
 - Beglaubigungen
- Personenstandswesen
 - Beurkundungen von Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen
 - Namensänderungen
 - Führung der Personenstandsbücher
 - Kirchenaustritte
- Straßenverkehrswesen
 - Sondernutzungen und Verkehrsraumeinschränkungen
 - Bearbeitung verkehrsregelnder und -beschränkender Anordnungen
 - Beschilderung
- Allgemeine Ordnungsaufgaben
 - allgemeine Ordnungsverfügungen
 - Verwarnungsgelder und Bußgeldverfahren nach Straßenverkehrsordnung (StVO) und Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG)
 - Fundbüro
 - Obdachlosenangelegenheiten
 - Veranstaltungsbescheide

– Feuerwehr

- Überwachung und Gewährleistung der Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr

8.2.1 Gewerbe- und Einwohnermeldewesen**8.2.1.1 Einwohnermeldewesen**

Die Einwohnerzahl der Stadt Ilmenau einschließlich ihrer Ortsteile ergibt sich wie folgt:

Stichtag 31.12. im Jahr	Haupt- und Nebenwohnungen							Hauptw.	Nebenw.
	Ilmenau Gesamt	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Mane- bach	Ilmenau Gesamt	Ilmenau Gesamt
2007	30.403	24.868	578	1.518	1.377	503	1.559	26.077	4.326 ^{*)}
2008	30.006	24.540	564	1.493	1.371	485	1.553	25.697	4.309
2009	29.931	24.484	557	1.492	1.369	471	1.558	25.623	4.308
2010	29.728	24.363	551	1.485	1.351	455	1.523	25.687	4.041
2011	29.379	24.014	548	1.486	1.353	450	1.528	25.649	3.730
2012	29.423	24.107	544	1.477	1.342	439	1.514	25.639	3.784
2013	29.276	24.020	540	1.462	1.333	433	1.488	25.485	3.791
2014	29.071	23.883	533	1.450	1.326	424	1.455	25.443	3.628
2015	29.161	24.014	520	1.434	1.321	413	1.459	25.683	3.478
2016	28.962	23.835	521	1.440	1.310	411	1.445	25.508	3.454
2017	28.825	23.807	512	1.409	1.295	400	1.402	25.511	3.314

*) Die erhebliche Reduzierung der Nebenwohnungen beruht auf einer Korrektur des Melderegisters. Alle noch registrierten Nebenwohnungen von Studierenden, die diese nach Studienende nicht abgemeldet haben, wurden von Amts wegen abgemeldet.

Die Ausstellung von Ausweispapieren zeigt folgende Entwicklung:

Ausweispapiere	2013	2014	2015	2016	2017
Reisepässe	844	933	1.123	883	935
vorläufige Reisepässe	18	18	180	14	16
Personalausweise	2.522	3.120	4.188	3.783	1.742
vorl. Personalausweise	139	174	180	159	131
Kinderausweise	142	184	191	206	167
Gesamt	3.665	4.429	5.862	5.045	2.991

8.2.1.2 Gewerbeentwicklung und untere Gewerbebehörde

Von der Stadt Ilmenau werden die folgenden Aufgaben der unteren Gewerbebehörde wahrgenommen:

- Anmeldungen, Abmeldungen und Ummeldungen von Gewerbebetrieben
- Gewerberegisterbearbeitung mit statistischer Übersicht
- Auskunftersuchen im Rechtsverkehr
- Marktbearbeitung/Koordinierung der Plätze
- Vollzug Thüringer Gaststättengesetz/Sperrzeiten
- Handwerksrecht
- Schornsteinfegerrecht mit Betreibungsverantwortung
- Erlaubniswesen für Spielhallen und Spielautomaten
- Gewerbeprüfung
- Erlaubniswesen für Makler und Bauträger

8.2.1.3 Entwicklung der Gewerbebetriebe der Stadt Ilmenau

Bestand an Gewerbebetrieben und Abmeldungen:

Sachgebiet/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Bestand Gewerbebetriebe (31.12.)	1.913	1.901	1.888	1.843	1.774
davon: Industrie	130	130	132	131	142
Handwerk	364	328	291	266	297
Handel	594	554	542	531	476
sonstige Gewerbe	825	889	923	915	859
Abmeldungen (01.01.-31.12.)	249	211	178	229	240
davon: Industrie	10	8	9	3	4
Handwerk	45	58	49	48	36
Handel	83	64	43	31	38
sonstige Gewerbe	111	81	77	147	162

Inhaltliche Veränderungen des Gewerberegisters nach Anzeigegrund:

Sachgebiet/Jahr (per 31.12.)	2013	2014	2015	2016	2017
Neuerrichtung eines Betriebes	203	199	165	184	171
Änderung der Betriebstätigkeit	35	8	18	4	6
Erweiterung der Betriebstätigkeit	30	24	22	36	35
Verleg. eines Betriebes/Sonst. Gründe	36/26	43/12	37/13	41/18	51/67
Vollständige Aufgabe eines Betriebes	249	211	178	229	240

Für folgende überwachungspflichtige Gewerbearten waren Erlaubnisse im Bestand:

Sachgebiet/Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Gaststätten/Imbiss	103	103	94	92	97
Spielhallen	8	8	8	8	8
Aufsteller/Spielgeräte	9	9	9	9	9
Spielapparate m. Gewinnmöglichkeit	89	86	91	91	91
Makler/Bauträger	104	134	125	140	128
Reisegewerbekarten	61	53	50	51	50

8.2.1.4 Marktwesen

Übersicht zu Märkten und Veranstaltungen im Marktbereich:

	2013	2014	2015	2016	2017
Jahrmärkte	4	3	3	9	6
Spezialmärkte	7	8	9	7	11
Volksfeste	1	1	1	1	1
Wochenmärkte	85	83	83	85	83
Schaustellerveranstaltungen	1	1	1	1	1
Zirkusveranstaltungen	2	3	1	3	1
Sonstige Veranstaltungen	2	3	2	2	2

Für die Durchführung der Märkte und Veranstaltungen wurden unterschiedliche Plätze genutzt.

- Marktplatz vor dem Rathaus, Wetzlarer Platz, Kirchplatz
- Marktstraße, Straße des Friedens, Friedrich-Hofmann-Straße und Lindenstraße
- Platz Ziolkowskistraße und Zirkusplatz an der Oberpörlitzer Straße
- Festhalle

8.2.2 Personenstandswesen

Nachstehende Daten geben Auskunft über die registrierten Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle des Standesamtsbezirkes Ilmenau.

Zum Standesamtsbezirk Ilmenau gehören: die Stadt Ilmenau, die Ortsteile Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach, die Gemeinden Elgersburg, Geraberg, Neusiß, Angelroda und Martinroda.

	2013	2014	2015	2016	2017
Geburten ¹⁾	3	1	3	2	5
Eheschließungen Ilmenau	159+2LP ²⁾	140	141+1LP ²⁾	163	179+1LP ²⁾
Sterbefälle	494	486	498	500	517
Kirchenaustritte	-	77	79	93	82

¹⁾ Hausgeburten (im Oktober 2008 Verlegung der Geburtsstation der Ilm-Kreis-Kliniken vom Standort Ilmenau zum Standort Arnstadt)

²⁾ Lebenspartnerschaft

8.2.3 Straßenverkehrsbehörde

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2013	2014	2015	2016	2017
– Verkehrsbeschilderungen	138	171	174	141	136
– Verkehrsraumeinschränkungen wegen Bautätigkeit	452	461	510	528	501
– Schwerbehindertenparkausweise	38	39	43	25	33
– Anwohnerparkausweise	317	332	329	339	361
– Sondergenehmigungen und sonstige Genehmigungen	261	198	213	224	240
– Aufstellen v. Straßennamensschildern	1	-	-	8	2
– Containerstellungen	20	19	40	28	15
– Verwarnungsgeldbescheide gesamt:	7.671	7.426	7.499	5.653	6.248
eingestellt:	358	472	433	239	338
– Bußgeldbescheide gesamt:	718	874	859	613	690
eingestellt:	3	22	28	22	5
– Verkehrsrechtliche Anordnungen	35	50	58	41	46

8.2.4 Allgemeine Ordnungsangelegenheiten

Es wurden nachfolgende Aktivitäten realisiert:

Sachgebiet	2013	2014	2015	2016	2017
Fischereischeine, einschl. Verlängerungen	65	62	66	56	75
eingegangene Fundgegenstände	96	73	61	65	78
ausgegebene Fundgegenstände	19	23	18	24	25

8.2.5 Feuerwehr

Zur Freiwilligen Feuerwehr Ilmenau gehören 6 Einsatzabteilungen.

Stadtbrandmeister ist der Kamerad Andreas Meißler, sein Stellvertreter ist Steven Hoffmann.

Einsatzabteilungen**Wehrführer**

Feuerwache I	Hauptwache	Kamerad Andreas Meißler
Feuerwache II	Unterpörlitz	Kamerad Falk Pflugradt
Feuerwache III	Roda	Kamerad Carsten Lippek
Feuerwache IV	Oberpörlitz	Kamerad Frank Kruse
Feuerwache V	Manebach	Kamerad Steven Hoffmann
Feuerwache VI	Heyda	Kamerad Jörg Fleischhack

Mitglieder	2013	2014	2015	2016	2017
Einsatzabteilung	150	145	143	148	146
Neuzugänge	4	5	7	6	7
Alters- und Ehrenabteilung	72	73	74	72	76
Jugendfeuerwehr	75	82	77	90	92
Jugendwart und Ausbilder	16	14	14	13	15

Einsätze

	2013	2014	2015	2016	2017
Brandmeldeanlagen	41	54	53	44	57
Großfeuer	1	0	1	1	9
Mittelfeuer	6	5	7	13	7
Kleinfeuer a+b	37	42	39	39	34
dabei Menschenrettung	8	22	2	2	1
Gefahrgut	2	1	0	1	3
Hilfeleistungen	137	118	161	323	191
davon: Verkehrsunfälle	15	23	31	27	29
Rettung Verletzter	2	11	7	16	39
Blinder Alarm	8	20	12	9	10
Gesamteinsätze	232	240	273	430	311
gesamte Einsatzstunden	3.680	2.144	2.297	5.018	4.844

	2013	2014	2015	2016	2017
Einsatzübungen	8	9	8	8	7

**Aufgliederung der Einsätze
auf die 6 Feuerwachen**

	2013	2014	2015	2016	2017
Hauptfeuerwache	182	199	228	288	257
Feuerwache II Unterpörlitz	11	3	3	19	6
Feuerwache III Roda	7	10	9	30	13
Feuerwache IV Oberpörlitz	8	8	8	18	9
Feuerwache V Manebach	16	17	19	63	23
Feuerwache VI Heyda	11	3	4	12	3

Geleistete Ausbildungsstunden

	2014	2015	2016	2017
Einsatzabteilung Theoretische Ausbildung	2.327	2.268	2.342	2.023,50
Einsatzabteilung Praktische Ausbildung	3.752	3.643	3.876	3.677,50
Jugendfeuerwehr	8.305	7.952	8.120	5.390,00

Ausrüstung

	2013	2014	2015	2016	2017
Fahrzeuge	15	14	14	16	17
Einsatzleitwagen	1	1	1	1	1
Tanklöschfahrzeug TLF 16/25	3	3	3	3	1
Tanklöschfahrzeug TLF 24/50	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 8/6	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 16/TS	1	1	1	1	1
Drehleiter DLK 23/12	1	1	1	1	1
Rüstwagen	1	1	1	1	1
Mannschaftstransportwagen	2	1	1	2	3
GWG 2 (Fahrzeug Gefahrgutzug)	1	1	1	1	1
Löschgruppenfahrzeug LF 20/16	1	1	1	1	1
Tragkraftspritzenfahrzeug TSF-W	2	2	2	2	2
Gerätewagen Logistik 2	-	-	-	1	1
HLF 20	-	-	-	-	2
	-	-	-	-	2
Anhänger					
Wasserrettung	2	2	2	1	1
Schlauch	1	1	1	-	-
Netzersatzanlage	-	-	1	1	1
Transportanhänger	-	-	1	1	1

Funkanlagen

Fahrzeugfunkgeräte	17	16	16	16	17
Tragbare Funkgeräte	59	55	55	62	69
Meldeempfänger	115	120	120	131	146
Funksteuerung für Sirenen	8	8	8	8	8

Leitern

Steckleitern	32	32	32	28	32
Schiebeleitern	12	2	2	2	4

Schlauchmaterial

B-Schläuche	4.500 m	5.500 m	5.000 m	4.500 m	4.500 m
C-Schläuche	2.500 m	2.000 m	2.000 m	1.800 m	1.800 m

	2013	2014	2015	2016	2017
Rettungsgerät					
Hydraulische Spreizer u. Schere	3	3	3	3	3
Trennschneider	5	5	5	5	4
Hebekissen	6	10	8	8	8
Hydraulische Büffelwinden	4	4	4	4	4
Plasmabrennsatz	1	1	1	1	1
Pressluftatmer Überdruck	46	43	44	45	51
Rettungssäge	4	4	4	4	4

Fortbildung

18 Kameraden/innen besuchten Lehrgänge, die vom Landkreis organisiert wurden, wie Maschinisten-Lehrgang, Grundlehrgang, Funklehrgang und Truppführer-Lehrgang. Ebenfalls erfolgte die Weiterbildung der Kameraden der Einsatzabteilungen der 6 Feuerwachen an der Landesfeuerwehrschule.

Für alle Führungskräfte der 6 Feuerwachen wurden 9 OTS (Operativ-taktisches Studium) an Schwerpunktobjekten im Einsatzbereich der FFW Ilmenau durchgeführt. Als Höhepunkt fand eine Großübung am Bahnhof Ilmenau mit allen 5 Feuerwachen der Ortsteile statt. Die Hauptwache führte separate Ausbildungsübungen durch.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen des Unterrichts besuchten ca. 200 Kinder aus Schulen und Kindergärten die 6 Feuerwachen und wurden über die Arbeit der Feuerwehr informiert.

Positiv ist, dass die Brandschutzerziehung der Kinder aus den Ilmenauer Grundschulen weiterhin stattfindet, so dass 2017 ca. 220 Kinder an der Brandschutzerziehung in der Hauptwache teilnahmen.

Auch bei Volksfesten, Veranstaltungen von Vereinen und Verbänden waren die Feuerwehren präsent. Hier wurden zur Absicherung 8 Einsätze geleistet.

9 Verwaltung für Kultur und Soziales

9.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Kultur und Soziales

Die Verwaltung von Kultur und Sozialem wird vom Kultur- und Sozialamt wahrgenommen.

Aufgaben des Kultur- und Sozialamtes sind Federführung bei der Planung, Organisation und Durchführung von Kulturveranstaltungen im Verantwortungsbereich der Stadt; die Betreuung der Museen, Stadtarchiv, Stadtbibliothek, Jugendhaus und Festhalle; Stadt- und Tourismusmarketing, die Förderung und Beratung der Vereine; Kindertageseinrichtungen und Jugendfreizeiteinrichtungen; Wohngeld sowie Ausstellung von Sozialpässen.

9.2 Stadtmarketing

Im Fokus des Aufgabenfeldes Stadtmarketing steht die aktive Zusammenarbeit mit den Innenstadttakteuren. Dies sind vor allem die Vereine „Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.“ und „Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V.“, mit denen ein regelmäßiger, aber unterschiedlicher stark ausgeprägter Informationsaustausch stattfindet. Letztgenannter Verein hat sich im Laufe des Jahres durch einen neuen Vereinszweck ausschließlich auf kulturelle Inhalte ausgerichtet und steht damit kaum noch als Partner zur Belebung der Innenstadt zur Verfügung; die Stadt Ilmenau ist Mitglied im Verein.

Nachdem in den Jahren 2015/16 die Fußgängerzone saniert wurde, konzentrierte sich die Arbeit nun vor allem auf die inhaltliche Ausgestaltung und engere Zusammenarbeit. So fand ein reger Austausch hinsichtlich der verkaufsoffenen Sonntage statt. Im Ergebnis dieser Diskussionen entschied sich der Kaufleuteverein, zum Altstadtfest die Geschäfte zu öffnen. Im Gegenzug wurde der doch stets schlecht besuchte Sonntag zum Frühlingfest (gegen Ende März) gestrichen. Die Resonanz auf diese Neuerung war gut, das Engagement der Kaufleute beachtlich. Zweifelsohne profitierten alle Beteiligten von der überregionalen Werbung für das Altstadtfest.

Die bis 2015 bereits zum 10. Mal durchgeführte Adventsromantik wurde auch nach 2016 in 2017 nicht wiederbelebt. Stattdessen entschied sich der Kaufleuteverein, sich mit einer sogenannten Schauhütte zum Weihnachtsmarkt einzubringen. In der Hütte fuhr eine Eisenbahn und wurden Waren der Innenstadthändler präsentiert. Kinder nutzten das Schauangebot sehr rege. Die Hütte stand vom 1. Advent bis Heiligabend am Apothekerbrunnen und wurde während des Weihnachtsmarktes auf selbigen verlegt.

9.2.1 Werbeträger Dajana Eitberger

Der im Jahr 2014 erstmals geschlossene Werbe- und Supportingvertrag mit der Rennrodel-sportlerin Dajana Eitberger erfuhr 2016 eine inhaltliche Änderung. Im Wesentlichen handelt es sich nun um einen Lizenzvertrag, um mit Dajana Eitberger werben zu dürfen und PR-Termine mit ihr organisieren zu können. Sie ist eine aktive Botschafterin für Ilmenau im Allgemeinen und für den Traditionssportort im Besonderen.

9.3 Tourismus/Ilmenau-Information

Die Ilmenau-Information versteht sich als Partner im touristischen Geschäft, um gemeinsam mit den Unterkunftsbetrieben, Privatvermietern und den am Tourismus partizipierenden Händlern, gastronomischen und Freizeiteinrichtungen die Stadt Ilmenau als attraktives Reiseziel zu vermarkten. Hierfür nimmt die Abteilung Stadtmarketing an Sitzungen und Beratungen regionaler und überregionaler Verbände, Vereine und Arbeitsgruppen teil (u. a. Regionalverbund Thüringer Wald, UNESCO-Biosphärenreservat Thüringer Wald, Verein Städtetourismus in Thüringen e. V., Thüringer Tourismus GmbH). Exemplarisch seien die Teilnahme an Beratungen in der Biosphärenregion, Workshops im Rahmen der Erstellung einer Mountainbike-Konzeption für den Thüringer Wald und Beratungen zum Themenjahr 2018 (Thüringer Tischkultur) genannt.

Das Interesse an (Stadt-)Führungen nimmt weiterhin zu. Dabei ist die klassische Stadtführung von rund 90 Minuten Dauer durch die Ilmenauer Innenstadt einer der beliebtesten Angebote. Im Trend liegen dabei weiterhin kostümierte Führungen, die als „Corona Schröter“, „Grete Siebenpfeiffer“ oder „Nachtwächterin Emma Luise“ angeboten werden. Viel Freude bereitet Kindern die Stadtrallye, bei der auf spielerische Art und Weise Ilmenau erkundet wird. Nicht selten dienen die Angebote der Freizeitgestaltung im Rahmen von privaten Feiern, Tagungen oder Betriebsfesten.

Leider konnte die durchaus merkliche Nachfrage nach den in 2016 eingeführten Fahrten (mittwochs, 10 Uhr, von Mai bis Oktober) mit Führungen auf den Kickelhahn nicht gehalten werden. Doch erzielte das hiesige Taxiunternehmen direkte Anfragen und Buchungen. Im folgenden Jahr soll dieses Angebot samstags stattfinden.

Das am 13.12.2015 eingeführte Rennsteig-Ticket im OT Manebach wurde auch 2017 von den Gästen immer intensiver nachgefragt. Der Großteil der Vermieter generiert den hierfür zugrundeliegenden Meldeschein elektronisch, nur wenige Vermieter nutzen das für eine Übergangsphase zur Verfügung stehende Angebot eines manuellen Meldescheins. Die Akzeptanz für das Meldescheinsystem innerhalb der Vermieter nahm zu. Im Jahr 2017 wurden über das AVS-Meldescheinsystem 3.287 (vgl. 2016: 2.367) Gästeankünfte und 8.798 (vgl. 2016: 6.953) Übernachtungen gezählt. Dies ist auch dem im April 2017 als Hotel Thüringer Wald wiedereröffneten ehemaligen Hotel Moosbach geschuldet.

Zur Erweiterung des Tickets um Vermieter in Ilmenau fand im September eine Informationsveranstaltung statt. Leider konnte kein Vermieter für das freiwillige Angebot der Gästekarte gewonnen werden (Umlage ca. 0,50 Euro pro Gast/Nacht).

Über die Vernetzung in eingangs genannten Verbänden und die Zusammenarbeit mit engagierten Dienstleistungsunternehmen war die Stadt Ilmenau auf rund 40 Messen und Ausstellungen vertreten.

Erstmals seit vielen Jahren standen Werbeschaltungen im Umfeld von Busreisen wieder im Fokus. So wurden sowohl on- als auch offline einschlägige Medien für Inserate und Präsentationen genutzt.

Das neue Faltblatt „Wandern!“, in dem der Gothewanderweg, Bob- und Rodelweg, Rund um den Kickelhahn, Oberer Berggraben und Geo-Weg vorgestellt werden, wird mittels zweier Rundsendungen an über 700 Wandergruppen in Süddeutschland verbreitet. Der Rücklauf dieses Direktmailings führte bereits zu Buchungen von Wandergruppen in Ilmenauer Hotels.

Zweimal wurde die Ilmenau-Information gezielt als Beispielobjekt von den Mitarbeitern der Stadt Steinbach-Hallenberg besucht. Der Austausch diente als Anregung für eigene Neubaupläne eine dortige Tourist-Information betreffend.

Die Aufgaben im Tourismusmarketing lassen sich in drei große Themenschwerpunkte einteilen: strategisches und operationales Marketing, Betreuung der Gäste in der und durch die Ilmenau-Information (Vor-Ort-Service), administrative Aufgaben des Betriebs gewerblicher Art mit organisatorischer Betreuung der beiden städtischen Museen. Eine Auswahl der Arbeitsbereiche:

Strategisches und operationales Tourismus-Marketing

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Vorbereitung und Durchführung von Pressereisen/Einzelrecherchen, Ansprechpartner für Medienvertreter, Schreiben von Presstexten und Bereitstellung des Fotomaterials, Anzeigen und redaktionelle Beiträge für Ilmenau als Goethe- und Universitätsstadt, soziale Medienportale (Facebook, Twitter, Instagram)
- Erstellen von Mailings an ausgewählte Zielgruppen
- Erstellen der Werbe- und Informationsmaterialien in Zusammenarbeit mit Agenturen
- Kalenderblatt: Herausgabe des Veranstaltungsplans im Zweimonatsrhythmus, kontinuierliche Online-Aktualisierung auf der städtischen Homepage, Zuarbeit zu überregionalen Veranstaltungskalendern
- Pflege und Weiterentwicklung der touristischen Inhalte der städtischen Homepage, die in 2017 auf Basis des bisherigen Redaktionssystems ein neues Layout erhielt; in diesem Zusammenhang wurden die inhaltliche Struktur deutlich überarbeitet und vorhandene Inhalte kritisch hinterfragt
- Erarbeitung und Vermittlung von Führungen (Stadt- und Museumsführungen, Tagesprogramme)
- Zusammenarbeit mit Reiseveranstaltern und Reisemittlern
- Präsentation der Stadt Ilmenau auf Messen und Verkaufsförderungsmaßnahmen
- Datenpflege des Informations-, Reservierungs- und Buchungssystems Thüringen-buchen (vormals THÜRIS)
- Koordinierung der Klassifizierungen von Ferienwohnungen, -häusern und Privatzimmern nach den Richtlinien des Deutschen Tourismusverbandes
- Koordination und Kontakt mit örtlichen und überörtlichen Leistungsträgern, Vereinen und Verbänden, Stadt- und Museumsführern, Abteilungen der Stadtverwaltung
- Marketing Ilmtal-Radweg, Ilm-Rennsteig-Radweg
- Pflege und Zuarbeit für verschiedene Internetauftritte, u. a.: www.thueringen-tourismus.de, www.thueringer-wald.com, www.ilmtalradweg.de, www.im-Ilmkreis-unterwegs.de

Gästebetreuung

Die Ilmenau-Information im Amtshaus ist seit 1. September 2014 dienstags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags, sonntags sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet (46 h/Woche).

- Gästeberatung, Zimmervermittlung/-buchung, Serviceleistungen zu telefonischen und schriftlichen Nachfragen, Erarbeitung und Betreuung von Pauschalangeboten sowie Programmen für Gruppen
- Kartenvorverkaufsstelle (3 Ticketsysteme, Hard-Tickets)
- Verkauf von Wanderkarten und Souvenirs

- Verkaufsstelle der Eintrittskarten GoetheStadtMuseum, Organisation der wöchentlichen und buchbaren Museumsführungen
- Zusammenarbeit und Betreuung von Stadt- und Wanderführern
- Vorstellung der Ilmenau-Information gegenüber Kindergruppen/Schulklassen
- Gespräche mit Vereinen und Interessensvertretern (u. a. Traditionsverein Schlitten und Bob e. V., Heimatgeschichtlicher Verein Ilmenau, Kickelhahnrodler, Gabelbachbergrennen, ADFC, Thüringerwald-Verein, VHT Manebach e. V.)

Administrative Aufgaben des Betriebs gewerblicher Art mit organisatorischer Betreuung der beiden städtischen Museen

- Haushaltsführung und -überwachung, Jahresinventur
- Buchhaltung Betrieb gewerblicher Art für: Ilmenau-Information, Vorverkaufsstelle, beide Museen der Stadt, Abrechnung Stadtführungen, Wanderführer, Führungen Museen
- täglich Kassenabrechnung und Buchung
- quartalsweise Abrechnung der Provision für vermittelte Unterkünfte mit den Vermietern (Thüringen-buchen)
- Abrechnungen der Thüringer-Wald-Card und der Thüringen-Card
- Abrechnung des Kurbeitrags der Vermieter aus dem Ortsteil Manebach

9.3.1 Ankünfte und Übernachtungen

Die Ilmenau-Information arbeitet in und um Ilmenau mit Beherbergungsbetrieben (Privatvermieter, Ferienwohnungsbesitzer, Hotels und Pensionen) mit ca. 1.700 Betten zusammen. Die Zusammenarbeit gründet sich auf einen Vermittlervertrag (sog. THÜRIS-Vertrag) zwischen den Beherbergern und der Ilmenau-Information; dies sichert ein Mindestmaß an Qualitätsanforderungen an die Unterkünfte. Es gibt Beherbergungsbetriebe, die zwar in die Erhebung des Thüringer Landesamtes für Statistik einfließen, aber nicht mit der Ilmenau-Information zusammenarbeiten. Ebenso lassen sich nicht alle Beherberger, die einen THÜRIS-Vertrag abgeschlossen haben, im Reiseplaner eintragen. Im Reiseplaner/Gastgeberverzeichnis waren für Ilmenau, die Ortsteile und das Umland 53 (vgl. 2016: 56) Beherberger mit insgesamt 993 (vgl. 2016: 978) vertreten (Gastgeberverzeichnis 2017).

Vom Thüringer Landesamt für Statistik wurden in Ilmenau (inklusive der Ortsteile) 2017 von 15 (vgl. 2016: 15) Betrieben mit insgesamt 1.025 (vgl. 2016: 1.011) Betten Daten erhoben, da alle anderen Vermieter weniger als zehn Betten anbieten. Diese Daten sind in der Tabelle dargestellt.

		2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Ankünfte	insgesamt	45.035	44.401	48.264	43.948	49.218	43.310	45.505	51.178	54.831	57.172
	darunter Ausland	2.902	3.327	3.383	3.072	3.633	2.912	3.360	3.599	2.884	2.629
Übernachtungen	insgesamt	108.630	102.260	104.828	95.694	114.176	98.296	102.331	112.933	119.710	119.320
	darunter Ausland	9.388	10.733	10.126	9.430	12.369	11.004	12.384	11.120	9.062	6.558
Durchschn. Aufenthalts-Dauer	Insgesamt in Tagen	2,4	2,3	2,2	2,2	2,3	2,3	2,2	2,2	2,2	2,1
	von Auslandsgästen	3,2	3,2	3,0	3,1	3,7	3,7	3,7	3,1	3,0	2,5

Quelle: Thüringer Landesamt für Statistik

Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten (ohne Camping)

Nur Vermieter mit mehr als 10 Betten (8 Betten bis 2011) berücksichtigt!

Ausgewählte, für den Tourismus relevante Ereignisse 2017 in Ilmenau:

- Das **Hotel Zum Löwen** schließt zum 30.06.
- Die Gaststätten **Rodelklause** und **Lärcheneck** werden zum Kauf angeboten.
- Die Gaststätte **Ratskeller** wird nach der Schließung in 09/2016 im Februar mit einem neuen Pächter wiedereröffnet.
- Ein neuer **Privatvermieter** bietet ab Januar ein Ferienhaus im OT Manebach an, ein weiterer **Privatvermieter** aus Ilmenau schließt im Oktober einen Vermittlungsvertrag.
- 1 **Privatvermieter** nimmt sein Objekt im OT Manebach vom Markt.

9.3.2 Staatlich anerkannter Erholungsort Manebach

Der Ilmenauer Ortsteil Manebach darf gemäß § 2 Thüringer Kurortgesetz die Artbezeichnung „Staatlich anerkannter Erholungsort“ bis 15.12.2029 führen.

An das Prädikat „Staatlich anerkannter Erholungsort“ ist die Erhebung des Kurbeitrages gebunden, der wiederum zweckgebunden für die Tourismusförderung im Ortsteil Manebach zu verwenden ist (vgl. § 1 Abs. 4 Kurbeitragssatzung). Das Gästekartenangebot „Rennsteig-Ticket“ als umlagefinanziertes Modell beruht darauf, dass der Ort Kurbeiträge einnimmt und pro Übernachtung einen Festbetrag (0,37 Euro) dem Finanzierungssystem zuführt. Der Verein Bus und Bahn Thüringen e.V. ist Herausgeber des Rennsteig-Tickets.

9.4 Kultur

Die Attraktivität einer Stadt, ihr Wohn- und Freizeitwert, wird wesentlich von der Vielfalt und Qualität ihrer kulturellen Angebote bestimmt. Städte und Gemeinden haben deshalb neben ihrer Pflicht zur materiellen Daseinsvorsorge einen gleichrangigen kulturellen Auftrag. Die Pflege der Kultur macht eine Stadt „urban“, wohnlich und lebenswert. Sie ist zudem ein wichtiger Wirtschafts- und Standortfaktor.

Das kulturelle Leben in Ilmenau ist ausgesprochen interessant und vielseitig, dank der vielen Aktivitäten von Vereinen, Kirchengemeinden, Schulen, Privatinitiativen u. a.

Für die Bürger der Stadt Ilmenau stehen folgende Kultureinrichtungen als städtische Einrichtungen sowie die anderer Träger zur Verfügung:

Einrichtungen der Stadt Ilmenau	Einrichtungen der Freien Träger in Ilmenau
Festhalle und Stadtpark	Kultur- und Begegnungszentrum St. Jakobus
GoetheStadtMuseum	Volkshochschule
Bibliothek	Musikschule
„Haus des Gastes“ Manebach	Kleinkunsthöhne Roda
Bürgerhaus Oberpörlitz	Filmtheater Lindenlichtspiele
Museum Jagdhaus Gabelbach	Studentenclubs der TU Ilmenau
Jugendhaus „Schatoh“	Mehrgenerationenhaus „Alte Försterei“
	Frauen- und Familienzentrum

Außerordentlich beliebt sind das mittlerweile schon zur Tradition gewordene Kabarett am Silvesterabend und das Neujahrskonzert am 1. Januar in der Festhalle Ilmenau. Mit einem neuen Ticketsystemanbieter konnte die Reichweite für die Bewerbung der Veranstaltungen erweitert werden; zudem wurden den Gästen ein Freigetränk sowie die Garderobenleistung in den Ticketpreis integriert. Die Resonanz der Gäste war sehr gut.

Der Töpfermarkt am ersten Maiwochenende ist eine der wichtigsten Veranstaltung dieser Art im Südthüringer Raum. Der Markt findet im Bereich zwischen Ziegenbrunnen und Hotel Tanne in der Lindenstraße statt. An ihm beteiligen sich jedes Jahr rund 40 Keramiker, Töpfer und ausgewählte Händler.

Ebenfalls überregional bekannt sind die beiden Traditionsfeste „Altstadtfest“ am ersten vollen Juni-Wochenende und das Kickelhahnfest am letzten August-Wochenende.

Das Altstadtfest geriet aufgrund seiner langjährig gleichbleibenden Struktur in die öffentliche Kritik, so dass von Seiten der Stadtverwaltung als Veranstalter deutliche Veränderungen durchgeführt wurden. So wurde der Kirchplatz (betrieben von rmi Catering) wieder in das Festgeschehen integriert (die dort bisher platzierten Rettungskräfte wurden in den Amtsgarten und in die Schwanzstraße verlegt) und der Bereich um den Ziegenbrunnen von den dortigen Hauseigentümern (Hotel Zum Löwen) bespielt. Neue Sperrflächen am Apothekerbrunnen führten zu einer völligen Neuordnung des Platzes, der mit einem imposanten Traversenbau mit einem DJ-Balkon Rechnung getragen wurde. Der Platz wurde von der Metzgerei Eichhorn betrieben. Überaus positiv nahmen die Gäste den verkaufsoffenen Sonntag wahr, die Händlerschaft zeigte sich zufrieden. Das Fest zählte an drei Tagen rund 20.000 Besucher. Auf sechs Bühnen (Hauptbühne Am Markt in Verantwortung der Stadtverwaltung), wovon eine vom Ilmenauer Studentenclub (Wetzlarer Platz) und eine weitere vom Wilbury Clan (Lindenstraße) betrieben wurden, wurde ein breites kulturelles Programm für jedes Alter und jeden Geschmack geboten. Ein reichhaltiger Markt mit Speisen, Getränken, Kunsthandwerk, Geschenken und Mitmachangeboten rundeten das Fest zwischen Wetzlarer Platz und Hotel Tanne sowie Marktplatz bis Apothekerbrunnen ab.

Dem von der Stadtverwaltung organisierten Kickelhahnfest ging seit Jahren ein Kickelhahnfest für Senioren, veranstaltet vom Verein Attraktives Ilmenau e. V., voraus. Mit rund 800 Besuchern bei bestem Wetter ist das Fest am letzten August-Sonntag offenbar nicht mehr attraktiv genug, um Besucher anzulocken. Ein im Vorjahr entwickeltes Konzept verlegte das Fest auf den Samstag mit Beginn um 14 Uhr und einem deutlich auf die Zielgruppe jüngere Leute/Familien ausgerichteten Angebot an Ständen. Ein Highlight war das Abseilen vom Kickelhahnturm, das Schießen an einem Schießwagen und „Hau den Lukas“. Nicht angenommen wurde das bis 22 Uhr angebotene musikalische Programm. Die Genießerwanderung über den Bob- und Rodelweg mit einem Versorgungspunkt an der Eisstockhütte fand durchaus Zuspruch, bedarf aber einer besseren Vermarktung. Die Busfahrten vom Wetzlarer Platz bis zum Parkplatz Herzogröder Wiesen wurden trotz Entgeltforderung (2 Euro pro Fahrt und Person) gut nachgefragt und trugen zu den Einnahmen des Festes bei. Zwischen dem Parkplatz Herzogröder Wiesen und dem Gipfel pendelte auf eigene Rechnung ein hiesiges Taxiunternehmen. An den Wegkreuzungen führten Schilder mit Hinweis auf den Pendelverkehr zu einer höheren Akzeptanz und Rücksichtnahme des Fahrzeugverkehrs. Da sich die Verlegung der beiden Festtage noch nicht vollständig herumgesprochen hatte, verzeichnete auch das Kickelhahnfest für Senioren einen deutlichen Besucherzuwachs. Am Programm und dem Angebot an Ständen wird weiter gearbeitet, um das neue Konzept zu etablieren.

Der Weihnachtsmarkt am 3. Adventswochenende, eine Kombination von geselligem Marktreiben und Kulturprogramm, erfreute sich erneut auch ohne Winterlandschaft großen Zuspruchs. Die im Vorjahr erfolgreich eingeführte Verlegung der Bühne zum Gemeindehaus ordnete den Markt neu, lockerte ihn auf und trug zu einer verbesserten Besuchsatmosphäre bei. Der Weihnachtsmarkt erstreckte sich vom Kirchplatz über die untere Marktstraße bis hin zum Apothekerbrunnen. Der Kaufleuterverein stellte den Weihnachtsmann, der täglich von 14 bis 18 Uhr die Kinder mit Schokoladenweihnachtsmännern beschenkte; etwa 1.000 Kinder kamen so in den Genuss eines kleinen Weihnachtsgeschenks.

Der Verein stellte die im letzten Jahr eingeführte Schauhütte bereits zum 1. Advent am Apothekerbrunnen auf, die für das Marktgeschenken an die Stirnseite der Kirche versetzt wurde.

Ein wichtiger Kulturträger ist der Ilmenauer Studentenclub e. V. – ILSC. Der Verein ist gemeinnützig und als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt, betreibt offene Jugendarbeit und bemüht sich, neben normalen Öffnungen der Clubs, ein Podium für Bands, Kleinkunst und Kultur zu sein. Der Ilmenauer Studentenclub e. V. ist der 1990 gegründete Zusammenschluss der existierenden vier Studentenclubs und des Studentencafés an der TU Ilmenau. Die ersten Aktivitäten der Clubs reichen über 40 Jahre zurück, seit dieser Zeit sind sie in den Kellergeschossen von vier Wohnheimen auf dem Campus untergebracht. Mit über 50 Konzerten im Jahr ist der Ilmenauer Studentenclub e. V. der aktivste Konzertveranstalter im Landkreis. Er ist sowohl Mitglied des Kreisjugendringes als auch der Landesarbeitsgemeinschaft Soziokulturelle Zentren e. V. Die Veranstaltungsprofile der einzelnen Clubs sind unterschiedlich, so dass sie dem Publikum ein breites Spektrum an Angeboten zur Freizeitgestaltung bieten können. Gemeinsame Aktionen aller Clubs wie z. B. Open Airs, Kinderfeste und Nachwuchsfestivals gehören seit langem zur Tradition. Gegenwärtig werden von den ca. 160 ehrenamtlich arbeitenden Vereinsmitgliedern jährlich etwa 500 Veranstaltungen angeboten. Unter anderem betreibt der Verein die Bühne am Wetzlarer Platz zum Altstadtfest.

Der Jazzclub Ilmenau zeichnet für die Ilmenauer Jazztage und die Teilnahme der Stadt an der Jazzmeile Thüringen verantwortlich. Eine Vielzahl von Konzerten, Lesungen und Ausstellungen bereichern das Kulturleben in der Stadt.

Dass schon traditionelle TonArt-Festival des KuKS e. V., das 2016 aus persönlichen, familiären Gründen von den Organisatoren abgesagt wurde, wurde in veränderter Form durchgeführt. Das A-Cappella-Festival zieht Besucher aus ganz Deutschland an und ist einzigartig in der Region. Aufgrund dieses Zuspruchs kommt lediglich die Festhalle Ilmenau als Veranstaltungsort in Frage. Wegen der anstehenden Sanierung des Hauses fehlt dem Veranstalter die Planungssicherheit über mehrere Jahre hinweg.

Unterschiedlich großen Zuspruch fanden die vielen traditionellen Veranstaltungen des Ilmenauer Karnevalklubs e. V. (IKK).

Nicht zu vergessen ist das vielfältige Konzertprogramm, das Bevölkerung und Gästen der Stadt Ilmenau in der St. Jakobuskirche geboten wird.

Die Mittwochskonzerte in der Musikschule sind ebenfalls ein fester Bestandteil des musikalischen Lebens der Stadt. Der Verein Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V. organisierte wieder vier verkaufsoffene Sonntage. Diese wurden mit den unterschiedlichsten kulturellen Angeboten bereichert.

Die Kulturvereine in Ilmenau erhielten im Jahr 2017 an zweckgebundenen Zuwendungen 10.700,00 EUR. Die Mittelvergabe wird vom Kultur- und Sportausschuss entschieden. Damit konnte ein vielgestaltiges Repertoire gesichert werden. Ohne die Arbeit der engagierten Mitglieder dieser Vereine wäre das Ilmenauer Kulturleben nicht denkbar. Hoch motiviert organisieren die Vereine Veranstaltungen, die immer wieder einen guten Publikumszuspruch erfahren.

9.4.1 Festhalle

Durch einen Beschluss des Stadtrates wurde ein zeitlicher Ablauf für die Generalsanierung des Hauses festgelegt. Demnach ist eine Entwicklungskonzeption bis Ende 2017 zu erarbeiten und spätestens 2019 mit der Sanierung zu beginnen. Das Bauamt schrieb die Planungsleistung europaweit aus. Um den Betrieb des Hauses bis zum Sanierungsbeginn Anfang 2019 zu gewährleisten, wurden zahlreiche Verbesserungen des Brandschutzes vorgenommen. Ein Arbeitskreis, bestehend aus gewerblichen und ehrenamtlichen Nutzergruppen sowie der TU Ilmenau, ergänzte das bereits vorhandene Nutzungskonzept. Ein neuer Aspekt für die Nutzung der Festhalle ist der sich durch die in 2018 zu erwartenden Eingliederung von Umlandgemeinden in die Stadt Ilmenau vergrößernde Stadtrat. Hierfür wurden separate Anforderungen formuliert, diese Sitzungen sollen im Parkcafé stattfinden.

Die Breite der in der Festhalle stattgefundenen Veranstaltungen spannte sich von Sinfonie- und Livekonzerten über Musicals, Tanzshows, Vereins- und Faschingsveranstaltungen bis hin zu Verkaufsausstellungen und Messen. Durch die Wiederbelebung besucherstarker Veranstaltungen wie zum Beispiel dem Neujahrsempfang oder dem TonART-Festival erklären sich die Zugewinne bei den Besucherzahlen im Vergleich zum Vorjahr. Veranstaltungen in den Kategorien Disco, Verkaufs-, Tausch- und Schaubörsen sowie Jugendweihen vereinen in der Regel mehr als 1.000 Besucher pro Termin.

Veranstaltungen	2013	2014	2015	2016	2017
Messen, Märkte und Ausstellungen (Besucherzahlen)	9 (7.250)	12 (7.580)	12 (6.100)	13 (6.350)	14 (7.680)
Konferenzen und Tagungen	14 (3.670)	11 (4.200)	12 (5.030)	18 (6.040)	14 (3.680)
Konzert-, Theater-, Tanzveranstaltungen und Tanz	49 (25.310)	48 (24.040)	48 (27.340)	48 (22.050)	51 (22.160)
Schul- und Univeranstaltungen	12 (3.430)	9 (4.200)	11 (7.400)	13 (4.750)	12 (4.200)
Sonstige Veranstaltungen (Jugendweihe, Vereinsarbeit usw.)	201 (5.200)	206 (5.000)	203 (4.550)	201 (4.200)	205 (3.400)
Gesamtzahl der Veranstaltungen (Besucherzahlen)	283 (44.860)	287 (45.020)	286 (50.420)	293 (43.390)	296 (45.120)

Die aufgeführten sonstigen Veranstaltungen enthalten regelmäßige, zumeist wöchentliche Zusammenkünfte des Billardsportvereins (Trainingsabende und Turniere), des Ilmenauer Karnevalklubs und des Blasorchesters Ilmenau sowie (vereinzelt) des Tanz-Sport-Clubs Ilmenau e. V.

9.4.2 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv hat sich im Jahre 2017 am Standort Goethepassage, Weimarer Str. 1c etabliert und wird von den Nutzern gut angenommen.

Im April war das Stadtarchiv Gastgeber der 15. Arbeitstagung des Staatsarchivs Meiningen mit den Kommunalarchiven Südwestthüringens.

Eine Schenkung erhielt das Archiv von Nachfahren des Hotelbesitzers Richard Völker (Hotel Tanne). Die Adressbücher der Stadt Ilmenau aus der Zeit von 1892-1950 sind digitalisiert worden und über das Thüringer Archivportal online einsehbar.

Die nachfolgende Aufstellung zeigt die Benutzungen für Akten, für die Sammlung und die Standesamtsregister. Schriftliche und elektronische Anfragen wurden ebenfalls registriert. Telefonische Auskünfte und Anfragen wurden nicht berücksichtigt.

Benutzungen pro Akteneinheit	2013	2014	2015	2016	2017
Bestand Ilmenau vor 1945	112	112	168	136	124
Bestand Ilmenau nach 1945	112	96	135	28	194
schriftliche Anfragen/E-Mail	106	116	122	105	118
Verwaltungsarchiv	46	34	94	60	48
Sammlung Bibliothek, Fotos, Gesetzblätter	300	214	212	217	221
Archiv Heimatgeschichtlicher Verein	13	41	8	5	7
Gemeindearchiv Manebach	25	25	11	17	7
Gemeindearchiv Unterpörlitz	5	4	13	6	0
Gemeindearchiv Heyda	1	1	0	7	5
Gemeindearchiv Roda	3	0	1	3	0
Gemeindearchiv Oberpörlitz	0	1	4	1	2
Standesamtsregister	255	359	285	251	322
Gesamtzahl	978	1.003	1.053	836	1.048

9.4.3 Museen

Das GoetheStadtMuseum Ilmenau ist ganzjährig von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das Museum Jagdhaus Gabelbach kann von April bis Oktober von Dienstag bis Sonntag ebenfalls zwischen 10 und 17 Uhr besichtigt werden. In den Wintermonaten von November bis März ist es von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Außenobjekte des Museums – die Bergmannskapelle, der Historische Münzkeller und die Ausstellung „Alte Wasserburg“ (im Finanzamt) – haben keine regelmäßigen Öffnungszeiten. Sie können im Rahmen von Führungen, zu besonderen Veranstaltungen oder auf Anfrage besichtigt werden.

Museumshäuser/-objekte	Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
Gesamtbesucherzahl		10.134	10.920	9.495	9.486	7.999
davon:						
GoetheStadtMuseum (GSM) ¹⁾		4.747	5.542	4.591	4.775	3.875
Museum Jagdhaus Gabelbach (MJG) ¹⁾		4.806	4.665	4.416	4.394	3.729
Bergmannskapelle (BK) ²⁾		236	209	177	91 ^{3) 4)}	150 ⁴⁾
Historischer Münzkeller (MK)		2 ^{3) 4)}	147 ³⁾	266 ³⁾	83 ^{3) 4)}	110 ⁴⁾
Ausstellung „Alte Wasserburg“ (WB)		265	312	45 ⁴⁾	81	20 ⁴⁾
Jagdanlage auf dem Kickelhahn (JA)		78 ³⁾	45 ³⁾	- ^{3) 4)}	62 ³⁾	115 ³⁾

¹⁾ Museumsgäste insgesamt (d. h. Ausstellungs- und Veranstaltungsbesucher)

²⁾ Seit 2016 öffentliche Führungen von Mai bis Oktober jeden 1. und 3. Sonntag im Monat. Zuvor nur auf Anfrage und am Museums und/oder Denkmaltag Besichtigung möglich.

³⁾ Zum Museumstag nicht geöffnet.

⁴⁾ Zum Denkmaltag nicht geöffnet.

Veranstaltungsbesucher	2013	2014	2015	2016	2017
Ausstellungseröffnungen	274	292	89	120	171
Anzahl	2	3	1	1	2
Konzerte/Vorträge im Museum	172	194	154	159	201
Anzahl	9	9	5	6	7
Mittagsintermezzo	59	106	14	-	-
Anzahl	3	3	1	-	-
Puppenspiel im Amtsgarten	-	34	-	-	-
Sonderveranstaltung	-	121 ⁵⁾	34 ⁶⁾	134 ⁶⁾	89 ^{6) 7)}
Museumspädagogische Veranstaltungen	420	457	706	448	570
Waldpädagogik Gabelbach	229	328	k. A.	417	279

⁵⁾ Filmvorführungen „Arbeiterfamilie in Ilmenau“ am 01.05.2014

⁶⁾ Führungen von Kinder- und Erwachsenengruppen durch die Sonderausstellungen

⁷⁾ Sonderführung „Auf den Spuren von Sidonia Hedwig Zäunemann“

Museumstag	2013	2014	2015	2016	2017
freier Eintritt: BK, MK, WB und ermäßigter Eintritt: GSM, MJG	314 ⁸⁾¹¹⁾	357 ⁷⁾¹¹⁾	186 ⁸⁾¹¹⁾	137 ⁸⁾⁹⁾¹¹⁾	227 ¹¹⁾

Tag des offenen Denkmals	2013	2014	2015	2016	2017
freier Eintritt: BK, MK, WB, JA und freier Eintritt: GSM, MJG	836 ⁸⁾				
regulärer Eintritt: GSM, MJG		567	254 ¹⁰⁾¹¹⁾	159 ⁸⁾⁹⁾	201 ⁸⁾⁹⁾¹⁰⁾

⁸⁾ Münzkeller war nicht geöffnet.

¹⁰⁾ Alte Wasserburg war nicht geöffnet.

⁹⁾ Bergmannskapelle war nicht geöffnet.

¹¹⁾ Jagdanlage Kickelhahn war nicht geöffnet.

Sonderausstellungen

Im Jahr 2017 zeigte das GoetheStadtMuseum drei Sonderausstellungen. Einen Einblick in die Museumsarbeit und die Erwerbungen der letzten Jahre erlaubte die (kurzfristig eingeschobene) Ausstellung „**Von Max Ackermann bis zur Prunkvase – Ankäufe des GoetheStadt-Museums seit 2010**“. Sie war vom 11. April bis zum 8. Mai zu sehen und lockte in diesen knapp vier Wochen 244 Gäste ins Museum.

Am Museumstag, den 21. Mai 2017, wurde die Sonderschau „**Menschenbilder – Impressionen des Malers und Grafikers Paul Walter Heider**“ eröffnet. Paul Walter Heider wurde 1909 in Ilmenau geboren und absolvierte eine Ausbildung als Anstreicher im elterlichen Malergeschäft. Sein großer Traum, am Bauhaus bei Paul Klee zu studieren, ging aus finanzieller Not nicht in Erfüllung. Mit erstaunlichem Engagement bildete sich Heider autodidaktisch weiter, dabei stand Zeit seines Lebens der Mensch im Mittelpunkt seiner Werke. Sein Gesamtwerk wurde von seiner Tochter, Frau Dr. Ulrike Schalldach, bewahrt und war bis dahin gänzlich unbearbeitet. Frau Schalldach stellte zahlreiche Leihgaben zur Verfügung und übergab nach Ende der Ausstellungszeit den Großteil der Werke dem Museum als Schenkung. Begleitend zur Ausstellung erschien eine 48-seitige Broschüre. Bis zum Ausstellungsende, am 8. Oktober 2017 besuchten mehr als 1.320 Gäste das Museum.

Die Sonderschau „**Wilfri(e)d Spinner – Schweizer Theologe in Japan und Thüringen. Seine Sammlung japanischer Kult- und Pilgerbilder**“ wurde am 29. Oktober 2017 eröffnet und fand bis zum 25. Februar 2018 statt. In Anlehnung an das Reformationsjubiläum wurden die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zu dem Schweizer Pfarrer und Theologen, der auch fünf Jahre in Ilmenau tätig war, nicht nur in der Ausstellung, sondern auch in einer Begleitbroschüre dargelegt. Die Exposition war eine Übernahmeausstellung des Völkerkundemuseums der Universität Zürich. Präsentiert wurden zahlreiche Preziosen, eine wertvolle Japansammlung, die ihresgleichen sucht.

Kooperationen

- Im Rahmen der Ausstellung „**Menschenbilder – Impressionen des Ilmenauer Malers und Grafikers Paul Walter Heider**“ Zusammenarbeit mit der Tochter des Künstlers, Frau Dr. Ulrike Schalldach sowie Zusammenarbeit mit der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau: dort Ausstellung zu den Landschaftsbildern Heiders
Förderer: Staatskanzlei Thüringen, Abteilung 4,
Sparkassenversicherung Art-regio und Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
- Im Rahmen der Ausstellung „**Wilfri(e)d Spinner – Schweizer Theologe in Japan und Thüringen. Seine Sammlung japanischer Kult- und Pilgerbilder**“ Zusammenarbeit mit dem Völkerkundemuseum der Universität Zürich
Förderer: Staatskanzlei Thüringen, Abteilung 4,
Heyge-Stiftung, Weimar
- Im Rahmen der Waldpädagogik-Reihe „**Kickis Waldabenteuer**“ am und im Museum Jagdhaus Gabelbach: Fachhochschule Erfurt
- Förder- und Freundeskreis Gothemuseen und Goethegesellschaft Stützerbach e. V.
- Frau Oberhoffner, Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit e. V.
- Förderverein „GoetheStadtMuseum Ilmenau“ e. V.
- Zahlreiche private Leihgeber

Veranstaltungen

Im Jahr 2017 fanden in den verschiedenen Museumshäusern wieder zahlreiche **Veranstaltungen** sowie Aktivitäten zum Museumstag und zum Tag des offenen Denkmals statt.

In Zusammenarbeit mit dem **Förder- und Freundeskreis Gothemuseen und Goethegesellschaft Stützerbach e. V.**, unter der Regie von Dr. Wolfgang Müller und dessen Nachfolger Martin Strauch, erlebten die Gäste des GoetheStadtMuseums Ilmenau im Jahr 2017 drei qualitätsvolle Vorträge. Dr. Gerhard Holzhey, Geologe aus Erfurt, berichtete über „Neue Erkenntnisse zum Wirken von Bergrat Johann Carl Wilhelm Voigt“. Dr. Wolfgang Keul, Mitglied der Goethegesellschaft in Ilmenaus Partnerstadt Wetzlar, referierte über „Goethes Römische Elegien“. Prof. Dr. Jochen Golz, Präsident der Weimarer Goethegesellschaft, sprach über „Goethe und seinen Herzog Carl August“. An dieser Stelle sei Dr. Wolfgang Müller und seinen Mitstreitern für die stetige Zusammenarbeit mit dem GoetheStadtMuseum Ilmenau herzlich gedankt.

Von den **eigenen Veranstaltungen des Museums** erfreuten sich sowohl die Vorträge und Führungen als auch die musikalisch-literarischen Veranstaltungen großer Resonanz. Den Auftakt der Museumsveranstaltungen bildete die Sonderführung anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der Erstveröffentlichung des Gedichtes über „Das Ilmenauische Berkwerk ...“. Sybille Viol führte die zahlreichen Teilnehmer „Auf den Spuren von Sidonia Hedwig Zäunemann“, der Verfasserin dieses Gedichtes, zu ehemaligen Stätten des Ilmenauer Bergbaus. Im ersten Vortrag des Jahres sprach Dr. Michael Jaeger aus Berlin über „Goethes Wahrnehmung der industriellen Revolution“. Zum Goethegeburtstag führten Ines Homann und Yulia Veselkova ihr musikalisch-literarisches Programm „Sag mir Charlotte, ein Wort ...“ im Goethesalon auf. Im November referierte Dr. Thomas Frantzke aus Leipzig über „Goethe und die evangelisch-lutherische Kirche“. Den Abschluss des Veranstaltungsjahres bildete die Aufführung des Papiertheaters „Der neue Paris – ein Goethemärchen“ von Ulrike Richter aus Leipzig.

Am **Internationalen Museumstag**, dem 21. Mai 2017 fanden verschiedene Aktionen und Veranstaltungen in den einzelnen Museumshäusern statt. Das GoetheStadtMuseum Ilmenau und das Museum Jagdhaus Gabelbach konnten von 10 bis 17 Uhr bei ermäßigtem Eintritt besichtigt werden. Im GoetheStadtMuseum wurde außerdem um 10 Uhr die Sonderausstellung „Menschenbilder – Impressionen des Ilmenauer Malers und Grafikers Paul Walter Heider“ feierlich eröffnet. Um 11 Uhr startete vor dem Amtshaus eine kostenlose Führung über den Ilmenauer Bergbau, die in der Bergmannskapelle endete. Diese war dann ab 12:30 Uhr bis 17 Uhr für alle Bergbau-Interessierten geöffnet. Im gleichen Zeitraum öffnete der Münzkeller seine Türen. Hier wurden die Mitmachangebote des Museums – „Schreiben wie zu Goethes Zeiten“ und „Schattenrisse selbst gemacht“ – vorgestellt. Wer wollte, konnte sich im Schreiben mit Gänsekiel und Tinte ausprobieren oder sein eigenes Schattenbild erstellen. Im benachbarten Finanzamt war von 10 bis 16 Uhr die Ausstellung „Alte Wasserburg“ zu besichtigen. Die Ilmenauer Bodendenkmalpfleger erklärten den Gästen die Mauerreste und Bodenfunde aus der frühen Besiedlungsgeschichte Ilmenaus.

Zum **Tag des offenen Denkmals** am 10. September 2017 waren das GoetheStadtMuseum und das Museum Jagdhaus Gabelbach von 10 bis 17 Uhr bei regulärem Eintritt geöffnet. Als besonderes Highlight begrüßte Corona Schröter im Kostüm die Museumsgäste im GoetheStadtMuseum. Ganz nach dem bundesweiten Motto „Macht und Pracht“ gab es höfisches Geplauder im Amtshaus und im Museum Jagdhaus Gabelbach stand das herzogliche Jagdvergnügen im Mittelpunkt. Dazu gab es nicht nur Wissenswertes im Museum zu entdecken, sondern auch an der historischen Jagdanlage auf dem Kickelhahn. Hier standen die Ilmenauer Bodendenkmalpfleger allen Interessierten Rede und Antwort.

Museumspädagogik/Angebote

Die beliebten **Konzerte für Vorschulkinder** mit dem Südthüringer Kammerorchester unter Leitung von Wolfgang Fuchs wurden 2017 weitergeführt und lockten im März und November zahlreiche Kindergartengruppen ins Amtshaus. Auch die **museumspädagogischen Angebote** „Schreiben wie zu Goethes Zeiten“ und „Schattenrisse selbst gemacht“ unter Leitung von Sybille Viol erfreuten sich wie in den Vorjahren großer Beliebtheit. Im Rahmen der **Kinderprojektwoche**, die in diesem Jahr im Juni stattfand, übernahm Frau Ute Oberhoffner wieder die Führung durch das Rathaus. Im Vordergrund stand hierbei die Besichtigung des Ratssaales. Außerdem erhielten die Kinder im Amtshaus einen kurzen Einblick in die Arbeit der Ilmenau-Information. Die Museumsbesichtigung fand dieses Mal nicht im Amtshaus, sondern in einem Außenobjekt des Museums, dem Münzkeller, statt. Nach einem kurzen Abriss zur Geschichte des historischen Gebäudes, wurden die Mitmachangebote des Museums kurz vorgestellt.

Im **Museum Jagdhaus Gabelbach** bzw. auf dessen Außengelände wurde die beliebte **Veranstaltungsreihe „Kickis Waldabenteuer“** erfolgreich fortgeführt. Seit 2011 wird diese zweistündige Veranstaltung für Naturforscher und Waldentdecker ab 4 Jahren von April bis November je einmal im Monat von Studenten des Studiengangs Forstwirtschaft und Ökosystemmanagement der FH Erfurt organisiert und durchgeführt. Zu den acht Terminen beteiligten sich insgesamt 279 kleine und große Naturfreunde an Abenteuern des kleinen Auerhahns Kicki, dem Maskottchen des Museums Jagdhaus Gabelbach.

Die im Vorjahr eingeführte **öffentliche Führung zum Ilmenauer Bergbau** an jedem 1. und 3. Sonntag des Monats von Mai bis Oktober wurde 2017 fortgesetzt.

Neuerwerbungen und Schenkungen

Die Museumssammlung wurde 2017 in verschiedenen Bereichen erweitert.

Es wurden zum Beispiel folgende Objekte **angekauft**:

- Mokka-Service der Ilmenauer Porzellan-AG mit Gold- und Lüsterglasur, um 1900
- Eckvitrine aus Mahagoniholz, 18. Jahrhundert
- Kaffeeservice der Ilmenauer Firma „Graf von Henneberg Porzellan“, 1950er Jahre
- Druckausgleichsgerät und Zubehör, hergestellt in Ilmenau, 1940er Jahre
- Ansichtenporzellan „Kickelhahn“
- Puppe „Inge“ der Firma Wagner & Zetzsche, Ilmenau

Vom **Förderverein „GoetheStadtMuseum Ilmenau e. V.“** wurden u. a. folgende Objekte erworben und dem Museum überlassen:

- verschiedene Porzellane, darunter ein Pfeifenkopf mit Bergwerkmotiv
- drei Überfangvasen mit Glasschliff der Firma Ilmkristall
- ein Ölgemälde des Ilmenauer Malers Rudolf Bechstein

Darüber hinaus kamen Objekte in Form von **Schenkungen** in die Museumssammlung. Dazu gehören zum Beispiel:

- Nachlass des Künstlers Paul Walter Heider; erhalten von Frau Dr. Ulrike Schalldach
- Porträt eines Knaben, Federzeichnung von Johann Heinrich Wilhelm Tischbein (1751-1829), signiert 1827; überlassen von Herrn Christian Papendorf
- Sammlung von Ilmenauer Faschingsorden; geschenkt von Familie Grefe
- Historischer Teller, bemalt von Bernhard Kückler, 1870, Ilmenau
- Vier Porzellane der Firma Henneberg Porzellan und eine Ilmenauer Glasvase
- Mundgeblasene und geschliffene Glasobjekte aus Ilmenau
- Weste und Hose, vermutlich Schneiderei Gustav Dittmar & Söhne, Unterpörlitz, Anfang 20. Jahrhundert
- Wichtige Bücher für die Fachbibliothek
- Weitere Ilmenauer Porzellane von verschiedenen Privatpersonen

Inventarisierung

Die **wissenschaftliche Inventarisierung** wurde auch im Jahr 2017 von Steffen Riede (Volontär) kontinuierlich fortgesetzt. Er widmete sich den Neuzugängen und vor allem der Objektgruppe Porzellan. Er nahm regelmäßig an den Weiterbildungsveranstaltungen des Museumsverbandes Thüringen e. V. für Volontäre teil.

Restaurierungen

Die Wände des Festsaals im Museum Jagdhaus Gabelbach wurden nach Absprachen mit der Unteren Denkmalschutzbehörde und der Restauratorin Nicole Fontanive umfassend restauriert. Auf der Grundlage des Untersuchungsberichtes führte die Firma Baudekoration Rennsteig die Malerarbeiten aus. Der Fayence-Ofen im Festsaal wurde von Nina Wegel restauriert. Die Tischlerei Geyer aus Ilmenau fertigte eine neue Tischplatte für die Tafel des Festsaals an.

9.4.4 Stadtbücherei

Die Bibliothek ist an vier Tagen mit insgesamt 20 Stunden in der Woche geöffnet. Im Jahr 2017 waren das 980 Öffnungsstunden an 196 Öffnungstagen.

Mittwoch ist Schließtag. Seit dem 01.01.2017 erhebt die Bibliothek eine Jahresgebühr, für Erwachsene 12 EUR, für Auszubildende ab dem 18. Lebensjahr 6 EUR und für Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr kostenfrei.

Bestand

	2013	2014	2015	2016	2017
Belletristik	17.448	17.689	17.950	18.460	17.073
Kinderliteratur	15.759	15.208	14.858	14.903	14.928
Sachliteratur	15.192	14.981	14.667	13.816	12.888
Audiovisuelle Medien	11.365	11.515	11.411	11.840	13.136
Gesamt:	59.764	59.393	58.886	59.019	58.025

Entleihungen

	2013	2014	2015	2016	2017
Belletristik	30.162	29.997	28.334	27.727	25.374
Kinderliteratur	23.223	24.644	24.083	23.386	23.773
Sachliteratur	13.687	12.753	11.616	12.644	10.701
Audiovisuelle Medien	57.710	52.447	46.652	45.242	43.383
Zeitschriften	9.613	10.318	8.876	9.129	7.510
Virtuelle Medien	7.136	12.157	14.028	15.4231	16.854
Gesamt:	141.531	142.316	133.589	133.551	127.595

Benutzer

	2013	2014	2015	2016	2017
Kinder (6 - 13 Jahre)	442	413	458	455	554
Jugendl. 1 (14 - 17 Jahre)	303	279	276	264	234
Jugendl. 2 (18 - 25 Jahre)	520	514	428	394	254
Erwachsene (ab 25 Jahre)	2.153	2.242	2.070	2.0351	1.376
Gesamt:	3.418	3.448	3.232	3.148	2.418

Veranstaltungstätigkeit

	2013	2014	2015	2016	2017
Kinder	28	30	46	42	42
Jugendliche und Erwachsene	4	26	31	29	3
Autorenlesungen	20	14	10	7	9
Interneteinführungen	33	21	0	0	0
Ausstellungen					24
Gesamt:	85	91	87	78	78

Insgesamt zählte die Bibliothek **39.443** Besucher.

NEUHEIT IN DER STADTBIBLIOTHEK!!!

Der Zwergenausweis

kostenlos für Kinder von 0-6 Jahren

Ab dem 01.09.2017 gibt es in der Kinderbibliothek den Zwergenausweis! Was ist das?

Eltern haben die Möglichkeit, für ihre Kinder zwischen 0 und 6 Jahren einen Zwergenausweis kostenfrei ausstellen zu lassen. Mit diesem können altersgerechte Medien aus der kleinsten Altersgruppe (Farbe: gelb) ausgeliehen werden.

Kommen Sie doch mal mit ihren Kindern vorbei.

Ein Besuch lohnt sich, denn schon die Aller kleinsten lernen mit Hilfe von Büchern die Welt besser kennen und verstehen.

Bibliothek Ilmenau als Ort der Begegnung und Kommunikation

Es wurden Lesungen, Konzerte, musikalisch-literarische Veranstaltungen und Diskussionsrunden zu gesellschaftlichen Themen organisiert. Dabei sind die Partner Verlage, Volkshochschule, Musikschule, Ilmenauer Bücherstube, Kulturelle Koordinierung Ilmenau e. V., Landeszentrale für politische Bildung, Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken.

Eine Auswahl der Abendveranstaltungen:

- Lesung mit Frank Goldhammer „Der Angstmann“
- Lesung mit Renate Bergmann „Wer erbt muss auch gießen“
- Lesung mit Bärbel Schäfer „Ist da oben jemand“
- Lesung mit Inka Meyer „Kill me Kate!“
- Lesung mit Sandra Lüpkes „Inselfrühling“
- Lesung mit Günther Maria Halmer „Fliegen kann jeder“
- Konzert mit Ad Vanderveen & Kersten de Ligny

Jährlich wird der Kreisausscheid des Vorlesewettbewerbes der 6. Klassen für den ILM-Kreis organisiert und durchgeführt. Der „Welttag des Buches“ und der „Internationale Vorlesetag“ sind besondere Höhepunkte in der Bibliothek. In diesem Jahr konnte Frau Mira Rochedyadireetz als Vorleserin gewonnen werden. Sie las ein Märchen aus ihrer Heimat Indonesien im traditionellen Gewand vor und tanzte für die Kinder einen Volkstanz.

Mit der Einführung der „Onleihe“ im Rahmen des Thüringer Bibliotheksnetzes „Thübibnet“ bietet die Bibliothek Ilmenau ihren Bibliothekskunden einen komplett kostenlosen Online-service an. Es ist ein Angebot aus über 62.000 elektronischen Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – eine „Rund-um-die-Uhr-Ausleihe“, bei der keinerlei Säumnisgebühren entstehen.

Die Fernleihe ist eine weitere Dienstleistung der Bibliothek Ilmenau; es ist die Möglichkeit, das lokale Netz für die Bibliothekskunden der eigenen Bibliothek zu erweitern. Mit der Verknüpfung der lokalen elektronischen Kataloge innerhalb des Verbundkataloges besteht für die Bibliothekskunden die Möglichkeit, die Bestände aller teilnehmenden Bibliotheken zu nutzen.

9.5 Soziales

Die Arbeitslosigkeit ist im Jahr 2017 weiter gesunken.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017
durchschn. Arbeitslosigkeit (jährlich in %)	7,8	7,5	7,1	6,6	5,7

(siehe Anlage 9 – Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2017)

Örtlicher Träger der Sozialhilfe und der Jugendhilfe ist der Ilm-Kreis. Die Aufgaben der Wohngeldstelle/Wohnungsbindung und die freiwillige Aufgabe der offenen Jugendhilfe werden von der Stadt Ilmenau wahrgenommen.

Die Verbände der freien Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonisches Werk, Deutsches Rotes Kreuz, Paritätischer Wohlfahrtsverband) leisten aufopferungsvolle Arbeit bei der Hilfe und Betreuung von Bürgern in allen Altersbereichen und sind fester Bestandteil des öffentlichen Lebens. Von der Stadt Ilmenau wurden die Verbände der freien Wohlfahrtspflege, das Frauen- und Familienzentrum sowie das Schülerfreizeitzentrum (Heimattierpark) direkt mit ca. 140.000 EUR unterstützt.

9.5.1 Kindertageseinrichtungen

Zum **31.12.2017** standen für die Kinder der Stadt Ilmenau 13 Kindertagesstätten mit einer Gesamtzahl von **1.002 Plätzen** zur Verfügung.

Die Stadt Ilmenau als Träger führt 5 Kindertagesstätten, und 7 Freie Träger haben insgesamt 8 Kindertagesstätten in ihrer Trägerschaft.

Im Monat **Dezember 2017** wurden **950 Plätze** in Anspruch genommen und damit eine Auslastung von **94,8 %** erreicht.

Die durchschnittliche Belegungszahl der Kindertagesstätten lag im **Jahr 2017** bei **942 Kindern**, dies entspricht **94 % im Jahresdurchschnitt**.

Die Kindertageseinrichtungen in Ilmenau bieten folgende Betreuungsplätze an:

- In **7** Kindereinrichtungen stehen **ca. 150 Plätze** für 1- bis 2-jährige Krippenkinder zur Erfüllung des Rechtsanspruches ab dem 1. Lebensjahr bereit.
- Im Jahr 2015 wurden im Integrations-Kinderzentrum 12 Krippenplätze neu geschaffen. Auch stehen dort 40 Plätze für Kinder mit Förderbedarf zur Verfügung.
- Seit dem 01.09.2016 werden in der Kita „Käthe Kollwitz“ 16 weitere Plätze angeboten.
- In der Kita „Glücksbärchen“ hat sich seit dem 01.09.2016 die Zahl der Krippenplätze von 10 auf 30 erhöht.

Bis Dezember 2017 besuchten bis zu **77 Kinder** aus anderen Gemeinden die Kindereinrichtungen der Stadt Ilmenau und **33 Kinder** aus Ilmenau nutzten das Wunsch- und Wahlrecht, um eine Einrichtung in einer anderen Gemeinde zu besuchen. Dadurch wird den Eltern eine besondere Flexibilität bei der Auswahl der Kindertageseinrichtung gewährleistet.

Auch die flexiblen Öffnungszeiten werden seit dem 01.01.2008 in der Kindertagesstätte „Studentenflöhe“ und der Kita „Käthe Kollwitz“ bis **20:00 Uhr angeboten**. Diese werden von den berufstätigen Eltern mit längeren Arbeitszeiten sehr gern angenommen. Kinder aus anderen Einrichtungen können dieses Angebot auch nutzen.

Entscheidend für die Festlegung des Bedarfs an bereitzustellenden Plätzen in den Kindereinrichtungen sind die Zahlen der geborenen Kinder in den entsprechenden Jahrgängen und die Inanspruchnahme im Vorjahr.

Seit dem **01.08.2013** besteht nach dem Thüringer Kindertageseinrichtungsgesetz (ThürKitaG) ein **Rechtsanspruch** auf Betreuung ab dem vollendeten ersten Lebensjahr. Aus diesem Grund wurde die Anzahl der Krippenplätze stetig angehoben, da die Nachfrage immer größer wurde. Immer mehr Eltern gehen einer Beschäftigung nach.

Im August 2017 wurden **167** Kindergartenkinder eingeschult. Für die Belegung der Kindereinrichtungen **2016/2017** bilden die **Jahrgänge ½ 2010 – ½ 2016** die Grundlage.

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Geburten *)	192	204	207	170	191	172	188	217	207	197

*) Mit Hauptwohnsitz in Ilmenau zum 31.12. des Jahres

Übersicht über Kindertageseinrichtungen und ihre Träger

Einrichtung	Träger	Plätze nach bestätigtem Bedarfsplan		
		2015	2016	2017
Kita „Käthe Kollwitz“ Am Stollen 17	Arbeiterwohlfahrt AWO AJS gGmbH	195 davon 25 Hortplätze	168 davon 16 Krippe	168 davon 16 Krippe
Kita „Sonnenschein“ Pörlitzer Höhe H.-Hertz-Straße 1	AWO AJS gGmbH	94 davon 24 Krippe	94 davon 24 Krippe	94 davon 24 Krippe
Ökumenischer Kindergarten „St. Martin“ der Kath. Kirchengemeinde, Naumannstraße 14	Caritasverband Kath. Pfarrgem. St. Josef	54	54	54 ab dem 2. Lebensjahr
Kita „Glücksbärchen“ Keplerstraße 1	Bildungswerk Großbreitenbach e.V.	112 davon 10 Krippe	112 davon 10 Krippe	132 davon 30 Krippe
„Waldkindergarten“ e. V. Ilmenau OT Roda	Waldkindergarten e.V.	25	25	26 ab dem 3. Lebensjahr
Integrations-Kinderzentrum Am Eichicht 2a	Lebenshilfe Ilm-Kreis e.V.	110	110	115 davon 12 Krippe und 40 Förderplätze
Kita „Studentenflöhe“ Campus Max-Planck-Ring 7	Studierendenwerk Thüringen	60 davon 45 Krippe	60 davon 45 Krippe	60 davon 40 Krippe
Kita „Stephanie“ Münzstraße 10	Stadt Ilmenau	105 davon 30 Krippe	105 davon 30 Krippe	105 davon 30 Krippe

Einrichtung	Träger	Plätze nach bestätigtem Bedarfsplan		
		2015	2016	2017
Kita „Zwergenland“ Clara-Zetkin-Straße 3a	Stadt Ilmenau	60	60	60 3 Plätze unter 2 Jahre
Kita „Hüttengrund“ Oehrenstöcker Landstraße 105	Stadt Ilmenau	50	50	50 3 Plätze unter 2 Jahre
Kindergarten „Sonnenblume“ Unterpörlitz Martinrodaer Weg 2	Stadt Ilmenau	46	46	50 3 Plätze unter 2 Jahre
Kindergarten „Waldstrolche“ Manebach Berggrabenweg 32	Stadt Ilmenau	50	50	50 3 Plätze unter 2 Jahre
Kita „Burgspatzen“ Ilmenau Burggasse 13	Burgspatzen e. V.	30 davon 5 Krippe	30 davon 5 Krippe	38 davon 5 Krippe

Seit dem 01.09.2009 wird für alle Kindergartenkinder der Stadt Ilmenau ab dem 3. Lebensjahr Englisch als Fremdsprache im Kindergarten angeboten. Unter Berücksichtigung des Thüringer Bildungsplanes für Kinder bis 18 Jahre soll der Zugang zum Fremdspracherwerb spielerisch erworben werden. Ab August 2012 geschieht dies durch eigenes Personal, welches regelmäßig geschult wird.

Als besonderes pädagogisches Angebot wird 2 x jährlich in Zusammenarbeit mit der Stiftung Südthüringisches Kammerorchester „Klassik für Kindergartenkinder“ in unserem Goethe-StadtMuseum angeboten. Alle Vorschulkinder der Stadt sind dazu ganz herzlich eingeladen.

9.5.2 Wohngeld und Wohnungsbindung

Die Wohngeldleistungen werden im Auftrag des Freistaates Thüringen durchgeführt.

Aufgaben beinhalten:

- Entgegennahme, Beratung und Weiterleitung von Anträgen nach dem Wohngeldgesetz
- Erteilen von Wohnberechtigungsscheinen
- Ausstellung und Verlängerung von Sozialpässen

<u>Wohngeldanträge</u>	<u>2013</u>	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>
Berechnungen Anträge	1235	1215	992	1435	954
davon Bewilligungen	798	752	581	733	587
Ablehnungen	161	168	151	132	265
Minderung	90	99	101	101	33
Kürzungen					69

Ausgaben des Freistaates Thür.

in der Stadt Ilmenau für

Wohngeld in Mio. EUR 0,663 0,587 0,453 0,656 0,492

In der Zahl der Wohngeldanträge für das Jahr 2016 waren 324 Entscheidungen nach § 42a (automatische Neuentscheidung wegen Gesetzesänderung zum 01.01.2016) enthalten.

9.5.3 Jugendpflege

Die Stadt Ilmenau betreibt ein eigenes Jugendhaus.

Das Haus der offenen Tür „Schatoh“ befindet sich in der Heinrich-Heine-Straße 1. Es ist Montag bis Samstag von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr geöffnet und bietet niederschwellige und offene Angebote an.

Die Jugendlichen werden von zwei hauptamtlichen städtischen Sozialarbeitern betreut.

Das „Schatoh“ ist Kooperationspartner des Staatlichen Gymnasium „Goetheschule“ und des Gymnasium „Am Lindenberg“. Sie arbeiten mit der Gerichtshilfe und dem Sozialen Dienst zusammen und bieten die Möglichkeit gemeinnützige Arbeitsstunden abzuleisten.

Das Jugendhaus führt Ferienspiele mit verschiedenen Angeboten durch.

Winterferien 06.02.2017 – 10.02.2017

06.02.	Kino
07.02.	Meeresaquarium Zella-Mehlis
08.02.	Erlebnisbaden Avenidatherme
09.02.	Kartfahren auf der Indoor-Kartbahn Jena
10.02.	Lasersgame in Erfurt

Osterferien 10.04.2017 – 21.04.2017

10.04.	Kino
11.04.	Meeresaquarium Zella Mehliis
12.04.	Erlebnisbaden im Erlebnisbad Saalemaxx
13.04.	Go-Kart-Fahren in Jena
18.04.	Kino
19.04.	Baden im Hallenbad Arnstadt
20.04.	Optisches Museum Jena
21.04.	Lasersgame Gräfenhain

Sommerferien 24.07.2017 – 04.08.2017

24.07.	Kino
25.07.	Biathlon für Anfänger
26.07.	Erlebnisbaden im Erlebnisbad Saalemaxx
28.07.	Kletterwald Hohenfelden
29.07.	Lasersgame
31.07.	Besuch Erfurter Zoo
01.08.	Skilaufen in der DKB Skisporthalle
02.08.	Besuch der Kletterhalle „The Rock“ in Jena
03.08.	Go-Kart in Schwarzbach
04.08.	Freizeitpark Belantis

Herbstferien 02.10.2017 – 13.10.2017

02.10.	Kino
04.10.	Explorata-Mitmachwelt
05.10.	Besuch der Kletterhalle „Energie Wände“ in Weimar
06.10.	Bowling/Sqash
09.10	Kino
10.10.	Biathlon für Anfänger
11.10.	Erlebnisbad Saalemaxx
12.10.	Go-Kart in Jena
13.10	Lasersgame in Gräfenhain

Projekte und offene Angebote

AG Fitness	(wöchentlich)
AG Breakdance	(14-tägig)
AG Kochen	(wöchentlich mit Direkt e. V.)
11.02.	Konzert
15.03.	Ausstellung Weise Wölfe
17.04.	Baden im Hallenbad Arnstadt
17.06.	Kinder- und Jugendtag
19.06.-22.06	Projektwoche mit Goethegymnasium (Stadtplan für Kinder)
08.09.	Küfa (Küche für Alle)
15.09.	Sommerfest (Europa und die Welt)
18/19.10.	Projekt zur Senkung der Schulabbrecherquote
1/2.11	Projekt zur Senkung der Schulabbrecherquote
17.11.	Disco
07.12.	Projekt alles über Honig

Weitere Kooperationspartner: Baracke 5 e. V., Kinder- und Jugendbeirat der „ImPULS-Schule“ Schmiedefeld, Heinrich-Hertz-Regelschule, Soccer Liga Erfurt und Direkt e. V. Arnstadt.

Jugendclub/Jugendtreff:**Träger:**

1. „Schatoh“, Heinrich-Heine-Str. 1	Stadt Ilmenau
2. „Oase“, Heinrich-Hertz-Str. 103	Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit e. V.
3. „Katholische Jugend“, Manggasse 8	Katholische Kirche
4. Integratives Kinder- und Jugendhaus Karl-Zink-Str. 16	Kultur- und Begegnungszentrum Ilmenau e. V.
5. „LAWI“, Langwiesener Str. 11	Marienstift Arnstadt

10 Bauverwaltung

10.1 Aufgaben und Struktur der Bauverwaltung

Die grundsätzlichen Aufgaben der Bauverwaltung bestehen in der Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen durch:

- Erstellung von Bauleitplanungen sowie Einzelprojekten (Flächennutzungsplan (FNP), Stadtentwicklungspläne, Bebauungspläne ...)
- Bearbeitung, Baubetreuung von Einzelprojekten im Hoch- und Tiefbau sowie Landschaftsbau
- Durchführung städtischer Sanierungsmaßnahmen in den Gebieten „Historischer Stadtkern“, „Bahnhofsvorstadt“ und „Langewiesener Straße“ sowie Beratung bei privaten Sanierungsvorhaben
- Planung und Durchführung von Stadtumbaumaßnahmen
- Finanzielle Sicherung aller städtischen Planungs- und Baumaßnahmen
- Beratung von Bauherren und Investoren zu deren Vorhaben sowie im Ergebnis Prüfung, Beurteilung und Genehmigung von Bauanträgen
- Wahrnehmung städtischer Belange bezüglich Sanierung ehemaliger Mülldeponie sowie der stehenden und fließenden Gewässer

Das Bauamt nimmt diese Aufgaben wahr und gliedert sich in die Abteilungen:

- Bauverwaltung/Stadtplanung
- Untere Bauaufsicht
- Hoch- und Tiefbau

10.2 Stadtplanung

10.2.1 Flächennutzungsplanung

Der Stadtrat hat bereits im Mai 2009 auf Anregung des Thüringer Landesverwaltungsamtes die Aufhebung des ersten Aufstellungsbeschlusses zum Flächennutzungsplan (FNP) vom November 1994 beschlossen. Gleichzeitig wurde mit der Aufstellung eines neuen FNP für das Gesamtterritorium der Stadt Ilmenau begonnen. Inhalt der neuen Planung ist die Aktualisierung und Weiterführung der bisherigen Entwicklungskonzepte aus den Jahren 1994 bis 2009 in einem aktuellen Plandokument. 2010 wurde der Vorentwurf zum Flächennutzungsplan erarbeitet und in der Zeit vom 12.07.2010 bis 13.08.2010 öffentlich ausgelegt.

Seit 2011 erfolgte kontinuierlich die umfangreiche Auswertung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen. Die Ergebnisse und Aktualisierungen wurden in den Entwurf zum FNP eingearbeitet. Eine Offenlage des Entwurfes erfolgte vom 11.02.2013 bis zum 22.03.2013. Die eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen wurden ausgewertet. Entsprechend den Anregungen wurde der Plan überarbeitet und aktualisiert. Der 2. Entwurf zum FNP wurde erarbeitet und vom 16.03.2015 bis zum 08.05.2015 offengelegt. Die eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise wurden ausgewertet. 2016 wurde der 2. Entwurf aktualisiert und überarbeitet sowie der 3. Entwurf erstellt. Die Offenlage des 3. Entwurfs erfolgte vom 18.04.17 bis zum 19.05.17.

Entsprechend der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise erfolgte am 14.09.17 der Abwägungs- und Feststellungsbeschluss. Mit der Genehmigung des Flächennutzungsplanes durch das Thüringer Landesverwaltungsamt konnte dieser sodann zur Rechtskraft gebracht werden und ist nunmehr für die Stadt Ilmenau und ihre Ortsteile verbindlich.

10.2.2 Städtebauliche Rahmenplanung

Seit dem Jahr 2010 ist das fortgeschriebene Stadtentwicklungskonzept von 2002 Grundlage für die Stadtplanung. Der aktuelle Planungshorizont reicht bis zum Jahr 2020.

Am städtebaulichen Entwicklungsschwerpunkt „Rund um den Hauptbahnhof“ zeichnet sich inzwischen für alle sichtbar eine neue städtebauliche Qualität ab. Er bleibt aber auch in den kommenden Jahren Planungsschwerpunkt. Die Leitlinien der künftigen Entwicklung in diesem Stadtgebiet wurden bereits 2008 im Operationellen Programm festgelegt. Die Einzelprojekte Fuß- und Radwegebrücke, Ausbau Neuhäuser Weg, Neubau Förderzentrum, Neubau Musikbaracke sowie Bau des Wegenetzes Ilmenauer Teiche konnten bereits 2010 abgeschlossen werden. 2011 erfolgte dann die Inbetriebnahme des zum Terminal A umgebauten alten Hauptbahnhofs.

Auf der Grundlage der vorliegenden Standortplanungen für den Technologieterminal und das Bahnhofsumfeld wurde 2013 der Terminal B, direkt südlich angrenzend an den Terminal A, fertiggestellt. Für das ursprünglich dort vorhandene Bistro wurde in Fortschreibung der Planungsziele zwischen Bahnhofsvorplatz und Busbahnhof ein Ersatzbau errichtet. Darüber hinaus wurden die Außenanlagen vor dem Terminal B neu gestaltet. Komplettiert wurde die Neugestaltung des Bahnhofsvorfeldes durch private Investoren, die 2013 und 2014 den Bau eines Hotels sowie eines Geschäftshauses fertiggestellt haben.

2017 wurde entlang des Neuhäuser Weges seitens der Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH mit dem Bau des Terminal C begonnen. Dieser wird zukünftig zudem über einen Verbinder mit dem Terminal B verbunden sein.

Weitergearbeitet wurde auch an der Umsetzung der Sanierungsziele in den einzelnen Sanierungsgebieten.

In 2017 erfolgten die Fertigstellung des zweiten Bauabschnittes der Sanierungsmaßnahme „An der Schlossmauer Süd“ und die Errichtung des Stadtmodells in Bronze. Des Weiteren wurden die Sanierungsmaßnahmen „Neue Marienstraße“ und „Ehrenbergstraße“ jeweils weitergeführt und fertiggestellt.

Auch in den Schwerpunktbereichen des Stadtumbaus, „Pörlitzer Höhe“ und „Langewiesener Straße“, in denen die umfassende städtebauliche Aufwertung deutliche Fortschritte macht, wurden unter dem Gesichtspunkt der weiteren demographischen Entwicklung die künftigen Planungsziele aktualisiert. Mit langfristigen Überlegungen zur städtebaulichen Entwicklung wurde inzwischen auch für das Wohngebiet am Stollen begonnen. Eine entsprechende Rahmenplanung liegt seit 2013 vor. Bei Planungen für die Pörlitzer Höhe und den Stollen ist die Einbeziehung der beiden großen Wohnungsunternehmen von besonderer Bedeutung. Aber auch Projektarbeiten von Studenten liefern wertvolle Ideen.

Die Standortuntersuchungen und Planungen in Verbindung mit der Technischen Universität wurden weitergeführt. Schwerpunkte waren 2017 der Standort Fischerhütte und der Bereich TGZI/Ehrenbergstraße.

10.2.3 Bebauungspläne und Satzungen

Eine wesentliche Grundlage für die weitere Stadtentwicklung ist die Bebauungsplanung. Im Zeitraum 1991 – 2017 wurde die Aufstellung von 64 Bebauungsplänen sowie 26 Vorhaben- und Erschließungsplänen beschlossen. Zusätzlich werden zahlreiche Änderungsverfahren durchgeführt, um ältere Bebauungspläne den aktuellen Erfordernissen anzupassen.

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und anhaltenden Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken werden an zahlreichen Standorten Veränderungen und Erweiterungen notwendig, die eine Fortschreibung der Bebauungspläne erforderlich machen. Außerdem rückt die Nachnutzung von innerstädtischen Brachflächen und Baulücken immer mehr in den Mittelpunkt städtebaulicher Überlegungen. Einige Arbeitsschwerpunkte der Bebauungsplanung werden im Folgenden beschrieben.

Ein Entwicklungsschwerpunkt für die Bereitstellung neuer Wohnungsangebote lag auch 2017 auf dem Plangebiet „Am Ilmufer“, welches auf dem Standort des ursprünglichen Bebauungsplans Nr. 1C „Alte Glashütte Süd“ entsteht.

Die beantragte Genehmigung wurde durch das Thüringer Landesverwaltungsamt am 31.03.2016 erteilt, so dass der Bebauungsplan mit Bekanntmachung am 29.04.2016 in Kraft treten konnte. Es werden insgesamt 13 Stadtvillen entstehen, davon 10 mit Eigentumswohnungen im Auftrag eines privaten Investors und 3 mit Mietwohnungen im Auftrag der WBG Ilmenau.

Die erste förmliche Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9 „Technologie- und Gründerzentrum“ wurde 2008 vom Stadtrat beschlossen. Von der Vorentwurfsfassung Oktober 2008 bis zum 2. Entwurf 2011 wurden die Zielsetzungen des Aufstellungsbeschlusses und damit die wesentlichen städtebaulichen Veränderungen gegenüber dem Ursprungsplan von 2006 abgearbeitet. Die 3. Entwurfsfassung, welche 2014 erarbeitet wurde, berücksichtigt die fortgeschrittenen Entwicklungsabsichten. Dazu kommen weitergehende inhaltliche Vertiefung und Verfeinerung der Planung sowie ein Neuzuschnitt der Flächenausweisungen. Eine erneute Offenlage erfolgte vom 16.03.2015 bis zum 17.04.2015. Die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen wurden ausgewertet. 2016 wurde der 3. Entwurf überarbeitet und der 4. Entwurf erstellt. Die Offenlage ist entsprechend erfolgt. Parallel hierzu fanden 2017 weitere Vorbereitungen zur notwendigen Bodenordnung im B-Plan Bereich statt.

Das Unternehmen Edeka plant im Wohngebiet Am Stollen eine umfassende Umgestaltung der Verkaufsflächen mittels eines Neubaus auf dem benachbarten Grundstück. Die notwendige Neuordnung aller Nutzflächen ist aufgrund der zentralen Lage im Wohngebiet und der Nähe zu den benachbarten Wohnblöcken im Rahmen eines städtebaulichen Planverfahrens zu prüfen. Dazu wurde die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 52 „Einkaufszentrum Am Stollen“ beschlossen. Mit der Planung soll die städtebauliche Anpassung und Ordnung des Gesamtbereiches gewährleistet werden. 2016 erfolgte nach erneuter Interessensbekundung des Unternehmens die Erarbeitung des Vorentwurfs inklusive Plan und Begründung nebst Offenlage. Die vorgebrachten Belange zum Vorentwurf wurden abgewogen und ausgewertet sowie ein auslagefähiger Entwurf mit Begründung und Umweltbericht ausgearbeitet. Die Offenlage erfolgte vom 15.05.2017 bis zum 16.06.2017. Aufgrund der Auswertung der eingebrachten Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise musste der Entwurf überarbeitet werden. Dieser muss nun erneut offengelegt werden.

Den Standort der Fischerhütte als Studien- und Begegnungszentrum in Verbindung mit studentischem Wohnen zu nutzen, ist schon seit Längerem im Gespräch. Ein Eigentümerwechsel der westlich der Fischerhütte gelegenen Gewerbeflächen bietet nun neue Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei ist eine enge Zusammenarbeit zwischen privaten Investoren und der TU Ilmenau geplant. Mit der Aufstellung der Bebauungsplanung Nr. 53 „Fischerhütte“ soll die bauliche Neugestaltung des ehemaligen Gewerbestandortes sowie die städtebauliche Anpassung an den Gesamtbereich Langewiesener Straße gewährleistet werden. Gleichzeitig ist die Planung für die Schaffung der Genehmigungsfähigkeit einzelner Vorhaben notwendig. Aufgrund der Lage des Plangebietes im Überschwemmungsgebiet sind im frühen Planungsstadium tiefgreifende Untersuchungen zur Bebauungsmöglichkeit notwendig.

Die Erarbeitung der Voraussetzungen zur Erlangung der notwendigen, dem Bebauungsplanverfahren vorgeschalteten wasserrechtlichen Genehmigung über ein Planfeststellungsverfahren erfolgte in den Jahren 2015 und 2016. Neben vielfältigen Vorabsprachen mit Fachbüros und Behörden erfolgte 2014 die Erarbeitung und frühzeitige Träger- und Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf. Die Offenlage zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung sowie Scoping/Trägerbeteiligung erfolgte vom 12.01.2015 bis zum 26.01.2015. Die eingegangenen Stellungnahmen und Anregungen wurden ausgewertet und die Genehmigungsplanung entsprechend überarbeitet. Weitere Abstimmungen mit den zuständigen Behörden sowie entsprechende Überarbeitungen der Planungsunterlagen erfolgten 2016 und 2017. Im Juli 2017 wurden diese durch das Thüringer Landesverwaltungsamt genehmigt und das Verfahren somit abgeschlossen. Die Bauleitplanung kann daher nunmehr fortgeführt werden.

Zur Abdeckung des Bedarfes an Einfamilienhausgrundstücken wurde 2013 die Satzung zum Bebauungsplan Nr. 31a „Am Friedhof Ost“ beschlossen und vom Landesverwaltungsamt genehmigt. Aufgrund des unerwartet hohen Kaufinteresses wurde gleichzeitig überlegt, das ursprünglich überplante, aber zwischenzeitlich wieder aufgehobene Gebiet „Am Friedhof West“ erneut einer Planung zuzuführen. Mit dem Aufstellungsbeschluss für dieses über 12 ha große Baugebiet im März 2014 wurde das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 56 „Am Friedhof West“ eingeleitet. Im Anschluss erfolgten bereits das Scoping (zu diesem Termin werden den zu beteiligenden Behörden und Naturschutzverbänden die geplanten Maßnahmen vorgestellt und erörtert) und die frühzeitige Bürgerbeteiligung zum Vorentwurf, der auf Grundlage der ausgewählten Vorzugsvariante von zwei zuvor erstellten städtebaulichen Studien erarbeitet wurde. 2016 wurden die vorgebrachten Belange zum Vorentwurf abgewogen und ausgewertet. Im Ergebnis erfolgten die Beauftragung einer Baugrunduntersuchung, einer schalltechnischen Untersuchung und einer Erschließungsvoruntersuchung bezüglich der Entwässerung und Verkehrsanlagen. Daraus resultierten die Ausarbeitung eines auslagefähigen Entwurfes mit Begründung und Umweltbericht sowie der Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Stadtrates. Die Offenlage des Entwurfs mit paralleler Trägerbeteiligung erfolgte vom 02.01. bis 03.02.2017. Anschließend fanden weitere Abstimmungen zur Lärmschutzproblematik statt, bevor die Stellungnahmen im Stadtrat abgewogen wurden und der Satzungsbeschluss gefasst werden konnte. Da die Stadt Ilmenau zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 56 bereits über einen wirksamen Flächennutzungsplan verfügte, konnte erstmals anstatt eines Genehmigungsantrags im Thüringer Landesverwaltungsamt die Satzung der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamts Ilm-Kreis angezeigt werden. Gründe zur Beanstandung der Satzung wurden nicht festgestellt. Sie ist mit der Bekanntmachung im Amtsblatt in Kraft getreten.

Im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 31a „Am Friedhof Ost“ schreitet der Verkauf der Baugrundstücke zügig voran. Im Januar 2018 sind von insgesamt 121 Baugrundstücken bereits 114 veräußert, für 7 Baugrundstücke liegen Reservierungen vor. 105 Bauvorhaben wurden bisher planungsrechtlich geprüft. Bei der Anwendung des Bebauungsplans wurde die Notwendigkeit deutlich, die zeichnerischen und textlichen Festsetzungen in einigen Punkten zu überarbeiten und gleichzeitig durch eine Erweiterung des Geltungsbereichs die Möglichkeit zur Ansiedlung eines Verbrauchermarktes zu schaffen. Dementsprechend fasste der Stadtrat den Beschluss zur Einleitung des Änderungsverfahrens. 2016 wurde der Vorentwurf erarbeitet und offengelegt. Auch hier wurden die vorgebrachten Belange ausgewertet und abgewogen. Im Anschluss erfolgte die Ausarbeitung des auslagefähigen Entwurfes mit Begründung und Umweltbericht sowie der Billigungs- und Auslegungsbeschluss des Stadtrates. Die Offenlage erfolgte vom 02.01.2017 bis zum 03.02.2017. Nach Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweise erfolgte der Abwägungs- und Satzungsbeschluss des Stadtrates. Die Änderung wurde im Juli 2017 genehmigt und im August 2017 zur Rechtskraft geführt.

Das Möbelhaus Schulze beabsichtigt eine Vergrößerung der Ausstellungsflächen. Voraussetzung für die planungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens ist die Weiterführung der 1997 beschlossenen 2. Änderung des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 8 „Möbelhaus Erfurter Straße“. Die Vorbereitungen zur aktuellen städtebaulichen Planung wurden veranlasst und fachlich begleitet. In Vorgesprächen mit der Raumordnungsbehörde im Thüringer Landesverwaltungsamt wurde aufgrund der erheblichen Größe der Erweiterungsfläche die Notwendigkeit eines vereinfachten Raumordnungsverfahrens auf der Grundlage einer landesplanerischen und städtebaulichen Verträglichkeitsanalyse (Auswirkungsanalyse) dargelegt. Die Auswirkungsanalyse wurde 2016 erstellt, das vereinfachte Raumordnungsverfahren 2017 durchgeführt. Im Ergebnis wurde der Vergrößerung der Ausstellungsflächen zugestimmt. Das Verfahren zur 2. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 8 kann fortgeführt werden.

Durch einen Investor erfolgt derzeit die Bebauung der in unmittelbarer Nähe zum Campus befindlichen Gewerbebrache der ehemaligen Gerberei/Glacelederfabrik Friedrich Wehmeyer. Auf dem über 1 ha großen Plangebiet werden 10 Wohnhäuser mit 120 Apartments entstehen. Aufgrund der Größe des Plangebiets und des Vorhabens im Kontext mit den schwierigen spezifischen Gegebenheiten hinsichtlich Altlastenproblematik und vorhandenen Leitungslagen war eine umfassende planungsrechtliche und bauordnungsrechtliche Prüfung im Rahmen des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 25 „Wohnanlage am Ehrenberg“ nötig. Dazu wurde der Aufstellungsbeschluss am 22.01.2015 gefasst. Während der ersten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, Nachbargemeinden und Bürger vom 13.04. bis 27.04.2015 gingen zahlreiche Anregungen und Hinweise ein, welche bei der Ausarbeitung eines auslagefähigen Entwurfes mit Begründung selbstverständlich beachtet wurden. Der Billigungs- und Auslegungsbeschluss wurde gefasst und der Entwurf wurde vom 04.10. bis 07.11.2016 offengelegt. Im Anschluss wurden die vorgebrachten Belange ausgewertet und abgewogen sowie der Satzungsbeschluss gefasst. Nach der Genehmigung durch das Thüringer Landesverwaltungsamt vom 18.04.2017 trat der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 25 mit seiner Bekanntmachung am 31.05.2017 in Kraft.

Das Unternehmen TechnoTeam Bildverarbeitung GmbH benötigt dringend Erweiterungsfläche. Voraussetzung für die planungsrechtliche Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens ist eine 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Am Ehrenberg“ einschließlich einer 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Campus“. Ein Aufstellungsbeschluss zur Einleitung des 2. Änderungsverfahrens wurde gefasst. Der Entwurf wurde erarbeitet und die Offenlage des Entwurfs vorbereitet.

Für das 2015 beschlossene 1. Änderungsverfahren (einschließlich Erweiterung) zum Bebauungsplan Nr. 19 „Am Mühlgraben“ wurde der Entwurf erarbeitet und die Offenlage des Entwurfs vorbereitet.

Der Investor ALDI bekundete bereits 2014, am Standort Johann-Friedrich-Böttger-Straße neu zu investieren. Das Verfahren zur 1. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 1 „Einkaufszentrum ALDI am Hüttenholz“ wurde eingeleitet. 2017 wurden die Offenlage des Vorentwurfs zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung und das Scoping durchgeführt.

Auf Antrag eines privaten Investors wurde am 15.06.2017 der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 26 „Campus Wohnen“ gefasst und damit das Planaufstellungsverfahren eingeleitet. In dem ca. 0,57 ha großen campusnahen Geltungsbereich soll eine Wohnanlage geplant und errichtet werden.

10.2.4 Verkehrsplanung/Lärmaktionsplanung

Bereits seit 2008 verfügt die Stadt über aktuelle und aussagefähige Dokumente zur Verkehrswegeplanung. An der Umsetzung der Inhalte des Verkehrskonzeptes für die Innenstadt und des Radwegekonzeptes für die Gesamtstadt wurde weiter gearbeitet.

Nach Abschluss der 1. Phase der Lärmaktionsplanung für die Stadt Ilmenau, die für Straßen mit mehr als 16.000 Kfz pro Tag erstellt wurde, wurde in Abstimmung mit der Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie im Jahr 2013 die 2. Phase durchgeführt. Hier wurden auf der Grundlage von Vorgaben der EU Straßen mit mehr als 8.000 Kfz pro Tag betrachtet und Vorschläge zur Lärminderung erarbeitet.

Die turnusmäßige Fortschreibung des Lärmaktionsplanes erfolgt in einer 3. Stufe seit Oktober 2017. Es werden erneut die Straßen mit mehr als 8.000 Kfz pro Tag geprüft, um festzustellen, ob die bisherigen Maßnahmen ausreichend sind, ob es Veränderungen bei den Lärmquellen gibt, ob es Verlagerung der Verkehrsströme gibt etc. Die 3. Stufe der Lärmaktionsplanung wird im Jahr 2018 fortgeführt, bis zum 18.07.2018 muss das Ergebnis beim Land vorliegen.

10.2.5 Einzelbauvorhaben

Städtebauliche Voranfragen und Zustimmungen

Es wurden 2017 insgesamt 285 Vorgänge bearbeitet, davon:

- 64 planungsrechtliche Standortfragen
- 149 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Baugenehmigungen
- 12 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Werbeanlagen
- 14 Sanierungsbescheide
- 16 sanierungsrechtliche Zustimmungen
- 12 Bauvoranfragen
- 18 planungsrechtliche Stellungnahmen zu Ordnungswidrigkeiten

Wesentlicher Bestandteil der Bearbeitung von Einzelprojekten ist die Beratung von Bauherren und Planern. Dies erfolgte insbesondere zu Vorhaben in den aktuellen Baugebieten „Am Friedhof Ost“ und „Unterm Tonteich“.

10.2.6 Geodatenmanagement

Infolge der Insolvenz der früheren Software-Firma wurde das intensiv genutzte Programm PolyGIS im Jahr 2015 auf das Programm GeoMedia-SmartClient Kommunal umgestellt.

Inzwischen wird das Programm in folgenden Bereichen eingesetzt:

- Bauverwaltung/Stadtplanung
- Untere Bauaufsichtsbehörde
- Hoch- und Tiefbau
- Straßenverkehrsbehörde
- Liegenschaften
- Sport- und Betriebsamt
- Gewerbe
- Steuern
- Hauptamt

Schwerpunkte der Arbeit sind die Schaffung der Voraussetzungen für die einzelnen Anwender (Erarbeiten von Mappen und Projekten, Erstellen von Zeichengrundlagen, Datenübernahme und Bereitstellung etc.), Zusammenarbeit mit Planungsbüros, um alle Projekte in das GIS-System integrieren zu können (z. B. Lieferung der Kartengrundlagen zur Planung, Erarbeitung von Zeichenvorschriften, Einspielen der gelieferten Dateien in das GIS), Betreuung der einzelnen Anwender, Datenimporte und -exporte sowie Behebung von Fehlerquellen innerhalb der Arbeitsabläufe bei den einzelnen Anwendern. Es wird außerdem die elektronische Trägerbeteiligung innerhalb von Planungsverfahren durchgeführt.

Folgende Projekte wurden bisher bearbeitet oder befinden sich in der Entstehung:

- Kartenerstellung für die Weiterführung des Verkehrskonzeptes (Sanierungszeiträume, Bushaltestellennetz, Tempo-30-Zonen etc.)
- Bodenrichtwertkarte
- Karte für Grundstücksverkäufe
- Übersichtsplan städtischer Grundstücke
- Denkmalübersicht
- diverse Bebauungspläne
- Fortschreibung FNP (Flächennutzungsplan)
- Übersicht zum „Historischen Stadtkern“
- Datenbereitstellung für die Fachschale KSIB – Kommunale Straßeninformationsbank (Tiefbau)
- Übersichtsplan Wanderwege, Radwege, Skiwanderwege, Reitwege
- Hausnummernverwaltung mit Hilfe der Fachschale KOMSTAT – Kommunale Statistik
- Projekt Sanierungsgebiet
- Übersichtskarte für den Bereitschaftsdienst der Stadt Ilmenau
- Baulückenkataster Unter- und Oberpörlitz, Manebach, Heyda und Roda
- aktuelles Jagdkataster
- Grundkarte Stadtplan
- Karte für Stadtmobiliar
- Bebauungsplanübersicht
- Einarbeitung neuer Luftbilder in das Programm
- Einarbeitung neuer Bebauungspläne
- Einbinden der jeweils aktuellsten Flurkarten

- Radwegkonzept
- Erstellung von Projekten für Planstudien
- Einspielen von Fremddateien in die entsprechenden Projekte
- Erarbeiten WAVI-Projekt
- Projekt Fernwärmesatzung
- fortlaufende Bearbeitung vorhandener Projekte
- Erstellung neuer Projekte nach Wunsch der jeweiligen Ämter
- Erfassung Flurstücke der Stadt für Neubau Kläranlage (Unterstützung WAVI)
- Projekt Kommunale Straßen für den Bereitschaftsdienst
- Überarbeitung und Aktualisierung Bebauungsplanübersicht
- Vorbereitung der Konvertierung ausgewählter Projekte in das neue Programm
- erste Schulungen einzelner Mitarbeiter zum Umgang mit dem Programm

10.2.7 Stadtsanierung

Auch 2017 wurde die Stadterneuerung, insbesondere die Sanierung des Historischen Stadtkerns, fortgesetzt. Hierfür stehen aus dem Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ für die Sanierung der Neuen Marienstraße inklusive des Parkplatzes oberhalb der Porzellanstraße insgesamt 202,4 TEUR zur Verfügung. In 2017 konnte diese Maßnahme erfolgreich abgeschlossen werden.

Über das Programm „Stadtumbau Ost – Teil Aufwertung“ wurde die Überarbeitung des „Einzelhandelskonzeptes“ beantragt. In der Fortschreibung, die für 2018 angedacht ist, sollen die zwischenzeitlichen Veränderungen und der aktuelle Ist-Zustand im Einzelhandel der Stadt aufgezeigt werden. Darauf aufbauend werden Entwicklungsperspektiven erarbeitet.

Im Sanierungsgebiet „Bahnhofsvorstadt“ wurde die Maßnahme „An der Schloßmauer – Süd“ fertiggestellt. Insgesamt beliefen sich die Kosten bei dieser Maßnahme auf rund 849.000 EUR mit einem Förderanteil von Bund und Land in Höhe von 406.000 EUR. Als Highlight findet sich in diesem Bereich nunmehr auch ein Stadtmodell. Damit wird Architektur und Stadtgeschichte erlebbar gemacht und das nicht nur für Sehgeschädigte sondern auch für Sehende. Die entstandenen Kosten von insgesamt 55.100 EUR wurden mit 29.200 EUR gefördert. Des Weiteren wurde für dieses Gebiet eine Studie zur aktuellen Parkplatzsituation beauftragt. Auch hier konnten Fördermittel in Höhe von 38.100 (Gesamtkosten ca. 51.000 EUR) gewonnen werden. Anhand dieser Machbarkeitsstudie wurden verschiedene Standorte und Ausführungsvarianten untersucht. Die sich daraus ergebenden Planungen für ein neues Elektromobilitätszentrum am Bahnhof sollen nunmehr 2018 beginnen. Außerdem konnten die Planungen zum Ausbau der Professor-Schmidt-Straße vorangetrieben werden, so dass einer Ausführung ab 2018 nichts mehr im Wege steht.

Das Sanierungsgebiet „Langewiesener Straße“ hat ebenfalls einen hohen Stellenwert im Rahmen der Stadtentwicklung. Nachdem in 2015 die Planung für die Sanierung der „Ehrenbergstraße“ erfolgte, konnte in 2016 mit der Umsetzung der Baumaßnahme begonnen werden. Die Maßnahme wurde 2017 erfolgreich beendet. Bei Gesamtkosten in Höhe von 630.400 EUR wurden Fördermittel von insgesamt 312.500 EUR ausgereicht.

Die Grunderwerbsverhandlungen am Neuhäuser Weg waren erfolgreich. Mit Fördermitteln in Höhe von 50.400 EUR konnte somit eine Teilfläche erworben werden. Damit steht einem Verbindungsweg zwischen Neuhäuser Weg und der Ehrenbergstraße nichts mehr im Wege. Diese Umfahrung dient vorrangig der Entlastung der Langewiesener Straße und der Ehrenbergstraße.

Weiterhin soll die Pegelmessbrücke, welche aktuell lediglich zum Erreichen des Pegelhauses dient, neu errichtet und zukünftig als Fuß- und Radwegbrücke genutzt werden. Hierfür wurden in 2017 Fördermittel über 112.600 EUR beantragt, um eine Umsetzung in 2018 zu gewährleisten.

Die Stadtsanierung wird durch ein umfangreiches Monitoring begleitet.

10.2.8 Wohnumfeldverbesserung und Quartiersentwicklung **WG „Pörlitzer Höhe“ und „Am Stollen“**

Das Land Thüringen hat für die Plattenbaugebiete eine Förderkulisse geschaffen. Voraussetzung für eine Förderung aus Aufwertungsmitteln ist die Entwicklung von Stadtumbaugebieten. Das Wohngebiet „Pörlitzer Höhe“ hat diesen Status bereits seit 2005.

Im Rahmen der Umsetzung des Rückbauprogramms im Wohngebiet „Pörlitzer Höhe“ wurde 2017 der Wohnblock 20 in der Heinrich-Hertz-Str. 67-75 komplett zurückgebaut.

Für das Wohngebiet „Stollen“ wurden die städtebaulichen Untersuchungen zur Festlegung eines neuen Stadtumbaugebietes abgeschlossen und ein Rahmenplan erstellt.

Auf der Grundlage des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) der Stadt Ilmenau vom 30.01.2003 (Beschlussstermin) und des Stadtratsbeschlusses vom 27.03.2003 zum Fördergebiet „Pörlitzer Höhe“ wurde das bisherige Fördergebiet mit Beschluss vom 13.10.2005 zum Stadtumbaugebiet gemäß § 171b Baugesetzbuch (BauGB) festgesetzt. Das im Jahre 2004 erarbeitete Teilbereichskonzept „Pörlitzer Höhe/Heinrich-Hertz-Straße“ und das 2010 fortgeschriebene Stadtentwicklungskonzept bilden damit auch weiterhin die Grundlage für die weitere städtebauliche Entwicklung und Förderung in diesen Gebieten.

10.3 Untere Bauaufsicht

Durch die untere Bauaufsichtsbehörde wurden im Jahre 2017 u. a. folgende Vorgänge bearbeitet:

Jahr	Eingegangene Vorgänge des Jahres		Abschließend bearbeitete Vorgänge des Jahres	
	2016	2017	2016	2017
Baugenehmigungen	144	149	118	116
Abbrüche	16	10	16	10
Abgeschlossenheitsbescheinigungen	4	5	4	5
Baulasteneintragungen	13	16	13	15
Voranfragen	18	13	18	6
Ordnungswidrigkeiten	16	27	18	18
Werbeanlagen	14	12	7	12
Summe der aufgeführten Vorgänge	225	232	194	182

Insgesamt wurden im Jahr 2017 bei der unteren Bauaufsichtsbehörde 455 Vorgänge registriert.

Einige für die wirtschaftliche Entwicklung prägende Bauvorhaben im Jahr 2017:

Bauherr	Bauvorhaben
Stadtverwaltung Ilmenau Bäderbetrieb	Neubau Schwimmhalle
Grünes Herz Immobilien GbR	Neubau/Anbau Lagergebäude Am Hang 28
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.	Neubau 2 Mehrfamilienhäuser mit Gemein- schaftstiefgarage Richard-Bock-Straße 11
Fraunhofer Gesellschaft e. V.	Neubau Institutsgebäude für Angewandte Systemtechnik Am Vogelherd
Marek Schramm GmbH	Neubau Wohnanlage mit 6 Stadtvillen und Tiefgarage (42 WE) Am Ilmufer
Marek Schramm GmbH	Neubau Studentenwohnanlage (120 WE) Langwiesener Straße
ISB GmbH, Herr Sauer	Neubau Studentenwohngebäude (18 WE) An der Krebswiese 20
Zentrum für Glas- und Umweltanalytik GmbH	Neubau Fertigungsgebäude Hohe Straße 45
Eheleute Höpfner	Neubau Mehrfamilienwohnhaus (6 WE) Topfmarkt 5, 5a
Frank Münch	Neubau Mehrfamilienwohnhaus (7 WE) An der Schlossmauer 12a
Bauprojekt 95` Baumanagement GmbH	Neubau Mehrfamilienwohnhaus (18 WE) Am Tonteich 6, 7, 8
AWO AJS GmbH	Neubau Seniorenwohngemeinschaft „Am Hüttenholz“ Hanns-Eisler-Straße 16
Lebenshilfe Ilm-Kreis e. V.	Erweiterung Integrations-Kinderzentrum
saninvest GmbH	Neubau Wohnanlage Asterweg 2

Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH	Teilrückbau und Sanierung Wohnblock Heinrich-Hertz-Straße 41-45
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH	Neubau Terminal C Neuhäuser Weg 2
Zweckverband Wasser-Abwasser-Verband Ilmenau	Neubau Kläranlage Hüttengrund 8
Landratsamt Ilm-Kreis	Ersatzneubau Am Großen Teich 1
Liaver GmbH	Erweiterung Produktionshalle Gewerbepark „Am Wald“ 17
Vermögensverwaltung Dirk Möller	Neubau Bürogebäude Am Vogelherd 47

10.4 Hochbau

Das Fachgebiet Hochbau ist zuständig für die Erhaltung der baulichen Anlagen und die Investitionen der Fachämter der Stadtverwaltung Ilmenau.

Im Jahr 2017 wurden in diesem Rahmen Vorhaben des Vermögenshaushaltes mit einem Gesamtvolumen von 574.325,96 EUR betreut. Schwerpunkte mit einem Volumen über 5 TEUR bildeten folgende Bereiche:

Rathaus Ilmenau	56.651,69 EUR
Feuerwache 1	17.952,68 EUR
Feuerwache 4	11.596,83 EUR
Feuerwache 4	9.993,72 EUR
Jagdhaus Gabelbach	46.579,87 EUR
Jugendhaus	9.977,58 EUR
Kindergarten Hüttengrund	22.323,65 EUR
Kindergarten Sonnenblume	8.775,37 EUR
Festhalle	287.050,24 EUR
Schenke OT Heyda	12.201,08 EUR
Bobhütte	20.830,79 EUR

Im Rahmen des Verwaltungshaushaltes wurden Aufträge mit einem Volumen von 364.342,04 EUR abgearbeitet.

10.5 Tiefbau

Für den Ausbau, die Erneuerung und Erhaltung kommunaler Straßen, Wege und Plätze wurden im Jahr 2017 finanzielle Mittel in Höhe von 2.510.305,08 EUR eingesetzt.

Schwerpunkte bildeten:

Straßenbau

Straßenreparaturen einschl. Oberflächenbehandlungsmaßnahmen	795.399,81 EUR
Ausbau Knotenpunkte zu den B-Straßen	157.402,40 EUR
Ausbau Scheffelstraße	57.715,00 EUR
Ausbau Pfaffenholz	111.526,91 EUR
Ausbau Gartenstraße	186.208,61 EUR
Erschließung B-Plangebiet 31, Am Friedhof	52.706,77 EUR
Erschließung B-Plangebiet 56, Am Friedhof West	10.492,63 EUR
Ausbau Goethestraße, OT Manebach	246.191,55 EUR
Ausbau Wiesenstraße, OT Unterpörlitz	104.915,80 EUR
Zufahrt Goldhelm, OT Manebach	59.998,73 EUR
Zufahrt Steinstraße, Rodelbahn	69.932,36 EUR
Aus- und Neubau Fuß- und Radwege	156.973,16 EUR
Breitbandversorgung	17.820,86 EUR

10.6 Fließgewässer/Teiche

Unterhaltungsmaßnahmen und Hochwasserschutz:

Notsanierung Dämme Brandenburger Teich	255.232,26 EUR
Unterhaltung kommunaler Gewässer (ThürWG)	29.903,89 EUR
Unterhaltung Gewässer II. Ordnung	39.867,44 EUR

Die Stadt Ilmenau ist Mitglied im Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaften e. V. Über diesen Verein werden 42 Teiche bewirtschaftet.

11 Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport

11.1 Aufgaben und Struktur der Verwaltung für Stadtwirtschaft und Sport

Die Verwaltung von Stadtwirtschaft und Sport wird vom Sport- und Betriebsamt wahrgenommen.

Strukturell gliedert sich das Sport- und Betriebsamt in die Abteilungen Betriebsverwaltung; Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt sowie den Bau- und Betriebshof.

Aufgaben bzw. Zuständigkeit der Stadtwirtschaftsverwaltung

- Grünanlagen, Spielplätze und Baumpflege
- Forst und Umwelt, Tannenwehr
- Friedhöfe
- Stadtreinigung, Straßenentwässerung
- Kleinreparaturen Gehwege und Straßen
- Öffentliche Toiletten
- Fuhr- und Handwerkerleistungen
- Verkehrs- und Straßenbeschilderung
- Straßenbeleuchtung
- Unterhaltung der Wertstoff-Sammelplätze
- Unterhaltung der Bushaltestellen
- Bewirtschaftung der Sammelkanäle in den Neubaugebieten
- Unterstützung der Organisation und Sicherung von örtlichen Festen und Veranstaltungen

Aufgaben der Sportverwaltung

- Bau und Unterhaltung städtischer Sportanlagen und Bäder
- Zusammenarbeit mit dem organisierten Sport und mit nichtorganisierten Sportinteressierten und Sportanbietern
- Vereinsförderung auf der Grundlage der Sportförderrichtlinien der Stadt Ilmenau

11.2 Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt

11.2.1 Pflege des öffentlichen Grüns

Grünflächen (Gesamtfläche)

633.137 m ²	Rasenfläche
63.132 m ²	Gehölzfläche
3.999 m ²	Beetfläche
119 St.	Balkonkästen

Friedhöfe

55.640 m ²	Ilmenau
4.500 m ²	Manebach
6.500 m ²	Unterpörlitz
3.500 m ²	Heyda
1.640 m ²	Roda

Parkanlagen (sind in den oben genannten Gesamtflächen bereits enthalten)

- 40.484 m² Stadtpark Ilmenau
- 4.300 m² Kurpark Ilmenau
- 1.954 m² Lessingpark Ilmenau (z. T. verpachtet)
- 1.125 m² Blue-Ash-Park (am Bahnhof)
- 2.000 m² Kurpark Manebach
- 1.700 m² Tirgu-Mures-Park (an der Eishalle)
- 9.500 m² Parkanlage an den Ilmenauer Teichen

Veranstaltungen in Parkanlagen

- 13.05.2017 Eröffnungsveranstaltung ISWI im Stadtpark
- 13.08.2017 Musikalisches Parkfest

Frühjahrs- und Sommerbepflanzung

Die Pflanzungen umfassten 3.000 Stück Primeln, Tausendschön und Stiefmütterchen sowie 2.550 Stück Beet- und Gruppenpflanzen.

11.2.2 Spielplätze

Die 24 städtischen Spielplätze mit den dazugehörigen Freiflächen wurden einer regelmäßigen Sicht- und Funktionskontrolle sowie einer jährlichen Hauptinspektion unterzogen.

Standorte der öffentlichen Spielplätze sind:

Gleisdreieck Am Stollen	Sport- und Freizeitbad	OT Manebach
Hanns-Eisler-Straße	Obere H.-Hertz-Straße	OT Roda
Kopernikusstraße	Erfurter Straße	OT Heyda
Stadtpark	Hüttenholz	OT Unterpörlitz
Teichcafé	Kurpark	OT Oberpörlitz Reiterhof
Untere H.-Hertz-Straße	Schatoh	OT Oberpörlitz Habichtsfang
Schoppetal	Eichicht	
Wenzelsberg	Bergrat-Voigt-Straße	
Spitalgasse	Prof.-Köhler-Straße	

Spielplätze in Kindereinrichtungen

Die weiteren 5 Spielplätze in Kindereinrichtungen werden regelmäßig kontrolliert.

Standorte sind:

„Zwergenland“, Clara-Zetkin-Str. 3a; "Stephanie", Münzstr. 10; „Hüttengrund“, Oehrenstöcker Landstr. 105; "Waldstrolche", Berggrabenweg 32, OT Manebach; "Sonnenblume", Martinrodaer Weg 2, OT Unterpörlitz.

11.2.3 Neupflanzungen und Neugestaltung von Flächen

Im Jahr 2017 wurden 29 Bäume und 300 Sträucher gepflanzt.

11.2.4 Baumpflege/Baumschutz

An 125 Bäumen wurden Sanierungsarbeiten sowie Baumkronenschnitte vorgenommen. Es wurden für 42 Bäume Fällgenehmigungen aus Standsicherheitsgründen oder zur Realisierung von Baumaßnahmen erteilt. Im privaten Bereich, inkl. der privaten Baumaßnahmen, wurden 111 Fällanträge für insgesamt 348 Bäume gestellt.

11.2.5 Friedhöfe

Zu den wichtigsten Arbeiten zählen die Vergabe und Überwachung der Pflege der Grabstätten und die Pflege der Friedhofsflächen. Außerdem werden alle anfallenden Trauerfeiern, Beisetzungen und Bestattungen auf den Ilmenauer Friedhöfen durchgeführt. Schwerpunkte im Jahr 2017 waren der Weiterbau der neuen Einfriedung vom neuen Parkplatz Blumenviertel sowie Änderungen an der Zuwegung zum Gebäude der Trauerhalle. Im Jahr 2017 konnten zwei neue Urnengemeinschaftsanlagen mit Namensnennung auf dem Ilmenauer Friedhof angeboten werden und auf dem Friedhof im OT Unterpörlitz wurde eine neue Urnengemeinschaftsanlage mit Namensnennung errichtet. Im Kolumbarium wurden 25 Urnenfächer neu belegt. Die Sanierung eines Teilstückes der alten Friedhofsmauer auf dem Ilmenauer Friedhof wurde weitergeführt. Das Areal der Friedhofserweiterungsfläche wurde neu eingefriedet.

Auf den Friedhöfen in Heyda, Manebach und Roda wurden Urnengemeinschaftsanlagen mit Namensnennung weiter belegt. Auf dem Heydaer Friedhof wurde die Wegeführung weiter saniert. Auf dem oberen Friedhof in Manebach wurde ein Teil der Einfriedung erneuert.

11.2.6 Brunnen

Von der Stadt werden 24 Brunnen bzw. Quellen bewirtschaftet.

Stadtgebiet:	Stadtparkbrunnen, Apothekerbrunnen, Hennebrunnen, Ziegenbrunnen, Laufbrunnen und Springbrunnenanlage in der Lindenstraße, Goethe- und Engelsbrunnen auf dem Hauptfriedhof, Emilienbrunnen, Pindarbrunnen, Friedrich-Hofmann-Brunnen, Carl-Alexander-Brunnen, Sophienthalbrunnen, Fitzler-Quelle, Quelle „Glück Auf“, Springbrunnen Eishallenteich
Manebach:	Maskenbrunnen, Brunnen am Haus des Gastes, Wasserspender in der Bahnhofstraße, Elisabethenbrunnen und Brunnen Milch Keller
Unterpörlitz:	Brunnen Lindenplatz
Roda:	Laufbrunnen am Dorfplatz
Heyda:	Dorfbrunnen

11.2.7 Stadtwald

Der Kommunalwald der Stadt Ilmenau umfasst eine Fläche von 1.156,55 ha.

Schwerpunkte der Waldbewirtschaftung Stadtwald im Jahr 2017 waren die Waldsozialleistungen wie Waldwegebau, Verkehrssicherungspflichten und die Holzwirtschaft. Es wurden 9,5 ha Dickungspflege durchgeführt. Der Holzeinschlag belief sich auf 38,44 ha Durchforstung mit 6000 fm davon 2000 fm Käferholz, die Verjüngungsnutzung erfolgte auf 15,37 ha. In der Walderneuerung wurden auf 4,2 ha Lärchen gepflanzt.

Der Stadtwald ist mit dem Gütesiegel PEFC (Programm für die Anerkennung von Waldzertifizierungssystemen) zertifiziert und wird auch nach diesen Grundsätzen bewirtschaftet.

Weitere nachstehende Maßnahmen wurden 2017 durchgeführt:

– Zaunreparatur	10.000 lfd. m
– Verkauf von Weihnachtsbäumen	550 St.
– Einsatz des Wegepflegegerätes auf	ca. 10,8 km

Öffentlichkeitsarbeit im Stadtforst

- Waldjugendspiele im Stadtwald im Juni mit 800 Teilnehmern aus Ilmenauer Schulen und Kindergärten
- Durchführung der Waldjugendspiele im Stadtwald
- Schulklassenführungen im Stadtwald für 800 Kinder und Betreuer
- Kicki Wald im Wandel monatlich am Museum Gabelbach

11.2.8 Wanderwege

In Ilmenau haben wir folgenden Bestand an Wanderwegen:

Hauptwanderwege (blaue Markierung)

– Jena – Eisenach	mit	14,5 km
– Thüringenweg	mit	7,0 km

Gebietswanderwege (rote Markierung)

– Ilmenau – Schöffenhäuser – Mönchhof – Schmücke	14,0 km
– Ilmenau – Schortetal – Knöpfelstaler Teich – Stützerbach	9,0 km

Örtliche Wanderwege (grüne und gelbe Markierung)

– 6 örtliche Wanderwege	41,5 km
-------------------------	---------

Rundwanderwege

– Kleiner Goetheweg - 3 Goethegedenkstätten in 2 Stunden Ausgangspunkt ist der Wanderparkplatz Kickelhahn an der Herzogsröder Wiese (Jagdhaus Gabelbach, Goethehäuschen, Großer Hermannstein, Jagdhaus Gabelbach, Wanderparkplatz)	4,5 km
– Rund um die Talsperre Heyda	7,6 km
– Rund um den kleinen Rödel (besonders für Besucher des Campingparkes Meyersgrund)	1,6 km
– Rund um den Kickelhahn	10,5 km
– Rund um den Lindenberg (Bob- und Rodelweg)	10,2 km
– Rund um den Rumpelsberg	12,0 km
– Rund ums Langebachtal	10,5 km

– Rund um Pörlitz	9,5 km
– Rund um Heyda	10,0 km
– Rund um Ilmenau	19,0 km
– Rund um Roda	9,6 km

Themenwege und Lehrpfade

– Gothewanderweg (zertifiziert)	20,0 km
– Von Bach zu Goethe (zertifiziert) 25,0 km; davon 12,0 km auf Ilmenauer Gebiet (Streckenführung z. T. mit Hauptwanderweg Jena-Eisenach identisch)	
– Oberer Berggrabenweg	18,0 km
– 1. Ilmenauer Naturpfad	13,0 km
– Panoramaweg Leitweg (Rollstuhlfahrweg)	2,6 km
– Bergbaulich-geologisch-paläontologischer Wanderpfad Manebach-Kammerberg (Geoweg)	6,5 km

Summe der oben genannten, qualifizierten Wanderwege	251,1 km
Sonstige ausgeschilderte Wanderwege,	119,9 km
Summe der Wanderwege	371,3 km

Gespurte Skiwanderwege	55,0 km
Insgesamt	426,3 km

Weitere Maßnahmen:

- Durchführung von Pflegearbeiten am Gothewanderweg, dem ersten Wanderweg Thüringens, der mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbands ausgezeichnet wurde
- Durchführung von Pflegearbeiten am Wanderweg von Bach zu Goethe, der ebenfalls mit dem Gütesiegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ des Deutschen Wanderverbands ausgezeichnet wurde
- Behebung von Schäden an Wanderwegen bedingt durch Holzurückung, Holzabfuhr und Starkregen
- Pflege, Ersatz und Vervollkommnung der Ausgestaltung von Wanderwegen
- Arbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherungspflicht an Wanderwegen und dem Ilmtal-Radweg
- Kontrolle der Brücken, Geländer, Treppen, Bänke, Sitzgruppen und Schutzhütten und Beseitigung der Schäden
- Pflege und Instandhaltung von Wasserableitern an Wald- und Wanderwegen
- Pflege und Säuberung der Promenaden- und Wanderwege
- Markierungs- und Beschilderungsarbeiten an Wanderwegen

11.3 Bau- und Betriebshof

Im Jahr 2017 erfolgten diverse Reparaturen an den Gebäuden (u. a. Teilrückbau Schlachthofgebäude) des Verwaltungsstandortes Weimarer Straße 74.

11.3.1 Stadt- und Straßenreinigung

Straßenreinigung

Für die Straßenreinigung stehen 2 Kehrmaschinen zur Verfügung.

Die 12 Jahre alte Aufbaukehrmaschine wurde durch eine Kompaktkehrmaschine CityCat ersetzt (Kostenaufwand 160 TEUR).

Ein jährlich aufgestellter Kehrplan regelt die Reinigungsleistungen der Fahrbahnen in Zuständigkeit der Stadtverwaltung. Die Reinigung der öffentlichen Gehwege wird sowohl durch Eigenleistungen als auch durch beauftragte Firmen, speziell in den Neubaugebieten durch einen Verbund mit den Wohnungswirtschaftsbetrieben, durchgeführt.

Wertstoff-Containerstandplätze

Der Betriebshof unterhält 41 Standplätze. Sie werden einmal in der Woche oder nach entsprechendem Bedarf von Fehlwürfen und Unrat entsorgt und gereinigt.

11.3.2 Straßenentwässerung

Im Rahmen der Unterhaltung von Entwässerungsanlagen wurden weitere Gullyanlagen instand gesetzt.

Die Reinigung der Straßensinkkästen wird sowohl in Eigenleistung als auch durch beauftragte Unternehmen durchgeführt.

11.3.3 Straßenbeleuchtung sowie Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Straßenbeleuchtung

- Errichtung einer neuen Straßenbeleuchtung in der Christian-Füchsel-Straße und im Schlüfter im Ortsteil Unterpörlitz
- Umrüstung Bussardweg im Ortsteil Oberpörlitz, Substitution Quecksilberdampflampen gemäß EU-Direktive von 2015 durch LED-Leuchtmittel, auch als Maßnahme zur Energieeinsparung
- Umrüstung Friedrich-Hofmann-Straße/Marktstraße, Substitution Quecksilberdampflampen gemäß EU-Direktive von 2015 durch LED-Leuchtmittel, auch als Maßnahme zur Energieeinsparung
- Wartung, Reparatur, Instandhaltung von ca. 4.200 Straßenlampen

Verkehrs- und Straßenbeschilderung

Als ausführender Bereich der Straßenverkehrsbehörde konzentrierte sich die Tätigkeit von zwei Mitarbeitern hauptsächlich auf die Neu- bzw. Ersatzbeschilderung von beschädigten Verkehrszeichen, Zeichensetzung bei Verkehrsraumeinschränkungen und Beschilderungen bei Veranstaltungen im Stadtgebiet.

11.3.4 Winterdienst

Insgesamt leistete die Stadtverwaltung unter Federführung des Sport- und Betriebsamtes mit den vertraglich gebundenen Unternehmen der Region auf rund 112 km Straßen, auf allen öffentlichen Gehwegen, Parkplätzen und Treppenanlagen Winterdienst.

Des Weiteren wurden Fußgängerüberwege, Kreuzungsbereiche, Bushaltestellen und die Wertstoffcontainerplätze vom Schnee geräumt und abgestumpft.

11.3.5 Bauhofleistungen

Die Leistungen im Baubereich spiegelten sich 2017 in folgenden Baumaßnahmen wieder:

- allgemeine Straßen- und Gehweginstandsetzungen im Stadtgebiet
- Bankettarbeiten an örtlichen Fahrbahnen
- Unterstützung von Veranstaltungen (Altstadtfest, Kickelhahnfest, Töpfermarkt, Fischerfest, Weihnachtsmärkte, ISWI, etc.)

11.4. Fahrzeugbestand des Stadtwirtschaftsbereiches

Bau- und Betriebshof

1 Kompaktkehrmaschine CityCat
 1 Kleinkehrmaschine SWINGO
 2 LKW Unimog
 2 LKW MAN
 2 Multicar M 27
 1 MAN Kasten
 3 VW Doppelkabine/Pritsche
 2 VW Caddy
 1 Citroen Berlingo
 1 Dacia Duster
 1 Kleintransporter Vespa
 1 Traktor ISEKI
 1 LKW Lindner

 3 Anhänger für Nutzfahrzeuge
 1 CAT 906 - Lader
 1 Schaeff - Lader
 1 Schaeff - Minibagger
 1 Mobil-Bagger M 800
 1 Mobil-Bagger M 700

Stadtgrün, Friedhöfe und Forst

1 Multicar M 26
 2 Traktor Zetor
 1 VW Caddy
 6 Transporter
 1 Suzuki
 3 Anhänger
 1 Rasentraktor ISEKI
 1 Kleintransporter Pfau
 1 Häcksler

 1 Traktor Renault
 1 VW Bus
 1 Lada Niva
 2 Amazone
 1 Traktor Fendt
 1 Ford Ranger

11.5 Sport

Eine Vielzahl von Sportanlagen sowie ein Hallen-, ein Freibad und eine Eishalle leisten als kommunale Infrastruktureinrichtungen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Gesundheit, zur sportlichen Betätigung als auch zur Erholung und Freizeitgestaltung in der Stadt Ilmenau.

Wie in den vergangenen Jahren wurden alle städtischen Sporteinrichtungen und -anlagen den gemeinnützigen Sport treibenden Vereinen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die städtischen Sportvereine erhielten für die Wahrung ihrer gemeinnützigen Aufgaben insgesamt 35 TEUR Fördergelder aus dem städtischen Haushalt.

11.5.1 Sporteinrichtungen und Sportanlagen

– Sport- und Freizeitbad Hammergrund	Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a
– Schwimmhalle	Ilmenau, Am Stollen 48
– Stadion Hammergrund (1 Rasenplatz, 1 Rundlaufbahn Kunststoff, 1 Kunstrasenplatz, 2 Kleinfeldkunstrasenplätze, 1 Basketballanlage, 1 Volleyballanlage)	Ilmenau, Schleusinger Allee 13
– Sporthalle Ilmenau	Ilmenau, Prof.-Deubel-Straße 4
– Sporthalle Heyda	Ortsteil Heyda, Angergasse 8
– Skateanlage	Ilmenau, Unterpörlitzer Straße 45
– Sportanlage Eichicht (Tenne)	Wohngebiet Eichicht
– Sport- und Freizeitzentrum Unterpörlitz (1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz)	Ortsteil Unterpörlitz, Martinrodaer Weg 3
– Sportanlage Manebach (1 Sporthalle, 1 Rasenplatz, 1 Bolzplatz, 1 Allwetter-Kunststoffplatz)	Ortsteil Manebach, Schleusinger Straße 36
– Sportplatz Heyda (1 Rasenplatz)	Ortsteil Heyda, Gemeinewaldstr. 99
– Kleinfeldsportplatz Roda (Kunstrasen)	Ortsteil Roda, Am Bahnhof
– Sportanlage „Am Stollen“, (Kleinfeldrasenplatz, Kunststoffplätze für 2 x Tennis, Basketball und Handball; 60-m-Kunststoff-Laufbahn, Volleyball)	Ilmenau, Am Stollen
– Allwetter-Kunststoffplatz	Ilmenau, Ziolkowskistraße
– Kegelbahn (4 Bahnen)	Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a
– Kegelbahn Manebach (2 Bahnen)	Ortsteil Manebach, Goethestraße 40 a
– Rennschlittenbahn „Wolfram Fiedler“	Ilmenau, Steinstraße 61
– Schießstand (Verein)	Ilmenau, Büchelohrer Straße 1
– Tennisplätze (Verein)	Ilmenau, Am Ritzebühl
– Eishalle	Ilmenau, Karl-Liebknecht-Str. 34
– Alpinehang mit 2 Kleinschleppliften (Verein)	Ilmenau, Am Gabelbach
– Eisstockplatz (Verein)	Ilmenau, Am Gabelbach
– Billard-Zentrum	Ilmenau, Naumannstraße 22 (Festhalle)

11.5.2 Sportliche Höhepunkte

Sportplatz Heyda	15.04.2017	Osterlauf „Rund um die Talsperre Heyda“
	09.09.2017	Orientierungslauf der TU Ilmenau
Lindenberg	29.04.2017	Abwintern des Wintersportvereines
Fußball-„Loch“ in Roda	29.04.2017	14. Turnier des Bogenschützenvereines
	24.06.2017	Fußballturnier Freizeitmannschaften
Sportplatz Unterpörlitz	10.06.2017	Sport- und Gesundheitstag
	14.05.2017	21. Landesmeisterschaften im Casting
Stadion Hammergrund	31.05.2017	Kickelhahn-Bergzeitlauf
Sportplatz Manebach	06.08.2107	21. KAFV-Pokal im Casting
Sporthalle Manebach	09.06.-11.06.2017	10. Sommer Camp Bushido Ilmenau
	17.06.2017	Sommersportfest Handballverein 55
	19.07.2017	Sommersportfest SV Ilmtal Manebach

Lindenberg	14.-16.07.2017	Downhill-Cup
Schießanlage	19.08.2017	Schützenfest Schützenverein Ilmenau
Reiterhof Oberpörlitz	08.07.2017	Folienchampionat Thüringen
	23.09.2017	Sächsisch-Thüringische Ponyverband- schau
	21.10.2017	Kreisjugendspiele Pferdesport

11.5.3 Bauliche Maßnahmen im Sportbereich

Laufende Instandsetzungsarbeiten

- Umrüstung veralteter Heizungs- und Lüftungsregelung, als Maßnahme zur Energieeinsparung
- Sanierung Kunststoffbelag der 60-m-Laufbahn der Sportanlage „Am Stollen“
- Errichtung einer Einfriedung „Bolzplatz“ OT Unterpörlitz
- Beginn mit den Sanierungsarbeiten Sportplatzgebäude OT Heyda

11.5.4 Fahrzeugbestand im Sportbereich

1 Multicar M 27
 1 Transporter
 1 Anhänger
 3 Rasenmähtraktoren

11.6 Bäderbetrieb Ilmenau (BBI)

Der städtische Bäderbetrieb wird als selbstständiger Betrieb gewerblicher Art der Stadtverwaltung Ilmenau geführt.

11.6.1 Einrichtungen des BBI

	Besucherzahlen				
	2013	2014	2015	2016	2017
Sport- und Freizeitbad Hammergrund Ilmenau, Schleusinger Allee 13 a	73.374	45.910	69.162	50.427	47.748
Schwimmhalle Ilmenau, Am Stollen 48	71.850	71.351	63.465	60.088	62.712
<i>(Saison)</i>	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Eishalle Ilmenau, Karl-Liebknecht-Straße 34	41.232	38.475	37.677	34.346	33.309
Vereinssportler	8.995	7.178	7.232	7.190	6.139
Rennschlittenbahn Ilmenau, Steinstraße 61	8.905	9.558	9.120	8.945	11.432

11.6.2 Veranstaltungen

Sport- und Freizeitbad Hammergrund	18.-20.08.2017	Nationaler Sommerwettkampf im Flossenschwimmen und Tauchen der TU Ilmenau
Rennschlittenbahn „W. Fiedler“	02./03.09.2017	20. FIL-Cup

Eishalle	29.01.2017	Eislaufgala mit der Eiskunstlauf-Gemeinschaft Ilm-Kreis e. V.
	18.06.2017	Kinder- und Jugendtag
	01.09.2017	Großraumdisco „Gestört aber geil“
	10.12.2017	Eisweihnachten mit dem Verein für Sport und erlebnisorientierte integrative Sozialarbeit (VSS e. V.) und dem EC Ilmenau und Festveranstaltung 10 Jahre Eishalle

11.6.3. Bauliche Maßnahmen

- Errichtung eines Daches für das Vorwärmbecken im Freibad
- Neuinstallation Blitzschutzanlage Sozialgebäude Freibad
- Sanierung des Filters Nichtschwimmerbecken in der Schwimmhalle
- Installation einer UV-Desinfektionsanlage für das Schwimmerbecken (Pilot-Anlage) der Schwimmhalle Am Stollen

11.6.4 Fahrzeugbestand

1 Transporter
1 PKW VW
1 PKW VW Caddy

12 Städtische Unternehmen

12.1 Stadtwerke und Medienversorgung

Die Versorgungsinfrastruktur gliedert sich in:

- Fernwärmeversorgung in der Verantwortung der Ilmenauer Wärmeversorgung
- Gasversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Stromversorgung, die durch die Stadtwerke betrieben wird
- Wasserversorgung im Wasser- und Abwasser-Verband

12.1.1 Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH (IWV) – Fernwärme- und Fernkälteversorgung

Gegenstand des Unternehmens ist die Fernwärmeversorgung in Ilmenau, insbesondere der Bau und Betrieb von Erzeugungsanlagen, auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen (KWK), der Bau und Betrieb von Verteilungsanlagen sowie die Erzeugung und der Verkauf von Fernwärme und die Vermarktung des im Kraft-Wärme-Kopplungsprozess erzeugten Stromes. Weiterhin wird das Biomasseheizkraftwerk (BHI) betrieben.

Der Verbund von IWV und BHI hat im Jahr 2017 insgesamt 41.329 MWh Strom erzeugt und in das Mittelspannungsnetz der Stadtwerke Ilmenau GmbH eingespeist.

Im Fernwärmenetz wurden insgesamt 82.016 MWh Fernwärme vermarktet. Davon wurden 69.678 MWh aus erneuerbarer Energie im Biomasseheizkraftwerk und im Blockheizkraftwerk (BHKW) erzeugt und in das Fernwärmenetz eingespeist. Dadurch wurden so etwa 45.500 t Kohlendioxid vermieden.

Die IWV betreibt auch eine Kälteerzeugungszentrale mit einem zugehörigen Kältenetz. Dies ist hauptsächlich auf dem Gelände der Universität Ilmenau angesiedelt. Hier konnten 4.407 MWh im Jahr 2017 an die Kunden verkauft werden.

Der Fernwärmeanschlusswert (inklusive Kälte) zum 31.12.2017 betrug 78,5 MW.

Die Entwicklung von Wärmelieferung und Stromeinspeisung ist in nachfolgender Tabelle dargestellt.

Geschäftsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Verkaufte Wärmemenge (MWh)	87.805	93.844	74.179	79.237	82.284	82.016
Anschlusswerte (MW)	82,10	81,09	80,4	80,3	78,8	78,5
Anzahl der Kunden	1.119	1.130	1.129	1.139	1.148	1.154
Stromeinspeisung IWV (MWh)	0	0,6	6.217	6.170	6.671	6.428
Stromeinspeisung BHI (MWh)	32.241	28.220	31.881	30.276	32.810	34.901
Brennstoffeinsatz:						
- Erdgas (MWh)	47.760	61.412	33.965	38.689	41.639	39.817
- Wärmebezug (MWh)	58.802	57.337	60.151	57.825	59.623	63.637
- Heizöl (leicht) (hl)	4.212	406	223	93	64	497
- Biomethangas (MWh)		1.358	15.457	15.426	16.529	16.133

Der Primärenergiefaktor wurde für das Fernwärmenetz der IWV nach FW 309-1 zertifiziert und beträgt 0,09. Im Berichtsjahr 2017 beschäftigte die Gesellschaft 19 Mitarbeiter.

12.1.2 Stadtwerke Ilmenau GmbH - Strom und Erdgas

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH ist ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen. Neben dem effizienten und sicheren Betrieb der Strom- und Gasnetze in Ilmenau und Oehrenstock versorgt es die Bevölkerung, öffentliche Einrichtungen sowie Industrie und Gewerbe mit elektrischer Energie und Erdgas. Neben diesen primären Geschäftsfeldern erbringt die Stadtwerke Ilmenau GmbH im geringeren Umfang kaufmännische Dienstleistungen für fremde Unternehmen aus der Energie- und Wärmeversorgung.

Der Stromabsatz des Vertriebes betrug im Geschäftsjahr 2017 67,0 GWh, davon wurden an Kunden mit Standardlastprofil 34,6 GWh abgesetzt. Der Absatz an die Netzkunden betrug im Geschäftsjahr insgesamt 102,0 GWh.

Die Gasabgabemenge betrug im Geschäftsjahr 2017 173,3 GWh, davon wurden an Kunden mit Standardlastprofil 114,9 GWh abgesetzt.

Die Entwicklung des Strom- und Gasabsatzes im Vertrieb stellt sich wie folgt dar:

Geschäftsjahr	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Erdgasabsatz (GWh)	186,1	203,5	161,9	166,5	179,0	173,3
Sondervertragskunden	67,3	80,0	58,2	56,6	61,0	58,4
Standardlastprofilkunden	118,8	123,5	103,7	109,5	118,0	114,9
Stromabsatz (GWh)	72,3	67,2	66,1	63,6	64,8	67,0
Sondervertragskunden	32,3	31,8	30,4	27,0	27,9	32,4
Standardlastprofilkunden	40,0	35,4	35,7	36,6	36,9	34,6

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH haben im abgelaufenen Geschäftsjahr zahlreiche Investitions- und Instandhaltungsmaßnahmen im Versorgungsgebiet durchgeführt. Der Schwerpunkt der Investitionen lag in der Sanierung von Kabelstrecken und Gasleitungen. In Summe wurden 894 TEUR für Neu- und Ersatzneubau und 623,3 TEUR für die Instandhaltung und Reparatur von Netzen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und Informationstechnologie aufgewendet.

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH wirkt im Rahmen der Beteiligung an der Windkraft Thüringen GmbH & Co. KG weiter an der Umgestaltung der Energielandschaft in Deutschland mit.

Weitere Beteiligungen hält die Stadtwerke Ilmenau GmbH an der KOM9 GmbH & Co. KG, Freiburg.

Die Stadtwerke Ilmenau GmbH erwirtschaftete aus der laufenden Geschäftstätigkeit, wie in den vergangenen Jahren, ein positives Ergebnis, welches erheblich zur Finanzierung der städtischen Sporteinrichtungen beiträgt.

Trotz der erheblichen personellen und finanziellen Belastung durch die Anforderungen der Regulierungsbehörden waren die Stadtwerke Ilmenau, wie in der Vergangenheit, im kulturellen und sportlichen Bereich wieder ein guter Partner für viele Ilmenauer Vereine. Der Fokus der Sponsoring-Aktivitäten lag auf der Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit.

Darüber hinaus wurden Veranstaltungen wie Kickelhahnfest, Ilmenauer Altstadtfest, Weihnachtsmarkt und das jährliche Fußballturnier der Lebenshilfe von der Stadtwerke Ilmenau GmbH mitgestaltet.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2017 waren 34 Mitarbeiter incl. 3 Auszubildenden beschäftigt.

12.1.3 Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau – Wasser/Abwasser

Der Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau (WAVI) mit Sitz der Geschäftsleitung in Ilmenau, Naumannstraße 21, betreibt satzungsgemäß die Einrichtungen der öffentlichen Wasserver- und Abwasserentsorgung in seinem Verbandsgebiet.

Darin eingeschlossen ist das Gebiet der Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen Roda, Unterpörlitz, Oberpörlitz, Heyda und Manebach.

Verkauf

Die Verkaufsmenge von Trinkwasser für die Stadt Ilmenau mit ihren Ortsteilen sank im Vergleich zum Vorjahr um 5.673 m³ (- 0,49 %). Die Entwicklung der Verkaufsmenge an Trinkwasser stellt sich für die einzelnen Ortsteile wie folgt dar:

Jahr	Insgesamt	Ilmenau	Roda	Unter- pörlitz	Ober- pörlitz	Heyda	Manebach
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
2008	1.162.370	988.739	18.197	49.817	44.038	14.977	46.602
2009	1.206.534	1.035.826	17.957	47.699	43.725	14.165	47.162
2010	1.176.912	1.005.631	17.389	48.625	45.518	13.905	45.844
2011	1.156.689	984.726	18.429	48.304	44.828	14.603	45.799
2012	1.181.681	1.010.445	17.159	48.780	44.326	13.767	47.204
2013	1.180.065	1.011.016	17.563	49.334	44.235	13.349	44.568
2014	1.168.864	1.003.592	17.692	47.130	43.306	12.569	44.575
2015	1.197.739	1.026.550	17.080	51.070	44.770	13.250	45.019
2016	1.154.155	985.264	16.450	49.148	46.112	12.592	44.589
2017	1.148.482	980.138	16.266	48.489	43.499	13.482	46.608

Von der in Ilmenau und Ortsteilen verkauften Trinkwassermenge wurden 2017 durch die Bevölkerung 820.085 m³ (Vorjahr: 818.514 m³) abgenommen. Bei 25.825 Einwohnern (Stand 30.06.2016 – Thüringer Landesamt für Statistik) entspricht das einem durchschnittlichen Verbrauch von 87,00 l/EW/d (Vorjahresverbrauch: 86,71 l/EW/d; Veränderung: +0,29 l/EW/d). Die Abgabe von Trinkwasser an die Bevölkerung sowie Industrie und Gewerbe ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Tm³ gesunken. Die kommunalen Einrichtungen sowie die Landwirtschaft nahmen 4 Tm³ mehr ab als im Vorjahresvergleich.

Bezogen auf Branchen stellt sich der Verbrauch Trinkwasser wie folgt dar:

Berichts- jahr: 2017	Bevölke- rung	Industrie	Gewerbe	Land- wirt- schaft	Kommunale Einrichtungen	Summen
	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³	m ³
Ilmenau	669.288	21.974	94.289	111	194.476	980.138
Heyda	12.868	0	8	0	606	13.482
Manebach	41.186	245	3.842	0	1.335	46.608
Oberpörlitz	39.440	0	627	1.585	1.847	43.499
Roda	15.597	0	378	82	209	16.266
Unterpörlitz	41.706	0	6.170	0	613	48.489
Summen	820.085	22.219	105.314	1.778	199.086	1.148.482

Bei der qualitativen und quantitativen Versorgung mit Trinkwasser und der Entsorgung von Abwasser in der Stadt Ilmenau, einschließlich ihrer Ortsteile, sind 2017 keinerlei Probleme aufgetreten. Örtliche Unterbrechungen der Trinkwasserzufuhr aufgrund von Reparatur- und Anschlussmaßnahmen ließen sich nicht vermeiden und blieben auf das Notwendigste beschränkt.

Die Gebühren im Bereich Trinkwasser wurden seit 2003 zum 01.01.2017 erstmals erhöht. Die Verbrauchsgebühr erhöhte sich von 1,83 EUR/m³ auf 2,02 EUR/m³ und die monatliche Grundgebühr erhöhte sich von 7,00 EUR auf 8,00 EUR. Auf die Gebühren ist die gesetzliche Mehrwertsteuer von 7 % hinzuzurechnen. Die Gebührenerhöhungen sind auf steigende Kosten zurückzuführen.

Im Bereich der Abwasserbeseitigung waren die Investitionen für den Neubau der Kläranlage Ilmenau sowie Kanalbaumaßnahmen Schwerpunkt.

Die 2011 eingeführte Spaltung der Abwassereinleitgebühren in Schmutzwassereinleitgebühren und Niederschlagswassereinleitgebühren hat sich bewährt und wurde fortgeführt. Die Höhen der Grund- und Einleitgebühren blieben konstant.

Entsprechend der Art des Anschlusses an die öffentliche Entwässerungseinrichtung bemisst sich die Schmutzwassereinleitgebühr für Volleinleiter mit 2,22 EUR/m³ und für Teileinleiter mit mechanischer bzw. teilbiologischer Kleinkläranlage (KKA) mit 2,84 EUR/m³ jeweils bezogen auf den Frischwassermaßstab. Die Grundgebühr für Voll- und Teileinleiter beträgt 10,00 EUR/Monat. Im Geschäftsjahr 2016 wurde erstmals der Tarif Teileinleiter mit vollbiologischer KKA eingeführt. Die Einleitgebühr betrug 1,81 EUR/Monat und die Grundgebühr wurde in Höhe von 8,00 EUR/Monat erhoben. Diese Gebührensätze blieben im Geschäftsjahr 2017 ebenfalls unverändert.

Die Niederschlagswassereinleitgebühr beträgt unverändert 0,25 EUR/m² gewichtete versiegelte Fläche zzgl. einer Grundgebühr von 2,00 EUR/Monat.

Sanierungen und Investitionen

Die **Sanierungen und Investitionen** des Verbandes in der Stadt und ihren Ortsteilen beziffer-ten sich 2017 auf insgesamt 8.065 TEUR (Vorjahr: 7.170 TEUR). Der Verband hat alle von der Stadt in Angriff genommenen Straßenbaumaßnahmen, soweit dies erforderlich war, ent-sprechend begleitet.

Die nachstehend aufgezählten Maßnahmen im Bereich der Trinkwasserversorgung hatten zum Ziel, im Zusammenhang mit Straßen- und Kanalbau verschlissene Leitungen zu sanieren, das vorhandene Speichervolumen zu erhalten und die Versorgungssicherheit zu erhöhen.

Es wurden schwerpunktmäßig saniert:

	<u>TEUR</u>
Trinkwasserleitung Neue Marienstraße	37
Trinkwasserleitung OT Manebach, Goethestraße	74
Trinkwasserleitung OT Unterpörlitz, Wiesenstraße	40
Summe Sanierung Trinkwasser 2017	151

Für die Errichtung und Erneuerung der öffentlichen Wasserversorgungseinrichtungen und anderer Maßnahmen sind im investiven Bereich für 2017 vornehmlich zu nennen:

<u>Investitionen Trinkwasserversorgung</u>	<u>TEUR</u>
Trinkwasserleitung Pfaffenholz	72
Trinkwasserleitung Lindenberg/Wielandstraße	98
Trinkwasserleitung Gartenstraße	109
Trinkwasserleitung Schlüfter	112
Summe Investitionen Trinkwasser 2017	391

Bei den Investitionen im Bereich der Abwasserbeseitigung für die Errichtung und Erneuerung der öffentlichen Entwässerungseinrichtungen und anderer Maßnahmen sind für 2017 vor-nehmlich zu nennen:

<u>Investitionen Abwasserbeseitigung</u>	<u>TEUR</u>
Kläranlage Ilmenau	6.851
Kanal Pfaffenholz	158
Kanal Neue Marienstraße	119
Kanal Gartenstraße	195
Kanal OT Manebach, Goethestraße	130
Kanal OT Unterpörlitz, Wiesenstraße	70
Summe Investitionen Abwasser 2017	7.523

Beitragserhebung

Im Bereich der Herstellungsbeiträge wurde bereits 2005 die Teilbeitragssatzung zur Entwässerungssatzung des Zweckverbandes Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau an die Novellierung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 01.01.2005 angepasst und angewendet. Die Beitragssätze blieben dabei konstant mit einem Beitragssatz für die Kläranlage von 0,62 EUR/m², für überörtliche Anlagen (Verbindungssammler) von 0,54 EUR/m² gewichtete Grundstücksfläche und waren auch 2017 weiter gültig.

Mit dem Beginn des Baus der Zentralen Kläranlage Ilmenau wurden die Grundstückseigentümer ab 2016 zu Vorausleistungen von 70 % auf die voraussichtliche Gesamtbeitragsschuld herangezogen. In 2016 wurden insgesamt 2.982 TEUR und in 2017 1.957 TEUR erhoben. Die endgültige Beitragserhebung (restlichen 30 %) ist ab Fertigstellung der Kläranlage in 2018 geplant.

Verbandsarbeit

Unter der Leitung seines Verbandsvorsitzenden, Herrn Oberbürgermeister Seeber, hat der Verband im Jahr 2017 seine Arbeit kontinuierlich und erfolgreich fortgesetzt.

12.2 Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (IWG)

Die 1991 gegründete Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH (IWG) bewirtschaftet mit 34 Mitarbeitern einen Bestand von 3.030 Wohnungen und 58 Gewerbeeinheiten. Dazu kommen aktuell weitere 188 Wohnungs- und Gewerbeeinheiten im Eigentum Dritter, die von der IWG in Fremdverwaltung betrieben bzw. verwaltet werden. In den letzten Jahren sind teils durch Neubau oder durch den Erwerb der Goethepassage Gewerbeeinheiten hinzugekommen. Der Wohnungsbestand verteilt sich in Ilmenau auf die Wohngebiete „Pörlitzer Höhe“, „Am Stollen“, „Altneubau“, „Eichicht“ und die „Ilmenauer Altstadt“.

Die Hauptaufgabe und das Hauptanliegen der Gesellschaft ist das Bereitstellen von bezahlbarem Wohnraum für möglichst alle Ilmenauer Bevölkerungsschichten. Mit aufwendigen Sanierungsmaßnahmen, Neubauten und einer attraktiven Wohnumfeldgestaltung ist die IWG ein wichtiger Akteur bei der Ilmenauer Stadtentwicklung.

Die IWG investierte im Jahr 2017 rund sechs Millionen Euro in die Entwicklung, Erhaltung und Modernisierung des Wohnungsbestandes.

Die umfangreichsten Baumaßnahmen waren im Jahr 2017 die Umstellung des Wohnblockes "Am Stollen 36-41" von Gasversorgung auf Elektro sowie der Neubau des Terminal C am Bahnhof.

In den Wohngebieten "Pörlitzer Höhe" und "Am Stollen" wurden in 5 Aufgängen Fahrstühle eingebaut.

Im Wohngebiet "Altneubau" wurde die Instandsetzung der Fassaden Geschwister-Scholl-Straße am Block Geschwister-Scholl-Straße 3 fortgeführt. Im Zuge dieser Maßnahme wurden die Balkone erneuert und Wohnungen, die bisher ohne Balkon waren, erhielten einen.

Anlagenverzeichnis

	Seitenanzahl	
1	Zusammensetzung des Stadtrates vom 01.01.2017 bis 31.12.2017	1
2	Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01.2017 bis 31.12.2017	1
3	Dezernatsverteilungsplan	1
4	Verwaltungsgliederungsplan	2
5	Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau	7
6	Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale für die Stadt Ilmenau	1
7	Umweltmessstation der Technischen Universität Ilmenau und Daten 2017	3
8	Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH	8
9	Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Agentur für Arbeit Ilmenau im Jahr 2017	2
10	Tierheim Ilmenau	2
11	Büro Agenda 2030 der Stadt Ilmenau	4

Anlage 1**Zusammensetzung des Stadtrates vom 01.01.2017 bis 31.12.2017**
(Oberbürgermeister und Mitglieder des Stadtrates)

<u>Name</u>	<u>Fraktion</u>	
Seeber, Gerd-Michael	-	Oberbürgermeister
Bauerschmidt, Eckhard	DIE LINKE	
Bühl, Andreas	CDU	
Fastner, Thomas	CDU	
Franczyk, Maria	CDU	
Frankenberger, Bernd	FWG	
Dr. Frielinghaus, Rolf	CDU (FDP)	
Giewald, Ingeborg	DIE LINKE	
Große, Sonja	DIE LINKE	
Dr. Hampe, Volker	FWG	
Dr. Hanella, Klaus	DIE LINKE	
Jäcklein, Martin	CDU	
Juchheim, Gerhard	CDU	
Dr. Kerntopf, Karl-Heinz	DIE LINKE	
Kreuzberger, Gunther	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst	
Leffler, Bernd	FWG	
Dr. Leuner, Klaus	DIE LINKE	
Macholdt, Rolf	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst	
Dr. Mahlendorf, Reinhard	CDU	
Dr. Maier, Wolf-Rüdiger	CDU	
Mitschke, Karl-Heinz	DIE LINKE	
Nastoll, Hannelore	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst	
Retzlaff, Kurt	CDU	
Roßmann, Karin	SPD	
Sandmann, Stefan	SPD	
Prof. Dr. Schramm, Reinhard	SPD	
Dr. Schultheiß, Daniel	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst	
Seeber, Maria	CDU	
Wetzel, Matthias	CDU	
Zeike, Norbert	Bürgerbündnis/Pro Bockwurst	
Zink, Horst	FWG	

Anlage 2

Sitzungen und Beschlüsse des Stadtrates vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Lfd. Nr.	Sitzungstag	Zahl der Beschlüsse
29/17	26.01.2017	8
30/17	23.02.2017	11
31/17	23.03.2017	8
32/17	20.04.2017	9
33/17	18.05.2017	10
34/17	15.06.2017	4
35/17	14.09.2017	18
36/17	12.10.2017	10
37/17	16.11.2017	12
38/17	14.12.2017	13

Anlage 3

Dezernatsverteilungsplan

Dezernat/Leiter	Amt	
Dezernat I	GSB	Gleichstellungsbeauftragte
Oberbürgermeister G.-M. Seeber	10	Hauptamt
	14	Rechnungsprüfungsamt
	20	Stadtkämmerei
	60	Stadtbauamt
Dezernat II	300	Justizariat
Bürgermeister K. Tischer	32	Ordnungsamt
	41	Kultur- und Sozialamt
	70	Sport- und Betriebsamt

Anlage 4**Verwaltungsgliederungsplan**

Amt	Abteilung/Sachgebiete
	GSB Gleichstellungsbeauftragte
10 Hauptamt	<u>000 Stadtratsbüro (Oberbürgermeister unterstellt)</u> 100 Allgemeine Verwaltung 110 Personalwesen <u>120 EDV, Statistik und Wahlen</u> 160 Beauftragter für Wirtschaftsförderung (Oberbürgermeister unterstellt)
14 Rechnungsprüfungsamt	
20 Stadtkämmerei	200 Haushalt, Steuern und Gebühren 210 Stadtkasse 230 Liegenschaften
	300 Justizariat (Bürgermeister unterstellt)
32 Ordnungsamt	320 Ordnungswesen <ul style="list-style-type: none">• Allgemeine Ordnungsangelegenheiten• Straßenverkehrsbehörde• Stadtpolizei• Gewerbe- und Einwohnermeldewesen• Feuerschutz 340 Personenstandswesen

Amt	Abteilung
41 Kultur- und Sozialamt	400 Kindereinrichtungen 410 Stadtmarketing, Tourismus und Kultur 420 Stadtbibliothek 440 Jugendhaus 450 Museum 470 Stadtarchiv 490 Wohngeldstelle/Wohnungsbindung
60 Stadtbauamt	610 Bauverwaltung/Stadtplanung 630 Untere Bauaufsicht 650 Hoch- und Tiefbau
70 Sport- und Betriebsamt	700 Betriebsverwaltung 710 Stadtgrün, Friedhof, Forst und Umwelt 720 Bau- und Betriebshof
	740 Bäderbetrieb (Oberbürgermeister unterstellt)

Anlage 5**Öffentliche Einrichtungen, Parteien, Kirchen, Vereine und Verbände in der Stadt Ilmenau**

1. Heydaer Carneval-Verein (1. HCV) e. V., OT Heyda

1. Ilmenauer Badminton Club e. V.

1. Sportfischerverein e. V., Ilmenau

Abfallwirtschaftsbetrieb Ilm-Kreis (AIK), Außenstelle Ilmenau

ADFC Kreisverband Ilm-Kreis, Ilmenau

Adventgemeinde Ilmenau (Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten)

AES Student Section Ilmenau e. V.

Agentur für Arbeit Ilmenau

Airsoft-Sport-Verein Thüringen e. V., Ilmenau

Akademie für Weiterbildung Thüringen e. V., Ilmenau

Akademisches Orchester der Technischen Universität Ilmenau e. V.

AMIGA ZENTRUM Thüringen e. V., Ilmenau

„Am Schneckenhügel“ e. V., Ilmenau

Amtsgericht Arnstadt, Zweigstelle Ilmenau

Angelsportverein Oberpörlitz e. V.

„Angelsportverein Schortetal“ e. V., Ilmenau

Angler und Naturfreunde Unterpörlitz e. V.

Arbeitskreis Unternehmerfrauen im Handwerk e. V., Ilmenau

art's evolution e. V., Ilmenau

Attraktives Ilmenau für Bürger und Touristen e. V., Ilmenau

Ausbildungs- und Friedenshaus Ilmenau e. V.

Bachchor Ilmenau e. V.

Baracke 5 e. V., Ilmenau

Barndogs CC e. V., Ilmenau

Bergfest e. V., Ilmenau

Bergwacht Ilmenau im DRK-Kreisverband Arnstadt

Bienenzüchterverein Ilmenau e. V.

„bit“-Lohnsteuerhilfverein e. V., Ilmenau

Black Hole Snooker Ilmenau e. V.

Blasorchester Ilmenau e. V.

Bogensützenverein Centaurus Ilmenau-Roda e. V.

Boxclub Fortuna Ilmenau e. V.

Brauchtum, Technik und Geschichte des Erzgebirges e. V., Ilmenau

Breiter Grund e. V., Ilmenau

Briefmarkensammlerverein Ilmenau/Thüringen e. V.

Bujinkan Dojo Ilmenau e. V.

Bund der in der DDR Zwangsausgesiedelten e. V., Ilmenau

Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW), Kreisverband Ilm-Kreis, Ilmenau

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Ilmenau

Burschenschaft Baltia-Gotia Ilmenau-Köln zu Ilmenau e. V.

Burgspatzen e. V., Ilmenau

Bushido Ilmenau e. V.

Capella Juventa Ilmenauer Jugend- und Musikschulorchester e. V.
CDU-Stadtverband Ilmenau
Central European Electric Power Research Institute e. V., Ilmenau
Cercle Africain de Réflexion e. V., Ilmenau
Chaos United 1999 e. V., Ilmenau
Christlicher Verein für Versammlungshausbau und Missionsarbeit e. V., Ilmenau
CJD Ilmenau, Berufliches Bildungszentrum
Commerzbank AG, Filiale Ilmenau
¡Cómo no! Verein für kulturellen Austausch e. V., Ilmenau

D 7 Unternehmerclub e. V., Ilmenau
Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig e. V., Ilmenau
DEKRA, Außenstelle Ilmenau
Deutsch-Amerikanischer Freundeskreis Ilmenau e. V.
Deutsche Akademie für Photobiologie und Phototechnologie (DAfP) e. V., Ilmenau
Deutsche Bank, Filiale Ilmenau
Deutsche Post AG, Filiale Ilmenau
Deutsche Rheuma-Liga, Arbeitsgemeinschaft Ilmenau e. V.
Deutscher Mieterbund Mieterverein Ilmenau und Umgebung e. V.
Deutsch-Französische Gesellschaft Ilmenau e. V.
Diakonie, Sozialstation Ilmenau
DIE LINKE., Stadtverband Ilmenau

EC Ilmenau e. V., Ilmenau
EduCamp e. V., Ilmenau
Eiskunstlaufgemeinschaft IIm-Kreis e. V. (EKLG IIm-Kreis e. V.), Ilmenau
Elektrotechnik und Informationstechnik e. V., Ilmenau
Eltern für Kinder e. V., Ilmenau
Energie- und Umweltpark Thüringen e. V., Ilmenau
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Baptisten
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde/Brüdergemeinde
Evangelisch-Lutherische Kirche, Ilmenau

Fanfarenzug Ilmenau 1978 e. V.
FDP-Stadtverband Ilmenau
Feuerwehrverein Heyda e. V.
Feuerwehrverein Ilmenau e. V.
Feuerwehrverein Manebach e. V.
Feuerwehrverein Oberpörlitz e. V.
Fliegerclub Ilmenau e. V.
Flugmodellsportclub Ilmenau e. V.
Förderkreis der Staatlichen Regelschule „Geschwister Scholl“ Ilmenau e. V.
Förderkreis Elektrowärme Ilmenau e. V.
Förderkreis für Bildung und Fortbildung am Staatlichen Berufsschulzentrum Ilmenau e. V.
Förderkreis Ilmenau-Kolleg e. V.
Förderkreis Ilmenauer Teichlandschaft e. V.
Förder- und Freundeskreis Fanfarenzug Ilmenau e. V.
Förder- und Freundeskreis Goethemuseen und Goethegesellschaft Ilmenau-Stützerbach e. V.,
Ilmenau
Förderverein Christlicher Kindergarten „St. Martin“ Ilmenau e. V., Ilmenau
Förderverein Club der Amateur-Tanz-Schaffenden e. V., Ilmenau

Förderverein der Grundschule „Karl Zink“ e. V., Ilmenau
Förderverein der Kinderkrippe „Studentenflöhe“ e. V., Ilmenau
Förderverein der Pestalozzschule Ilmenau e. V.
Förderverein e. V. des Staatlichen Förderzentrums „Dr. Hans Vogel“, Ilmenau
Förderverein GoetheStadtMuseum Ilmenau e. V.
Förderverein Grundschule „Am Stollen“ e. V., Ilmenau
Förderverein Grundschule „Ziolkowski“ e. V., Ilmenau
Förderverein für Mikro- und Nanotechnologien Ilmenau e. V.
Förderverein Kita „Käthe Kollwitz“ e. V., Ilmenau
Förderverein KUNSTSTOFFTECHNIK an der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Förderverein Regelschule „Heinrich Hertz“ Ilmenau e. V.
Forschungsgemeinschaft elektronische Medien (FeM) e. V., Ilmenau
Forschungsgemeinschaft Gerätetechnik e. V., Ilmenau
„Frau AKTIV“ Ilmenau e. V.
Frauensportgemeinschaft Ilmenau e. V.
Freie Wählergemeinschaft Ilmenau e. V.
Freiheit und Demokratie e. V., Ilmenau
Freiwillige Feuerwehr Ilmenau-Roda e. V.
Freiwillige Feuerwehr Unterpörlitz e. V.
Freundeskreis Gabelbach-Bergrennen 1993 e. V., Ilmenau
Freunde und Förderer der Naturwissenschaften in Ilmenau e. V.
Freunde und Förderer des Staatlichen Gymnasiums „Am Lindenberg“ Ilmenau e. V.

Gartenverein „Am Bühl“ Heyda e. V.
Gartenverein „Antoniusteich“ e. V., OT Unterpörlitz
Gartenverein „Auf dem Sandhügel“ Ilmenau-Roda e. V.
Gartenverein „Erholung“ Ilmenau e. V.
Gesangverein „Harmonie“ e. V., OT Unterpörlitz
Gesellschaft zur Förderung der Digitalen Mechanismen- und Getriebebibliothek e. V.,
Ilmenau
Gesichter geben – Opfer der Diktatur von 1945 bis 1989 in Ilmenau e. V.
Gründerforum Ilmenau e. V.
Gruselgugge Ilmenau e. V.

Handball-Verein Ilmenau 55 e. V.
Hausgemeinschaft „Glaszentrum“ Ilmenau e. V.
Haus & Grund Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
Heimatgeschichtlicher Verein Ilmenau/Thüringen e. V.
Hochschulfilmclub e. V., Ilmenau
Hospiz-Verein Ilmenau e. V.
hsf Studentenradio e. V., Ilmenau

Ilmenau Contest Club e. V.
Ilmenauer Angelverein 1954 e. V.
Ilmenauer Billardsportverein Sparta e. V.
Ilmenauer Glastradition e. V. Sitz Fischerhütte, Ilmenau
Ilmenauer Karnevalclub e. V.
Ilmenauer Kaufleute und Gewerbetreibende e. V.
Ilmenauer Musikschul- und Orchesterförderverein e. V.
Ilmenauer Radsportclub e. V.
Ilmenauer Schachverein e. V.

Ilmenauer Studentenclub e. V.
Ilmenauer Wärmeversorgung GmbH
Ilmenauer Wohnungs- und Gebäudegesellschaft mbH
Ilm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH, Standort Ilmenau
Impuls e. V., Ilmenau
Informationstechnikzentrum Bund (ITZBund), Dienstsitz Ilmenau
Initiative Solidarische Welt Ilmenau - ISWI e. V., Ilmenau
Interessengemeinschaft „Finnekipper Roda“
Interessengemeinschaft zur Erhaltung alter Bergmannstraditionen in Ilmenau, Oehrenstock
und Umgebung
IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
ISI Ilmenauer Schweißinstitut e. V.
ISLE Steuerungstechnik und Leistungselektronik e. V.

Jägerschaft Ilmenau e. V.
Jazzclub Ilmenau e. V.
Jobcenter Ilm-Kreis, Standort Ilmenau
Jugend mit Grips e. V., Ilmenau
Jugendpresse-Netzwerk Thüringen e. V., Ilmenau
Junior Consultant Network, Ilmenau

Kammerchor der TU Ilmenau e. V.
Katholische Kirche, Ilmenau
Kegelsportclub 08 Ilmenau e. V.
Kegler-Verein Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
kid's life e. V. OT Roda
Kitten und Katzen Nothilfe e. V. Ilmenau
Kleingärtnerverein „Am Sandberg“ e. V.
Kleingartenanlage „Am Fuchshügel“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Lärcheneck B“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Lärcheneck C“ e. V., Ilmenau
Kleingartenanlage „Sonnenbad“ Ilmenau e. V.
Kleingartenanlage „Waldfrieden“ Unterpörlitz e. V.
Kleingartenanlage „Zur Lärche“ e. V., Ilmenau
Kleingartenfreunde Ilm-Aue e. V., Ilmenau
Kleingartensparte „Birkenhain“ Oberpörlitz e. V.
Kleingartenverein „Am Kaitsch“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „Am Lindenberg“ Anlage A e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „Am Schorteweg“ e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „An der Sandhöhle“ Roda e. V.
Kleingartenverein Gartenstraße Unterpörlitz e. V.
Kleingartenverein „Heiligenholz“ e. V., OT Unterpörlitz
Kleingartenverein Kaitsch III e. V., OT Roda
Kleingartenverein „Lärcheneck D“ e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „Lindenberg“ e. V., Ilmenau
Kleingartenverein „Pörlitzer Höhe“ Ilmenau e. V.
Kleingartenverein „Sonnenblick“ Neuröder Wiesen e. V., OT Unterpörlitz
Kreis-Angelfischereiverband Ilmenau e. V.
Kreishandwerkerschaft, Geschäftsstelle Ilmenau
Kreisjugendring Ilm-Kreis e. V.
Kulturelle Koordinierung (KuKo) e. V., Ilmenau

Kultur- und Begegnungszentrum Ilmenau e. V.
KuKS e. V., Ilmenau

Landeskirchliche Gemeinschaft Ilmenau
Landratsamt Ilm-Kreis, Außenstelle Ilmenau
Lebenshilfe Ilm-Kreis e. V.
Lebenshilfswerk Ilmenau/Rudolstadt e. V., Standort Ilmenau
Lehrerinnenchor Ilmenau e. V.
Leibniz-Förderverein e. V., Ilmenau
Leichtathletik-Sportverein Ilmenau 1971 e. V.
LEMnet Europe e. V., Ilmenau
Liedertafel Manebach e. V.
Lions-Förderverein Arnstadt-Ilmenau e. V., Ilmenau

Marinejugend Südthüringen e. V., OT Heyda
Marinekameradschaft Ilmenau-Arnstadt 1900/1992 e. V. „S.M.S. Thüringen“, OT Heyda
MaTS (Verein für Mediation an Thüringer Schulen) e. V., Ilmenau
Mitteldeutscher Fachverband für Antennen und Kabelanlagen e. V., OT Oberpörlitz
Muslimisches Kulturhaus Ilmenau
Mysterious Monkeys e. V., Ilmenau

Nachbarn mit Herz e. V., Ilmenau
Naherholungsgebiet Leiterbach Oberpörlitz e. V.
Naturschutzbund Deutschland, Landesverband Thüringen, Kreisverband Ilm-Kreis e. V.
Neuapostolische Kirche, Ilmenau
Numismatischer Verein Ilmenau e. V.

Offener Hörfunkkanal Ilmenau e. V.
Ortsverband Gabelbach der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald im Landesverband
Thüringen e. V.

Pansenhörste e. V., Ilmenau
Pferdesportverein Oberpörlitz e. V.
Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau
PolymerMat e. V. Kunststoffcluster Thüringen, Ilmenau
Postbank Finanzcenter Ilmenau
Power-Fight-Club Ilmenau e. V. 90
proWiWi e. V.

„Regenbogen“ e. V., Ilmenau
Reit- und Fahrstall Stötzer e. V., Ilmenau
Rock 'n' Roll Club „Tweety“ Ilmenau e. V.
Rodaer Kleinkunstverein e. V., OT Roda
Rodelclub Ilmenau e. V.
Rodelverein Kickelhahn e. V., Ilmenau
RSV (Ringkampfsportverein) Ilmenau e. V.

Schießleistungsgruppe Ilmenau e. V.
Schulverein „Franz von Assisi“ Ilmenau e. V.
Schützengesellschaft Ilmenau e. V.
Schutz- und Gebrauchshundesportverein Ilmenau/Schortetal (SGSV) e. V.
Seesportclub Ilmenau e. V.

Segelclub Tonne 1 e. V., Ilmenau
Sektion Bergclub Ilmenau des Deutschen Alpenvereins e. V. (Henkelreißer)
Senioren-Union der CDU, Ortsgruppe Ilmenau
Seniorenverband BRH - Bund der Ruheständler, Rentner und Hinterbliebenen im
Deutschen Beamtenbund, Ortsverband Ilmenau e. V.
Skatclub „Gute Laune“ Ilmenau e. V.
Sparkasse Arnstadt-Ilmenau
Sparte „Im Wiesengarten“ Ilmenau e. V.
Sparte „Helenenblick“ Manebach e. V.
Sparte Kleingärtner Gartenanlage Lärcheneck E Ilmenau e. V.
SPD-Ortsverein Ilmenau
Sport-Erholung-Entspannung e. V., Ilmenau
Sportverein 1880 Unterpörlitz e. V.
Sportverein „Einheit“ Ilmenau 1990 e. V.
Sportverein Germania Ilmenau e. V.
Sportverein Technische Universität Ilmenau e. V.
Stadtwerke Ilmenau GmbH
Strahlenschutzseminar in Thüringen e. V., Ilmenau
STÜBAphilharmonie e. V., Ilmenau
student consulting ilmenau e. V.
Studentenheim im alten Brauhaus e. V., Ilmenau
Studentenwerk Thüringen, Bereich Ilmenau
SV „Ilmtal“ Manebach e. V.
SWING an der TU Ilmenau e. V.

Tanz-Sport-Club Ilmenau e. V.
Tauchsportgemeinschaft TU Ilmenau 56 e. V.
Technische Universität Ilmenau
Tennis-Verein 1920 e. V. Ilmenau
Thüringer Arbeitsloseninitiative Soziale Arbeit e. V. (TALISA e. V.), Beratungsstelle Ilmenau
Thüringer Gesundheitssportverein, Ilmenau
Thüringer Landesamt für Verbraucherschutz, Abteilung 7: Mess- und Eichwesen,
Beschussamt, Ilmenau
Thüringer Landesverband der Vogelzüchter und -liebhaber e. V., Ilmenau
Thüringer Philologenverband e. V., Ilmenau
Thüringerwald-Verein, Zweigverein Ilmenau e. V.
Thüringisch-Norwegischer Kulturverein e. V., Ilmenau
Tierheim Ilmenau e. V.
Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung e. V.
TKM Telekommunikations-Manager e. V., Ilmenau
Traditionsverein Schlitten und Bob Ilmenau e. V.
Turn- und Sportverein Heyda e. V. (TSV Heyda)

Unitas Studentenwohnheim e. V. Ilmenau
Universitätsgesellschaft Ilmenau – Freunde, Förderer, Alumni e. V.

VdK Sozialverband (Verein der Kriegs- und Wehrdienststopfer, Behinderten und Rentner),
Ortsverband Ilmenau
Verband der Ilm-Karnevalisten e. V., Ilmenau
Verein der Freunde Rotary Ilmenau e. V.
Verein für Gesundheitssport Ilmenau e. V.

Verein für Heimatgeschichte und Touristik Manebach e. V.
Verein für Kurzschrift und Maschinenschreiben (VKM) e. V., Ilmenau
Verein für Sport und erlebnisorientierte, integrative Sozialarbeit e. V., Ilmenau
Vereinigung der Freunde und Förderer der Goetheschule Ilmenau e. V.
Vereinigung der Kleingärtner „Naturfreunde“ Unterpörlitz e. V.
Verein zur Förderung der Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der elektrischen
Maschinen an der Fakultät E/I der Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Fakultät für Informatik und Automatisierung der
Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Fakultät für Maschinenbau und der Feinwerktechnik der
Technischen Universität Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Forschung und Lehre im Bereich Medien an der TU
Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung der Palliativmedizin im Ilm-Kreis e. V., Ilmenau
Verein zur Förderung der Thermo- und Fluidodynamik Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung des Fachgebietes Lichttechnik der Technischen Universität
Ilmenau e. V.
Verein zur Förderung des Verständnisses für Probleme der Einen Welt e. V., Ilmenau
Verein zur Rettung und Förderung des DDR-Spielzeugmuseums e. V., Ilmenau
vr bank Südthüringen eG, Zweigstelle Ilmenau

Waldidyll e.V., Ilmenau
Waldkinder Ilmenau e. V.
Wintersportverein Ilmenau 1908 e. V.
Wochenendsiedler „Unter den Pfaffenteichen“ Ilmenau-Roda e. V.
Wohnungsbaugenossenschaft Ilmenau e. G.
Wortkombinat Ilmenau e. V., Ilmenau

Zentrum für Bild- und Signalverarbeitung in Technik, Medizin und Umwelt e. V., Ilmenau
Zeugen Jehovas, Ilmenau
Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau

Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit!

Anlage 6

Liste der Bau-, Boden- und Naturdenkmale

Die gültige Liste der Bau- (Einzeldenkmale und Denkmalensembles) und Bodendenkmale der Stadt Ilmenau und ihrer Ortsteile liegt bei der Unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Ilm-Kreis (Landratsamt Arnstadt, Ritterstr. 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-470) vor. Geführt wird diese Liste beim Thüringischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie (TLDA, Petersberg, Haus 12, 99084 Erfurt, Telefon 0361 573414-314). Anfragen zum Denkmalstatus sind an den zuständigen Bearbeiter des TLDA, Herrn **Dr. Bertram Lucke**, zu richten.

Die Liste der Naturdenkmale, Flächennaturdenkmale, geschützten Landschaftsbestandteile, Naturschutzgebiete, FFH-Gebiete (Fauna-Flora-Habitat) und EU-Vogelschutzgebiete ist in der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes Ilm-Kreis einsehbar (Landratsamt Ilm-Kreis, Umweltamt, Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt, Telefon 03628 738-670, Sekretariat 738-661).

Anlage 7

Umweltmessstation der Technischen Universität Ilmenau und Daten 2017

Das Fachgebiet Thermo- und Magnetfluiddynamik (seit 01. Oktober 2016 wieder „Technische Thermodynamik“) an der Fakultät Maschinenbau der TU Ilmenau betreibt seit Juli 1992 eine Umweltmessstation. Die Seiten des **WetterInformationsSystemIlmenau** (WISI) sind unter der Adresse: www.tu-ilmenau.de/wisi zu erreichen.

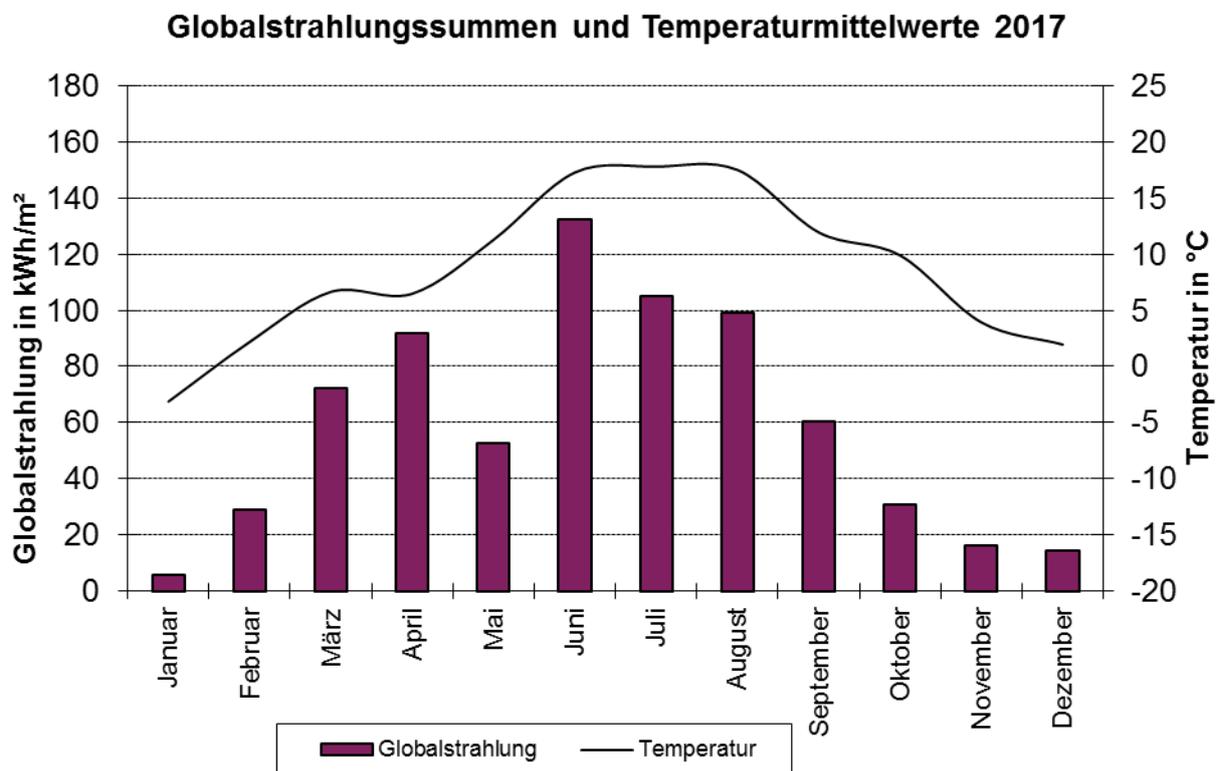


Diagramm 1 zeigt den typischen jährlichen Verlauf der Globalstrahlung und der Temperatur in Ilmenau 2017. Die Globalstrahlung wird generell als Monatssummenwert, gemessen in der Horizontalen, angegeben. Die Temperaturwerte werden gemittelt (Monatsmittelwerte).

Auch das Wetterjahr 2017 reiht sich nahtlos in die überdurchschnittlich warmen Jahre ein. Der Unterschied zum Jahr 2016 ist dabei eher vernachlässigbar. Diese Aussagen gelten auch für die Jahresdurchschnittstemperaturen im Ilmenauer Raum. Den größeren Einfluss auf die Jahrestemperatur haben dabei wohl vorrangig die milden Wintermonate. Kurzeitige Kaltlufteinbrüche, zumeist im Februar oder sogar im März, haben damit nur weniger Gesamteinfluss. So gab es zum Beispiel im Jahr 2016 und auch im Jahr 2017 keinen einzigen Eistag zu verzeichnen. An einem meteorologisch definierten Eistag steigt die Temperatur gantztägig nicht über 0 °C an. Im Vergleich dazu wurden in Ilmenau in den Jahren 2009 bis 2011 jeweils 26, 65 und 16 Eistage registriert.

Mit 695 mm wurde in Ilmenau wiederum mehr Niederschlag registriert als noch im Vorjahr. Es muss davon ausgegangen werden, dass diese Gesamtniederschlagsmenge in 2017 noch höher ist. Leider war in der zweiten Monatshälfte des Monats Mai der Niederschlagsmesser ausgefallen. Im Bundesdurchschnitt ist der Monat Mai jedoch nicht als besonders regenreich aufgefallen.

Es wurden in Ilmenau im Jahr 2017: 29 (36) Sommertage ($T_{\max} > 25 \text{ °C}$), 3 (9) Hitzetage ($T_{\max} > 30 \text{ °C}$, sowie 87 (81) Frosttage ($T_{\min} < 0 \text{ °C}$) und 0 (0) Eistage ($T_{\max} < 0 \text{ °C}$) registriert. (in Klammern Werte vom Vorjahr)

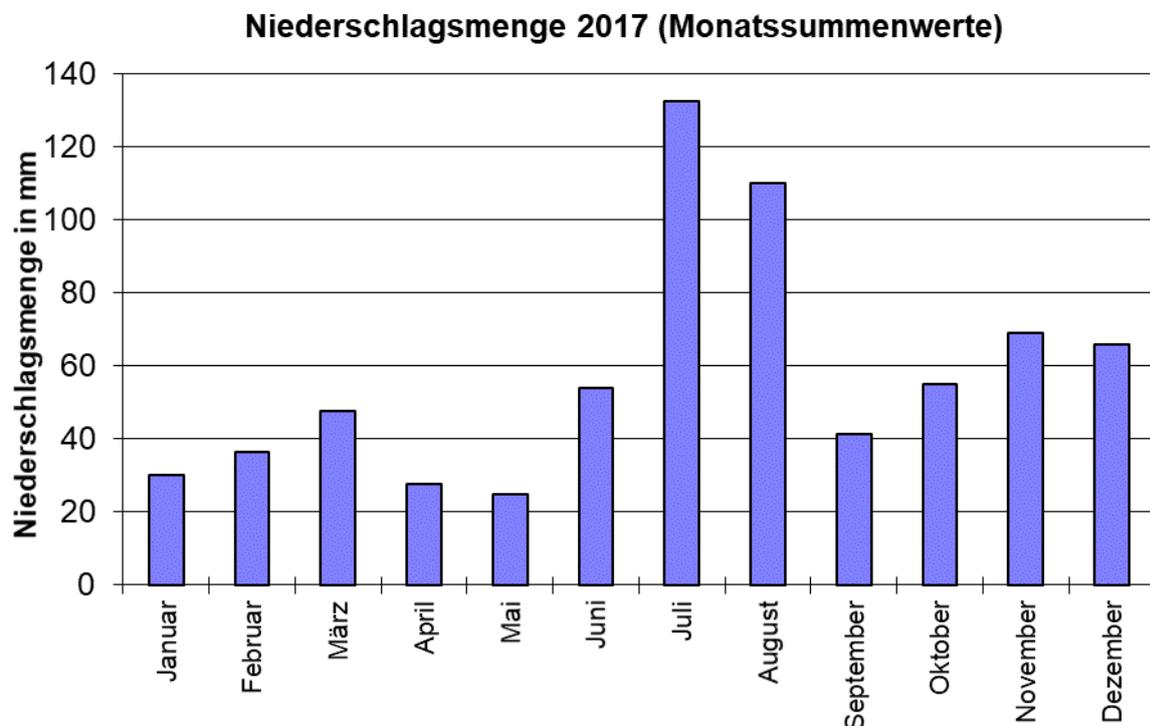


Diagramm 2: Aus dem Diagramm geht die Verteilung der Niederschläge auf die einzelnen Monate des Jahres hervor.

Die folgende Tabelle zeigt die Jahresmittelwerte bzw. Jahressummen für die Jahre 1997 bis 2017:

	Temperatur in °C	rel. Feuchte in %	Luftdruck in hPa	Windgeschwindigkeit in m/s	Niederschlagsmenge in mm	Globalstrahlung in kWh/m ²	Ozon in mg/m ³	SO ₂ in µg/m ³
1997	8,3	81,9	962,4	1,48	-	664,2		
1998	8,5	81,7	961,2	1,70	1657	756,0		
1999	8,4	82,2	961,6	1,75	933	809,3		
2000	9,0	81,4	962,5	1,74	574	887,9	78,8	115,6
2001	8,6	83,5	961,0	1,72	683	868,2	90,0	101,1
2002	8,8	81,3	962,5	1,68	900	837,8	73,2	89,8
2003	8,4	76,9	956,8	1,48	502 ^{*)}	1000,9	87,7	85,8
2004	8,2	82,3	946,3	1,64	628	899,5	77,7	101,3
2005	8,4	78,9	955,0	1,58	643 ^{*)}	748,5	49,1	142,2
2006	9,0	79,4	938,8	1,54	623	933,3	63,1	- ^{**)}
2007	10,8	83,0	957,0	1,72	770	894,3	59,9	- ^{**)}
2008	9,2	76,2	957,6	2,82	628	878,1	59,6	- ^{**)}
2009	8,4	77,8	956,6	3,48	692	939,2	53,2	- ^{**)}

	Temperatur in °C	rel. Feuchte in %	Luft- druck in hPa	Wind- geschwin- digkeit in m/s	Nieder- schlags- menge in mm	Global- strahlung in kWh/m ²	Ozon in mg/m ³	SO ₂ in µg/m ³
2010	6,9	79,4	955,3	3,3	955	1034,8		
2011	9,1	78,5	959,1	3,47	613	969,6		
2012	8,5	80,5	957,8	3,64	772	892,6		
2013	7,8	83,6	956,6	3,57	831	802,3		
2014	9,7	85,5	955,6	3,58	745	849,2		
2015	9,4	81,4	958,6	3,77	570	893,3		
2016	8,9	76,2	956,8	3,37	682	778,2		
2017	8,7	58,7	956,6	3,33	695	709,4		

*) Die Gesamtniederschlagsmenge für 2003 und 2005 wurde in den Monaten März, April und Mai durch Fremddaten aus dem Ilmenauer Raum ergänzt. Durch Hardwareschäden fehlen eigene Werte in den genannten Zeiträumen.

**) Der Schwefeldioxidmonitor wurde im Mai 2006 wegen eines technischen Defektes außer Betrieb genommen.

Weitergehende Angaben oder detailliertere Auskünfte erteilt Ihnen auf Anfrage Herr Müller,
Tel: 03677 69-2464; E-Mail: matthias.mueller@tu-ilmenau.de

Anlage 8

Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH

Das Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau (TGZ Ilmenau) bildet seit über 26 Jahren eine Standortgemeinschaft für innovative mittelständische Unternehmen. Die Gründung am 7. Februar 1991 erfolgte mit der Absicht, ein Instrument der regionalen Wirtschafts- und Technologieförderung zu schaffen. Das TGZ Ilmenau war ab dem Tag der Gründung an dem Standort, wo Forschung, Entwicklung und Produktion durch motivierte und hochqualifizierte Unternehmensgründer und deren Mitarbeiter in einer „Campusatmosphäre“ erfolgten.

Betriebsgesellschaft des Zentrums ist die TGZ Ilmenau GmbH, die satzungsgemäß nicht gewinnorientiert ist. Die Gesellschafter sind der Ilm-Kreis und die Stadt Ilmenau.

Der im September 1996 fertiggestellte Gebäudekomplex „Ehrenbergstraße 11“ mit einer vermietbaren Fläche von etwa 4.000 m² befindet sich direkt neben dem Campus der TU Ilmenau.

Der Standortvorteil des Zentrums im Herzen Deutschlands ist insbesondere geprägt durch die Campuslage zur Technischen Universität Ilmenau und einem Netzwerk von erfolgreichen technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen in Ilmenau. Die Nutzung modernster Infrastruktur von Universität und Zentrum sowie Verfügbarkeit von Studenten und Wissenschaftlern sind entscheidende Faktoren, um Partner, Köpfe und Gerät für die Realisierung eigener Ideen zu finden. Dieses Umfeld ermöglicht ein interdisziplinäres Arbeiten und Kooperationen zwischen den Firmen, Einrichtungen und Wissenschaftlern der Hochschule. Technologietransfer, Drittmittelforschung, Verbund- und Dienstleistungsprojekte aber auch Beratung und Unterstützung werden in Ilmenau durch kurze Wege und den persönlichen Kontakt gelebt.

Bislang haben 152 Unternehmen ihre Entwicklung im Zentrum begonnen; 126 Unternehmen haben sich bereits ausgegründet und zum großen Teil in den Gewerbegebieten Ilmenaus angesiedelt.

Das TGZ Ilmenau bietet insbesondere technologieorientierten und wissensbasierten Unternehmen folgende Leistungen an:

- Büro-, Entwicklungs- und Produktionsräume sowie Konferenz- und Besprechungsräume
- Bedarfsgerechte Infrastruktur, Service und Dienstleistungen
- Zugang zum Deutschen Forschungsnetz
- Netzwerke für qualifizierte Beratung, Unterstützung, Anregung und Vermittlung von Kontakten und Kooperationen
- Beratung und Auftragsbearbeitung durch leistungsfähige Unternehmen und Einrichtungen der Standortgemeinschaft TGZ Ilmenau
- Unterstützung der Unternehmen bei der Ausgründung aus dem TGZ Ilmenau und der dauerhaften regionalen Ansiedlung

Vernetztes Wissen, die Nutzung von Führungsvorteilen, Know-how-Transfer in Form von gemeinsamen Forschungs- und Entwicklungsprojekten sollen Markenzeichen des TGZ Ilmenau, eines Kompetenzzentrums in der TECHNOLOGIE REGION ILMENAU ARNSTADT, sein.

TGZ Ilmenau GmbH	Telefon: 03677 668-0
Ehrenbergstraße 11	Telefax: 03677 668-111
98693 Ilmenau	www: http://www.tgz-ilmenau.de
	E-Mail: horn@tgz-ilmenau.de

Standortgemeinschaft des Technologie- und Gründerzentrums Ilmenau

5microns GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Lars Dittrich
Telefon: 03677 799639-0 www.5microns.de
Telefax: 03677 799639-1 kontakt@5microns.de

Beratung von Unternehmen, Konzeption, Entwicklung und Fertigung von Produkten sowie die Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Mikrosystemtechnik.

5PL Competence Center GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Ralph Klitzsch-Schischke
Telefon: 03677 668-665 www.5pl-cc.de
Telefax: 03677 668-669 info@5pl-cc.de

System- und Konzeptentwicklung für 5th Party (5PL) Logistics Provider Services.

Andato GmbH & Co. KG

Betriebstätte Ilmenau
Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dr.-Ing. Tommy Baumann
Telefon: 03677 7990990 www.andato.com
Telefax: 03677 7990999 info@andato.com

Softwareentwicklungs- und Beratungsleistungen im Bereich des modell- und simulationsbasierten Systementwurfs; Entwicklung kundenspezifischer Systementwurfsframeworks.

Audanika GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Kfm. Sebastian Dittmann
Telefon: 0179 7655454 www.audanika.com
Telefax: 03677 668-111 sebastian.dittmann@audanika.com

Weiterentwicklung und Vermarktung von Softwaretechnologien zum Herstellen von digitalen Musikinstrumenten und damit zusammenhängende Tätigkeiten.

Business Assisting Tools Ilmenau GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Björn Habrich

Telefon: 03677 668-140

www.bati-software.de

Telefax: 03677 668-149

info@bati-software.de

Erstellung und der Vertrieb von Hard- und Software sowie Beratung.

Brandenburg Ventures GmbH

Betriebsstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Kfm. Peter Agardi

Telefon: 03677 668-190

www.brandenburg-ventures.com

Telefax: 03677 668-199

pa@brandenburg-ventures.com

Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere Erwerb, Halten und Veräußern von Beteiligungen an technologie-orientierten Unternehmen.

Cuculus GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. René Böringer

Dipl.-Ing. Gunnar Scharfe

Telefon: 03677 668-530

www.cuculus.net

Telefax: 03677 668-539

office@cuculus.net

Entwicklung von Plattformlösungen in den Bereichen Smart Metering und Smart Home.

driveXpert GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. (FH) Michael Löffler

Telefon: 03677 7996690

www.drivexpert.de

Telefax: 03677 7996691

info@drivexpert.de

Entwicklung, Herstellung und Vertrieb mechatronischer Systeme, von Systemen und Komponenten der magnetischen Messtechnik und damit verbundener Dienstleistungen einschließlich Schulung und Weiterbildung. Transfer wissenschaftlicher Ergebnisse in kommerzielle Anwendungen in enger Kooperation mit regionalen Forschungs- und Ausbildungseinrichtungen.

Erfurth & Braunholz GbR → Ausgründung zum 31.08.2017

Johann-Christian-von-Weiß-Str. 6, 36448 Bad Liebenstein

Dipl.-Wirtsch.-Inf. Christian Erfurth

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Sven Braunholz

Telefon: 03677 79964820

www.erfurth-braunholz.de

Telefax: 03677 79964822

info@erfurth-braunholz.de

Entwicklung und Vertrieb von Software, insbesondere von komplexen Lösungen für die Energiebranche.

Euro Asia Technology GmbH → Ansiedlung im Jahr 2017

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Duc Long Nguyễn

nguyenduclong.icd@gmail.com

Die Entwicklung und der Vertrieb von Software und Mobile Apps, die Erbringung von Logistikdienstleistungen und digitalen Dienstleistungen.

Fahrner Automotive Logistics GmbH → Ansiedlung im Jahr 2017

Betriebstätte Ilmenau
Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Ralph Klitzsch-Schischke
Telefon: 0174 3429447

www.fahrnerlogistics.com
r.schischke@fahrnerconsulting.com

Logistische Werk- und Dienstleistungen aller Art. Ressourcen-, Layout- und Logistikplanung.

FLUXANA GmbH & Co. KG

Betriebstätte Ilmenau
Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dr.-Ing. Bernd Hamann
Telefon: 03677 668-460
Telefax: 03677 668-461

www.fluxana.com
bhamann@fluxana.com

Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Spezialgläsern für die Röntgenfluoreszenzanalyse.

ilmCon GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Wirtsch.-Inf. Stefan Körner
Telefon: 03677 668-680
Telefax: 03677 668-689

www.ilmcon.de
info@ilmcon.de

Die Entwicklung und der Vertrieb von Software; das Erstellen von Konzepten und Lösungen sowie das Erbringen von Organisations- und Koordinierungsleistungen im Rahmen eines Projektmanagements auf informationstechnischem Gebiet.

Ilsens GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
M. Sc. Hans-Christian Fritsch
Telefon: 03677 76130-30
Telefax: 03677 76130-39

www.uwb-shop.com
info@ilsens.com

Entwicklung, Produktion, Vermarktung und Vertrieb von elektronischen Komponenten, Software, Bauteilen und Gesamtprodukten sowie die Beratung bei der Entwicklung, Produktion, Vermarktung und Vertrieb von elektronischen Komponenten, Software, Bauteilen und Gesamtprodukten.

intelligentgraphics GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr.-Ing. habil. Ekkehard Beier

Telefon: 03677 668-251

Telefax: 03677 668-259

www.intelligentgraphics.bizinfo@intelligentgraphics.biz

Entwicklung, Systembetreuung, Beratung, Schulung und Vertrieb von Hard- und Software sowie Informationstechnologien für mobile Anwendungen.

IPOL – Institut für Produktionsorganisation und Logistik GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dr. Holm Fischäder

Dr. Thomas Rücker

Telefon: 03677 668-666

Telefax: 03677 668-669

www.ipol-online.deinfo@ipol-online.de

Beratung von Unternehmen, Institutionen und Organisationen in den Feldern Produktions- und Logistikmanagement; Dienstleistungsmanagement, Kreislauf- und Umweltmanagement, Durchführung von Forschungsprojekten, Ausbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen.

IQS GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Betriebsw. (FH) Michael Bär

Telefon: 03677 668-320

Telefax: 03677 668-325

www.iqs.glassinfo@iqs.glass

Entwicklung, Fertigung und Vertrieb industrieller Glaserzeugnisse.

Kompass GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Wirtsch.-Ing. Patrick Franke

Telefon: 03677 668-430

www.kompass-sensor.comkontakt@kompass-sensor.com

Entwicklung von Sensoren, Herstellung und Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen der Mess-, Steuer- und Regeltechnik.

Lion & Aries – Media, Consulting and Technology UG (haftungsbeschränkt)→ **Ansiedlung im Jahr 2017**

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Bastian Krösche

Telefon: 03677 7996900

www.la-mct.comoffice@la-mct.com

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Medientechnologie und relevantem Zubehör; Medienproduktion, Dienstleistungen im Medienbereich; (technische) Beratungsdienstleistungen zum Thema Barrierefreiheit.

Lynatox GmbH

Betriebstätte Ilmenau
Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
M.Sc. Daniel Martschoke
Telefon: 036257 457720
Telefax: 036257 319934

www.lynatox.de
daniel.martschoke@lynatox.de

Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Geräten, Verfahren und Technologien zur Reduzierung anthropogener Spurenstoffe aus Flüssigkeiten und Gasen, insbesondere von Geräten, Verfahren und Technologien, die auf der angewandten Photokatalyse oder Elektrolyse basieren.

MTP Medizintechnik Potsdam GmbH

Betriebstätte Ilmenau
Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Joachim Todt
Telefon: 0157 80473604

joachim.todt@mtp-potsdam.de

Erarbeitung von Projektlösungen, Beratungs- und Trainingsleistungen; Entwicklung und Fertigung von Servicetools und Zubehöreinrichtungen (im Bereich IVD-Laboratorien).

NXTGN Solutions GmbH → 01.01.2017 – 31.12.2017

Stroberstraße 52, 92318 Neumarkt in der Oberpfalz
Dipl.-Wirtsch.-Ing. Patrick Franke
Telefon: 09181 5118073

www.nxtgn.de
info@nxtgn.de

Vertrieb, Implementierung, Programmierung & Konfiguration von Digitalisierungs- und Kommunikations-Produkten und -Anwendungen mit den erforderlichen Komponenten (Hard- und Software), die Durchführung von Schulungen, Organisations- und Einsatzberatungen, Management von Projekten.

Osmed GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Ing. Michael Kircheisen
Telefon: 03677 668-631
Telefax: 03677 668-639

www.osmed.biz
info@osmed.biz

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Medizinprodukten
(Osmose-Expander, Hydrogel zur osmotischen Gewebeexpansion).

Softvise GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau
Dipl.-Inf. Ronny Krüger
Dipl.-Inf. Thomas Preidel
Telefon: 03677 67977-00
Telefax: 03677 67977-99

www.softvise.de
info@softvise.de

Entwicklung und Vertrieb von Computer-Software, insbesondere von 3D-Visualisierungstechnologien auf der Grundlage von umfangreichen, hochdetaillierten und aus mehreren Simulationsdomänen stammenden Daten.

Synantik GmbH Industrielle Mess- und Regelungstechnik

Betriebsstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

M.Sc. Daniel Martschoke

Telefon: 036257 457720

Telefax: 036257 319934

www.synantik.de

info@synantik.de

Entwicklung, Produktion und Vertrieb von elektrischen und mechanischen Geräten und Baugruppen, insbesondere der industriellen Mess- und Regelungstechnik; technische Beratung von Unternehmen und Forschungseinrichtungen; Softwareentwicklung.

TEAM FOLO GmbH → Ansiedlung im Jahr 2017

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Lukas Heinrich, Justin Tobias Hoyer, Artem Dontsov und David Tobias Röhling

Telefon: 03677 6247100

www.team-folo.com

info@team-folo.com

Produktion und der Vertrieb von Unterhaltungselektronik.

Technologiegesellschaft Thüringen mbH & Co. KG → Ausgründung zum 30.11.2017

Langewiesener Straße 22, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677 4699-90

Regelung der Zusammenarbeit der Universität mit Instituten; Entwicklung und Umsetzung von Strategien auf den Gebieten Wissenschaft, Technologie und Wirtschaft. Verwertung von Forschungsergebnissen, Patenten und Ähnlichem, regionale Entwicklungsplanung.

Teneral Technologie GmbH → Ansiedlung im Jahr 2017

Betriebsstätte Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Bilgehan Tomruk

Telefon: 0176 44478919

www.teneral.de

info@teneral.com

Herstellung von Pressen, Metallbearbeitungsmaschinen, Automationsanlagen, Blechteilen und Werkzeugen sowie die technische Beratung über Fertigungstechnologien im Bereich Maschinenbau und Metallverformung.

TU Ilmenau Service GmbH → Ausgründung zum 30.11.2017

Langewiesener Straße 22, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Jörg Augustin

Telefon: 03677 46999-90

Telefax: 03677 46999-99

www.tu-ilmenau-service.de

info@tu-ilmenau-service.de

Forschungs- und Entwicklungsleistungen, Dienstleistungen, Aus- und Weiterbildung, Begleitung von Ausgründungen und Existenzgründungen, Transferleistungen.

wisit media GmbH

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Dipl.-Ing. Markus Duelli

Telefon: 03677 78852-0

Telefax: 03677 78852-99

www.wisit.commarkus.duelli@wisit.com

Entwicklung von App-Technologie basierten interaktiven Anwendungen einschließlich dazugehöriger Ausspielkanäle und Applikationen, inklusive deren Vermietung und Betrieb, sowie Lizenzvergabe von App-Technologie basierten interaktiven Anwendungen; Erbringung von Consulting und Dienstleistungen in den Bereichen Projektmanagement und Medienverbreitung.

Gründerforum Ilmenau e.V.

c/o Transferstelle der TU Ilmenau

Ehrenbergstraße 29, Raum 3312; 98693 Ilmenau

Dr. Dörte Gerhardt

Telefon: 03677 69-2512

Telefax: 03677 69-1596

www.auftakt.orginfo@auftakt.org

auftakt.Basis im TGZ Ilmenau

Ehrenbergstraße 11, 98693 Ilmenau

Jan Radicke

Telefon: 03677 69-2528

jan.radicke@tu-ilmenau.de

Anlage 9

Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bereich der Agentur für Arbeit Ilmenau in 2017

Ein kleines Plus von knapp zwei Prozent bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, fast 15 Prozent weniger Arbeitslose im Jahresdurchschnitt und ein Stellenplus von neun Prozent kennzeichneten das Jahr 2017. Im IIm-Kreis entwickelte sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung vor allem in den Bereichen wirtschaftliche Dienstleistungen, Verkehr/Lagerei und Kunststoffindustrie positiv.

Das Jahr startete im südlichen IIm-Kreis mit 1.835 arbeitslosen Menschen und einer Arbeitslosenquote von 6,5 Prozent. Im September sank die Arbeitslosenzahl erstmals auf unter 1.500 und erreichte mit 1.470 arbeitslosen Menschen und einer Arbeitslosenquote von 5,3 Prozent gleichzeitig den niedrigsten Wert des Jahres. Im Jahresdurchschnitt sank die Arbeitslosigkeit auf 1.597 Menschen. Das sind 276 weniger als 2016 (-14,8 Prozent). Damit sank die Arbeitslosenquote im Durchschnitt auf 5,7 Prozent. 2016 lag sie bei 6,6 Prozent.

Im Jahresverlauf nahmen 1.594 Menschen eine neue Beschäftigung auf und beendeten damit ihre Arbeitslosigkeit. Das sind 195 weniger als im Vorjahr. Im gleichen Zeitraum verloren 1.884 Menschen ihre Arbeit – in etwa genauso viele wie im Vorjahr (2016: 1.886). Unternehmen meldeten neun Prozent mehr Arbeitsstellen als ein Jahr zuvor. 1.794 Arbeitsstellen verzeichnete der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit und des Jobcenters. Während es im Vorjahresvergleich Zuwächse im Verarbeitenden Gewerbe, im Bereich der Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie, im Gastgewerbe sowie im Handel gab, sank der gemeldete Personalbedarf im Bereich Bildungsbereich (Unterricht) und bei Arbeitnehmerüberlassungen im Vergleich zum Vorjahr.

Im Bereich der Agentur für Arbeit Ilmenau hat sich die Zahl der Ausbildungsbewerber um 20 Prozent zum Vorjahr erhöht. Unternehmen meldeten knapp fünf Prozent mehr Ausbildungsstellen als 2016. 246 Bewerber waren auf der Suche nach einer Berufsausbildung. 15 davon konnten zum Abschluss des Berufsberatungsjahres 30.09. nicht die passende Ausbildung für sich finden. Gleichzeitig ist das Ausbildungsangebot von Unternehmen um 12 auf 279 betriebliche Ausbildungsstellen gestiegen. Sechs Ausbildungsstellen blieben zum 30.09. unbesetzt.

Bestand an Arbeitslosen und die Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in der Geschäftsstelle Ilmenau der Agentur für Arbeit Erfurt														
Jahr		Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahres- durchschnitt
2007	Bestand an Arbeitslosen	4.776	4.879	4.835	4.578	4.210	3.803	3.644	3.572	3.474	3.392	3.279	3.319	3.980
	Quoten* in %	15,9	16,3	16,1	15,3	13,9	12,5	12,0	11,8	11,4	11,2	10,8	10,9	13,2
2008	Bestand an Arbeitslosen	3.746	3.649	3.566	3.423	3.333	3.316	3.271	3.109	2.998	2.906	2.871	2.900	3.258
	Quoten* in %	12,3	12,0	11,7	11,3	11,2	11,1	11,0	10,5	10,0	9,7	9,6	9,7	10,9
2009	Bestand an Arbeitslosen	3.358	3.459	3.448	3.463	3.293	3.352	3.358	3.326	3.232	3.209	3.166	3.249	3.326
	Quoten* in %	11,3	11,6	11,6	11,6	11,1	11,3	11,3	11,2	10,9	10,8	10,7	10,9	11,2
2010	Bestand an Arbeitslosen	3.553	3.461	3.353	3.135	2.877	2.653	2.597	2.505	2.295	2.285	2.328	2.476	2.793
	Quoten* in %	12,0	11,7	11,3	10,6	9,7	9,0	8,8	8,5	7,8	7,7	7,9	8,4	9,4
2011	Bestand an Arbeitslosen	2.739	2.756	2.695	2.551	2.340	2.203	2.327	2.306	2.225	2.230	2.099	2.187	2.388
	Quoten* in %	9,3	9,3	9,1	8,6	8,0	7,6	8,0	7,9	7,6	7,7	7,2	7,5	8,2
2012	Bestand an Arbeitslosen	2.578	2.631	2.631	2.489	2.300	2.171	2.213	2.241	2.124	2.081	2.079	2.294	2.319
	Quoten* in %	8,9	9,0	9,0	8,6	7,9	7,5	7,6	7,7	7,3	7,2	7,2	7,9	8,0
2013	Bestand an Arbeitslosen	2.602	2.568	2.664	2.510	2.280	2.145	2.115	2.142	2.013	2.011	2.075	2.117	2.272
	Quoten* in %	9,0	8,9	9,2	8,6	7,9	7,4	7,3	7,4	7,0	6,9	7,2	7,3	7,8
2014	Bestand an Arbeitslosen	2.472	2.526	2.461	2.347	2.221	2.145	2.062	2.032	1.939	1.864	1.885	1.984	2.162
	Quoten* in %	8,5	8,7	8,5	8,1	7,7	7,4	7,1	7,0	6,7	6,4	6,5	6,9	7,5
2015	Bestand an Arbeitslosen	2.324	2.296	2.168	2.073	1.960	1.903	1.953	1.981	1.901	1.885	1.882	1.947	2.023
	Quoten* in %	8,0	7,9	7,5	7,2	6,9	6,7	6,8	6,9	6,7	6,6	6,6	6,8	7,1
2016	Bestand an Arbeitslosen	2.240	2.238	2.188	1.980	1.868	1.806	1.819	1.766	1.689	1.615	1.624	1.645	1.873
	Quoten* in %	7,9	7,8	7,7	6,9	6,6	6,4	6,4	6,3	6,0	5,7	5,8	5,8	6,6
2017	Bestand an Arbeitslosen	1.835	1.832	1.734	1.670	1.535	1.505	1.582	1.548	1.470	1.476	1.471	1.504	1.597
	Quoten* in %	6,5	6,5	6,1	5,9	5,5	5,4	5,7	5,5	5,3	5,3	5,3	5,4	5,7

* Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Anlage 10

Tierheim Ilmenau und Tierschutzverein Ilmenau und Umgebung (u. U.) e. V.

Die Mitglieder des Tierheimvereins (THV) zahlten ab 2017 eine Umlage von 0,99 EUR pro Einwohner. Die finanziellen Einnahmen des Tierschutzvereins (TSV), z. B. Zuwendungen aus Lottomitteln, Mitgliedsbeiträge, Erbschaften und Spendeneinnahmen, flossen direkt in die Unterhaltung des Tierheims und die Versorgung der untergebrachten Tiere.

Für Mitglieder des THV wurden die Kosten für Parasitenbehandlungen, Feliserin (Passivimpfung für Katzen), 1. und 2. aktive Schutzimpfung und notwendige Erstbehandlungen vom Tierheimverein übernommen.

Für Nichtmitgliedsgemeinden betragen die Kosten für die Unterbringung von Fundtieren seit 2016 12,00 EUR pro Tag für Hunde und 6,00 EUR pro Tag für Katzen plus anfallende Tierarztkosten.

Die Tierzahlen für das Jahr 2017 im Überblick:

- **Hunde:**

79 Hunde wurden aufgenommen; davon waren 27 Fundtiere, 21 Abgabetierr, 14 amtlich eingewiesene Tiere, 17 Pensionstiere bzw. vorübergehend aufgenommene Tiere.

Es konnten insgesamt 28 Tiere an neue Besitzer vermittelt werden, 41 Fund-/Pensionshunde wurden ihrem Besitzer zurückgegeben bzw. wurden an andere Tierheime oder Tierschutzvereine übereignet.

Zum 31.12.2017 waren im Tierheim 10 Hunde untergebracht.

- **Katzen:**

Aufgenommen wurden 198 Katzen; davon waren 148 Fundtiere, 37 Abgabetierr, 8 amtlich eingewiesene Tiere und 5 Pensionstiere.

Insgesamt konnten 116 Katzen in ein neues Zuhause vermittelt werden; 44 Katzen konnten an ihre Besitzer zurückgegeben werden.

Zum 31.12.2017 wurden im Tierheim 38 Katzen betreut.

- **Kleintiere:**

Es wurden insgesamt 18 Kleintiere (Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster, etc.) aufgenommen. 5 Pensionstiere konnten an ihre Besitzer zurückgegeben werden.

Vermittelt werden konnten an neue Besitzer: 13 Kleintiere.

Zum 31.12.2017 lag der Kleintierbestand bei 0 Tieren.

- **Ziervögel:**

Aufgenommen wurden insgesamt 21 Ziervögel.

20 Vögel konnten weitervermittelt werden. 1 Pensionstier konnte an seinen Besitzer zurückgegeben werden.

Am 31.12.2017 waren 0 Ziervögel im Tierheim untergebracht.

- **Andere Tiere:**

Wie jedes Jahr fanden auch Wildtiere und Exoten vorübergehend Aufnahme im Tierheim. Im Einzelnen: 11 Wildvögel, 1 Feldhamster, 4 Igel, 3 Feldhase, 5 Schildkröten, 2 Laufenten.

Das Jahr im Rückblick:

Alle Veranstaltungen und Aktivitäten wurden in Zusammenarbeit von Tierheimmitarbeitern und Tierschutzvereinsmitgliedern organisiert und durchgeführt, z. B. Ostereiersuchen, Tierheimfest und Advent im Tierheim.

Darüber hinaus wurden alle Veranstaltungen des Landestierschutzverbandes Thüringen durch Vorstandsmitglieder des TSV wahrgenommen. Die sehr guten Kontakte zum Veterinäramt, der Stadt Ilmenau und den vielen Sponsoren wurden weiter vertieft.

Frau Urbatschek, der Vorstand des Tierschutzvereins Ilmenau und das gesamte Tierheimteam möchten sich bei all denen ganz herzlich bedanken, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit im Tierheim, durch Gassigehen, Versorgung von Katzen an Futterstellen, durch Sach-, Futter- und Geldspenden einen Beitrag zur erfolgreichen Arbeit des Tierheimes und TSV geleistet haben.

Ein Dank geht auch an die Menschen, die nicht die Augen verschließen, sondern helfen, wenn Tiere in Not sind.

Tierheim Ilmenau, Ziolkowskistraße 4**Öffnungszeiten:**

Dienstag 15:00 – 17:00 Uhr

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr

Samstag 14:00 – 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Ansprechpartner: Frau Urbatschek, Frau Manzke

Telefon: 03677 671157

Fax: 03677 4679760

E-Mail: nachricht@tierheim-ilmenau.de

Internet: www.tierheim-ilmenau.de

Spenden unter:

Tierschutzverein Ilmenau u. U. e. V.

IBAN DE45840510101125000151

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Anlage 11

Büro Agenda 2030 der Stadt Ilmenau

Januar

- Im Januar wurde der Jahresbericht für das Jahr 2016 geschrieben. Dies beinhaltet auch eine Selbstreflektion auf die bereits umgesetzten Projekte. Nur so ist gewährleistet, dass auch 2017 nachhaltige Projekte umgesetzt werden.
- Pflege der **Netzwerkarbeit** mit Neujahrsgrüßen
- **Schul-Energie-Tag (SET) 2017** in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Agenda 21-Büro des Ilm-Kreises
 - Organisation und Umsetzung
 - Vorbereitungstreffen mit den Grundschulen (GS) Plaue und Gräfenroda
 - Kontakt zu Firmen herstellen und vernetzen
 - Erstellung der für den SET darstellenden Workshops (2017 sind es 20 Workshops für 210 Schülerinnen und Schüler)
 - Organisation von Bustouren und dem Workshop zum Thema „Wasser“
- **Ilmenau summt** – wird durch das NABU-Projekt „Bunte Meter für Deutschland“ unterstützt. Darüber hinaus wurden Aktionen unterstützt wie:
 - Anlegen ökologisch wertvoller bunter Meter in Kleingartenanlagen
 - Vorträge oder Lehrbesichtigungen an Lehrbienenständen
 - Organisation und Werbung für das Projekt
 - Organisation „Bienen Vortrag“ bei den Rotariern Ilmenau
- **„Vereine finden Sta(d)t!“**, in monatlicher Kooperation
- Erstellung eines **Großplakates** – öffentliche Termine der Vereine für das Einwohnermeldeamt und die Ilmenau-Information → Monatliche Fortführung dessen

Februar

- Kino → öffentliche Dankesveranstaltung für Ehrenamt
- 17.02.2017 – Vorbereitungstreffen **Woche der Erneuerbaren Energien (WEE) 2017**
 - Teilnahme an diesem Treffen sowie am Abschlusstag
- Januar bis Dezember – Mitarbeit als Mitglied der Regionalen LEADER-Aktionsgruppe Gotha, Ilm-Kreis, Erfurt e. V. (RAG) – Regionalkonferenzen
 - Modifizierung des Antrags „Rampe für das Gemeindehaus Unterpörlitz“

März

- Vertiefung und Konkretisierung der Programmpunkte beim Schul-Energie-Tag 2017
- 30.03.2017 – Demokratieprojekt **„Stadtratsspiel“** in Zusammenarbeit mit den Fraktionen des Stadtrates Ilmenau und dem Landesjugendring

April

- „Bau von Flugzeugen in der GS Gräfenroda“ – Für den Wettbewerb der Erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis 2017 → Auszeichnung „Klassenpreis“
- In den Osterferien – **talentCAMPus-Woche** in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule. Ein offenes Freizeitprojekt mit 70 Kindern und Jugendlichen im Jugendclub Oase, gemeinsamer Höhepunkt war unter anderem eine gemeinsame Wanderung zum Schaubergwerk „Volle Rose“
- 30.04.2017 – Organisation **Benefizkonzert „Bosch-Orchester“** zugunsten der Jugendarbeit in Ilmenau

Mai

- 03.05.2017 – Durchführung der Exkursion „Wasser“ der Grundschüler von Gräfenroda und Plaue nach Heyda an die Talsperre
- 08.05.2017 – **Durchführung des Schul-Energie-Tages 2017** in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Agenda 21-Büro des Ilm-Kreises
 - Betreuung der Referenten
 - Dokumentation des Tages
- 13.05.2017 – **WEE Abschlussveranstaltung 2017** mit dem Mobilien Erlebnislabor. Des Weiteren **Eröffnung des Wettbewerbes „Ökologisch wertvoller Garten 2017“** in und um Ilmenau und Bewerbung des Projektes „Ilmenau summt!“ (Öffentlichkeitsarbeit, Ausschreibung, Fotowettbewerb 10 Jahre Kyrill)
- Regelmäßige Treffen von Vertretern der Stadt Ilmenau, NABU sowie Agenda 21 der Stadt Ilmenau und des Ilm-Kreises. Vorbereitung von bienennützlichen Referaten und Präsentationen sowie möglicher weiterer Liegenschaften für „Bunte Meter“. Planung von Aktionen in Ilmenau und Umgebung.
- Auswertung SET und WEE
- 27.05.2017 – Organisation des Rahmenprogramms → Ausstellung in der Sparkasse zu 25 Jahren Rennsteig-Junior-Cross

Juni

- **„Meine Stadt zum Anfassen!“** – Das Rathaus und Amtshaus mit seinen Museen öffneten ihre Türen für ca. 95 Grundschüler.
- 07./08.06.2017 – Unterstützung der **Waldjugendspiele** für Grundschulen und Kindergärten in Zusammenarbeit mit dem TIZIAN-Projekt (Teilnehmer: 315 Grundschüler und 218 Kindergartenkinder)
- 10.06.2017 – **7. Gesundheitstag** mit Abnahme des Deutschen Sportabzeichens (120 Teilnehmer)
- 15.06.2017 – Teilnahme am Thüringer Nachhaltigkeitsforum in Erfurt
- **Kinder- und Jugendtag** → Teilnahme mit den Vereinen der Natur- und Waldpädagogik und Organisation und Koordination dieser
 - Unterstützung bei Planung und Umsetzung
 - Start der Werteprojekte (Jugendkontaktstelle Oase und EC Ilmenau)
- Teilnahme/Organisation/Unterstützung naturpädagogischer Vereine und Initiativen am Wettbewerb **„Ökologisch wertvolle Gärten“** (32 Teilnehmer)

Juli

- **Vorbereitung: 10 Jahre Kyrill**
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Referentensuche/Presse/Stände
- **Vorbereitung: Eisweihnacht 2017**
 - Schreiben der diesjährigen Geschichte und des Drehbuches für das Eis
 - Besprechung mit den teilnehmenden Vereinen (EC Ilmenau, Jugendkontaktstelle Oase, Schulen, ...) usw.
 - Treffen, um die Musik zu gestalten und das dazugehörige Hörbuch zu erstellen
 - Überlegungen zur Bühnengestaltung
- **Ferienfreizeit** für 25 Kinder in Kloster (1 Woche)

August

- Internationales Workcamp (2 Wochen) mit 12 jungen Erwachsenen aus 7 verschiedenen Ländern
- **Vorbereitung auf die Eisweihnacht 2017**
 - Ab diesem Monat beginnen die vielen wöchentlichen Proben zur Eisweihnacht 2017.
 - Weitere Treffen zur Gestaltung des Bühnenbildes, Jugendkontaktstelle Oase, Regelschule (RS) Heinrich Hertz und dem VSS e. V.
 - EC Ilmenau trainiert/Tänze stehen
- **Weiterführung der Migrationsprojekte** „Miteinander Leben“ für Ilmenau. Umsetzung des Frauen- und Mädchentreffs, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung mit Jugendprojekten, der ISWI, dem Arbeitsamt usw. (Einzelfallhilfe und Gruppenprojekte)
- 21.08.2017 – Teilnahme an der **Dankesveranstaltung WEE 2017**
 - Auswertung der Veranstaltung

September

- **Eisweihnacht 2017 nimmt Form an**
 - Fertigstellung des Hörbuches und Verteilung an die diesjährigen Partner
 - Gestaltung der Plakate und Flyer und Einladungen zur talentCAMPus-Woche in der Jugendkontaktstelle Oase
- **10 Jahre Kyrill** – Organisation und Durchführung
 - Tagesveranstaltung auf dem Lindenberg und der Bobhütte (Teilnehmer: 15 Vereine), Podiumsdiskussion
 - Beitrag im Rennsteig-TV
 - Film
 - Gute Resonanz aus der Bevölkerung
- Umsetzung und Schnitt des **Wertefilms** der Eiskunstläufer – Fertigstellung
- Ab September Konzeptionsüberarbeitung Oase → Anträge zur Finanzierung/Fördermittel schreiben

Oktober

- 04.10.2017 - **Sportfest Kinder für Kinder (Teilnehmer: 250)**
- **SET 2017 Vorbereitungstreffen** und Vorstellung des Konzeptes und seinen Möglichkeiten für die Schule; erste Ideenfindung – RS Schmiedefeld
- 09.10. – 13.10.2017 – **TalentCAMPus-Woche** zur Vorbereitung der Eisweihnacht 2017
- In dieser Woche finden Kinder und Jugendliche das erste Mal aktiv zusammen, um neben den Kleinkulissentteilen auch die bewegte Kulisse zu gestalten.
 - Besprechung mit den Verantwortlichen vom EC Ilmenau, dem Sportclub Rotor aus Arnstadt, dem Jugendclub Oase, dem Techniker der Firma Fisch und Fischer, der Eishalle Ilmenau und dem Eiskunstlaufverein Erfurt u. v. m.
 - Gestalten von Flyern/Plakaten und Wurfblättern
 - Training – Umsetzung des Drehbuches
- Konzeptüberarbeitung (Rampe für Unterpörlitz) mit Einreichung bei Förderern
- **Feierliche Übergabe des Wertefilms**

- **Ilmenau Fair-Trade-Projekt** – Vereinzelte Läden in Ilmenau sowie Schulen und die Universität möchten gerne Fair-Trade-Stadt werden. Dazu finden indessen Gespräche statt, wie eine Umsetzung erfolgen könnte.
- Das Projekt „Klimaschutzstützpunkt Oase“ in der Jugendkontaktstelle Oase wurde abgelehnt
- 17.10.2017 – 1. WEE 2018 Vorbereitungstreffen
- 19.10.2017 – 1. Arbeitsgruppentreffen zum Thema Fair-Trade-Stadt Ilmenau
- Konzeptevaluation Mädchen- und Frauenprojekt

November

- 03.11.2017 – Teilnahme am 3. E-Mobilitätsstammtisch im Jahr 2017 im Autohaus Eschrich in Ilmenau
- **Generalprobe Eisweihnacht 2017**
- 15.11.2017 - 2. Arbeitsgruppentreffen zum Thema Fair-Trade-Stadt Ilmenau

Dezember

- 10.12.2017 – 10 Jahre Eishalle Ilmenau, 10 Jahre Eisgleiter und **Aufführung der 10. Eisweihnacht für Generationen** (750 Teilnehmer)
 - Empfang – Dankeschön für Akteure und Helfer, Spender und Unterstützer von Projekten in Ilmenau (100 Teilnehmer)
 - TV-Beitrag im MDR Thüringen und Rennsteig-TV
- 23.12.2017 – Weihnachtsmarkt Unterpörlitz mit Einsatz von „Öko“-Glühweinbechern
- Vorstellung Konzept Agenda 2030 im Stadtrat und Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss

Wirtschaftlicher und Ideeller Mehrwert für Ilmenau durch Projekte des Agenda 2030-Büros der Stadt

Projekt	Beantragte & erhaltene Förderungen durch Dritte
Werte Projekte (LJR)	5.000,00 EUR
Migrationsprojekte	
Internationales Workcamp	2.000,00 EUR
Projekt „Mädchen- und Frauentreff“	13.000,00 EUR
Integrationssportprojekt	1.500,00 EUR
Jugendclub Oase	109.000,00 EUR

Besondere Öffentlichkeitsarbeit durch das Agenda 21-Büro der Stadt Ilmenau

- Schilder und Werbematerialien wie Buttons für das Projekt „Ilmenau summt“
- Dezember → Beitrag von 10 Minuten im Rennsteig-TV zur Eisweihnacht für Generationen 2017
- Plakate und Filme für die 10. Eisweihnacht Ilmenau
- Flyer, Plakate etc. für 10 Jahre Kyrill